



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.





WERNHERS MARIENLEBEN

BIBLIOTHECA  
REGIA  
MONASTENSIS

DES  
PRIESTERS WERNHER  
DRIU LIET VON DER MAGET

NACH EINER WIENER HANDSCHRIFT  
MIT DEN LESARTEN DER ÜBRIGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

JULIUS FEIFALIK

WIEN

DRUCK UND VERLAG VON CARL GEROLDS SOHN

MDCCLX

BIBLIOTHECA  
MEDICA  
MONASTENSIS

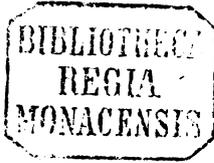


**Bayerische  
Staatsbibliothek  
München**

**JACOB GRIMM**

**ZUGEEIGNET**





Die handschrift welcher ich den nachfolgenden text der **DRIU LIET VON DER MAGET** oder des **Marienlebens** des priesters **WERNHER** entnehme, ist eine pergamenthandschrift in klein quart aus dem anfang des 13ten, oder vielleicht, wie einzelne buchstabenformen vermuten laßen, noch aus dem ende des 12ten jahrhunderts. sie befindet sich im archive des deutschen ordens zu Wien, woraus ich sie durch die güte des herrn dr B. Dudík benutzen konnte. die handschrift, sehr schön und leserlich geschrieben, besteht aus 103 blättern in 13 lagen zu je 8 blättern, doch so daß die zweite lage deren nur 6 enthält; jede lage ist auf dem letzten blatte rückwärts unten in der rechten ecke mit fortlaufender zählung versehen, und da diese zählung erst mit der zweiten lage beginnt, die erste aber oder blatt 1—8 dabei nicht mit gerechnet wird, so ergibt sich daraus daß letztere erst später beigefügt ist. die initialen der absätze sind rot eingemalt, so wie auch die großen anfangsbuchstaben der kleineren abteilungen und der eigennamen senkrecht rot durchstrichen. die verszeilen sind im **Marienleben** bloß bl. 9<sup>a</sup>—10<sup>a</sup> (z. 1—44) abgesetzt geschrieben, mit einem puncte am ende. von da an sind sie ohne absatz wie *prosa* geschrieben und nur, von bl. 10<sup>a</sup>—19<sup>a</sup> durch einen punct, von 19<sup>a</sup> bis zu ende durch einen von rechts nach links schief, laufenden strich getrennt. — der inhalt der handschrift ist folgender. bl. 1<sup>a</sup> ist leer, auf 1<sup>b</sup> sind mehre federproben aus dem 15ten jahrhundert; blatt 2<sup>a</sup>—7<sup>a</sup> folgen von einer hand des 14ten jahrhunderts **DIE MANUNGE MARIEN**; anfang: *Sprich zwai ave maria meim gehören vnt man mich der vrewden die ich en pfieg (so) do mir der engel gabriel chvnt tet daz ich gotes mveter scholt werden u. s. w.; schluß: . . . da von vns ge holfen werd gib vns ain got da von wir ge höhet werden in dem himel amen.* darnach auf bl. 7<sup>b</sup>—8<sup>a</sup> wie-

### VIII

der mehre federproben aus dem 15ten jahrhundert (MCCCCVIII), aus welchen hervor geht daß die hs. damals in Österreich und in der nähe Wiens (S. Veit) sich befand. diese ganze lage ist wie oben bemerkt erst nach der hand hinzu gekommen. — bl. 9<sup>a</sup>—74<sup>b</sup> steht das hier mitgeteilte Marienleben, an welches sich unmittelbar und von dem selben schreiber die KINTHEIT JESU <sup>1)</sup> auf bl. 74<sup>b</sup>—101<sup>b</sup> schließt. diesem letzteren folgen endlich noch bl. 101<sup>b</sup>—102<sup>b</sup> DIE FÜNF MANUNGE MARIEN lateinisch, mit einer von der früheren abweichenden schrift des 13ten jahrhunderts; anfang: *Daz sint die funf manunge vnf' vrowen:* (rot) *AMōneo te dulcissima et piiffima domina mea virgo Maria illius mesticie et doloris quem tibi symeon intemplo predixit...* schluß rot: *Swer ditze gepet andechtlicheichen spricht fier wachen vnd sich lauterleichen vnd schon peichtigt vnd sich huet vor tod svnten der sol wissen swez er pitt redleich vnde rechtleicher dinge er wirt gewert: Vnd nach iedem gepet ein venige.* — das letzte blatt 103 ist leer. ich bezeichne diese handschrift mit *Ä*.

Außer *A* sind von unserm gedichte noch folgende handschriften und fragmente bekannt:

*B* DOCENS BRUCHSTÜCK. es war ein dünnes pergamentblatt in octav aus dem 13ten (12ten?) jahrhundert, die verse nicht abgesetzt, nur durch einen punct getrennt, bei den absätzen ist zu einem größeren anfangsbuchstaben platz gelaßen. das fragment enthielt z. 1189—1289 (163, 40—165, 9 Fundgr.) und ist mitgeteilt von Docen in Aretins Beiträgen 7, 119—124 und in seinen Miscellaneen 2, ~~119—124~~ ~~103—106~~, dann von Hoffmann in den Fundgruben 2, 213—214. nach einer brieflichen mitteilung des herrn bibliothecars Föhringer befindet sich dieß bruchstück jetzt nicht in der k. hof- und staatsbibliothek zu München und fehlte daselbst einer handschriftlichen bemerkung Schmellers zufolge bereits 1833, so daß anzunehmen ist, es sei in Docens nachlaß verloren gegangen, von dem nur ein kleiner teil in die Münchener bibliothek kam.

<sup>1)</sup> Nach dieser handschrift von mir herausgegeben: Die Kindheit Jesu, gedicht des zwölfsten jahrhunderts. Wien 1859.

C MONES UND BARTSCHENS BRUCHSTÜCKE. <sup>2</sup>~~der~~ pergamentblätter in 8<sup>o</sup> dieser hs., von einer hand aus der mitte~~(?)~~ des 13ten jahrh. geschrieben, die anfangsbuchstaben der absätze rot, die verszeilen nicht abgesetzt, entdeckte Mone; die blätter sind an der einen seite stark beschnitten, so daß einzelne buchstaben fehlen. das fragment fand sich auf den deckeln einer handschrift in 4<sup>o</sup> des klosters S. Peter im Schwarzwalde, welche nach der inschrift *'iste liber est fratrum praedicatorum in Nuremberga'* aus Nürnberg stammt. es ward von Mone im Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit ~~(1837)~~ <sup>II.</sup> 156—164 mitgeteilt und enthält die zeilen 4455—4460. 4469—4572, dann nach einer lücke von 113 zeilen 4641—4750, also stellen welche in *D* bereits fehlen. auch von diesem bruchstücke und von seinem jetzigen verbleib konnte ich nichts näheres erfahren, noch eine neue vergleichung des selben erlangen, die insofern interessant gewesen wäre, als das fragment in Mones abdruck einiger maßen in verwirrung geraten ist; denn es müßen dort die 370 verszeilen in folgender weise geordnet werden: 63—68 (= 4455—4460). 69—202 (= 4469—4572). 1—63 (= 4641—4685) und 203—370 (= 4685—4850). — Eine beträchtliche anzahl anderer bruchstücke, welche offenbar der selben hs. angehörten, fand prof. dr Karl Bartsch und seiner freundlichen zuvorkommenheit verdanke ich die mitteilung der selben. ich laße hier die beschreibung der neu entdeckten fragmente mit Bartschens eigenen worten folgen. die bruchstücke gehörten einer pergamenthandschrift in klein octav vom anfang des 13ten jahrhunderts an, die im 15ten des buchbinders schere in schmale streifen zerschnitt und zum einbände verwendete. die verse sind fortlaufend geschrieben, nur durch puncte geschieden, die anfangsbuchstaben der absätze rot. format und orthographie stimmen so sehr mit den von Mone herausgegebenen bruchstücken überein, daß kein zweifel walten kann, es gehören jene und diese ein und der selben handschrift an. sie verrät mitteldeutsche, namentlich turingische sprachformen.

Die hs. zerfiel in lagen von acht blättern: in ihr gieng

Wernhers gedichte kein anderes voran. erhalten sind von ihr aus der ersten lage die beiden innern blätter, 4 und 5 der ursprünglichen zählung, vers 398—564 der vorliegenden ausgabe umfassend. von der zweiten lage, an deren schluß ii° (secundus quaternio) steht, fehlt nur das 2 und 7 blatt, erhalten sind demnach bl. 9, 11 bis 14, 16 der hs. bl. 9 schließt sich nach einigen in *A* fehlenden versen an 813—887<sup>an</sup>; bl. 11—14 entsprechen den zeilen 965—1254<sup>l</sup>; bl. 16 den z. 1329—1408. von der dritten lage ist nur ein streifen der beiden innern blätter, d. i. 20 und 21 der ganzen hs., übrig, die zeilen 1647—1650, 1685—1687 mit zwei nicht in *A* stehenden versen, 1722—1726 und 1761—1764 enthaltend. von der vierten lage wieder haben sich bloß die beiden äußersten blätter, oder 25 und 32 der hs., vollständig erhalten, am schluß von 32 steht iii° (quartus quaternio); bl. 25 enthält vers 1993—2069; zwei streifen der beiden folgenden blätter 26 und 31 sind übrig, die von 26 die verse 2079—2089. 2113—2117. 2128—2135. 2161—2165 enthaltend; von den innern blättern der lage, 28 und 29, sind sechs streifen übrig, mit den versen 2245—2254. 2256—2275. 2277—2285. 2288—2306. 2315—2322. 2325—2347. 2358—2368. 2371—2387; die beiden streifen von bl. 31 enthalten die zeilen 2470—2474. 2494—2498. 2509—2513: den letzten versen dieses blattes, welchen sich bl. 32 unmittelbar anschließt, finden in *AD* nichts entsprechendes. die übereinstimmung auf bl. 32 beginnt erst bei 2539, nachdem 19 zeilen voran gegangen. von der fünften lage sind das 1. 2. 3. 6. 7 und 8 blatt erhalten, am schluß des letzteren, unten beschnittenen, sieht man noch die spuren des \*von v° (quintus quaternio); es sind der ganzen hs. bl. 33—35. 38—40; von den beiden innern blättern, 36 und 37, findet sich noch ein streifen aus dem oberen teile; bl. 32—36<sup>a</sup> umfassen demnach vers 2539—2782; die reste von bl. 36<sup>b</sup> und 37 entsprechen den zeilen 2816—2820. 2852—2856. 2888—2892; bl. 38—40 enthalten vers 2930—3128. aus der sechsten lage besitzen wir die beiden innern blätter, bl. 44 und 45 der hs., welche auf den buchdeckel geklebt waren, mit

vers 3361—3498. der achten lage gehörten die ~~vier~~<sup>2</sup> oben besprochenen, von Mone herausgegebenen blätter an und bildeten blatt 59—62 der handschrift; zwischen dem letzten bruchstücke Bartschens und dem Karlsruher liegen demnach etwa 1170 verse. die beiden letzten blätter dieser lage, 63 und 64, waren entweder leer, oder enthielten etwas anderes. das ganze gedicht in dieser hs. umfaßte also, da auf ein blatt durchschnittlich 90 verse kommen, ungefähr 5580 reimzeilen.

Neue fragmente dieser hs., wenn sich solche in zukunft noch irgend wo finden, werden sich nach dem voran stehenden leicht einreihen lassen. die handschrift weist, trotz ihrer turingischen färbung, doch auf eine vorlage in bairisch-österreichischer mundart; darauf deutet die schreibung *der erweit* 1187, der lesefehler *wirret* 548 aus *weriet* (*beriet*) u. a. am nächsten steht *C*, so weit die kleinen bruchstücke von *B* ein urteil gestatten, dieser letzteren hs. leider erhielt ich von Bartschens bruchstücken erst kunde, als bereits nicht nur der ganze text, sondern auch schon ein großer teil der lesarten meiner ausgabe gedruckt war; ich füge daher die abweichungen von *C* in einem besonderen nachtrage (s. 189—198) hinzu. ich habe dabei der leichteren handhabung wegen die einzelnen bruchstücke und blätter von *C*, so weit sie mehr zusammen hangende stellen boten, unter lateinischen zahlen in mehre gruppen zusammen gestellt, deren übersicht ich hier folgen laße.

I (bl. 4. 5 der hs.) entspricht Fundgr. 2,	152, 32—155, 7.	Feif. 398—564.
II (blatt 9)	158, 20—159, 19.	813—887.
III (blatt 11—14)	160, 27—164, 35.	965—1254.
IV (blatt 16)	165, 30—166, 39.	1329—1408.
V (blatt 20. 21)	170, 30—170, 31.	1647—1650.
	171, 7—171, 8.	1685—1687.
	171, 32—171, 35.	1722—1726.
	172, 15—172, 17.	1761—1765.
VI (blatt 25)	175, 35—177, 9.	1993—2069.
VII (blatt 26)	177, 17—177, 20.	2079—2089.
	177, 33—177, 35.	2113—2117.
	177, 39—178, 1.	2128—2135.
	178, 15—178, 16.	2161—2165.

XII

VIII (bl. 28. 29 d. hs)	entspricht Fundgr. 2, 179, 26—179, 29. Feif.	2245—2254.
	179, 30.	2256—2275.
	—	2277—2285.
	180, 27—180, 31.	2288—2306.
	180, 36—180, 41.	2315—2322.
	180, 43—181, 9.	2325—2347.
	181, 20—181, 23.	2358—2368.
	181, 24—181, 35.	2371—2387.
IX (blatt 31)	182, 45.	2470—2474.
	183, 7—183, 9.	2494—2498.
	183, 15—183, 16.	2509—2513.
	—	—
X (bl. 32. 33—36 <sup>a</sup> )	183, 21—187, 16.	2539—2782.
XI (bl. 36 <sup>b</sup> . 37)	187, 33—187, 34.	2816—2820.
	188, 15—188, 17.	2852—2856.
	188, 38—188, 40.	2889—2892.
XII (blatt 38—40)	189, 18—192, 35.	2930—3128.
XIII (blatt 44. 45)	196, 10—198, 11.	3361—3498.

*D* DIE BERLINER HANDSCHRIFT. ehemals gehörte sie nach einander Schilter (Scherz benutzte sie bei einigen wörtern für das glossarium medii aevi), Senkenberg, Oetter <sup>2)</sup>) und von Nagler und kam aus des letztern nachlaße endlich in die k. bibliothek zu Berlin, wo sie die signatur Ms. germ. octav. 109 führt. sie ist in klein 4<sup>o</sup> auf 91 ungezeichneten blättern geschrieben und stammt aus dem ende des 12ten jahrhunderts. die anfangsbuchstaben der absätze sind rot, die initialen der drei lieder aber blau, die nicht abgesetzten verse sind durch puncte getrennt. bekannt sind die 85 reizenden miniaturen welche diese handschrift zieren und gegenstand vieler erörterungen geworden sind; von diesen miniaturen nehmen die zwei ersten (bl. 1<sup>o</sup> und 2<sup>a</sup>) die ganze seite, die übrigen etwa zwei drittheile der selben ein. die hs. bricht bl. 91<sup>b</sup> unten ab und der schluß des gedichtes fehlt. diese handschrift ist, nachdem schon Samuel Wilhelm Oetter in seiner 'Anzeige von einem der ältesten Poeten und dessen

<sup>2)</sup> Man sehe das nähere in der vorrede zu Oeters ausgabe; die dort s. VI angeführte bemerkung Senkenbergs auf dem ersten blatte findet sich nicht mehr in der handschrift: vermutlich stund sie auf der vorderseite des bl. 1, das auf den deckel aufgeklebt ward, als die hs. einen neuen einband erhielt.

Herausgabe, Augsburg 1775', 8<sup>o</sup>, die absicht sie drucken zu laßen geäußert hatte <sup>5)</sup>, zuerst von Friedrich Wilhelm Oetter herausgegeben: 'Wernher eines Geistlichen im zwölften Jahrhundert Gedicht zur Ehre der Jungfrau Maria. Nürnberg und Altdorf, 1802' (8<sup>o</sup>. XVI und 230 s. nebst nachbildungen von sechs der miniaturen auf 3 kuffertafeln); eine neue ausgabe nach einer genaueren abschrift von Naglers besorgte Hoffmann in seinen Fundgruben 2, 147—212. ich habe diese handschrift für meine ausgabe neu verglichen <sup>6)</sup>).

Jede dieser vier handschriften weicht nun von der andern bedeutsam ab; allen oft sehr umfangreichen erweiterungen von *BC* auf der einen und von *D* auf der andern seite steht aber *A* in seiner einfachheit und kürze gegenüber, so daß man in ihr schon von vornherein und aus diesem grunde die ursprünglichste und echtste faßung erkennen wird: *BC* repräsentieren eine erste, *D* eine zweite noch mehr ins breite gehende umarbeitung. eine vergleichung der lesarten wird lehren, daß änderungen und erweiterungen welche den übrigen handschriften *A* gegenüber eigen sind, entweder dadurch veranlaßt werden, daß der umarbeiter einen ihm schon unerträglichen reim fort zu schaffen suchte <sup>5)</sup>, daß er ein bild, einen gedanken welche in *A* bloß angedeutet sind, eine lehre welche ihm dort zu kurz gefaßt zu sein scheint, weiter ausmalen und ausführen zu müßen glaubte <sup>6)</sup>. interessant ist es besonders das verfahren des umarbeiters *D* in dem werke zu verfolgen. im anfang ist

<sup>5)</sup> Vgl. Gräters Bragur 3, 461 f. Adlungs Magaz. 2, 3, 34 f. Koch Compend. 1, 122 f.

<sup>4)</sup> Nach Hoffmanns texte ward in neuerer zeit das gedicht auch ins neuhochdeutsche übertragen: Marienminne. Dichtungen von Werinher von Tegernsee (so!), Gottfried von Straßburg und Konrad von Würzburg. Münster 1858. 12<sup>o</sup>.

<sup>5)</sup> Z. b. 291 f. 311 ff. 453. 499. 530. 588. 624. 757 f. 905 f. und so fort. man vergleiche auch besonders die bemerkung zu 949 f. auch kleinere änderungen entstehen auf diese art z. B. 489 u. a.

<sup>6)</sup> Etwaige kürzungen von *D* in den ersten zwei liedern entstehen ebenso meist durch den reim veranlaßt oder aus versehen, wie z. b. zeile 648—651 u. a.

#### XIV

er ziemlich genau, er schreibt einfach, mit unbedeutenden meist nur worte betreffenden änderungen ab; je weiter er aber kommt desto mehr änderungen erlaubt er sich auch, er schiebt zuerst einzelne verspare, dann mehre solche, endlich lange stellen ein, welche besonders die beschreibungen und auslegungen betreffen; gegen das ende zu aber scheint er zu ermatten, er hält sich wieder genauer an die vorlage, er läßt dann einzelne verspare wieder, dann immer mehre, zuletzt eine stelle von 260 versen aus und bricht endlich ermüdet ganz ab, obwol er nur mehr etwa 30 verszeilen zu schreiben hat. aus diesem letzteren umstande erklärt sich denn auch daß *D* trotz seiner bedeutenden zusätze im ganzen doch nur um 30 verse mehr hat als *A*; anders stellt sich das verhältnis wenn man bloß die zwei ersten lieder vergleicht in deren erstem *D* um 108, im zweiten um 238, zusammen also um 346 verszeilen mehr zählt als *A*, während das längste dritte lied in *D* um 316 verse, von denen natürlich der gröste teil auf die auslaßungen am schluße kommt, gegen *A* verkürzt ist. wenn also *D* so bedeutend ändert und erweitert, so ist dieß minder bei *BC* der fall, in welch beiden wir weder einschiebungen noch auslaßungen von so beträchtlicher ausdehnung finden; beide hss. dürften, so weit dieß die kurzen bruchstücke von *B* zu beurteilen erlauben, einer und der selben umarbeitenden recension angehören, auf deren grunde erst die zweite bearbeitung *D* entstanden zu sein scheint.

So gewis es aber ist daß wir in *A* jene recension vor uns haben, welche dem ursprünglichen texte am nächsten steht, so weit bin ich von der annahme entfernt, daß etwa in *A* dieser ursprüngliche text völlig rein erhalten sei; im gegenteile, auch *A* ist bloße abschrift einer ältern vorlage, aber diese vorlage mag Wernhers original gewesen sein, wofür sowol der einfache text, als ihre entstehung in der nähe des aufenthaltsortes des dichters, endlich ihr alter spricht. daß wir es aber mit bloßer abschrift zu tun haben zeigt sich darin daß auch in *A* einige male wörter, sogar einzelne zeilen ausgefallen sind, auch hie und da lesefehler

sich eingeschlichen haben <sup>7)</sup>; der schreiber scheint sich auch öfter kleinere oder größere abweichungen erlaubt zu haben, wo dann *C* und selbst manchmal *D* das richtigere bewahrt haben. im ganzen aber verfuhr der abschreiber in *A* ziemlich genau, was schon dadurch ersichtlich wird, daß er da ihm bei dem Marienleben und der Kintheit Jesu verschiedene handschriften vorlagen, die eigentümliche schreibung beider beibehielt: er schreibt also in Wernhers gedicht stäts *semfte*, in der Kintheit Jesu dagegen *saumfte* u. a. und diese beobachtung wird nicht wenig die wichtigkeit und glaubwürdigkeit unserer hs. vermehren.

Das vorstehende leitet naturgemäß zu einigen bemerkungen über die in *A* gebräuchliche schreibung. auch diese ist ziemlich genau und folgerichtig und zeigt fast nur jene abweichungen von der gemein mhd. welche dem bairisch-österreichischen dialecte des schreibers gemäß sind. es steht also *ei* meist statt *î*, *ai* für *ei*, *ou* für *û*, *au* für *ou*, *eu* oder *œu* für *iu*, doch nicht ohne häufige ausnahmen: so namentlich wird das pron. *sîn* fast immer *sin sine sinem* u. s. w. (das verbum dagegen meist *sein*) geschrieben, *lich liche lichen* ist regel selbst wo es lang ist <sup>8)</sup>). eben so fällt die schreibung *b* statt *w* der mundart des schreibers zu, in *witebe witeben ruoben* u. a. — die länge der vocale wird natürlich sehr selten bezeichnet, doch immer noch häufig genug, so bei *â*: *Adâmes Adâme Adâmen. sâ âtem smâhen trâgest wâgen zegât verstân* u. a.; bei *ê*: *gên stên mê wê* u. a. einige male steht auch fehlerhaft *â* = *a* (z. b. *sâl* 2295. *sâgte* 1603). für *ô* steht häufig *ó*, für *ê* aber *œ*. der umlaut von *a* wird durch *â* oder *e*, die umlaute von *o* und *u* durch *ó* und *ú* bezeichnet oder sie fehlen ganz; *œ* *â* *ê* und *e* gelten für *œ*, *ó* und *o* für *œ*, *eu* für *iu*; *ú* und *uo* bezeichnen *uo*, *ú*

<sup>7)</sup> z. b. *minem manne* statt *mine wambe* z. 464, *weraten* statt *wære ver-râten* z. 2631 u. a. auch scheint in *A* manchmal ein älteres, in *CD* noch erhaltenes wort, durch ein jüngeres ersetzt worden zu sein, so *karle* durch *man* u. s. f.

<sup>8)</sup> Wenn das pron. *si* lang gebraucht wird, so schreibt *A* *sei* oder *sey*, freilich nicht immer und manchmal auch an unrichtiger stelle.

und *ue* aber *üe*. — der consonantismus der hs. ist in dieser ausgabe genau beibehalten worden, natürlich mit ausschluß der schreibfehler; bemerkt sei nur daß die gutturaltenuis fast regelmäßig im anlaut und inlaute durch *ch*, im auslaute durch *k* bezeichnet wird, doch auch dieß nicht ohne ausnahme, so daß manchmal im an- und inlaute *k*, im auslaute *ch* vorkommen; die gutturalmedia steht auch im auslaute öfters. statt *z* findet sich einigemale *s* und umgekehrt *z* für *s*. endlich wird für *diu* im nom. sg. fem. und im nom. acc. pl. neutr. ziemlich häufig *die*, ein oder das andere mal wol auch *diu* statt *die* gesetzt. eine besondere eigentümlichkeit unserer handschrift ist schließlich die durchgehende form *denhein* für *dehein*, wahrscheinlich durch falsche analogie von *enhein* neben *nehein* zu erklären <sup>9)</sup>.

Was über Wernher, den verfaßer unseres gedichtes, über sein leben und wärken zu sagen ist beschränkt sich auf weniges. freilich die literaturgeschichten, welche ihn unter dem namen Wernher von Tegernsee kennen, wissen die menge von ihm zu erzählen und es ist belehrend zu verfolgen wie eine misverstandene stelle des gedichtes, eine zu kühn ausgesprochene vermutung hinreichen, um darauf eine reihe luftiger hypothesen aufzubauen, denen zuletzt kaum mehr einhalt zu tun ist: man hat sich allmählich gewöhnt in unserm Wernher eine art universalgenie zu erblicken und es gab zuletzt fast kein buch, kein schnitzwerk, kein einfaches gärtchen im zwölften jahrhundert zu Tegernsee mehr, das man nicht willig auf irgend eine weise

<sup>9)</sup> Es ist übrigens zu beachten daß auch im provenzalischen wie neben *neguns negun negus* ein *nengun* (Raynouard Lex. rom. 5. 449<sup>9)</sup>), so neben *deguns degun degus* ein *dengun* vorkommt (Rocheude Gloss. 87, Bartsch Prov. leseb. 177, 38). auch im deutschen ist die form *denhein* nicht so ganz unerhört; so finde ich in Jac. Wenckers Apparatus et instructus archivorum, Argentorati 1713, pg. 160 *denheine Gruntrure* in einer urkunde Heinrichs VI., pg. 168 *denhein gut* in der überschrift einer urkunde von 1261, pg. 171 *daz wir denkeinen friden noch sune sullen nemen* in einer andern urkunde von 1261. — über die bildung von *dehein* sowol als *nehein* sehe man Grimms gramm. 3, 39. 40 und vergleiche damit Diez Etymol. wörterb. 299. 607.

mit unserm dichter in verbindung gebracht hätte. da soll Wernher, der dichter der *DRIU LIET*, außerdem nicht nur eine anleitung zur geistlichen poesie (*rhythmomachia*), ein lateinisches schauspiel, eine ebenfalls lateinische frühlingssequenz, einige deutsche lieder und weiß gott was noch alles geschrieben haben; nein er war auch gründlich belesen in den verschiedensten lateinischen schriftstellern, war cartograph, geograph, maler und gewanter briefschreiber, kannte vorzügliche dintenrecepte, schrieb eine nette hand und sorgte für die bereicherung der bibliothek seines klosters. ja mehr noch weiß man von ihm zu fabeln: auch ein sehr feinfühligler staatsmann wäre er gewesen, dabei ein wenig lüderlicher natur was man ihm als poeten zu gute halten müste, überdieß in der liebe weder unerfahren noch ganz unglücklich; und wie dann das alter kommt, da resigniert er sich einen winkel des klostergartens mit allerlei wolriechenden und officinellen kräutern zu bepflanzen bis er 1197 stirbt <sup>10)</sup>!

Und woher dieser ganze roman? Im kloster Tegernsee lebten zu ende des 12ten jahrhunderts mehrere Wernhere: einer der als künstler bekant war, ein zweiter der die stelle eines thesaurarius und camerarius versah, einer endlich welcher sich als diaconus und scholasticus in verschiedenen codicibus eingeschrieben hat. diesem letztern schob

<sup>10)</sup> Das meiste zu dieser verwirrung hat Günthner beigetragen, der in seiner Geschichte der lit. anstalten in Baiern bd. I., abteil. 2, s. 223. 269. 274. 279. 297—303. 327. 369—371. 386. 392 schon die meisten oben berührten puncte umständlich geltend zu machen suchte. Günthners ansichten führte F. Kugler in seiner dissertation *De Werinhero, saeculi XII monacho Tegernseensi, et de picturis minutis, quibus carmen suum theoticum de vita B. V. Mariae ornavit, Berolini 1831*, weiter aus; ein auszug letzterer schrift steht auch in Kuglers kleinen schriften 1, 12—37. über Wernher als verfaßer der peutingерischen tafel vgl. Günthner außer a. a. o. I, 2, 297 ff. auch in Westenrieders Beitr. 9, 156 ff. und Docen in Hormayers Archiv 1822 nr 16 s. 88. als maler sowol der Tegernseer Biblia pauperum welche nun verloren ist als der bilder in der Berliner hs. des Marienlebens suchen Wernhern sowol Günthner als hauptsächlich Kugler an den angeführten stellen nachzuweisen.

man nun bereitwillig nicht nur den bekannten Tegernseer briefcodex mit allem was er enthält zu <sup>11)</sup>, sondern man bezog auch alle andeutungen in den briefen jener handschrift, die doch wol mehr als stilistische übungen, denn als wirkliche briefe <sup>12)</sup> zu betrachten sind, auf ihn und construierte sich daraus seine vermeintliche lebensgeschichte. so ward Wernher der dichter des Ludus paschalis de adventu et interitu Antichristi <sup>13)</sup>, der lateinischen frühlingsequenz und zugleich der deutschen verse welche in die liebesbriefe jener handschrift eingeflochten sind <sup>14)</sup>. zum überfluße wollte Docen

<sup>11)</sup> Es ist der Cod. Tegerns. 1411, jetzt Cod. lat. 19411 der Münchener hof- und staatsbibliothek. er hat 137 blätter in klein 4<sup>o</sup> und enthält 1) den Ludus paschalis. 2) varia quæ ad grammaticam, ad theologiam, historiam etc. pertinent, locosque e classicis romanis scriptoribus 3) die acta papalia et imperialia und die übrigen briefe. vgl. Engelhardt in dem sogleich anzuführenden programme pg. 21 f. Kugler De Werinhero pg. 34 note. gedruckt aus jener hs. ist der größte teil der acta und briefe in Pez Thesaur. tom. VI., pars. 1 et 2; der Ludus paschalis ebd. tom. II. p. 3. pg. 185 sqq.

<sup>12)</sup> Vgl. darüber W. Wattenbach in dem von der k. academie zu Wien heraus gegebenen Archive für österr. geschichtsquellen 14, 58 ff. welcher freilich die liebesbriefe für nicht erdichtete hält, weil sie zu individueller art wären um erfunden zu sein, obwol sie mitten unter den geschäftsbriefen uns überraschen und der codex sonst wol nur fingierte Briefe enthält.

<sup>13)</sup> Dieses merkwürdige misterium schreibt schon Günthner, Gesch. der lit. anst. Baierns I, 2, 274 Wernhern zu. vgl. weiter das Erlanger osterprogramm 1831 von J. G. V. Engelhardt: De ludo paschali sæculi duodecimi, qui inscriptus est: De adventu et interitu Antichristi. dann Kugler, De Werinhero pg. 35 sqq. und alle literaturgeschichten bis herab auf K. Hase, Das geistliche schauspiel, Leipz. 1858, s. 25 f.

<sup>14)</sup> Die drei liebesbriefe jener hs. sind abgedruckt in Lachmanns und Haupts Des Minnesangs frühling s. 221—224, einer schon früher nach einer schlechten abschrift Maßmanns in Kuglers dissertation pg. 38 sq. — das reizende liedchen *Dú bist min, ih bin din* etc. ist sehr häufig gedruckt: Lachmanns Iwein s. 329. Hoffmanns fundgr. 2, 146. Wackernagels leseb. 2. aufl. 1, 213. und Altfranz. lieder und leiche s. 222, und in fast allen lesebüchern; zuletzt in dem oben genannten buche Lachmanns und Haupts s. 3, 1—6, wo es schon unter den liedern unbekannter verfaßer steht. — Vgl. darüber auch unten anm. 19.

in seinem bruchstück des Marienlebens, welches er für Wernhers ursprüngliches werk und für seine eigene hand hielt, und in dem oft genannten epistolarcodex eine und die selbe schrift erkennen <sup>15)</sup>. endlich glaubte man sogar zu finden, daß sich Wernher in seinen drei liedern von der Jungfrau selbst als jenen Wernherus diaconus zu erkennen gebe: man bezog nämlich z. 1140 das wort *ëwangeliste*, das man mit *ëwangelier* verwechselte und daher durch diaconus übersetzte, auf den voran stehenden namen Wernhers, während es doch einfach auf den nachfolgenden Matthaëus, den *orthaben* des gedichtes geht <sup>16)</sup>.

Ob nun der Tegernseer mönch Wernher der verfaßer des Ludus paschalis und der übrigen stücke des oft erwähnten codex sei, dieß näher zu erforschen und die unwahrscheinlichkeit selbst dieser vermuthung dar zu tun liegt außerhalb der grenzen dieser untersuchung. gewis aber ist es daß man jenen Wernher von Tegernsee mit dem dichter des Marienlebens nicht zusammen werfen dürfe <sup>17)</sup>. davor hätte schon die bemerkung bewahren sollen, daß unser dichter dort wo er in seinem werke sich nennt (z. 1136. 4812 f.), sich als *priester*, also als säculargeistlichen be-

<sup>15)</sup> Docen schrieb auf bl. 100<sup>r</sup> des erwähnten Tegernseer codex mit dinte, nicht mit bleistift: *Die schrift ist die des Fragm. von Wernhers Gedicht.* der selben angeblichen gleichheit der schriftzüge verdankt es die pentingerische tafel daß sie für ein werk Wernhers angesehen ward.

<sup>16)</sup> Dieser irrtum findet sich schon in Oetters vorrede zu seiner ausgabe s. VIII f und ihm folgten die übrigen unbesehen, weil sie darin eine willkommene bestätigung der identität des dichters mit dem Tegernseer diaconus fanden.

<sup>17)</sup> Die hypothese, daß die bilder der Berliner hs. von dem dichter sein, fällt in sich selbst zusammen: enthält ja jene hs. nicht einmal das unveränderte werk Wernhers! zudem scheinen jene miniaturen ursprünglich gar nicht zu Wernhers gedichte verfertigt, sondern einem andern entnommen zu sein: dafür spricht, daß die verse welche auf den bildern angebracht sind, durchaus nicht dem gedichte selbst angehören; vielleicht darf man auch geltend machen daß eben diese verszeilen mit schriftzügen geschrieben sind, die in eine frühere zeit als das gedicht gehören, also auf nachahmung älterer schon vorhandener bilder hinweisen.

zeichnet, während er, hätte er in einem kloster gestanden, sich wol als *bruoder* hätte einführen müssen. überdieß zeigt der dichter des Marienlebens kaum die mindeste verwantschaft in ausdruck und gesinnung <sup>18)</sup> mit dem des Ludus paschalis und noch mehr sind die oben erwähnten deutschen zeilen und das liedchen in den liebesbriefen in ton und behandlung weit entfernt von der metrischen kunst und ausbildung welche der verfaßer der *DRIU LIET VON DER MAGET* zeigt <sup>19)</sup>.

<sup>18)</sup> Man wird wol keinen entgegengesetzten schluß mehr daraus ziehen wollen, daß der dichter des Antichrist die kaiserliche gewalt sehr hoch stellt, und Wernher seiner seits von Friedrich I. mit vieler ehrfurcht spricht.

<sup>19)</sup> Jenes bereits (anm. 14) besprochene liedchen kann man vielleicht als volkslied ansehen. wenigstens ist sein grundgedanke nicht nur in der kunstpoesie häufig, sondern vorzüglich dem volksliede gemäß. vgl. Lachmann zu Iwein s. 329. ein klopfan in dem liederbuche der Clara Hätzlerin (Haltaus 2, 34 s. 196 f.) enthält denselben gedanken:

...unde wünsch mit ganzer gir,  
mein außerweltes freulin, dir  
zu disem neu gelückes vil  
und mich biß an mein endes zil  
in dein herz verschloßen.

ein volksliedchen aus der Schweiz (bei Rochholz Alem. kinderl. s. 112) lautet:

wo bin i dir lieb?  
im herzeli dinne:  
es rigeli dra,  
aß es nütmen üße cha;

und ein anderes. weit verbreitetes (Rank Aus dem Böhmerwalde Lpz. 1843 s. 95. Zischka und Schottky Öst. volksl. Pest 1819 s. 69), gebe ich wie es in Mähren gesungen wird:

Än änga bin i gänge  
a platzal auskihrn,  
a schlüßal häb i gfundn  
zu mein herzal aufspibrn.  
Mei herzal is treu  
und a schlüßal drbei,  
und a äzecha bui  
hät's schlüßal drzui.

\*

Unsern dichter Wernher, der sich wie gesagt selbst und zwar als weltpriester z. 1136. 4812 f. nennt, in urkunden nachzuweisen, darf ich kaum wagen. der name ist zu häufig, und jeder erinnert sich noch der verwirrung, die einst nur zwischen den verschiedenen Wernheren, welche die geschichte der deutschen literatur kennt, herrschte<sup>20)</sup>. sicher ist bloß daß unser dichter in Baiern geboren ist: reim und sprache bezeugen dieß. näher noch zum ziele möchte vielleicht jene stelle des gedichtes führen, wo (z. 4809 ff.) Wernher über die entstehung seines werkes berichtet. ein priester, erzählt er, mit namen Manigolt, hätte den dichter, gegen welchen er freundliche gesinnung hegte, in sein haus aufgenommen und ihn nicht eher daraus entlassen, als bis das gedicht, zu dem er ihm überdieß auch den stoff geliefert, vollendet war. es käme denn darauf an, diesen Manigolt zu bestimmen: aber selbst das hat seine schwierigkeiten da auch dieser name im 12ten jahrhundert nichts weniger als selten ist. zwar finde ich einen *Wernherus capellanus* als zeugen neben dem in urkunden öfter erscheinenden Mangoldus de Werde in einer urkunde von 1139 (Meiller Reg. 26, 8, vgl. Fischer, Gesch. von Klosterneub. 2, 140 nr 10) und beide wieder in einer urkunde des selben jahres (Meil-

aber auch in slavischen volksliedern kehrt derselbe gedanke sehr häufig wieder: vgl. z. b. Kollár Zpiewanky 1, 84. 110. 115. Sušil Mor. národní písně, V Brně 1860, s. 315 nr 423. Ž. Pauli, Pieśni ludu polskiego w Galicyi, Lwów 1838, s. 228 den krakowiak nr 25.

<sup>20)</sup> Auf alle diese literarhistorischen verrirungen einzugehen würde zu weit führen: man vergleiche indes bloß Kochs Comp. 1, 122. Adellungen Magaz. 2, 3, 34 f. Docen in Hagens Mus. 1, 219. und noch 1833 hat Maßmann, obwol bereits von der Hagen (Grundr. 280 f.) das richtige vermutete, im Neuen jahrb. der Berl. ges. f. d. sprache 1, 170—174 Wernher von Tegernsee und Wernher vom Niederrhein, verwechselt. was will man aber dazu sagen, wenn herr F. W. Genthe der selbe der doch auch drei ganzer bände deutscher dichtungen des mittelalters herausgegeben, noch vor nicht zu langer zeit in seinem schwächlichen buche: Die Jungfrau Maria, ihre Evangelien und ihre Wunder, Halle 1852, s. 20 das werk unseres Wernhers mit dem Wernhers des Schweizers verwechselte und behauptete, jenes sei, trotz Oetter und Hoffmann, noch gar nicht gedruckt!

ler a. a. o. 26, 9, vgl. Link, Ann. Zwettl. 1, 134): es liegen diese aber der zeit nach zu ferne. das selbe bewantnis hat es mit jenem Manegoldus der 1146—1157 abt des reg. chorherrenstiftes zu Ranshofen war (Meiller a. a. o. 350<sup>b</sup>, vgl. Hund Metrop. Salisb. 3, 139 sqq. Mon. boica 14, 105 : 1147. 3, 316 : c. 1150. ib. 238. 248 : c. 1156. ib. 323). ein abt Manegoldus zu St. Ulrich und Afra kommt 1182, einer zu Waldhausen im Mühlkreiße 1196—1200 (Meiller a. a. o. 351<sup>a</sup>. Hoheneck Geneal. 2, 755) vor: gegen beide spräche die zeit nicht, aber nichts auch macht wahrscheinlich daß Wernher sie eben gemeint. Manegold von Polling fällt zu spät, schon in die erste hälfte des 13ten jahrhunderts.

Gewis wird man annehmen müßen daß jener Manigolt, der unsern dichter so freigebig zu unterstützen vermochte und verstund, nicht nur durch einen bedeutenden grad von bildung, sondern auch durch seine äußerliche stellung hervor ragte und so wird man vielleicht an jenen Manegold aus dem schwäbischen hause der grafen von Bergen, den bruder des bischofs Dietbolt von Paßau (1172—1190) denken dürfen, der gegen alle seine namensbrüder im 12ten jahrh. hervor tritt. seinem bruder wird Manegold wol nach Paßau gefolgt sein: ob er aber 1172 bereits priester war, weiß ich freilich nicht zu sagen. Manegolt ward durch seinen bruder 1183 zum abt von Kremsmünster, gegen den willen des convents, ernant, ward dann überdieß 1193 abt zu Tegernsee und nach bischof Konrads tode selbst bischof von Paßau (1206 bis 1215), wo er seine abteien noch eine gute zeit fort behielt <sup>2)</sup>. in urkunden (in den Mon. boic., bei Meiller, Rettenpacher, Pachmayr u. a.) kommt er sehr häufig vor. diesen immerhin hervorragenden mann nun wäre ich geneigt für den in unserm gedichte gepriesenen Manigold zu halten, freilich eine bloße vermutung die ich jeder besseren gegenüber gerne zurück ziehe, welche aber einiges gewicht vielleicht dadurch erhält, daß gerade ein jahr nach vollen-

<sup>2)</sup> Ueber ihn sehe man Hansiz Germania sacra 1, 350—360 vgl. 327. 334. Rettenpacher Annales monasterii cremifanensis, Salisburgi 1677, pg. 171. sq. Pachmayr series abbat. cremif., Stiræ 1777.

dung des gedichtes und in einer urkunde bischof Dietbalds, eben des bruders unseres Manegold, dd. Paßau 6 cal. sept. 1173 ein *Wernherus capellanus* unter den zeugen erscheint (Rettenpacher Annal. cremifan. pg. 163).

Das jahr in welchem Wernher sein werk dichtete ist 1172, obwol die literaturgeschichten fast alle 1173 annehmen, in folge einer unrichtigen berechnung, welche sich auf z. 4862 ff. stützte, wo Wernher sagt, er habe seine lieder gedichtet, als kaiser Friedrich I. gegen Polen zog: diesen zug setzte man nun irrig 1173 an, während er in der tat ins jahr 1172 fällt<sup>22)</sup>; so stimmt diese bemerkung Wernhers genau zu den unmittelbar voran gehenden zeilen (4851 ff.), wo er das 13te jahr nach dem ausbruche des schisma (1159, also 1172) als das jahr der abfaßung seines gedichtes angibt. auf das selbe jahr führt eine andere stelle (z. 4866 f.), welche nur in *A* steht und in welcher der dichter die vollendung seines werkes in das zwei und zwanzigste regierungsjahr Friedrichs I. (Friedrich ward 1150 gewählt) setzt. zum überflusse nennt Wernher das j. 1172 ausdrücklich in einer durch den reim gesicherten stelle (z. 4809 ff.) welche zwar in *D* fehlt, aber auch in *C* erhalten ist.

Gehen wir von der untersuchung über Wernhers persönlichkeit zu seinem werke und zunächst zu der quelle (*diu schrift* 2486. 4583. *daz buoch* 3662. *diu buoch* 3692. 4135) über, aus welcher er sein werk schöpfte, so gibt er uns auch hierüber selbst den besten und sichersten bericht. er erzählt z. 77 ff., das buch welches er zu grunde gelegt wäre jenes werk von Marien und Christo, welches der evangelist Matthaues zuerst in hebräischer sprache verfaßt und dann s. Hieronymus auf bitte zweier bischöfe, Chromatius und He-

<sup>22)</sup> Vgl. Palacký Gesch. von Böhmen 1, 454 f. Roepell Gesch. von Polen 1, 363. Giesebrecht Wend. Geschichten 3, 235, anm.: zu den an letzterm orte angeführten Annal. Bosov., Chron. Pegav., Chron. S. Petri ad a. 1172 sind auch die Annal. Prag. (Pertz Mon. 3, 121) zu fügen, unser gedicht ist ein neuer beweis für die tatsache daß dieser Polenzug Friedrichs, auf welchen unmittelbar dessen aufenthalt in Sachsen folgte, ins jahr 1172 fällt.

Iodorus ins lateinische übersetzt habe. auch später noch (1138 ff. 2733) nennt Wernher Matthaëus, den evangelisten, als seinen gewährsmann. er meint damit das alte, jenem evangelisten zugeschriebene apocryphe *evangelium de natiuitate Mariae* und zwar arbeitete Wernher nicht nach dem kürzeren buche das man bisher für das pseudeuangelium Matthaëi hielt (gedruckt bei Thilo Codex apocryphus novi testamenti, Lipsiae 1832, pg. 319—336. Tischendorf Evangelia apocrypha, Lipsiae 1853, pg. 106—114) und das bloß bis auf Christi geburt geht, sondern ihm lag wie schon der umfang seines werkes, dann einzelne wörtlich entlehnte stellen zeigen, jene längere faßung (Thilo pg. 339—400. Tischendorf 50—105) vor, in welcher Tischendorf (a. a. o. einleitung pg. XXX) den eigentlichen Pseudomatthaëus scharfsinnig erkannte <sup>23</sup>). in welchem verhältnisse Wernhers werk zu dem etwas früher entstandenen gedichte Meister Heinrichs stund ist schwer zu sagen, da letzteres uns verloren und nur aus einer freilich ziemlich genauen anführung und inhaltsangabe in der Kindheit Jesu (z. 91 ff. meiner ausgabe; 68, 26 ff. Hahn) bekannt ist; beide gedichte scheinen so ziemlich gleichen umfang gehabt zu haben und werden wol auf gleicher grundlage ruhen: wenigstens aber benutzte Heinrich bei seinem *Liet von unser vrouwen* eine andere recension des pseudeuangeliums Matthaëi, da er die sage von den drei männern der h. Anne und von den drei Marien, ihren töchtern, kent <sup>24</sup>). schwer aber ist zu begreifen wie man bei der klaren äußerung Wernhers über seinen gewährsmann darauf verfallen konte, eine anlehnung seines werkes an irgend ein altfranzösisches gedicht anzunehmen wie dieß Holtzmann getan hat <sup>25</sup>).

<sup>23</sup>) Diese vermutung Tischendorfs wird eben durch jene stelle Wernhers bestätigt, da sie beweist, daß er, der dichter, im 12. jahrh. eben das längere pseudeuangelium als das angebliche werk des evangelisten Matthaëus kante.

<sup>24</sup>) Ueber Heinrichs werk habe ich ausführlicher in der einleitung zu meiner ausgabe der Kindheit Jesu s. X ff. gesprochen.

<sup>25</sup>) Pfeiffers Germania 1, 373. Wernhers gedicht kommt mit dem des *Maistre, Wace (L'établissement de la fête de la conception Notre-Dame, dite la fête*

Jener quelle also, dem pseudevangelium Matthaei de nativitate Mariae, folgt Wernher genau <sup>26)</sup> doch nicht ohne sich dabei frei zu bewegen. er nimmt aus ihr nur das tatsächliche der erzählung, das er künstlerisch gruppiert, weiter ausmalt und ausdeutet. die aufgabe die sich der dichter in seinem werke gestellt hat, ist vor allem die erbauung seiner leser: sein werk ist eine *rede* (z. l. 1145. 2088. 2492. 2497. 4839), ein *buoch* (4889), das er *sagen und schriben* (z. 173; vgl. Wackernagel Lit. gesch. 145. *wir sagen* 1487. 2589. 4477.) will, es ist zum lesen bestimmt, man soll es abschreiben und weiter senden (2557 ff.); er fügt an die erzählung immer die geistliche auslegung (*diu bezeichnenunge* 3603), wie in der predigt, er denkt sich dabei seine leser, besonders die frauen (2505. 2551. 2558) als hörer dieser predigt <sup>27)</sup> und

*aux Normands, par Wace, trouvère anglo-normand du 12<sup>e</sup> siècle, publié pour la première fois d'après les manuscrits de la bibliothèque du roi par G. Mancel et G.-S. Trébutien, Caen 1843, 8<sup>o</sup>.* denn dieses werk ist es von dem eine ältere recension jene hs. in Tours enthält, durch welche eben Holtzmann auf seine vermutung gebracht ward), nur darin überein, daß auch Wace zum teile das evangelium de nativitate s. Mariae benutzte. im ganzen steht Wace an poetischer begabung weit unter Wernher; auch ist der umfang von Wace's gedicht ein weit größerer als bei Wernher und bei diesem fehlt das was Wace in seinem ersten und dritten buche erzählt gänzlich. vgl. auch De la Rue, Essais historiques sur les bardes, les jongleurs et les trovères anglo-normands 2, 173; Mancel und Trébutien in der vorrede zu ihrer ausgabe; V. Luzarche, Adam drame anglo-normand du 12<sup>e</sup> siècle, Tours 1854, p. XV suivv.; Edélestand du Ménil in Eberts Jahrb. für romanische und englische literatur 1, 13. — über das bruchstück eines altböhmisches Marienlebens, das mit unseres Wernhers gedicht auffallende übereinstimmungen zeigt, und wie ich jetzt anzunehmen geneigt bin, nach diesem gearbeitet ist, habe ich in den sitzungsberichten der k. academie der wißenschaften zu Wien, bd. 32, s. 300 ff. (Studien zur geschichte der altböhmisches literatur II) gehandelt.

- <sup>26)</sup> Einige male hat Wernher wörtlich lateinische stellen aus dem Pseudomathaeus in sein werk aufgenommen; wo diese stellen in *A* lateinisch sind, während der umarbeiter *D* sie bereits ins deutsche übertrug, sind sie ein weiterer beweis für die größere ursprünglichkeit der hs. *A*.
- <sup>27)</sup> Über lesen von gereimten legenden auf der kanzel sehe man Edélestand du Ménil, Poésies populaires du moyen âge, Paris 1847, p. 315 und im Jahrbuch für romanische und englische literatur 1, 16.

spricht sie ganz im tone einer solchen an mit *mîniu kint* (2587), *ir liebe alle sant* (4706); vorzügliches gewicht legt er vor allem auf die wahrheit dessen was er erzählt (2501), und daher kommen dann die drohungen gegen die verächter dieses buches (177), die verheißungen und versprechungen für die welche es in ehren halten (2505 ff. 2539 ff. 4889 ff.).

Aber neben dieser erbauung ist auch die unterhaltung der zweck seiner wahren geschichte, er will ein epos, ein geistliches epos (*diu geistlichen liet* 4830) dichten, er will wirklich *sagen unde singen* (3400; vgl. *diu puoch diu wir lesen oder singen* 4479. *als wir lesen unde singen* 4540); deswegen nennt er auch jeden der drei teile seiner *rede* ein *liet* (*ditze liet* 74. 92. 177. 1137. 2467. *daz ander liet* 2473. *daz dritte liet* 2475. 2493. *daz eine liet* 4872. *daz ander liet* 4878. *daz drite liet* 2579. 4881), und daher kommt auch der gesamttitle den Wernher seinem ganzen werke gibt, indem er es *driu liet von der maget* (4870 f.), *driu liet von unser vrouwen* (4816 ff.; vgl. *daz liet von unser vrouwen* 2467. *dise driu liet* 2505. *dise liet alliu driu* 2540. *diu liet alliu driu* 4870) benent.

So ist der dichter sich seines zweckes wol bewusst und er hat auch einen klaren plan für die künstlerische anordnung des stoffes, welchen er in den schlußzeilen (4872 ff.) selbs darlegt das erste lied berichtet von den eltern der Jungfrau, von Joachim und Anna, und von der geburt des heiligen mädchens (z. 1—1124); das zweite lied behandelt Mariens kindheit und jugend, ihre erziehung im tempel, ihre durch gott selbst geleitete vermählung mit dem greisen Joseph, ihr keusches und frommes leben bei diesem, die verkündigung des engels und den besuch bei Elisabeth (z. 1125—2578); das dritte lied endlich erzählt die bosheit der juden, als sie den zustand der Jungfrau bemerkten und wie diese vor ihnen im tempel sich reinigt, die wundervolle geburt im stalle bei Bethlehem, die anbetung der hirten und magier, die flucht dann vor Herodis tyrannei und das schreckliche ende des selben, und das ganze schließt trefflich mit einer perspective auf die taten und wunder des herrn

der in jener mitternacht geboren ward, auf seinen erlösungs-  
tod und seine himmelfahrt (z. 2473—4912). so haben wir  
denn in dem gedichte ein kunstvoll angelegtes und geglie-  
dertes, ein wol durchdachtes ganze vor uns; und auch in  
den einzelheiten bemerken wir die selbe kunst. die erzählung  
ist einfach und klar, voll naives glaubens und voll inniger  
hingebung an das geschehene; obwol wir uns in einer ganz  
wunderbaren welt, unter lauter außerordentlichen begeben-  
heiten befinden, so erscheint uns doch alles ganz natur-  
gemäß und wahrhaftig, denn der dichter weiß mit maß-  
vollem tacte seine wundergeschichten zu wählen und sie  
mit kindlicher gläubigkeit vor zu tragen: so unterscheidet er  
sich auf das vorteilhafteste von den spätern dichtern die  
den gleichen stoff behandeln. überhaupt bedarf es nur eines  
vergleiches zwischen Wernhers werke und den spätern  
Mariendichtungen mit ihrem unleidlichen schwulste und mit  
ihren stammelnden liebkosungen der Jungfrau, mit ihren  
gehäuften wunderbaren und wunderlichen begebenheiten und  
ihren scholastischen erörterungen, um Wernhers verdienst  
ins glänzendste licht zu stellen; man nehme nur das éine  
beispiel, mit welcher feinfühlenden zartheit trägt nicht Wern-  
her die bestrafung der fürwitzigen Salome (z. 3463 ff.) vor  
und mit welcher ekelhaften breite und ausführlichkeit be-  
handeln das selbe ergebnis die spätern dichter von Marien-  
leben<sup>28</sup>). das einzige was hie und da den frischen fluß der  
erzählung hemmt und den lebendigen eindruck des gedich-  
tes einiger maßen beeinträchtigt, das sind die häufigen und  
langen reden einzelner personen und die religiösen aus-  
legungen und ermahnungen: aber auch hier weiß der dichter  
im ganzen maß zu halten und dafür die richtige stelle an  
gewissen ruhepunten der erzählung zu finden. manche

<sup>28</sup>) In Frankreich ist diese wundergeschichte im mittelalter sogar drama-  
tisch behandelt worden: *Salomé qui ne croioit pas que N. D. eut en-  
fanté virginalement sans oeuvre d'home perdi les mains pour ce qu'elle le  
voulut esprouver; elle se repentit, mit ses mains sur N. S., et elles luy  
furent rendues* heißt der titel eines misterienspiels, das A. Jubinal,  
Mystères inédits t. I, p. 25 in der note verzeichnet.

stellen sind dabei von wundervoller zartheit und über dem ganzen liegt ein so dichterischer hauch, daß wir in Wernhers werke wol ein würcliches christliches epos und ein gedicht erblicken dürfen, das sich dem Alexander Lamprechts, dem besten erzeugnisse der dichtung des 12ten jahrhunderts, getrost und ebenbürtig an die seite stellen kann.

Die sprache behandelt Wernher wie sich dieß eigentlich schon aus dem eben gesagten ergibt mit großer leichtigkeit und seine herschaft über sie ist eine vollkommene. sein vers, obwol noch ferne von der feinheit höfischer metrik, ist rein und regelrecht: doch erlaubt er sich manchmal besonders in den schlüßen der absätze nach älterer weise längere zeilen. der reim zeigt die unvollkommenheiten des 12ten jahrhunderts und beschränkt sich manchmal auf bloße assonanz, doch kommen solch unreine reime verhältnismäßig selten vor, immer aber in *A* häufiger als in den übrigen handschriften. Lachmann hat für *D* die bemerking ausgesprochen<sup>29)</sup> die auch für *BC* im allgemeinen gilt, daß auf etwa sechs distichen nur éines komme welches bloß assoniere: bei *A* stellt sich das verhältnis ungefähr so, daß unter fünf reimparen eines mit ungenauem reime ist. in *D* findet sich fast kein reim, der nicht auch in *A* erlaubt wäre<sup>30)</sup> dagegen hat *A* eine anzahl von reimén welche der umarbeiter von *D* sorgsam meidet<sup>31)</sup> auch dieß, wie das verschiedene verhältnis der ungenauen reime ein neuer beweis dafür, daß uns in *A* die ältere faßung des gedichtes erhalten ist. *BC* verhalten sich zu *A* hinsichtlich des reimes fast wie *D*, doch haben sie einige male reime, welche

<sup>29)</sup> Im rheinischen museum 1829, s. 429. vgl. auch was der selbe in der Jenaer literaturzeitung 1820, nr. 70 s. 175 sagt und dazu W. Grimm, Zur geschichte des reims s. 563 (42) f., wo die rührenden reime in Wernher zusammen gestellt sind: hier bleibt das verhältnis in *A* und in *D* ziemlich das gleiche.

<sup>30)</sup> Nur etwa reime wie *geniezen : suozen* Fundgr. 211, 20 kennt *A* nicht; 210, 22 ist zu lesen *erne muofe ligen leitlichen : richen*.

<sup>31)</sup> Vgl. besonders die bemerking zu 949 f.; überdieß reimt *A* noch *ander : zunder* 4605. *sêre : schepfære* 2181. *verzihen : erzeigen* 1843 *gie : vihe* 291 u. a. was in *D* sich nicht findet.

in *A* sich nicht finden <sup>22)</sup>. daß aber beide umarbeitungen *BC* sowol als *D* sich auch in den eingeschobenen stellen immerhin bedeutende freiheiten des reimes gestatten, lehrt daß sie noch im 12ten jahrhunderte und nicht zu lange nach dem originale entstanden sind.

Schließlich muß ich noch ein wort über mein verfahren bei dieser ausgabe sagen. ich hielt mich dabei möglichst genau an die handschrift selbst, was man hoffentlich nicht misbilligen wird, wenn man das alter und die trefflichkeit der handschrift und den umstand bedenkt, das da *A* allein den verhältnismäßig ältesten text gewährte, ich auf sie allein angewiesen war. bedauern muß ich freilich, daß ich von den neu entdeckten bruchstücken der wichtigen hs. *C* so spät erst kunde erhielt: es wäre sonst der versuch nicht nur erlaubt sondern geboten gewesen, Wernhers gedicht in seiner ursprünglichen reinheit her zu stellen. ich war also auf *A* beschränkt. auch der schreibung dieser hs. bin ich möglichst getreu geblieben, namentlich was die consonanten betrifft; über die art wie der schreiber die vocale und diphthongen bezeichnet findet man das nötige oben. den vers den regeln der spätern metrik anzubequemen habe ich mich gehütet <sup>23)</sup>, jede abweichung aber die notwendig schien, ist in den lesarten angeführt. schwierigkeit machte der umlaut, da sich aus den ungenauen reimen nicht fest stellen ließ, ob er schon vollständig durchgedrungen sei. ich glaubte von dem grundsatz ausgehn zu müssen, daß für die zeit Wernhers in dieser beziehung ein schwanken anzunehmen sei, namentlich in jenen vocalen, welche dem umlaute schwerer zugänglich sind; übrigens folgte ich auch hier meist der handschrift. was die übrigen hss. anbetrifft, so habe ich ihre lesarten genau verzeichnet, auch alle abweichungen von *D* vollständig aufgenommen: es ergibt sich durch diese zusammenstellung ein anschauliches bild des verfahrens der

<sup>22)</sup> So in *B* *stahete* : *gæbe* (*stāle* : *gābe*) 214, 21. in *C* *derstēn* : *jehen* (*jēn*) Mone v. 13 *Marie* : *vile* 353. Bartschens fragmente bieten mehr freiheiten.

<sup>23)</sup> Auch manchen gar zu krausen reim habe ich nicht zu ändern gewagt, wenn er gleich sich leicht hätte beßern laßen, z. b. 3681. 3682.

umarbeiter, das wie ich denke lehrreich ist. mit anmerkungen bin ich äußerst sparsam gewesen und habe mich auf das nötigste beschränkt, da das gedicht wenn auch nicht in dieser gestalt, als lange bekannt gelten muß und bereits vielfach durchgearbeitet ist; überdieß wird Wernher wol nie eine lectüre für anländer sein.

So mag nun das schöne gedicht vor das publicum treten, wenn auch vielleicht nicht ganz in der gestalt wie Wernher es begeistert dichtete, doch in einer faßung welche der ursprünglichen am nächsten kommt. Sie aber, dessen glänzenden namen das buch tragen darf, Sie bitte ich die gabe des jüngers mit nachsicht hin zu nehmen: er freilich wird leicht in manchem gefehlt und geirrt haben, wo Ihrem meisterauge die wahrheit nicht entgeht.

---

**DRIU LIET VON DER MAGET**





harte wol geleiten  
 ûz difen arebeiten  
 zuo der himelporten  
 (3) mit den gotes worten.  
 35 ir wart diu wârheit gefagt,  
 fi ist muoter unde magt,  
 fi hât der engel niht betrogen;  
 got hât daz spünne gefogen  
 ab ir vil edelen prufte  
 40 die nie mannes gelufte,  
 noch gewan der sünden val.  
 — si ist muoter âne mâl  
 von êwen ze êwen.  
 wir fulen fi an ruofen unde flêgen.

bl. 10 a

45 **H**imelischiu vrouwe,  
 mit geistlichem touwe  
 begiuz mînen gedanch,  
 daz ich dîn lob unt dînen fanch  
 ein teil gemêren mûeze,  
 50 unt hilf daz ich gebûeze  
 daz unreht daz ich ie begie;  
 wan ich gezwivelte nie  
 an dir noch an dem fune dîn.  
 êwigez magedîn,  
 (4) lâ daz ich genieze  
 daz dû nie verlieze  
 deheinen yrdischen man,  
 der dich ze vogetinne wolde hân.  
 Dû bist liehter dan der tak  
 60 unde aller tugende smak  
 fluzet ûz dîner schôze.  
 bedenche die êre grôzen  
 die dir der engel brâhte,  
 dô got an dich gedâhte  
 65 für aller werlde nôt,  
 unde dir den gruoze enbôt

in ditze iâmertal,  
daz er dich wolde ze einem sal  
fin selbes libe gewihen.  
wie mōhtest du mich verzihen  
guoter rede unt liste,  
dû bist diu oberiste  
nâch gotes manchrefte.

bl. 10 b 70

- (5) ditze liet ich anehefte  
ûf dine genâde volle:  
dû bist diu touwige wolle.

75

Nû wil ich iu den orthaben  
bêde chûnden unde sagen,  
daz ich die mâtêrye  
mit himilischem herie  
unt diu starken mære  
defter baz bewære:  
Mathêus êwangelifte  
der schreib ez von Chrifte  
unt von der magt diu in truok,  
dâ von er zeichen schreib genuok.  
doch was diu rede bedwungen  
in ebrêifcher zungen  
untz an sant Jêrônimum;  
der tet daz durch den gotes fun  
unt durch zweier pischof rât,  
daz er ditz liet getihtet hât  
in die senfte latîne:  
daz wazzer wart ze wine,  
diu milich wart ze ole,  
(6) dô er uns schreib sô wole.  
des hêten in geschundet,  
daz er die rede chundet  
Cromâcius und Êliodôrus:  
die pyscof hiezen alsus,  
die im santen ir brief,  
daz er die schrift diu vor sliet

80

85

90

95

bl. 11 a 100

- mit predige folte wechen,  
 die fûezen lêre entechen,  
 105 diu ê was beschatôt,  
 daz diu gotes chint ir brôt  
 und ir spîse fûnden dar an.  
 der in gewunden van,  
 der wart dâ wol geleitet  
 110 unt für daz her gepreitet,  
 daz diu chriftenliche schar  
 mit chresten müge varn dar  
 ze geistlichem sturme  
 gën dem lintwurme,  
 115 dâ der sich fol ergên.  
 von der vinster sul wir erstên  
 zuo dem êwigen liehte.  
 (7) got geschuof uns von niehte,  
 der ist unfer vater guoter:  
 120 nû bite wir sine muoter,  
 daz si uns wol behüete  
 mit ir tûsentvalter gûete.

- Der briester heizet Jêrônimus  
 der im gezimbert hât daz hûs  
 125 mit difem buoche hin ze gote.  
 swaz Mathêus der frône bote  
 den ebrêischen vor saget,  
 dirre herre des niht verdaget  
 in der latîne  
 130 von dem êwigen schîne:  
 er chunde vil wol chôfen  
 von der liljen unt der rôfen,  
 diu den dorn niht enhât.  
 nû wolde ich ir rât  
 135 unt ir helfe suochen,  
 ob si des wolt geruochen,  
 daz ich in tiufcher rede  
 daz puoch præhte her ze wege,

bl. 11 b

daz ez alle mugen lefen,  
die gotes chint ~~wellen wesen~~, ..... 140  
(8) und ouch mugen schouwen  
phaffen leien vrouwen,  
wie daz chint die muoter chôs,  
diu den magtuom nie verlôs,  
noch nimmer mak verliefen. 145  
wir mugen wol kiesen,  
wie genædik si si  
der daz chint fitzet bi,  
daz lewe unde lamp ist,  
ob allen dingen oberist: 150  
bêde leben unde tôt,  
herre fleisch unde prôt,  
vater unde gotes fuon,  
einvalt unde wiftuom,  
grôz unde chleine 155  
ist er alterseine,  
der uns ze nôtdurfte erschein.  
er nam hie fleisch unde pein,  
(9) sîn snêwize sêle  
fuor in die phalzen hêre 160  
fande Marien;  
diu wolde uns wol frîen  
von den schemelichen iochen:  
diu cheten ist zebrochen,  
dâ uns der tievel mit pant, 165  
des lobe wir den heilant. bl. 12 a

Den haz ich hie verdinge  
unt nit untz ich fürbringe  
dise sæligen wort.  
swaz Mathêus schreib dort 170  
den ebrâischen liuten,  
daz wil ich iu bediuten,  
fagen unde schriben  
mannen unde wiben

- 175 mit gotes volleifte  
 und dem heiligen geifte.  
 (10) swer ditze liet verspreche,  
 Mathêus muoz ez rechen,  
 der ez zem êrsten schreip  
 180 und den irrefal vertreip.  
 (11) Mathêus êwangelifte  
 der nam im lange friste  
 unz er sich vil rehte erfuor,  
 daz wede mos noch muor  
 185 fîniu wort mak getrüeben;  
 des uns wol sol genüegen  
 an fant Jêrônimi lêre,  
 der geruoche wenden unfer sêre  
 in dem gotef namen.  
 190 daz geschehe nû. âmen.

- Bi den alten zîten  
 was got niht chunt wîten,  
 niwer in Judêa:  
 frömde was er anderfwâ.  
 195 dô was der heidenchaft sô vil,  
 die des tieveles spil  
 (12) an den apgoten begiengen,  
 des si ouch schaden enphiengen  
 an dem lîbe und an der sêle.  
 200 dô behielt die gotes lêre  
 diu ifrahêlische diet,  
 als in Moyses geriet  
 und ir vater Abrahâm,  
 dem wâren si gehôrîsam,  
 205 Ysaac und Jacôbe,  
 der in des himels hôher ê  
 ein leitern gefach,  
 unde in sîn schepher fach  
 faciê ad faciem.  
 210 wie mohte ez im baz ergên, (

bl. 12 b

- dô er den engel gevie,  
den er des morgens niht verlie,  
unz er in gefegenôte.  
diu huftu im dorrôte,  
dô in der engel drukte, 215  
hin nâher er sich rukte:
- (13) ze einem urchunde  
hinchen er begunde  
der heilige patriarche;  
des wundert vil stanche 220  
allez sîn geflehte,  
als ez von schulden tuon mohte.  
si wurden des gefrouwet,  
daz er wart beschouwet  
von gotes anpicke. 225  
sî suochten venige dicke  
gên den himelchœren:  
hie mugt ir wol wunder hoeren.  
ûz dem chünne ziersam  
wart ein chint lobesam 230  
in dise werlt geborn:  
got selbe hête im erchorn  
sîn gedanche unt sînen sîn,  
geheizen wart er Jôachim;  
der was der besten ein 235  
den diu sunne ie beschein.  
sîn gûete was sô grôz,  
daz er sîn wol genôz
- (14) vor got unt vor den liuten.  
Jôachim sprichet ze bediuten 240  
preparacio domini,  
swâ ez geschriben sî,  
daz sprichet vnfers herren bereitunge.  
ein liehtvaz der sunne  
solt ouch werden bereit 245  
ûz sîner heilikeit;  
wan er der megede vater wart, bl. 13 a

diu den engelen was sô zart,  
 daz si bî den pluomen  
 250 mit spile wolden ruowen  
 vnz si muoter würde  
 der gotlichen bürde,  
 und ouch mit êren folde sin  
 des himilriches türlin  
 255 unt diu wol gereiniget chamere:  
 diu geruoche unf ze samene  
 für ir sun bringen.  
 si ist aller êren gimme.

(15) Jôachym der gotef man  
 260 der vil êren gewan.  
 in finer chintheite  
 leit er arebeite;  
 dô er in der iugent was,  
 wie gerne er sank unde las  
 265 von sînem schephære  
 diu vil starken mære.  
 er uobet sich in der alten ê,  
 mit vasten tet er im wê,  
 menschliche chrankheit  
 270 er gedultechlichen leit  
 in einer senften wîse.  
 er teilte sine spîse  
 und alle sine habe endriu,  
 ze himele plikte er under diu:  
 275 ein teil gab er den armen,  
 die liez er sich erbarmen,  
 witewen unde weîsen;  
 daz ander ze goteshûfen,  
 (16) zuo dem almuosen was im ger;  
 280 daz dritteil daz behielt er,  
 daz er die spîse habete  
 die wîle er lebete.  
 Die spende begienk er alle iâr.

fwaz er sprach daz was wâr,  
sîn sêle lûtert er dâ mite;  
mit so heiligem site  
gab im got den sînen seggen,  
himeltou unde regen,  
daz er genuhtsam gewan  
fwaz er bouwen ie began, 290  
unde vaste fûr sich gie.  
got verlêch im vil vihe,  
daz er chûme vant die weide  
(17) ûf dem velde und ûf der heide,  
bêde hâu unde gras, 295  
des ez nôtdurftic was.  
zuo dem het er heil sô grôz,  
daz nieman des was sîn genôz.

Dô er zweinzik iâr alt wart,  
und im chûme enprank sîn part, 300  
erne wolde sich verbôsen  
mit deheiner getelôfen.  
er nam ein chint ze sîner ê,  
ich wæne ouch sît noch ê  
chiuscher geburt nie wart geborn; 305  
die er ze mahel het erchorn  
ûz Dâuides geflehte,  
daz er dâ mite mohte  
behalten sêle unde lip.  
alfô schône was sîn wîp, 310  
daz ir alle die holt wâren  
die si an gefâhen,  
ir genâde chêrten si zuo ir  
(18) âne wentliche gir.  
si hête geistlich leben 315  
und begunde almuosen geben  
unde ir opher vil bereite  
in ir chintheite  
mit froelicher gebære

- 320 durich ir ſchepfære.  
 ſi çhunde niht geraften,  
 wachen unde vaſten  
 chunde ſi ſich niht mâzen ;  
 ir guoten umbefæzen  
 325 die lobten alle got,  
 der himel unde erde gebôt  
 und der den mergriez zelt,  
 daz er ſi im het erwelt  
 wol ze pezzerunge  
 330 den alden und den iungen.  
 (19) Des fröuwet ſich Jôachim.  
 ſi truogen niht nîdes under in,  
 ſi lepten lieplich bêdeſamp.  
 diu vrowe was Annâ genant,  
 335 Annâ daz ſprichtet graciâ.  
 michel genâde was aldâ,  
 wan ſi von ir ſâmen  
 daz tiwer wuocher nâmen ;  
 ſi muoſten die chûniginne  
 340 gebern und gewinnen,  
 diu den himel hât entflozzen,  
 der alle werlt hât genozzen.  
 Der die vrowen Annam gebar  
 der fürſte der hiez Iſachâr,  
 345 ſi was ſîn liebiu tohter ;  
 loben wol mohter  
 die gotes ordenunge,  
 daz er ir ie gewunne.  
 daz wâren chlegelichiu dink,  
 350 daz diu vrowe unt der iungelink  
 (20) zweinzik iâr enſamt wâren,  
 dazs kinde niht gebâren,  
 daz tet in inrechlichen wê:  
 ſi wâren verfluochet in der ê  
 355 die an ir geburden  
 gefegenet niht enwurden.

bl. 14 a

Eines tages dô sî quâmen  
und daz gotel wort vernâmen  
in templô dominî,  
Jôachym stuont dâ bi 360  
dâ sich die êwarten  
zuo dem opfer garten, bl. 14 b  
unt nâch ir gewonheite  
diu schâf dar für bereiten,  
lamp und rôtiu rinder. 365  
Jôachim stuont dar under  
sam diu einvalde tûbe.  
sîn versûmunge  
wolde er erfüllen  
und stiften gotel willen. 370  
er het dâ opfers genuoc  
daz er dar truoc,  
daz wolde er verbrennen,  
(21) den rouch ze himel senden  
für diu gotes ougen: 375  
grôz was sîn gelouben.  
ez was dô nît als ouch nuo.  
ein schribære sprach dâ zuo,  
Ruben der êwarte,  
den herren reffte er harte 380  
unt strâfte in harte sêre.  
er sprach: 'dû solt niemêre  
ze unferm opfer gân.  
wir hân uns alle wol verstân,  
got hât dich sô verfluochet, 385  
daz er niht geruochet  
decheines wuochers von dir.  
diner frevel ist ze vil,  
du muoft dich sundren hinnen,  
wan wir wellen niht gewinnen 390  
dich ze einem solhen gefellen,  
noch wellen dâ mit die ê niht vellen.'

- (22) Un solhen itewîzen  
 mit sînen handen wîzen  
 395 swank er ab sô tougen  
 die trehen von den ougen.  
 ez dûht in ein michel schande;  
 doch was im niht sô ande,  
 daz er daz selbe schelten  
 400 mit ûbele wolte gelten.  
 dâ von sîn gank sîn chère  
 wart in daz hûs niemère,  
 unt wolde sich vor leide  
 von sînem wibe scheiden,  
 405 von sîner wûnnechlîchen chonen.  
 in einer wûeste wolde er wonen,  
 von den liuten verre.  
 dar hiez im ouch der herre  
 al sîn vihe trîben  
 410 und wânde er dâ belîben.  
 Des vihe wuochers wolde er leben,  
 zehenden und almuofen geben  
 michel paz danne ê,
- (23) vil vester wesen an sîner ê,  
 415 an nihte versûmen sich.  
 mit chlage unt vil chumberlich  
 wold er sîn in der einôde  
 mit menschlîcher blôde.  
 Als vrowe Annâ daz vernam,  
 420 daz Jôachim der ir man  
 sô sêre was geleidegôt,  
 si wære gewesen lieber tôt;  
 daz vil minnechlîche wîp  
 harte quelte si ir lîp,
- (24) daz er ir wolde gefwîchen.  
 daz schlagte si herzechlîchen,  
 daz si ûf der erden  
 witewe folde werden

bl. 15 a

- bî lebendigem manne.  
 fi muoste erbleichen danne, 430  
 ir schœne wart verterbet,  
 alle ir freude erfterbet. bl. 15 b  
 ir hende huob fi schône  
 zuo der phalzen frône,  
 zuo dem himelrîche; 435  
 (25) fi sprach vil chlegelîche  
 'âwê gewaltiger got,  
 mîn vil inrechliche nôt  
 geruoche dû bedenken;  
 ich mak dir niht gewenken, 440  
 ich muoz lîden swaz du wil.  
 iâ hân ich angeft al ze vil.  
 waz freuden mag ich vinden,  
 dô dû mir an den kinden  
 deheine freude gæbe, 445  
 daz dû mir dô benæme  
 mînen man sô guoten  
 mit solhem unmuote.  
 swaz dû wil daz ist ergân:  
 den tôten heizeft du ûf stân, 450  
 die armen macheft du rîche,  
 und in selben ungelîche,  
 die rîchen lâftu vallen;  
 des mûezen fi dir alle  
 grôzer meisterfchefte iehen. 455  
 swar dîn ougen geruochent sehen,  
 dâ ist dîner genâden mê  
 (26) danne grieztes in dem sê;  
 gezalt hâftû die fterne;  
 fi mugen dir dienen gerne 460  
 die dû wil beruochen.  
 nû ledige mich von dem fluoche<sup>n</sup>  
 dâ von ich pin verderret;  
 mîne wambe sint verferret;  
 die soltu herre entfliezen, 465

diner genâde lâ mich geniezen. bl. 16 a  
 Annâ fuocht ir venigen  
 mit ir zeher menigen  
 daz si got erhôrte  
 470 und ir angest zefôrte.  
 dô si zetal nikte  
 unt wider ûf plikte  
 in einem boumgarten,  
 dô begunde si warten  
 475 unt sach an einem alte  
 die sperchen schrien vaste;  
 (27) si gâhten ze einem neste,  
 dâ si die iungen weften,  
 unt brâhten in die spîse  
 480 ûf einem chleinem rîse  
 ûf einem lorboume.  
 diu vrouwe nam des goume,  
 wie froelich si flugen,  
 dâ si ir iungen zugen.  
 485 Si sprach 'ôwê herre,  
 nâhen unde verre  
 ist dîn trôft geleitet  
 und dîn genâde gebreitet  
 für aller slahte chumber;  
 490 dû stiftest michel wunder  
 durch daz du im allem obe pist.  
 diner schefede dû gîft  
 maneger hande wunne,  
 von regen und ouch von funne  
 495 machest dû die erde berhaft.  
 den vogelîn gîft dû die chraft  
 daz si ir chint meinent,  
 (28) swie si in den lûften sweinent;  
 du gebiuest den wilten tieren  
 500 daz si ir kint erziehen;  
 diu nater diu dâ flifet,  
 daz si chint begrifet. bl. 16 b

- von dir die vische nâmen  
wuoher unde sâmen,  
die in dem wazzer fliezent: 505  
dîner gûete si geniezent.  
allez daz ie wart  
daz hât din segen wol bewart,  
daz sich iærlichen niuwet  
fwaz chriuchet oder fliuget 510  
ûf der erde und in dem wâge.  
nû sage ich dir genâde,  
daz dû mich al eine  
sô verre hât gefcheiden  
von allen den sachen, 515  
die dû woldest machen,  
von allen den dingen  
diu ûz dem urspringe  
dînes gewaltes sint bechomen:  
dar ûz hât dû mich genomen, 520  
gefundert und gefcheiden.  
des muoz ich immer weinen.  
(29) Allô schiere si die rede gesprach,  
einen engel si gefach  
vor ir antlütze stên. 525  
voriht begunde si ane gên,  
si wider saz in harte;  
si begunde warten  
an die schœnen vederen,  
ir sin fuor enwedelen 530  
sam vor dem winde daz loup.  
der engel niht ûf schoup  
sine pottschaft frône.  
die vrowen gruozt er schône  
mit senftelichen worten 535  
‘dû solt dir niht furhten,  
sprach der engel liehte;  
‘der alliu dink von niehte  
chan wol gemachen,

- (30) der wil selbe wachen  
über dîn reinez gebet,  
als er künik ie tet  
über alle die ir gemüete  
chêrten an sine güete.  
545 dô dîn man Jôachim,  
als ich dir saginde pin,  
von dir ze iungifte schiet,  
diu gotef genâde iuch beriet,  
daz dû swanger würde  
550 einer keiserlichen bürde.  
du treift under dînen brüsten  
des dich wol mag gelüsten,  
eine tohter hêre;  
iâ wart nimmer mêre  
555 ir geliche geborn.  
si ist ze küniginne erchorn  
über allez himilischez her,  
daz si gotef fun geber,  
den heiligen Christ,  
560 der aller werlde vater ist.  
Si wirt wise unde hêr,  
ir wart nie niht geliches mêr,  
(31) under wîplichem künne;  
si wirt ein michel wünne  
565 aller der werlde,  
sô got erbouwet ir gezelte.'

Als er der botschaft het verjehen,  
si mohte sîn niht mêr gesehen,  
wan er in churzen stunden  
570 von ir was verfwunden.  
Dô begunde vrou Annâ  
got loben starke aldâ,  
daz er si erlôfte  
mit sô getânem trôfte  
575 von ir itewîze;

bl. 17 a

bl. 17 b

- des lobet si in mit flize.  
Si wart vil inrechlichen frô,  
ir venige suochet si dô,  
dar nâch gienc si raften;  
(32) iâ hête si daz vaften 580  
ze gote wol verendet  
unde ouch bewendet.  
In ir bette si gelach  
eine ganze naht unz an den tach,  
daz si niht az noch entrank; 585  
si hête reinen gedank.  
ir was an der selben zit,  
als ob ein man oder ein wip  
mit fwærem troume  
fliefe under einem boume, 590  
unt bedûhte von sinnen,  
wie er niht moht entrinnen  
dâ hin vor sinen vînten,  
die im sêre nâch îlten;  
und als er dan erwachôt, 595  
daz alle sine nôt  
wæren gar verfwunden:  
alfô was sie ze stunden  
gar chomen von ir leide.  
wünne unt liebe peide 600  
(33) hête ir der engel geben  
unde einen stæten segen.  
ire wip rief si ane,  
diu chômen al zefame;  
dô rief si der magede, 605  
der was niht lîhte ze sagene:  
über lank gie si dar,  
dô sprach si zwâr,  
Annâ diu reine  
'nû sage mir waz daz meine, 610  
oder von wiu chumt dir der geist,  
sit dû min angeft wol weift,

daz du alfô trâgest  
 und mich niht enfrâgest,  
 615 ob ich lebe oder tôt si.  
 du wærist mir billich bi,  
 ob ich den lib wolde laben,  
 daz ich dirz mohte gefagen.  
 diu magt begunde murmen  
 620 unt hezzechlichen zurnen.  
 si sprach 'waz moht ich dir getuon.  
 dune hâft tohter noch fuon,  
 (34) din man hât dich verlâzen;  
 ich wil ouch mine strâzen  
 625 al von hinnen wenden  
 unt wil daz schier vol enden.'  
 Mit solhen itewizen  
 sô muoft diu vrowe enbîzen;  
 si labte sich vil chleine,  
 630 ir freude mischte sich mit weinen.

Der engel fuor hin umbe  
 von gotes ordenunge  
 dâ er wæste Jôachim.  
 in die wüeste gie er zuo im  
 635 uf dem gevilde  
 in eines knappen bilde.  
 er gruozte in vil life;  
 er sprach 'herre wîfe,  
 wes bistû hie aleine;  
 640 wie hâftû dich gefcheiden  
 (35) von dîner lobelichen chonen,  
 wie ist diu unminne chomen?  
 var heim schiere widere:  
 diu vrowe ist alfô biderbe,  
 645 daz dû si trœften muoft;  
 wan dû tumplichen tuoft,  
 daz dû si lâst sô lange vrist,  
 wanne si zebarmen ist;

allein der si beschouwet  
doch hât ir wol gezouwet. 650  
umb allez daz dir lieb ist, bl. 18 b  
nû sîme dich lenger deheine frist,  
far heim zuo den dînen,  
lâ dîne tugende schînen  
ûz difem steingevelle; 655  
sich waz dîn wîp welle,  
heb dich ûz der chlûse,  
var wider heim ze hûse.'

Dô sprach der herre Jôachim  
'wan ich ein sündære bin, 660  
dâ von ich nôt lîde.  
ich was bi mînem wîbe  
zweinzik iâr volle,  
daz got des niht enwolde,  
daz wir enfamt erben` 665  
ie môhten erwerben;  
waz solde ich nû dâ fuochen.  
(36) iâ wellent niht geruochen  
yrdische liute,  
daz ich mit mîner briute 670  
zuo ir opfer tûrre gân;  
dar umbe muoz ich hie bestân  
unde ârmechlîchen leben,  
mîn almuosen geben  
mînem schâpfære 675  
der mich ze chamærære  
gefetzt hât dar übere;  
wære ez mit mîner übele  
niht undervangen,  
ez wær mir baz ergangen.' 680  
Des antwurte im der engel dô  
'dîn leben ist âne wandel sô.  
ich bin der engel frône:  
got hât gegeben dir ze lône bl. 19 n

- 685 ein tochter bi dñem wibe,  
 diu chom von dñem libe,  
 dô dû ze iungift schiede von ir.  
 daz ich sage für wâr dir,  
 dñ tochter wirt sô lobefam,
- (37) daz bêde wîp unde man  
 und ouch diu himelîche schar  
 müezen knievallen dar,  
 dâ si die chüniginne  
 ze trôste mügen gewinnen.
- 695 var heim in dñ gefæze;  
 fwer mit schatze mæze  
 difen yrdîschen gibeles  
 hôch unz an den himeles  
 mit güldînen spelten,
- 700 dñ tochter möhte er niht vergelten.  
 Als Jôachim an dem worte  
 den selben trôst erhôrte,  
 er sümte sich niht lenger,  
 er fuochte für den engel
- 705 sine venige schône.  
 er sprach zuo dem poten vrône  
 'won ein wîle pî mir,  
 ob ich ze gote unt zuo dir  
 genâde hân erfunden,
- 710 sô vergiz mîner funden.  
 sît ich ze den êren pin erwelt,  
 sô var mit mîr in mîn gezelt,  
 und enbîze wir dar inne
- (38) in der gotes minne,  
 715 und geruoche dich erbarmen  
 über mich vil armen,  
 daz mich dñ legen sterke  
 in reinichlichem werke.  
 Der engel im antwurte
- 720 mit senftechlichem worte  
 'got geruoche dich geflegenen,

bl. 19 b

- daz dir freude begegene  
und allez daz dir lieb ist.  
mîn lieber friunt dû bist  
unt mîner hûsgehôzen; 725  
wir hân einen herren grôzen,  
der dich alles des gewert,  
des dîn muot gên im gert,  
er wil dîn niht vergezzen.  
mîn trinchen noch mîn ezzen 730  
daz maht dû niht beschouwen  
mit fleischen ougen,  
daz ist daz êwige licht;  
du darft mich andigen niht,  
daz ich dîne spîse 735  
ze mînem munde wîfe.  
nû brink der gotes chrefte  
swaz dû mir wirtschefte  
hiute wellest bieten,  
sô maht dû dich gnâden nieten 740  
mit dînem opfer drâte  
al nâch mînem râte  
(39) von dînes schepfers gewalt,  
der al dîn guot hât gezalt,  
unde dîn almuosen 745  
treit in sinem buosem,  
daz dû ie begienge,  
sit dû sîn gevienge.'

Der herre îlinde gienk,  
zehant er dô gevienk bl. 20 a 750  
ein lamp ungemeilôt,  
als im der engel gebôt.  
er sprach 'ich torfte sîn niht getuon,  
wan daz dû mich herre dar zuo  
mit worten hâft geschundet; 755  
swaz ich hân gefundet,  
daz hilf mir ûf halden

- gên got dem gewaldigen,  
 unz ich daz opfer bringe.  
 760 iâ ist daz mîn gedinge,  
 daz ich geniezen müeze  
 daz ich bi dînen fûezen  
 hie alsô nâhen stê  
 unz daz obley ergê.’
- (40) Dô sprach der engel ‘wesse ich niht,  
 daz dîne gedanke wâren licht,  
 und daz ez niht lieb wære  
 des himels rihtære,  
 sô hiete ich ez niht gefrumet.
- 770 Suz weiz ich daz iz dir chumet  
 als ez ze rehte sol  
 dînen sâlden wol.’  
 Dô daz lamp wart erflagen,  
 er ilte holz zuo tragen
- 775 unt warf ez ûf einen stein,  
 er prante fleisch unde pein:  
 dô sich der rouch ûf pouk,  
 der engel al dâ mit flouk  
 faste gên den lûften.
- 780 mit semfte unt mit zûhten  
 gestuont der herre aleine  
 mit lâterm herzen reine.  
 Sîn gebet daz was sô nütze,  
 ûf sîn anlütze
- 785 viel er nider ûf daz gras,  
 dâ er opfernde was.  
 er lak bi dem zile
- (41) von der sexten wile  
 unz an die vesperzît,
- 790 sô diu sunne schate gît.  
 Dô quâmen sine hirte  
 zuo ir herren unt zuo ir wirte,  
 si ilten alle gâhen,  
 dâ si in dâ sâhen

bl. 20 b

ligen in der molte; 795  
 si wänden daz er wolte  
 sich selben verliefen,  
 vor leide den töt chiesen.  
 si ilten in ûf rihten.  
 er sagte ze ir gesihte, 800  
 wie ez im was ergangen.  
 dô wurden si bevangen  
 mit zeheren unt mit vorihten;  
 anders si niht worihten,  
 wan daz si lobten got, 805  
 der von forgen und ûz nôt  
 diu riwegen herze enbindet,  
 swâ er rehten gelouben vindet.  
 Dô rieten dem man  
 alle sine undertân, 810  
**(42)** daz er des engels rât  
 volgete an der stat.  
 Als er des nahtes entflief,  
 der engel im aber zuo rief  
 'wes sîmeft dû dich Jôachim? 815  
 ander stunt ich bote pin,  
 daz dû heim solt varn  
 unt solt dîn wîp bewarn,  
 sit ez alsô wirt  
 daz si dir gebirt 820  
 ein tohter guote,  
 diu ist in gotes huote;  
 maniger sêle sol si wegen  
 ze gotes güete unt ze sinem segen.'

**An dem andren morgen** 825  
 dô verliez er sîn forgen;  
 er begunde sich bereiten,  
 niht lenger wolt er beiten. bl. 21 a  
 er sagete sinen liuten  
 des engels rede ze diute. 830

- (43) si rieten algemeine,  
 daz si füren feine  
 als daz vihe möhte gën.  
 si sprächen, wolt er dâ bestên,  
 835 daz müefte er âne si tuon;  
 ez wære ein michel wiftuom,  
 daz er also tæte  
 sam im der engel chundet hæte.  
 dô fuoren si mit aller verte  
 840 daz mos und ouch die herte,  
 beide berge unde tal,  
 daz vihe chärten si überal.  
 si wâren in der ôde  
 fûmf mânôde  
 845 gewesen unt mit riuwen,  
 mit solhen missetriuwen,  
 daz er bottschaft deheine  
 nie enbôt wider heime  
 sinem schônen wibe,  
 850 daz hête si ze nide.  
 Dô si an ir gebete stuont,  
 sam dicke guotiu wîp tuont,  
 mit zeheren begozzen,  
 der engel unverdrozzen  
 855 chom er auer ze lûne *lf*  
 bî des boumgarten zûne,  
 (44) dâ si lak an ir chnie.  
 der engel ir enkegen gie,  
 ir leit er ir buozte,  
 860 dô er si begruozte,  
 er sprach daz si gienge  
 unt wol ir man enpfenge  
 ze einer porten diu hiez aureâ,  
 der wirt begegente ir aldâ  
 865 âne zwîfel an dem tage.  
 dô was ir trûren und ir chlage  
 in den wint verfwunden,

bl. 21 b

- ir herze wart enbunden.  
Si gâhte gên dem Purgetor,  
des wirtes beite si dâ vor, 870  
ûf einen perich stuont si hô,  
daz si verre sæhe dô;  
si viel nider dikke  
mit manigem ûfpliche  
wâ er füere dâ her; 875  
dâ zuo was ir vil ger.
- (45) die liute mit schalle  
begunden frâgen alle  
von wannen der bote zæme  
der selben vrouwen chæme, 880  
der ir hiete ûz genomen,  
wan ir man folde chomen.  
dô si def wurden innen,  
daz von der gotes minne  
diu rede was erschellet, 885  
Annâ wart gezellet  
zuo dem besten wibe  
diu in difem libe  
was dô bî den zîten  
nâhen unde wîten. 890  
mit maniger rede dar under  
lobten si gotes wunder,  
unt mit zeheren sich beguzzen,  
die von ir herzen fluzzen.  
vil schiere si dô sâhen 895  
her über velt gâhen  
Jôachim unt sine schar:  
diu vrouwe gâhte dar,  
um den hals si in vienk,  
an finer hant si gienk, 900  
si halfte in unde chufte  
unt drukte in zuo ir brufte,  
si enpfienk in minnechlîchen wol;  
si wâren bêde freuden vol. bl. 22 a
- (46) al diu menige 905

giengen im enkegene  
 unt hiezen in willechomen fin.  
 dô tete got vil wol schîn  
 vor mannen unt vor wiben  
 910 daz nieman fin wunder chan vol schriben.

Ruben den êwarten  
 begunde riuwen harte  
 fwaz er dem herren ie gefprach,  
 dô er diu zeichen ane fach,  
 915 dô er diu gotes tougen  
 anschouwet mit den ougen  
 an dem reinen wibe  
 und an ir werden libe.  
 Nâch den vierzich wochen  
 920 diu chamer wart entlochen,  
 dâ diu rîcheit inne lak  
 (47) diu al der werlde wak.  
 der smak der sîezen salben  
 begunde allenthalben  
 925 ûz breiten sine suoze  
 den sündæren ze buoze,  
 ze einer gewissen urstende  
 nâch des libes ende.  
 der vater unt diu muoter  
 930 wolten der tochter guoter  
 ir namen niht verbôfen  
 der edelen himelrôfen:  
 si hiezen sî Marien.  
 wan als daz honik diu pîen  
 935 ûz dem trôre chan gewinnen,  
 als chan diu chûniginne  
 den vil sîezen fladen  
 nâch difem libe fûr tragen  
 (48) den hungergen sêlen;  
 940 an ir ist lobes mêre,  
 danne dehein stimme  
 mûge immer fûre bringen.

bl. 22 b

- Dô daz reine chindelîn,  
daz êwige magedîn,  
in dise werlt wart geborn, 945  
dô wart erleschet der zorn  
gotes und unwirde  
nâch des tôdes girde.  
dô wart der mensch geladen  
ze gotes tifche und ze finen genâden, 950  
zuo der lebendigen spise:  
die engel in dem paradise  
die emphiengen den mensch zuo ir genôz.  
Honik unde milich flôz,  
(49) uns chômen die wintrûben; 955  
diu stimme der turtiltûben  
wart gehôrt bereite  
uber alle die christenheite.  
Der tak dô si geborn wart,  
der ist lieb unde zart 960  
allen den liuten,  
die sich mit der briute  
hin ze himel wellent swingen  
mit reinechlichen dingen.  
Si sol vnf willechomen sîn, 965  
iâ liuhtet unf der magede schîn  
sam diu lilye ûz dem dorn;  
si wiget unf gên gotes zorn,  
als ez vnf an die nôt gât;  
den fundern si bi gestât 970  
vil rehte müeterlichen.  
si wil unf niht gefwîchen  
unz si unf bringet an die stat,  
des ie unfer herze pat; bl. 23 a  
si hertet an der lenge, 975  
unfer freude nam anigenge,  
dô si der werlde molde  
mit unf hie bouwen wolde.

fwâ man Marien nennet  
 980 sô freut sich unde mendet  
 pède sêle unde lip;  
 ir name unſ wifunge gît  
 zuo unferm heimôte  
 (50) ûz menschlicher nôte.  
 985 des lobe wir den heilant,  
 der die herberge vant  
 in dem sunne schîne.  
 si wart nie ze wibe,  
 si ist unbewollen,  
 990 diu freude gît den vollen.

Dar nâch über driu iâr  
 dô si die tohter gebar,  
 ir opfer si ûf huoben  
 mit dem chinde daz si truogen  
 995 gên dem tempel frôhe.  
 Mariâ gienk so schône  
 und begunde sich ûf rihten  
 den liuten zuo gesihte,  
 daz si umbe nie gefach;  
 1000 zuo ir muoter si niht sprach  
 unde si nie gezam,  
 daz si wîp oder man  
 ane wolde schouwen.  
 si gie vor al den frouwen  
 1005 vil bereite zuo der reste,  
 aller chinde beste  
 (51) daz suochte manik venige.  
 des wunderte al die menige  
 daz si mit chintlichem lîbe  
 1010 pède manne unt wibe  
 sô guot bilde vor truok  
 unde aller zûhte genuok.  
 den meiden die dâ wâren  
 und in dem tempel lâgen

bl. 23 b

- alle zît und alle frift 1015  
in gotes lobe unt finem dienft,  
den enphulhen si daz kint,  
dem alle die dieninde sint,  
die got wellent sehen,  
unt himilifche freude spêhen. 1020  
Si was gerne under in.  
diu muoter unde Jôachim  
die îlten dannen chêren.  
diu maget was mit êren  
âne aller flahte lafter 1025  
unt nam sich fûre lô vaste,  
daz ir alle holt wâren  
die si an gefâhen.
- (52) Dô sprach frouwe Anne  
'got schiubet ûf vil lange 1030  
sine genâde swenne er wil,  
unt gît ir danne lô vil  
daz si nieman chan ergrûnden  
noch fûrbaz kechtûnden.  
Die mînen vîande 1035  
gestênt in grôzer schande,  
die mir ûbel sprâchen  
und ir spot an mir râchen,  
dô ich unperhaft was;  
unt sît ich nû genas 1040  
der lieben tohter mîn,  
dâ worden an ist schîn  
michel gotef zeichen,  
nû grîfen unde reichen  
leien unde phaffen; 1045  
unt swaz got hât erschaffen,  
daz erchenne in an mîer,  
wilde vogel unde tier, bl. 24 a  
swaz vliuzet oder swebet;  
(53) swaz chrefet oder lebet 1050  
ûf dem erpodeme

oder in den lüften obene,  
 daz fol got den reinen  
 mit lobe in triuwen meinen. 1/

- 1055 Vor gotef geburte noch  
 fwaz die liute tâten doch,  
 fwie rehte si wâren  
 unt fwaz si kint gebâren,  
 diu ze himel sint gefelt  
 1060 unt zuo den guoten gezelt,  
 doch begê wir niht ir tult.  
 ir fult wol wizzen die schult  
 war umbe wir daz mîden,  
 daz diu vafte noch daz vîren  
 1065 in gefezet niht enift,  
 unz aller manne bezzerift  
 si erledegôte  
 ûz engeflicher nôte.  
 von des êrsten wîbes fûnde  
 1070 was daz abgrûnde  
 gerîchet mit den sêlen,  
 die muosten dar chêren;  
 dô wart nie dehein gebeine  
 (54) sô lûter noch sô reine,  
 1075 daz ez mohte bewarn,  
 diu sêle müefte dar varn:  
 dâ muosen si erbîten  
 der ôfterlichen zîten  
 unz der liehte schîn  
 1080 erlûhte under in,  
 dô des chriuzes infigile  
 daz zeichen ûz dem himele  
 die tiefen helle entrant,  
 unde den tiuvel pant  
 1085 unt die volgære sîn,  
 die dâ wâren in dem pîn.  
 Dô hiez got über die sînen

- ein grôz licht erschînen,  
daz was dem tievel ein laft.  
nû hoeret wie des chriuzel aft 1090  
und der vil heilege Itam  
erlôfte wîb unde man:  
sît der heilige Christ  
gefiget an des tievels list,  
(55) unt diu helle wart zebrosten, 1095  
sît muoste wir vasten  
unt mit banne vîren,  
êren die holden sînen.  
Moyfes undertân  
und ander guotiu wîp unt man, 1100  
die dâ vor lebten,  
fwie vil si tugende phlegten,  
ir tak doch nieman begêt,  
der an ir iârzit gestêt;  
wan si den nie gefâhen, 1105  
des si ze herren iâhen,  
der sît under unſ gie  
unde sich chriuzen lie.  
Dâuid und Abrahâm  
die fürsten lobesam, 1110  
(56) Ysaac unt Jofuê  
die lebten in der alten ê,  
Yfachâr unt Jôachim,  
die hêten allen iren sîn  
an got vaste gewendet, 1115  
des wurden si nie geschendet;  
si sint in himelrîche  
den engeln gelîche.  
nû helfe got der guote  
durch sîn werdez pluote, bl. 25 a 1120  
(57) daz wir daz inſinde  
alle gemeine vinden  
in den himilîschen êren,  
sô wir von hinnen müezen chêren. amen.

- 1125 **N**û vernemt die sanften lère  
 von der maget hère,  
 diu unſ den heilant gebar.  
 guotiu herzen hebt iuch dar,  
 dâ ir den trôſt vindet,  
 1130 des nimmer iu zerinnet.  
 pitet ſi mit ſtæter dige  
 daz ſi ſiſzechlîch an lige  
 ir trût ſune an den fûezen,  
 unz er unſ gebûeze  
 1135 unſer leit und unſer ſêr.  
 (58) der prieſter heizet Wernher  
 der des liedes began.  
 von dem er urchunde nam,  
 der iſt vor Chrifte  
 1140 ze einem êwangelifte  
 gefegent unt gewihet,  
 niht in got verzihet:  
 Mathêus iſt der orthabe,  
 der rætet daz wir die habe  
 1145 unt die rede an daz lieht  
 tragen unt des lâzen niht,  
 unt des mereſ ſterne  
 Mariam loben gerne.  
 wan allez menſchchünne  
 1150 noch ze helle brünne,  
 wære diu magt niht chomen,  
 diu unſ dâ von hât genomen:  
 (59) ſi iſt ein chriftalle  
 ob den engelen allen.  
 1155 nû pit die vrouwen mære,  
 den hêren ſagerære,  
 den der heilige geiſt beflôz,  
 daz ſi mîne ſünde grôz  
 mit vollen genâden deche,  
 1160 unz ich diu herze erweche,

bl. 25 b

diu nû flâfnde fint,  
daz si erchennen daz chint,  
daz si mit armen umbevienk.  
dô si ze chemenâten gienk  
bî der smæhen krippe,  
dô wart Âdâmes rippe  
an der frouwen wol geêret:  
si hât unf freude gemêret.

1165

Dô sante Marie,  
diu edele unt diu frîe,  
(60) diu magt unberuoret,  
ze dem tempel wart gefuoret,  
den der kûnik Salomôn  
stifte durch den gotes lôn  
in der stat ze Jêrusalêm,  
ir êre begunde ûf gên.  
gepredigôt wart si wîten,  
wan si in den selben zîten  
lûhte alsam diu sunne  
ûz allem irem chunne.  
ir antlûtze und ir ougen  
daz muosen ane schouwen  
die liute mit forhten;  
swâ ander vrouwen worhten  
linwât oder sîden,  
ir enheiniu moht erlîden  
der arebeite sô vil,  
sô daz chint in finem spil.

1170

1175

1180

1185

bl. 26 a

(61) Al ir gewonheit  
sage ich iu bereit.  
alle morgen vil fruo,  
sô gedâhte si dar zuo,  
daz si ir gebetes guote  
phlak in rechter huote,  
unt mit allem sîze  
biz zuo dem imbîze.

1190

1195

- Sô die vrouwen gâzen  
 und an ir werch gefâzen,  
 den half si unz an die nône;  
 1200 sô gie si aber schône  
 hin für den alter,  
 dâ las si ir falter  
 vil stæte unz an die vesper,  
 daz alle die swester  
 1205 daz gefank ane viengen,  
 ir tagezît begiengen.  
 Dô chom geflogen Gabriël,  
 (62) der gotes engel vil snel,  
 der brâhte ir daz himelprôt,  
 1210 daz er der küniginne bôt.  
 Swaz man ir gab ze spîse,  
 daz îlte diu maget wîse  
 armen ellenden  
 in die ftat fenden.  
 1215 alliu diu famenunge,  
 alte unde iunge,  
 die wurden wol innen  
 der tougentlichen minne,  
 die si mit dem engel habete.  
 1220 si selbe ez wol verdagete,  
 doch was ez niht verborgen,  
 daz chunde si niht besorgen.  
 Sælig swester wâren dô  
 in Salomônif templô,  
 1225 die wâren gehôhet,  
 sit sint si gar zestôret.  
 nû habent ez befezen  
 riter gar vermezen,  
 (63) die werent ez mit chresten  
 1230 vor der heidenschefte.
- bl. 26 b
- Dô diu keiserinne,  
 diu erwelte gimme,  
 woldê beliben

- bî den reinen wîben,  
dô lobet si unferen herren, 1235  
daz er si sô verren  
ûz den andren erhuobe,  
daz si âne truobe  
mit grôzer arebeit  
gedultechlîchen leit 1240  
gepreften under in.  
nieman mohte ir sin  
errechen noch ergrûnden;  
si ilte si alle schûnden  
ze gotel dienst unt sinem lobe, 1245  
dem si lac stætichlîchen obe.  
ir dehein was sô wîfe.  
si az die gotel spîse,  
die ir der engel præhte;  
deheines ûbels si gedâhte. 1250
- (64) vasten noch wachen  
daz chunde si niht gemachen  
bleich noch truobe,  
des wundrôt genuoge.  
ir hûsgenôzinne, 1255  
die starkes in gotel minne,  
daz si ir übermüete  
erflüegen mit ir gûete,  
und allez unreht vermiten:  
mit sô reinem site 1260  
lêrte si diu sîeze.  
nû bit daz wir si mûezen  
alfus an gerûefen  
daz si in der unſ geschûefe  
an unfer teil gewinne 1265  
und unſ erzunde mit finer minne.

Vnde hête ich ein zunge  
diu sam ein wâfen chlunge,  
ich moht der christenlîcher schar

- (65) nimmêr gefagen gar,  
 wie sich diu maget zierte  
 gên dem himilifchen wirte,  
 der si mehilen folde  
 und in ir wqnen wolde.  
 1275 von finer barmunge  
 eines fites si begunde  
 den weder wîp noch man  
 vor ir geburte nie gewan.  
 Swer si gruozte  
 1280 unt si daz gelten muofte,  
 so faget si dank sêre  
 irem shepfêre;  
 si plikte hin ze himile,  
 daz ir diu werlt hie nidene  
 1285 semftiu wort zuo sprach,  
 swer ir bilde an gefach.  
 swanne si den gruozial  
 folde bieten ũberal,  
 si bat gezogenlichen,  
 1290 daz si got der rîche  
 an ir rede vernæme  
 unt guoten âbent gæbe  
 oder sæligen morgen  
 den liuten die mit forgen  
 1295 dife werlt bouwent  
 (66) unt finer genâde getrouwent:  
 danne chom unſ diu gewonheit  
 daz wir lieb unde leit  
 ûf ſîn genâde fulen geben,  
 1300 der unſ verlihen hât daz leben.  
 gelernet habe wir dâ hî,  
 swer unſ grûezinde ſî,  
 daz wir im ſchône  
 got bieten ze lône.  
 1305 ſi was ſemft unde ſtille,  
 sælik unde milde,

fi was vil gar nütze;  
fi liez ir antlütze  
vil felten erlachen,  
wan in rechten fachen. 1310  
Diu reine und diu beste  
begunde ir tugende efte  
wite ze breiten. bl. 27 b  
die mit arebeiten  
wären bevangan 1315  
(67) unt fiech gewefen lange,  
fô fi fi geruorte,  
diu kraft fi umbe gurte.  
Nû bite wir die hêren,  
fwâ wir an der fêlen 1320  
ze tief fin verwundet,  
daz ir fi daz gekundet,  
daz fi den geift ziere  
und unf erledige fchiere  
von aller unchrefte, 1325  
unt daz fi bî dem hefte  
den vanen felbe chêre,  
daz wir niht fchiech werden.

Dô fi wahren begunde,  
dô wart fi an der stunde 1330  
fô schône an dem libe,  
verre vor andern wîben.  
Ein herre hiez Abiathâr,  
der chêrte finen muot dar,  
daz er die mayt gewunne 1335  
finem lieben fun ze wunne.  
der was ein kindifcher man,  
unt der frouwen genôzlam,  
(68) ein vil rüerlicher degen. 1340  
dêr wolde fi êlichen nemen  
âne alle falſche minne  
durch erben gedinge.

- Diu frowe daz niht endolde;  
 si sprach, si niht wolde  
 1345 immer man gerüeren,  
 werltlich ungefüere  
 diuhte si sô michel,  
 si wolde wesen sicher  
 vor mannes gebende  
 1350 immer unz an ir ende.
- (69) Er bôt schatz grôzen  
 sinen genôzen  
 die des tempels pfâgen,  
 daz si ir ane lâgen;  
 1355 er bôt in vil genôte  
 silber, golt rôte  
 und edel gesteine,  
 daz was im allez veile,  
 daz daz kint lustsam
- 1360 sinem sun würde undertân:  
 dâ mit erwegt er si alle.  
 ez begunde in wol gevallen,  
 si rieten alle geliche  
 unt schunten grôzechliche
- 1365 daz si gerne tæte  
 swes si der herre bæte.  
 Dô sprach fant Marie,  
 got hête enzundet sie
- (70) vil reine unt vil stæte  
 1370 in geistlicher wæte;  
 si sprach in grôzer güete  
 wêset ungemüete,  
 lât varen ditze spil,  
 wan ich nimmer wil
- 1375 deheinen man gewinnen  
 ze werltlichen minnen;  
 ir sult mich niht reizen,  
 ich hân got geheizen  
 mîn sêle unbewollen.

bl. 28 a

- mak ich daz ervollen, 1380  
daz ist der allerbeste rât,  
dâ mîn gedinge ane stât.  
Dô was ein pyfchhof under in,  
der was sîn sîzek durch gewin,  
der sprach 'ich wil dir sagen, 1385  
der wârheit niht verdagen;  
got selber gab Âdâmen,  
als wir an der schrift vernâmen, bl. 28 b  
Êvam ze wîbe, 1390  
unt wâren von ir lîbe  
die liute niht entsprungen,  
die alten unt die iungen,  
(71) sô wære diu werlt vil cede  
chleine unde bløde,  
fon rîefe nieman ane got. 1395  
vrouwe lâ dînen spot,  
nim den man ze dîner ê,  
daz ez dir ze heile ergê;  
volge den liuten,  
gebir gotel trûten, 1400  
kint also reine,  
diu gotel dienst meinen.  
als uns ze himel ist gâch,  
alsô fulen her nâch  
unser nâchkomen tuon, 1405  
daz ist der beste wîstuom,  
des dû dir kanst erdenken,  
unserem râte solt dû dich lenchen.  
  
Des antwurte in auer dô  
rôfâ in Jêrichô, 1410  
diu maget alsô liehte,  
'ich volge iu mit niehte.  
ir sagt mir von Âdâme,  
daz er Êvam næme.  
(72) doch genôz des Âbel 1415

- finer kiufche hel,  
 dô er daz opfer füre truok,  
 und in sin bruoder erfluok,  
 danne er bewollen wære  
 1420 vor sinem schepfære;  
 got ilte im geben schône  
 zwô güldîne krône,  
 von der marter eine,  
 die ander daz er reine  
 1425 unde unbewollen was:  
 dâ von sin sêle genas.  
 Hêlÿas der wîsage,  
 als ich vernomen habe,  
 der lebt chiufche hie nidene,  
 1430 des wart er ze himele  
 von den engelen gefüeret  
 durch daz er unberüeret  
 was von allen wîben;  
 got liez an im schînen  
 1435 daz er die chiufcheit  
 mit finer gotheit  
 | i wêl under stôzen.  
 nû hât er freude grôze  
 (73) befezen und michel êre  
 1440 an lîbe und an sêle.  
 Ich sage iu minen willen,  
 er mohte ê gepillen  
 daz wazzer ûz dem steine,  
 ê ich mich sîn vereine.  
 1445 Bî hande sî sich viengen,  
 von der rede sî giengen.  
 an dem kindischen wîbe  
 hêten sî ze nîde  
 daz sî was sô veste,  
 1450 diu sehcnifte unt diu beste.  
 Si gebuten ein concilium,  
 waz sî darumbe möhten tuon,

bl. 29 a

- daz Mariâ diu mære  
als ungevolgik wære.
- (74) dô der gesprochen tak 1455  
an ir hôchzît gelak,  
ein michel volk chom dar.  
ir pyschhof hiez Abiathâr,  
der gruozte si an der porten  
mit den gotes worten; 1460  
er stuont ûf eine grêde,  
die hende rekte er bêde  
gên dem himilifchen sal,  
ein stille gebôt er überal.  
er sprach 'nu hœret alle, 1465  
wie iu daz gevalle:  
Mariâ diu schoene  
diu wil den fürsten hœnen;  
fwer ir ze wibe gert,  
daz ist ir unwert, bl. 29 b 1470  
si enchan niht genesen,  
sine mûeze mit wesen.  
wir haben hie vrowen vil gezogen,  
kûniginne tochter unt herzogen,
- (75) daz nie deheine wart fô herte, 1475  
noch sich alsô gewerte.  
ich man iuch wîfe diet,  
wie got einen strit schiet,  
dô die êwarte  
under in zewurfen harte: 1480  
Aarônif gerte gab pluomen,  
louben unt gruonen  
begunde si in der arke.  
got mak noch starke  
sîn wunder erzeigen: 1485  
wir sîn ouch sîn eigen,  
daz bedenchet alle wol.  
ich sage iu waz hie tuon sol  
alliu dise menige:

- (76) got mit sinem segene,  
 der sterke iuch dâ zuo,  
 daz er daz selbe zeichen tuo  
 allen difen wiben  
 die chomen sin ze ir zîten.
- 1495 arme unde rîcher  
 der bringe igelîcher  
 morgen eine gerte;  
 der got der sî gewerte  
 bî Aarônesh zîten,
- 1500 nû wir sîner genâden bîten,  
 der zeige unî uf der erden,  
 wes Mariâ sol werden.  
 vil michel wart ir schal.  
 der rât geviel ûberal,
- 1505 ez iâhen wîp unde man,  
 diu rede wære lobesam,  
 sî behielten sin gebot,  
 sî dingten ane got;  
 die âne wîp wâren,
- (77) ir venige sî dô pflâgen.  
 diu naht dûhte sî vil lank,  
 sî hêten manigen gedank  
 al sî gerne habeten.  
 des morgens dô ez tagete,
- 1515 die alten und die jungen  
 hey wie sî zuo drungen!  
 mit pfelliner wât,  
 der besten die diu werlt hât,  
 wâren sî gewirdet
- 1520 und rîlich gezieret,  
 igelîcher mit sinem geverten.  
 sî brâhten alle gerten,  
 lange unde flehte;  
 dô merkte vil rehte
- 1525 menlich die sinen.  
 an der selben wîle

bl. 30 a

- ir igelicher hête wân  
 daz diu maget luftsam,  
 daz chint alfô schoene,  
 /n in sine/ gewalt chœeme. 1530  
 Die armen umbefâzen  
 die torften niht gelâzen,  
 (78) die ledige liute wâren,  
 si muoften dar gâhen.  
 Dô chom ein grifer man, 1535  
 harte vorhte er den pan,  
 der was Jôsêp genant,  
 der ist wol bechant;  
 der was ein witewære  
 alt unde fwære, 1540  
 blœde sinef libef,  
 der gerte niht wibes.  
 der brâhte ein chleinez gertelin  
 durich die gehôrſam sin;  
 daz ris alfô churze 1545  
 daz het er ab der wurze  
 gezerret gare unwâhen,  
 daz si dâ bî sæhen  
 daz er niht hête willen  
 zuo wertlichen dingen. bl. 30 b  
 1550  
 alle die dâ wâren,  
 die daz gebot vernâmen,  
 die gâben ze hofe  
 die gerten dem pyſchofe,  
 die enpfienk der êwarte. 1555  
 (79) der piſchhof ſich dô garte  
 in die engliſchen wât,  
 ze himel er dô ſuochte rât.  
 dô gienk er alfô ſchône  
 zuo dem tyſche vrône, 1560  
 daz er dâ erfunde,  
 fô er verrift kunde,  
 ob dem altâre  
 wie ſi ſolten gebâren.

- 1565 Nû vernemt alle befunder  
 diu manikvalten wunder  
 diu got dem volke erzeigte,  
 daz sîn gemüete neigte  
 ûf sîn meisterheite.
- 1570 dô der pyschhof sîn hende preite,  
 mit zehern wart er begozzen,  
 sîn herze was besflozen  
 in der wâren minne.  
 dô chom diu gotes stimme,
- 1575 si sprach in mîner ordenunge  
 wil ich dise samenunge  
 mîner genâden niht verheln.  
 ich wil die menige gewern  
 des si mich gebeten hât:
- 1580 mir ist dîn geistlicher rât  
 (80) âne zwîvel wol gefallen.  
 nû legt die gerten alle  
 zuo dem heiligen tuome  
 unt lât si ligen unze fruoje;
- 1585 morgen nemt si widere,  
 sô zeig ich ûz dem himile  
 iu den man sô guoten,  
 der Mariam sol behuoten.  
 den ich dar zuo hân erwelt,
- 1590 ein tûbe von sînem stabe vert,  
 diu hebet sich ze flûhte  
 und swinget sich in die lûfte  
 daz si nieman mak gesehen.  
 dem sult ir alle iehen,
- 1595 daz er die maget sîeze  
 vor iwer mehelen müeze;  
 daz sage dem liute,  
 daz ich daz gebiute.  
 Nû rüeget iuch selbe dâ mite,
- 1600 daz got eyflliche site  
 an unf sô starke schiuhet,

bl. 31 a

- daz unf sîn stimme fluhet,  
diu unfren vordren sagte,  
(81) swaz si mit andâht frâgten. 1605  
als der ander morgenrôt  
der vinfren erde lieht gebôt,  
sî muohten hin ze hofe gân  
und alle ir gerten dâ enpfân.  
dô gab man den hêrsten  
ir gerten al zem êrsten; 1610  
Jôsêps gerte chleine  
diu was gevallen eine,  
von den andren si entfleich,  
daz sî der pischof niht begreif.  
(82) Dô schamten sich die fûrsten 1615  
der frevel und der getûrste,  
daz sî mit hôhferten  
puten dar ir gerten;  
swie wol sî got erkanden, bl. 31 b  
und wæren sî immer dâ gestanden, 1620  
sî hêten daz urchunde  
an ir deheiner funden.  
Jôsêp der gotef trût  
der flôch die rede und ouch die prût;  
er dûhte sich sô nidere, 1625  
er suohte niht widere,  
(83) sîne gerte zenpfâhen.  
dô si ir niht enfâhen,  
dô sprâchen si vil drâte  
'wir fulen unf baz berâten.' 1630  
Abiathâr der pyschof,  
der hiez dô ûf den frîthof,  
die chrestigen scharn  
alle gemeinlich varn;  
sî bâten ir schepfære, 1635  
daz er in genædik wære.  
eine gienk er in daz gotef hûs,  
die liute treib er dar ûz.

- sich selben garte er fâ  
 1640 in zwelf tintinâbulâ;  
 er zôch an sine brüste  
 daz edel chirchgerüste,  
 daz gote wol gezam,  
 (84) heiz zen weinen er began.  
 1645 Dô chom ein engel geflogen,  
 er sprach 'iâ sit ir niht betrogen,  
 got wenket niht sinem wort;  
 nû suoch ein chleine gerten dort,  
 diu dâ lit vervallen,  
 1650 diu verriht den zwifel allen,  
 unt sehet den zwî mit iuren ougen,  
 ¶ dar an diû gotes tougen.  
 Dô si die chleinen ruoten  
 allenthalben gefuochten  
 1655 in der arken er si vant. bl. 32 a  
 er nam si zehant  
 und drank ûz ze der chirchtüre,  
 (85) die gerten zeigte er dâ fûre.  
 er sprach 'Jôsêp, gotes kint,  
 1660 die engel dir holt sint,  
 die ilden an dich zeigen;  
 dise gerte ist din eigen.  
 nû sûme dich niht mêre,  
 wir enpfelhen dir die magt hêre.'
- 1665 Jôsêp erchom vil sêre dô,  
 daz mit lûten Worten sô  
 in der pyschhof ane rief;  
 sine gedanche wâren tief.  
 dô enpfienk er ziterinde  
 1670 von des herren hende  
 daz grüene plüejende rîs.  
 sin part was lank unde grîs.  
 er wære gern entwichen:  
 sin forge wâren michel,

- des beweînôt er sîn nôt. 1675  
als er die gerten ûf pôt  
vor wîben unt vor mannen,  
ein tûbe swank dô dannen,  
ein vil wûnnechlîcher vogel,  
der swebte bî dem swipogen, 1680  
daz si in alle sâhen;  
dar nâch begunde er gâhen  
gên des himels trône,  
er was den vollen schône.
- (86) man hôrt ein schal grôzen 1685  
von sinen hûfgenôzen,  
wan ez si feltzæne  
dûhte unt harte zæme.  
waz sol ich mêre sagen?  
Jôsêph begunde chlagen, 1690  
daz er in alten tagen  
den chumber solte tragen. bl. 32 b  
ein herze er doch gevienk,  
für den pischof er dô gienk;  
dô truok der pidemînde man 1695  
eine chrûchen freiffam,  
dar über muoft er sich lenchen.  
er bat si got gedenchen,  
daz si in alle liezen  
sînes alters geniezen, 1700  
und in def niht endwungen,  
daz er die maget iunge  
/» in sîne/ gewalt næme,  
wan ez im niht enzæme.  
Dô trôsten in die herren, 1705  
ez möhte im niht gewerren,  
noch er niht trûren solde;  
swaz got stiften wolde,  
dem möhte nieman wider stân,
- (87) wan er würde ungehôrfsam. 1710  
Er bat auer mit minnen,

- mit fîze von allen fînnen,  
 daz fî in fîn begâben,  
 fînen fîehtuom ane fâhen.
- 1715 Der bifchof bat in hœren,  
 er fprach 'wil dû zefœeren  
 daz dir der engel gebôt,  
 daz ift der êwige tôt.  
 iâ zeiget daz mâgedîn
- 1720 ir herze und alfe iren fîn  
 mit wârem urchunde,  
 unt wildu âne funde  
 mit ir immer leben,
- (88) in reiner chiufche fweben,  
 1725 def hâft dû guote ftat,  
 wan ouch ir wille dâ zuo ftât.  
 dich hilfet diu chrenche nieht,  
 gotef genâde unt fîn lieht,  
 der werlde fchepfære,
- 1730 weffe wol wer du wære,  
 dô er an dich gedâhte  
 und dir die tûben brâhte.  
 du folt gedenchen dar an,  
 wie die zwêne man
- 1735 Chôre unde Abyrôn  
 wîlen verworhten ir lôn,  
 e daz fî an diu gotef tougen  
 niht wolten gelouben.  
 tuo uns daz ze liebe,
- 1740 mehel die vrouwen fchiere,  
 ê wir den hof rûmen,  
 du folt dich niht lenger fûmen.'
- (89) Dô fprach der einvalte  
 'got mit fînem gewalte  
 1745 der wîfe mich def beften,  
 wan fwie fô ich wefte,  
 daz ich die fêle môht ernern,

bl. 33 a

- waz folde ich bezzers gern?  
 ich wil iu sagen mînen fin,  
 wan ich ein sündære pin 1750  
 alt und ungezæme,  
 waz hülfe daz ich si næme,  
 ez ist umbe mih dehein frume.  
 ich hân hêrlîche fune,  
 vil vermezzene degene, 1755  
 die mir got gefegene,  
 die sint hôchgeborn,  
 ze êren wol erchorn.  
 ich wil an diser wîle  
 difem magedîne bl. 33 b 1760  
 mînen mahelschatz geben  
 mit bescheidener rede.  
 sô si zuo iren iâren chome  
 und in mînem hûse wone,  
 sô schowe si alliu diu chint 1765  
 diu von mir chomen sint:  
 an swelhem mînem chinde
- (90)** si die tugent vinde  
 daz ez ir gevalle,  
 des si wir sîzek alle, 1770  
 daz si zuo dem chêre;  
 des mac si baz êre  
 danne mîn gewinnen.  
 mit solhen dîngen  
 in mîn hûf und in mîn huot 1775  
 enphâh ich dise maget guot.  
 Als si die rede vernâmen,  
 die fürsten alle châmen  
 nâch sant Marien,  
 der edilen und der sîfen, 1780  
 die latten si ûf den frîthof.  
 si sprâchen daz der pischof  
 si wolde besprechen  
 und ir êre zechen.

- 1785 die maget in dem chlôster  
 daz reine kint si trôsten,  
 si zierten wol ir gewant;  
 (91) die herren nâmens an die hant  
 unt fuorten si an den rink.
- 1790 ir sêle und allez ir dink  
 daz enpfalich si gote tiure,  
 si bat daz er si stiuren  
 mit dem heiligen geiste geruochte  
 swaz rede man an si fuochte,
- 1795 daz si an ir antwurte  
 besprochen iht wurde.  
 Der pischof stuont in der miten,  
 die liute swîgen hiez er biten.  
 dô stuont si sam ein pluome
- 1800 diu an der wise gruone  
 schînet ûz dem dorne,  
 sam stuont daz chint dâ vorne.  
 si lûhtôt als diu sunne,  
 ez was ir aller wunne,
- 1805 daz si die schœnen vrouwen  
 ane solten schouwen.
- (92) Dô sprach der pischof wise  
 'dû solt ze paradise  
 immer gotes kint sin;  
 1810 nû sprich, liebez magedîn.  
 daz zeichen daz hie geschehen ist  
 daz wil daz dû deheine frist  
 dehein ûffschuob habest  
 unde lenger iht entfagest,
- 1815 dun mûezest werden hie ze stete  
 durch gotes gebot und unfer bete  
 Jôsebef gemahle.'  
 dô vielen ir die zahere  
 von den wangen ûf die wât.
- 1820 si sprâchen 'sîn ist chein rât?  
 daz si sich wol gehabete,

bl. 34 a

- noch niht wider sagete.  
(93) Dô sprach diu schœne lilye  
der got der hêt in himile  
gefetzt sinen stuol, 1825  
und in daz paradîs fuor,  
dô er den êrsten man  
ûz leime bilden began,  
der beschuof der werlde umbechreiz,  
der alliu dink wole weiz, 1830  
(wan aller herzen tougen  
bluojent vor sinen ougen),  
der leitet des meres ûnde  
unt daz abgrûnde,  
erde unde luft 1835  
unde der helle gruft: bl. 34 b  
er mit sinen chœren  
geruoche mich erhœren,  
wan ich daz urchunde  
von sîn selbes munde 1840  
von sinen genâden nemen wil.  
hie ist herfchefte vil,  
(94) die wil ich niht verzîhen;  
got ruoche mir erzeigen  
mit sîn selbes veste 1845  
fwaz mir sî daz beste.  
Ich hân deheinen willen  
noch nimmer wil gewinnen,  
daz ich mit cheinem meile  
mîner sêle verteile; 1850  
mînen magtuom sol ich herten.  
doch sit ich ab der gerten  
die tûbe sach fliegen,  
sô wil ich niht betriegen  
daz himelîsche zeichen, 1855  
mînen sîn wil ich reichen  
in iuwer aller rât.  
fwer mich ze huote bestât,

deme wil ich ſin gehôrfam:  
 1860 mîneſ libeſ ich nieman gan,  
 alten noch iungen,  
 ze chrancher wonunge,  
 ze ſündigen ſachen,  
 daz kan nieman gemachen.'

- (95) Diſiu rede dûhte ſi lobelîch.  
 dô ſprach mennechlich,  
 ſi wære eben genuok;  
 ir lip ſi alſô wol truoch,  
 daz ſi die liute diche  
 1870 muoſten ane blichen.  
 Dô hête der alte  
 einen mehſchatz behalten,  
 ein güldin vingerlîn,  
 daz enpfienk von im daz magedîn  
 1875 miten in dem ringe;  
 daz volk begunde ſingen  
 deſ rîchen gotel êre.  
 ſi wolten dannen chêren,  
 ze herbergen rîten;  
 1880 der alte pat ſi pîten,  
 er ſprach 'nû ſolt ir venigen  
 für alle diſe menige.  
 die herren die nû hie ſint,  
 die ſehent wol daz ich daz kint  
 1885 ſelbe niht mak bewarn:  
 ich muoz rîten unde varn  
 (96) durich mîn ſache wîten,  
 wie möhte danne erbîten  
 diſiu maget zæme  
 1890 unze ich wider chæme.  
 nû gebt unſ ze huote  
 fünf vrouwen guote  
 ûz diſer ſamenunge  
 edele unde iunge,

bl. 35 a

- kiufche unde piderbe, 1895  
die antwurt ich her widere,  
fwan ir fin niht wolt enbern.  
des fol der pyfchhof mich gewern.  
Dô fprâchen die guoten chnehte,  
fi folden in mit rehte 1900  
gewern des er fi bâte,  
fit er in gevolget hæte.  
fi hiezen die küniginne  
felbe darinne  
weln die ir geveile. 1905  
dô nam diu maget ziere  
(97) eine diu hiez Rachêl,  
diu was zuo den tugenden fnel;  
Rebekâ hiez diu ander,  
diu was âne wandel; 1910  
Sepforâ diu dritte hiez  
bl. 35 b  
diu fi niht hinder ire liez;  
Abigêâ hiez diu vierde,  
diu was âne falche girde;  
diu fûnfte hiez Sûfanne, 1915  
diu muofte mit ir danne.  
michel wart daz weinen  
dô fi fich muoften fcheiden;  
Marien fchidunge  
tet aller famenunge 1920  
gar inrechlichen wê.  
fi fprâchen daz fi nimmer mê  
(98) in difem yrdifchen tal  
ir geliche fûnden überal.  
für den piſchhof fi trat 1925  
urloubes fi bat  
hin für die pfalze frône  
mit den vrouwen ſchône.  
über al daz gevilde  
in engliſchem bilde 1930  
ze Jôſêbes herberge

- (99) si hêten âne erge  
 vil guot geverte,  
 wan si got gewerte  
 1935 fines riches und finer êre,  
 dâ si wonent mit freuden immer mêre.

    Diu stat heizet Capharnâum  
 und stôzet an des meres drum,  
 dâ sâzen riche liute.

- 1940 Capharnâum sprichet ze diute  
 villâ speciôfâ;  
 si liuhtet sam diu rôfâ  
 vor den andren steten.  
 dar was Jôsêpf gebeten,  
 1945 ez was in sinem lande.  
 boten im dô sanden  
 zwêne fürsten riche,  
 si enbuten im minnechlichen  
 ob er si mohte gesprechen,  
 1950 si wolden mit im zechen  
 umb ir schef die wâren zebroften.  
 die chunde er wol choften,

bl. 36 a

- (100) waz dar ûf gienge,  
 sô man ez an vienge;  
 1955 er kunde in rehter wîle  
 schef und galien  
 vil wol bereiten  
 mit finen arbeiten.  
 die mechtigen herren  
 1960 bâten in ferren,  
 daz er muofte zuo in varn  
 nochn mohte sin niht gesparn.  
 An dem andern morgen  
 huob er sich ûz mit sorgen.  
 1965 der heilige patriarche,  
 er pat die vrouwen starke  
 daz si Mariâm behuoten

- durch ir selbes guote.  
er begunde si biten  
daz si si in die miten  
nahtes legeten  
und ir mit flize pflageten.  
sin gefinde hiez er für sich gân,  
er gebôt daz si undertân  
der edelen vrouwen wâren  
und allez daz verbâren  
daz si niht wolde schouwen.  
daz lobte ime man unt vrouwen,  
daz si ir wolden dienen  
durch sin gebot und durch ir liebe,  
(101) die wile er wære under wegen.  
er bat daz der gotel legen  
si alle behuote,  
er schiet von dan mit leidem muote.
- Templi pontifices  
die bedâhten sich des,  
warumbe sechs magedin  
alsô müezik folden sin.  
Si fanden den edelen wîben  
purper unde sîden;  
varbe maniger hande  
si in ouch dar fanden  
zuo dem chirchgerufte,  
sô si werchef gelufte,  
(102) daz si des begunden  
sô si beste chunden.  
die priester fanden ouch dar  
wol gepurften har,  
daz si den spûnnen  
ze der chirchen gezierde unt wûnne.  
dô wart ir strit grôz;  
die vrouwen wurfen ir lôz,  
welihen purper unt die sîden

1970

1975

1980

1985

bl. 36 b

1990

1995

2000

- under in folden beliben,  
 2005 ûf fwelich daz lôz quæme,  
 daz si daz beste næme,  
 unde dar an worhte:  
 den rûhen har si vorhten.  
 Dô geviel daz lôz ûf daz kint,  
 (103) von dem alle vrouwen sint  
 gezieret unde gefegenôt,  
 daz ir fiden grüene unde rôt  
 in ir handen beliben.  
 alfô sach man si gefigen,  
 2015 daz diu ander schar  
 muofte spinnen den har.  
 daz beleip niht âne nît.  
 daz verweiz in der engel sit,  
 daz si dehein unminne  
 2020 hêten gên der küniginne,  
 wan si von rehter schulde  
 hête gotes hulde.  
 der engel der die spise  
 ûz dem frônen paradise  
 2025 fant Marien brâhte,  
 als er an den schimpf gedâhte  
 den si hêten wider in,  
 er wolte erschrecken ir fin.  
 in allen er erschein  
 2030 licht als ein goltzein,  
 (104) er sprach 'ich wil iu sagen,  
 die ir ze nide welt haben,  
 ir werdet des wol innen,  
 daz si keiferinne  
 2035 al der werlde wesen muoz;  
 fô wirt iures nides puoz.  
 dô forhten die die râche,  
 mit zûhten si sprâchen,  
 si wolten ez gerne pûezen,  
 2040 unt puten sich zuo ir fûezen.

- Nû høeret dife fage.  
an dem andren tage  
diu vrouwe der funnen  
gienk zuo einem brunnen  
an des houef ende; 2045  
dâ tuuok fi ir hende.  
aller êren liechtvaz,  
dô fi eine wile gefaz  
(105) und ander nieman dâ was,  
ein engel lûter als ein glas 2050  
der chom zuo ir geflichen.  
er bat ſi wefen ſicher  
vor aller flahte leide;  
freude unde weide 2055  
unde êwigez leben  
daz wolde got von ir geben.  
er ſprach, ez müefte chomen ein licht,  
daz möhte in der vinſter nicht  
lenger ſin verborgen,  
ſi wære ân alle forge 2060  
mit dem ole der barmunge.  
lieben ir ſin rede begunde.  
dô fi aller gerniſte  
von geiſtlichem liſte  
mit ime gereit hæte, 2065  
dô barik er ſin gewæte,  
(106) pède ougen unde munt,  
daz ſi in zuo der ſelben ſtunt  
nemohte ſehen weder vinden.  
Suf ſpilt er mit dem kinde. bl. 37 b 2070  
des nam ſi michel wunder.  
ſi hêt ez gerne erfunden,  
diu rede dûhte ſi ze tief.  
ir gedanche ſchriben einen brief  
in des herzen tolde, 2075  
ſi gedâhte daz ſi wolde  
ze einem andern mâle

den lichten engel vrâgen,  
 ob er si hête sô bechort,  
 2080 daz er verlæzenlichiu wort  
 zuo ir gefprochen habete.  
 si dâhte ob fiz gelebete  
 daz er dar widere quæme,  
 daz si sin antwurte næme.

2085 Hie gêt ez an einen ernift.  
 nû mugt ir aller gernift  
 iwer herze hœhen,  
 die femften rede hœren,  
 daz aller beste mære,  
 2090 daz dem sündære  
 wart ie gekundet,

(107) sit Âdâm wart verschundet.  
 Ein burk heizet Nazarêth,  
 in einer gegent si ftêt

2095 diu heizet Galilêâ.  
 unfer vrouwe diu was dâ,  
 diu himilischiu küniginne,  
 diu hête hûs dâ inne.

dô het verzurnet der rîche got  
 2100 unde wolte über der werlte nôt,  
 über uns vil armen,  
 sich genædichlich erbarmen  
 unt die helle zeftœren.

er erwelte ûz sinen chœren  
 2105 zuo sîner bottschaft  
 einen engel der die kraft  
 sîner gotheite

zuo der maget preite;  
 der ist geheizen Gabriêl,  
 2110 die gotef kraft chundet er.  
 er fuor froeliche  
 ûz dem himelrîche

(108) nider zuo der erden;

bl. 38 a

er vant die gotef werden  
in einer keminâte, 2115  
dar in gienk er drâte.  
vil chleine fiden fi span,  
die fi an dem lôze gewan,  
dô ander daz gefinde  
den har muose fpinnen. 2120  
alsô michel wart der glaft  
den der engelische gaft  
von gotes ougen brâhte,  
daz diu meit sich überdâhte.  
ir lîp erchom sô harte, 2125  
fi begunde in ane warten  
mit vil micheler vorhte;  
daz werk daz fi worhte  
daz fleif ir ûz der hande,  
des poten fi niht erkande. 2130  
der vorhte er ir gepuozte,  
nû hœret wie er fi gruozte  
'Âuê Mariâ,  
die dine wambe fria  
die wil got besitzen 2135  
mit geistlicher hitze;  
ein volliu genâde dû bist.  
iâ wil der himilische Christ  
(109) von dir werden geborn,  
dar zuo hât er dich erchorn. 2140  
er wil bi dir belîben,  
dû pist ob allen wîben  
gelegenet unde gewihet,  
wan dir allez daz niget,  
daz sich kan verstån. 1245  
dû solt ze brûtbede gân  
in dem himele obene,  
des wirft dû ze lobene.'  
Diu maget begunde denken,  
diu ougen nider senken. 2150

- si mohte niht betrahten  
 noch envollen geachten  
 wie dem grüezen möhte sîn;  
 trûrik stuont daz magedîn.  
 2155 Der engel trôfte si aber sâ  
 'dîne forge dû verlâ,  
 gefegent bistû vor allen wiben.  
 got hât in dînem lîbe  
 im erwelt einen sal;  
 2160 dû solt der werlde überal  
 schiere pringen einen suon,  
 der in wil genâde tuon.  
 (110) Er wirt geheizen Emânûêl,  
 dehein muoter gebirt nimmer mê  
 2165 deheinen sun sô guoten:  
 des entrûre niht dîn gemuote.  
 Diu maget die vorhte verlie,  
 ein baldez herze si gevie,  
 ir selbes chiufche si an sach.  
 2170 zuo dem engel si dô sprach  
 'ich kan mich niht versehen,  
 wie daz müge geschehen  
 daz ich kint gebære  
 und doch maget wære.  
 2175 ich pin chomen an dîse stunt,  
 daz mir ist vil unchunt  
 mannes geverte,  
 mit flîze ich mich des werte:  
 als ich wil immer tuon.  
 2180 von wiu chœme mir der suon  
 den dû mir hâst gekundet?  
 wie sêre mich daz wundert.  
 Der engel ire antwurte  
 'dû solt an der geburte  
 2185 deheines zwîvels pflegen,  
 wan der himilîsche fegen  
 unde der heilige geist

bl. 59 a

- wirt def chindes volleift.  
die tugende oberifte  
zeigent dir die lifte 2190  
wie ez mûgeliç fi,  
(111) daz er dir wone bi;  
mit fines geiftes touwe  
befchat er dich vrouwe  
unde furdert dich dâ zuo. 2195  
ez was ouch geordent fruo,  
daz ez alfo werde  
ê himel unde erde  
ie gefchaffen wûrde.  
fælik ift diu pûrde, 2200  
daz wuocher dîner prûfte  
ân aller fûnde gelûfte.  
Als er daz wort hête gelûhundet,  
diu vrouwe wart enzundet  
mit rehtem gelouben. 2205  
ûf huob fi diu ougen  
gên der himilifchen reſte.  
ir gedinge was fo veſte,  
fi ſprach in ir gemûete  
'got mûeze mich behûeten. 2210  
als ich dich, herre, høre iehen,  
alfo mûeze mir gefchehen,  
al nâch dînen worten  
wil ich genâde warten.  
dû biſt der pote frône, 2215  
(112) nû mûeze dir der lônem,  
der dich her hât gefant,  
dem alliu herze ſint erkant;  
Dô ſprach der engel âmen.  
von des gelouben ſâmen 2220  
wart fi ze ſtete ſwanger.  
got ſûmte ez niht langer  
mennifch ze werden  
durch uns ûf der erden. bl. 39 b

- 2225 der den himel vil grôz  
unde al die werlt beflôz,  
der chom mit voller êre  
zuo der magt hère;
- (113) dâ mit wart erzeiget,  
2230 daz der himel was geneiget  
zuo yrdischer molden.  
daz lieht was unbefcholden  
in die vinster gevarn,  
doch sinen schîn chunde er bewarn.
- (114) Der wîsagen meister  
bewært mit sinem geiste  
daz sine chnechte  
geprediget hêten rehte.  
Nû freute sich Esâyas,  
2240 daz er wilen chündinde was  
der maget unbefprochen:  
der himel ist entlochen,  
dâ diu chüniginne  
nû gebiutet inne.
- 2245 Sich freut der künik Dâuid  
fô er an ir fûezen lit,  
daz von sinem chunne  
ist solich êre gerunnen.  
Aarôn mit siner gerte  
2250 lobt wol ir geverte.  
Nû giht der künik Jessê  
der magt wîz alsam der snê,  
daz von sinem gellehte  
niht pezzers chomen mehte.
- 2255 sîn lampvel zeigte Gedeôn  
daz defter pezzet si sîn lôn.  
Wie si alle zwêne dringent,  
die langen briefe si bringent,  
die si selbe tihten ;  
2260 nû ist chomen zuo der slihte  
daz si hie bevore schriben.

bl. 40 a

- nû sint si beliben  
an engelischer schare  
unde vingerzeigent dare.  
Die magede habent sich an sie 2265  
die si minten hie;  
sante Margrête  
und alle die ir hêten  
deheinen dienst erboten,  
die sint nû geêret von gote. 2270  
wie michel menige mit ir gât  
swâ si sitzet oder stât  
in dem himelrîche,  
si lobent si alle gelîche.  
Vor ir ist der engel wünne 2275  
mêre dan ieman sagen chünne.  
Dâ fluzet zinamôn,  
balfamus dâ smecket schôn  
under den gefellen snelle,  
ir sank ist eben unt helle. 2280  
Nû wil ich der gewîgen  
die von difem libe  
mit êren sint gefundert,  
wan mich niht enwundert  
daz si die vrouwen gerne sehen 2285  
und ir ze keiserinne iehen.
- (118) wir arme ligen in der nôt  
unt wizzen niht wan unſ der tôt  
begrîfet ungewarnet;  
diu sêle vil lange arnet 2290  
swaz der lip hât gefrumet.  
hey wie übel uns daz chumet,  
daz wir ir dienen sô selten,  
des müeze wir enkelten.  
Nû bite wir den gotes sal 2295  
gemeinlichen über al,  
daz si uns bedenke,  
swâ wir an ir wenchen,

daz si verchiefe den zorn.

2300 iâ wære er sælichlich geborn  
der ûz des herzen tiefe  
an ir genåde riefte.

Nû flêge wir die getriuwen

\\\*77 daz si uns mûeze enxiuwen

2305 von houphaftiger sünde  
und ûz dem abgründe  
erledige alle sêle  
durch ir sunes êre.

‘Ich muoz dir sagen mêre,’

2310 sprach der engel hêre,  
‘ein chrestigez zeichen,  
daz muoz dîn herze weichen.  
Diner niftel dink Elizabêth  
wie genædichlich daz stêt!

(119) ich sage dir bereite,  
swie si in ir kintheite  
dehein wuocher nie gebar,  
unze si hât verzwifelt gar,  
doch ist ir lieb ergangen.

2320 si hât ein kint enpfangen  
und ist worden perhaft.  
iâ maht du ouch die gotes kraft  
an ir schouwen defter baz,  
mûgelich ist im allez daz

2325 daz er gebiutet unde wil,  
er tuot unde schaffet vil.  
Nû ist der sefhte mânôd  
daz sin zefewe daz gebôt,  
daz ir altiu wambe

2330 einen vorboten dem lambe  
muofte gewinnen,  
der im künde die minnen.  
Diu durre ist worden fuhte,  
diu wüefte ist worden liuhte

nâhen unde verren 2335  
von chnehte unt von herren.?

- (120) Dô diu himilische maget,  
als uns Lûcas hât gefaget, bl. 41 a  
gefmake unt gehôrte  
von Gabriêlef worte 2340  
der oberiften fûeze,  
fi gedâhte daz fi grûezen  
Elyzabêthen folde  
unt fîch des freuwen wolde,  
daz ire wole was gelungen 2345  
von gotef barmunge,  
daz fi muoter folde wesen  
und eines Kindes genesen.  
fi îlte vil gewiffe  
dâ fi ir niftel wesse, 2350  
îf einem berge fi faz.  
unfer vrowe wolte umbe daz  
ire vart niht lâzen;  
die vil fcharpfen ftrâzen  
und die vil herten fteine 2355  
die mohten die vil reine  
deheiner wîfe erwenden,  
unz fi an des perges ende  
ir niftel befprach.
- (121) dô fi fi êrte an gefach, 2360  
fi gruozte fi mit triuwe.  
felzæne unde niuwe  
wurden ir diu mære,  
diu sprach diu fældenbære.  
Si kufte die hûfvrouwen 2365  
mit lachinden ougen  
unt mit lûter minne.  
die mit der kûniginne  
wâren dar gegangen,  
die wurden ouch wol empfangen. 2370

- Elyzabêth diu guote  
 erkante in ir muote  
 von den gotef tougen,  
 daz al der werlde vrouwe  
 2375 ir ze hûse was bechomen.  
 si hêt ez ê niht vernomen  
 von mennischer zungen;  
 der si wolde stungen,  
 der kunde si wol gelêren  
 (122) die künftigen êre: bl. 41 b  
 daz was der heilige geist,  
 rehter dinge volleift.  
 si wart wîlsage vol,  
 si rette schône unde wol  
 2385 mit sante Marien,  
 der edilen und der frien.  
 si sprach cum magnâ uoce  
 'mich muoz wundren immer mê,  
 wanne ich des wirdik wûrde  
 2390 daz dû mit folher pûrde  
 mir ze hûse chomen pist;  
 du treift den heiligen Christ.  
 muoter unfers herren,  
 waz mak mir nû gewerren  
 (123) nû dû mich hâft beschouwet?  
 von dir wirt gefrouwet  
 Âdâmes geflehte.  
 und ob ich dir nû rehte  
 möhte gedienen  
 2400 unt dich wol gelieben,  
 daz tæte ich von herzen gir  
 nieman sô willechlich sô dir?  
 Elizabêth diu alte,  
 nû hœret waz si zalte,  
 2405 wie der gotef âtem  
 hête si berâten.  
 (124) si sprach sant Marien zuo

- 'mîn lieber fun spilt harte fruo  
 in des lîbes kamere.  
 Ift wir hie ze samene 2410  
 sîn chomen âne nît,  
 daz kint ist immer Ift  
 mit freuden bevangen;  
 mōhte er her ûz gelangen,  
 er enpfienge dich küniginne. 2415  
 grœzer sint sîne sinne  
 danne sîn lîp Ift:  
 der heilige geist wont im bî.  
 swie er bî mînen rippen  
 bowe die engen krippen, 2420  
 (125) er erchennet wol den heilant  
 bl. 42 a  
 der dich des wirdek vant,  
 daz du eine soldest sîn  
 muoter unde magedîn.  
 den lîp er allen rûeret, 2425  
 diu freude in umbe fûeret.  
 mōhte er den munt erheben  
 unde dir rede gegeben,  
 du vernæmest sîner stîmme,  
 wie er dich hât in sinne 2430  
 unt den heilant mære,  
 sînen schepsære.  
 Daz was sant Jôhannes,  
 in dem bûch freut er sich des  
 bî sîner muoter herze, 2435  
 daz von dem tiuren merze  
 die weifen ûf der erde  
 gefreuwet folden werden.  
 (126) Dô der gotes toufære,  
 der sîn vorloufære, 2440  
 die bruft hête genomen  
 unt was ze sînen iâren komen,  
 er wilôt ûf den heilant  
 mit dem vinger unt mit der hant,

- 2445 daz er mit sinem trôste  
 die christenheit erlôste,  
 daz daz lamp ân alle meine  
 sin fleisch unt sin gepeine  
 an daz chriuze wolte legen  
 2450 und allen sündæren wegen.  
 dar nâch chom der wîsfage  
 zuo dem heiligen pade  
 dâ er den herren toufte,  
 den Jûdas verchoufte.  
 2455 dô wart der himel ûf getân,  
 ein tûbe sô luffam  
 die sach er fliegen unde sweben  
 unt hôrte sî urkunde geben  
 fant Marien kinde,  
 2460 daz wir sulen vinden  
 in frœlichen genâden  
 dâ wir sin zuo geladen.  
 (127) Ich wil an disen stunden  
 niht vollechlîchen kunden  
 2465 fant Jôhannes êre:  
 ich fürhte ich verchêre  
 daz liet von unfer vrouwen.  
 diu geruoche ane schouwen  
 unfer pete und unfer digen  
 2470 unt helfe unî daz wir an gefigen  
 des argen tiefels ûnden  
 unde allen unfren sünden. amen.

Bl. 42 b

- Das ander liet hât ende,  
 nû sul âne mîffewende  
 2475 das dritte werden gefaget  
 von der diu ûf habet  
 die sûnder in ir huote  
 mit müeterlîcher guote.  
 Nû wil ich iu bescheiden  
 2480 waz ir die iuden ze leide

- frumten unde rieten;  
 von der verworhten diete  
 sô leit si itewize vil.  
 die wârheit ich dâ von wil  
 künden unde mæren 2485  
 unt mit der schrift bewæren.  
 wir sagen iu von der wile  
 daz zuo dem ellenden wibe  
 der engel wart gefant,  
 unz ez wart bewant, 2490  
 daz si den heilant gebar;  
 die rede fult ir gar  
 an dem dritten liede hœren.
- (128) wie möhte die zeltœren  
 def vâlantef nît, 2495  
 ob si unſ volleifte gît.  
 eine rede wil ich preiten  
 vor aller chriftenheite,  
 diu herze einvalten bl. 43 a  
 fulen si wol behalten; 2500  
 wan ez alsô wâr ist  
 sam daz der heilige Christ  
 von sant Marien wart geborn,  
 unt nie ir chiuſcheit wart verlorn.  
 Swelich wîp diſe driu liet hât 2505  
 sô si ze keminâten gât  
 in ir zefewen hant bevangen,  
 si lidet niht lange  
 wîpliche ſorgen:  
 daz kint daz ê verborgen 2510  
 was in ir lîbe,  
 daz kumet in kurzer wile  
 von ir genædichlîchen.  
 diu unkraft muoz entwichen  
 und alle ſêre bôſe, 2515  
 die Êven getelôſe  
 in diſe werlde gefante,

- dô si gotes niht erkante,  
 (129) dô si unde ir man  
 2520 wurden ungehörfam.  
 In ir namen sul wir gefigen,  
 || ~~t~~ von der witzzen wird ~~n~~ geschriben,  
 daz si âne leit  
 gebar der al die chriſtenheit  
 2525 von dem tôde hât enbunden  
 mit ſinen fünf wunden.  
 deſter wirſ wart ir nie,  
 dô si deſ êrſten in enpfie,  
 si hête ſemfte genuok  
 2530 al die wîle si in truok ;  
 ân allen ſiehtuom si was,  
 dô si deſ herren genas.  
 deſ mûezen si geniezen  
 die ſich ie verliezen  
 2535 an ir helfe hêre  
 und ouch immer mêre  
 unz an den iungiften tak.  
 wan si gewenken niht enmak.  
 Nû ſult ir wizzen under diu,  
 2540 ſwâ diſe liet alliu driu  
 werdent behalten,  
 diu maget wil deſ walten,  
 daz dâ dehein kint  
 weder chrump noch blint  
 2545 nimmer wirdet geborn,  
 noch êwighlîch werde ſorn,  
 ſin welle ez ſelbe friſten  
 ze der zît iungiften,  
 ſô der lîp mit ſêre  
 2550 ſcheidet von der ſêle.  
 Swelich wîp reine  
 niht hât wan daz eine,  
 daz iſt zwifel dehein  
 \ ~~ni~~ ſin ~~g~~emezze ſin etlich teil,

bl. 43 b

- unde gewinne heil 2555  
in ir nôten meil.  
von fant Marien unt von got  
haben die vrouwen daz gebot,  
daz si niht belîben,  
sin heizen ez ab schriben 2560  
die ez mûgen vol enden,  
unt geruochoen ez ze senden  
verre unde nâhen,  
dâ man ez welle enpfâhen  
durch der magede liebe, 2565  
und daz man dar an ir diene.  
Diu maget fant Marie  
geruoche die namen drie  
an unſ armen letzen,  
daz unſ ir sun setze 2570  
zuo der zefewen an den rinch  
an dem grôzen teidink,  
(130) ſwanne got beginnet scheiden  
die lieben von den leiden,  
ſiniu kint von den knechten, 2575  
die ſündære von den rehten.  
(131) dâ ruoche ſi uns ze wegen bl. 44 a  
und immer êwichlîchen phlegen. amen.

- (132) **D**az drite liet hebt ſich hie ane. 2580  
als die riter zuo dem vane  
vaſte mûezen ſigen  
in den volkwîgen,  
ſam ſul wir zuo dem ſterne  
fluhte haben gerne,  
der dem chriſtenlîchen her 2585  
ſchône liuhtet über mer.  
Nû gedenket, miniu kint,  
diu fant Marien holt ſint,  
waz wir hân geſaget,

- 2590 daz diu êwige maget  
 Jôfêph wart gemehelôt  
 und daz si muoste vor nôt  
 volgen unde hengen;  
 und wie dar nâch unlenge
- (133) Jôfêph was dâ heime,  
 daz er zuo dem mer gemeine  
 bî Capharnâum chêrte,  
 dâ er sine iunger lêrte  
 zimbern grôze kiele,
- 2600 daz si niht zevielen.  
 Der vil alte prûtdegen  
 der was gewefen underwegen  
 dri mânôd und ein halbez iâr  
 unz er bereite gar
- 2605 des in die fürsten bâten  
 die in geladet hâten.  
 dar nâch wart er des enein,  
 daz er fûere wider heim  
 in die purk ze Nazarêth,
- 2610 diu mit grôzem lobe stêt.  
 in fant Marien huote,  
 dar truok in sin gemuote.
- (134) Sin gefinde unt daz magedîn  
 hiez in willechomen sîn,
- 2615 er wart wol enphangen.  
 dô ftuont ez unlangen  
 unz er des wart inne  
 an der küniginne  
 daz si ein lebendez kint truok,
- 2620 dô gewan er leides genuok.  
 michel wunder in des nam  
 wie si folde dehein man  
 immer haben über chomen,  
 diu die spîse hête genomen
- 2625 diu ire von himel was gefant  
 in der englifchen hant.

bl. 44 b

- der vil einvalte man  
der hiete forge unde wân,  
daz si mit böser sache  
ze folhem ungemache  
wære verrâten 2630  
die frowen in alle pâten,  
daz er sich wol gehabete  
unt mæzlîchen chlagete.  
Si fagten ir unschulde 2635  
unt fwooren bi gotes hulde  
(135) daz nie dehein man  
chœme zuo der maget luftsam  
mit deheinem ungeverte,  
noch si des nie gegerte, 2640  
daz si über die strâze gienge  
und ieman enpfîenge,  
oder ie gespræche dehein wort  
weder hie noch dort  
ze deheinem manne, 2645  
von diu oder danne  
si nôt solte lîden;  
sin möhten an ir lîbe  
dehein wandel wîzzen;  
si hiete sich gefîzzen 2650  
vil tugentlîcher gûete, bl. 45 a  
si kûnde wol selbe behûeten  
ir êre manekvalde  
mit dem gotes gewalte.
- Der alte mit dem parte 2655  
begunde siuften harte  
sin sêre unt sin ungemach.  
zuo den frouwen er dô sprach  
'waz trôstes muget ir mir geiehen?  
iâ muget ir wol selbe sehen 2660  
(136) daz si kindes swanger ist.  
• war zuo sol der list

- daz ir mich welt betriegen?  
iâ zeigt ez diu wiegen.
- 2665 nieman ist sô tumber,  
sô alt noch sô iunger,  
ern müge die rehten wârheit  
unt mîn inrechlichez leit  
wol schouwen unde kiefen.
- 2670 möhte ich nû verliefen  
mit rehten dingen mînen lip,  
von herzen diuhte mich des zît,  
wolte got mîn sêle nemen.
- (137) waz mag ich ze antwurte geben,  
2675 sô daz kint her fûre gât  
daz finer ê niht enhât?  
sô müeze wir mit schanden  
difen lib veranden,  
sô si nû mit steine
- 2680 zepolent unfer gebeine:  
daz müeze got erbarmen  
unt helfe mir vil armen.  
Die frowen sprâchen im auer zuo  
'wir sagen dir herre waz du tuo.
- 2685 habe vil guote resten,  
daz ist dir nû daz beste,  
unz dir got trôst welle geben;  
unt benæmest dû unsi daz leben,  
wir möhten dir anders niht gefagen.
- 2690 daz eine müeste wir verdagen  
daz si der engel gesprach,
- (138) den si mit freuden ane sach  
vil diche unde ofte  
als ir daz wol tohte;
- 2695 des enwizze wir niht,  
er was schoene unde licht.  
der wârheit müeze wir iehen,  
swaz halt wunders ist geschehen  
an der prût luffam,

bl. 45 b

- daz hât der engel getân.' 2700  
Dô zurnte er alsô sêre,  
er sprach 'ich wil niht mêre  
vernemen iwer gekôfe.  
ez was ein man bôse  
der iuch alle hât betrogen, 2705  
er ist von himel niht geflogen.  
(139) ze übel hât sich ir muot gewent,  
des sîn wir alle nû geschent.  
Jôsêph im gedâhte,  
des in got wider brâhte, 2710  
daz er wolde entrinnen,  
ê sîn die liute innen  
würden gemeinlîchen;  
sô wolte er entwîchen  
durch den selben ruom, 2715  
er wesse niht anders ze tuon.  
er wolt sîn guot lâzen  
unt varn sîne strâzen  
dâ er sîcher möhte sîn,  
als ûf chœme des mânen schîn. 2720  
(140) dô er vil genôte  
sîne sache ordenôte,  
an sînem pette er lak.  
der got der alle herze mak  
von forgen gefrien, 2725  
der wolte den kneht sînen  
niht lâzen under wegen, bl. 46 a  
er hiez im künden sînen segen.  
einen engel sant er dar,  
dâ er Jôsêph wart gewar; 2730  
er wakete in alsô schône  
der gotes pote frône.  
Der êwangeliste saget daz,  
daz nie herre würde baz  
von trûren enbunden 2735  
sam Jôsêph ze den selben stunden.

- Der engel sprach zuo dem manne  
 'dîn forge ist undervangen.  
 Jôfêph, fili Dâuid,  
 2740 dîn scephfer dir trôlt gît;  
 (141) war woldest dû helt gâhen?  
 iâ solt dû wider enpfâhen  
 dîne gemahelen reine,  
 lenger niht enweine.  
 2745 dû solt endelîchen  
 wizzen sîcherlîchen  
 daz alle îr tougen  
 sint âne lougen  
 von dem heiligen geiste chomen;  
 2750 ir ist niht benomen  
 ir reiniu chiufcheit,  
 si ist ein reiniu meit  
 unt muoz immer maget sîn.  
 dâ von tuo dîn êre schîn,  
 2755 wan sî got erwelt hât  
 zuo dem tougenlîchen rât;  
 den fun den sî gewinnet  
 und in die werlt bringet,  
 der wirt geheizen Jêfus.  
 2760 die sünde chan er fus  
 leschen unde swenden  
 den armen ellenden.  
 (142) allez daz der ie wart  
 daz ist in sîner huot bewart  
 2765 von sîner meisterschefte  
 unt rehter hêrschefte,  
 der nimmer wirt ende.  
 dâ von dînen dienft im wende.'

bl. 46 b

- Jôfêph der einvalte  
 2770 niht lenger er entwalte,  
 sîn freude wart vil michel;  
 iâ was er worden sîcher

- von allem ungemüete  
von des engels güete.  
diu wunder hiez er schriben, 2775  
siner gemahel sant Marien  
erbôt er sich ze den fûezen.  
er sprach 'wie mich müezen  
die sünden immer riuwen,  
daz ich missetriuwe 2780  
ûf dînen lib ie gewan  
gên deheinen yrdischen man;  
der engel mir gefaget hât  
(143) wie ez vrouwe umb dich stât.'  
der magede herze sich erhuob. 2785  
si wesse wol daz si truok  
den trôst aller heiligôn.  
des seit si got dank unde lôn  
der potschefte frône;  
hin ze himel neik si schône, 2790  
durch vil manik zeichen,  
die zehar begunden weichen  
ir bruft unbewollen.  
si sprach 'iâ mak ervollen  
unser herre vil wol, 2795  
des ich immer wesen sol,  
swaz er gebiutet unde wil,  
er mak mir genâde geben vil.'  
Die in daz hûs châmen  
unt dife rede vernâmen, 2800  
alte unde iunge,  
zefamene si sprungen  
unt lobeten den heilant,  
der sine zefewe unt sine hant  
hête gepreitet über sie; 2805  
mêrer freude diu wart nie  
an den buochen geschriben.  
si begunden ane digen  
144) Christel fagerære.

2810 diu starken niuwen mære  
 muoften si beweinen.  
 Mariâ unt Jôfêph die beliben ungescheiden.

Daz mære wite dô cham  
 umbe die vrouwen lustsam,  
 2815 ez folde niht verholn sîn;  
 ez flouk wîten under in  
 von gazzen ze gazzen.  
 die iuden begunden hazzen  
 diu ungewonlichen wort  
 2820 umbe den geistlichen hort,  
 den diu maget trûege.  
 ez dûhte si ungesûege,  
 wan si ez ê nie gesâhen.  
 si hiezen Mariam vâhen  
 2825 unt Jôfêph den alten,  
 die hiezen si behalten  
 unz an den andern morgen.  
 des si dâ hêten forgen  
 daz hiete in niht geschadet,  
 (145) unt hêten si sinne gehabet.  
 die tumben êwarten  
 erchômen der rede harte;  
 die pischof und ire fürsten  
 gewonnen die getûrftē,  
 2835 daz si die maget hêre  
 bereftē alsô sêre.  
 fundern hiezen si sie dô  
 in ir conciliô.  
 unfer vrowe stuont einhalben,  
 2840 Jôfêph anderhalben,  
 alsô wurden si gestalt;  
 in wart vor gezalt  
 manek freise unde zorn,  
 wie si mûesen sîn verlorn.  
 2845 si begunden si an vehten,

- (146) daz von ir unrehte  
diu ê wære zebrochen,  
daz belibe niht ungerochen,  
nâch Moyfes gebote  
daz in gefezet wære von gote, 2850  
alle die unêliche  
lebeten in dem rîche,  
daz man sie steinôte.  
si strebeten vil genôte  
daz man sie pède wûrfe tôt 2855  
als ez Moyfes gebôt.
- (147) diu maget vorihte niht daz,  
wan si ie baz unde baz  
trôfte ir gemuote  
swaz man si gemuote. 2860  
Jôseph sin unschulde pôt,  
er wart nie pleich noch rôt  
von deheiner flahte vorhten.  
die iuden daz allez marhten,  
daz si unschulde iâhen, 2865  
unt si die wârheit sâhen.  
Si hêten eine gewonheit  
diu was den schuldegen leit,  
ein urteil freifam:  
ir lieber vater Abrahâm 2870
- (148) und ir vater Moyfes  
die bewîsten si des  
daz si des wazzers unden  
alsô fegen chunden  
und alsô tiefe beswern, 2875  
daz sich nieman môhte ernern.  
die den trank nâmen  
und ihtel schuldik wâren,  
des si schuldik beliben  
des si wurden gezigen. 2880  
dicke chom ez der ez trank  
daz im diu huf ûz sprank,

- ofte sprungen im ûz diu ougen  
 swer dâ wolte lougen bl. 48 a  
 2885 finer missetæte  
 die er begangen hæte;  
 genuoge lâgen tôt  
 von des wazzers nôt.  
 (149) ez hiez aquâ zelôtipiê,  
 2890 den schuldegen tete iz wê.  
 si drôten unfer vrouwen,  
 si wolten dar an schouwen  
 wer der man wære  
 pi dem si daz kint gebære.  
 2895 Si drôten Jôleben  
 ouch an sin leben,  
 ob er niht wolte iehen,  
 er müese freise fehen  
 an sin selbes libe;  
 2900 si frâgten ob er ze wibe  
 hête gehabt die maget.  
 der herre was unverzaget,  
 er sprach vil paltliche  
 'daz wizze got der rîche  
 2905 daz ich si nie geruorte  
 sit ich si heim fuorte:  
 ir wizzet wol waz ich rette  
 unt wes ich willen hette.  
 ze Câpfarnâum was ich gevarn  
 2910 ander mîn dink bewarn;  
 (150) dô ich chom wider heim,  
 dise forge mir erschein  
 die ir selbe kiefet.  
 ift daz ir mich verliefet,  
 2915 got mak mit sinem gewalte  
 mîn sêle wol behalten.  
 Die vil herten iuden  
 die Mariam ane lugen  
 und ir êre fuorten veile,

- fi ilten die urteile  
legen mit vlize  
daz fi ir itewize  
müestten bewæren.  
vil wulfin gebæren  
truogen si gemeine  
ûf die vrouwen reine;  
fi sâhen si an mit hazze.  
dô gefegent wart daz wazzer  
aquâ potaciônis,  
dô wolten si sin gewis,  
daz si ze schalle  
unt ze spote würde in allen.  
Jôsêph gert deheiner frift,  
wan er trank ze forderift  
(151) âne forge êr dar fûre;  
er dâhte niht daz er verlfûre  
lib oder sêle.  
er gedâhte an die lêre  
die ime der engel zuo sprach,  
dô er in ze leste fach;  
daz trôste sinen gedank.  
dô huob er ûf unde trank  
eine schenche grôze  
vor sinen hûsgenôzen;  
er beleib âne missewende.  
si fuorten in bi der hende  
umbe den alter sibent stunt.  
von danne schiet er wol gefunt.  
(152) Dô gienk ez an unser vrouwen.  
diu stuont mit spilinden ougen  
miten in dem kreize.  
diu scheltwort vil heize  
wâren ir linde als ein tou,  
diu man ire fure plou.  
der pyschhof rette mit ir

2920

bl. 48 b 2925

2930

2935

2940

2945

2950

2955

- 'daz urkünde kiefe wir  
 an dîn selbes lîbe;  
 nû sage wer dich ze wîbe  
 mit schanden habe gemachet  
 2960 und dîn êre bewachet.  
 du muost die pêne lîden  
 die Moyfes solhen wîben  
 gefatzt hât an den buochen.  
 du endarft unſ niht verſuochen,  
 (153) daz dû getürrest lougen;  
 daz dû getân hâst tougen  
 daz schînet an dir vorne  
 von dem gotes zorne.  
 Si begunde im antwurten  
 2970 mit gezogen worten,  
 si sprach 'ich hân des niht getân  
 dar umbe ir mich sprechet an.  
 got weiz wol mîne schulde  
 unt habe ich sine hulde,  
 2975 sô mak mîn rât werden,  
 er lât mich niht verſêren:  
 hân aber ich gefundet,  
 daz ich pin enzundet  
 von werltlichem fiure,  
 2980 sîn genâde si mir tiure.  
 (154) swaz ich mit mannen ie begie,  
 dâ für wil ich rihten hie,  
 daz ich der unſchuldek si.  
 daz wazzer daz ir ſtuont bi,  
 2985 daz huob si ûf unde tranch  
 âne ſtrîlichen wanch  
 sô vil daz si des iâhen  
 die daz gerihte sâhen  
 daz sis genuok dûhte.  
 2990 ir anlûtze ir dô lûhte  
 michel paz danne ê,  
 ez entete ir ninder wê.

bl. 49 a

- fi liezen si niht stên,  
fi muoste siben stunt gên  
umbe den altære: 2995  
dô zeigten ire gebære
- (155) daz si niht enwar  
und ir arges niht enwar.  
Dô bedâhten sich die herren  
daz si al ze verren 3000  
die maget hêten getriben,  
dô si an allen iren liden bl. 49 b  
ganz was bestanden,  
fwie si doch erchanden  
daz si truok ein kindelîn. 3005  
von wiu daz mohte sin  
des nam si michel wunder  
die iuden al befunder.  
Dannoch gotes pluome  
diu wolt iren ruome 3010  
mit ganzen êren bringen  
von den teidingen.
- (156) si vorhte die vertânen  
daz si mit argem wâne  
dannoch worhten iren baz; 3015  
rihten wolte si aber paz.  
dô fwuor si manige eide,  
die wâren niht meine,  
bî got ir schepfære,  
daz si ledek wære 3020  
aller bæsen meile  
bî dem iungiften urteile.
- (157) Dô vil gefworen het diu reine,  
dô sprâchen si gemeine,  
fi wolten sis verwizzen. 3025  
mit dienste si sich flizzen,  
daz si in der unmâzen  
geruochte antlâzen,  
die si mit grôzen angen

- 3030 an ir hieten begangen.  
 Si fuorten die maget reine  
 schône hin wider heime.  
 dô hête si ze stunden  
 iren nit überwunden.
- 3035 Die sich verstên kunden,  
 die sprâchen al befunder,  
 daz über aller der werlde rink  
 daz ungehörte dink  
 her nâch schadet sêre
- 3040 dem volche Yfrahêle.

- (158) Bî den selben zîten  
 was ein keiser wîten  
 Augustus erkant,  
 im dienten alliu lant.
- 3045 den liuten er gebôt  
 daz man im gebe golt rôt  
 unt silber wîz geprante;  
 priefe er ûz lante,  
 zinfes wolt er niht enbern,
- 3050 def muoſte man in gewern.  
 Dô daz gebot erfchal  
 über perge unde über tal,  
 fwâ die liute wâren,  
 den zins si im gâben.

bl. 50 a

- (159) Under im was ein kûnek  
 vollen hêr unde frûmek,  
 Cyrînus von Syriâ;  
 eines buoches begunde er sâ  
 dâ man die menige ane scribe
- 3060 daz ir ûze niht belibe  
 ze den gesprochen zîten.  
 über alle gegene wîten  
 nieman was lô piderbe,  
 dêr getorſte dâ widere
- 3065 gepieten einen vinger,

- fô hôher noch ringer,  
ern muose dem keifer ze êren  
den frônen hort mêren.  
fwâ liute ûzen wâren,  
die muosen heim gâhen, 3070  
dâ man si briefen folde,  
als der herre wolde.
- (160) fwaz dri pfenninge wak  
fô ez uf der wâge lak, 3075  
daz gab ein igelich man,  
der sin leben wolde hân;  
swer sich des wolte werjen,  
den erfluogen die scherjen.  
die daz golt enpfiegen, bl. 50 b  
für die herren si giengen 3080  
mit dem zinslichen horte;  
si prâhten nâch sinem worte  
gûldîne siule  
unt geladen miule:  
die wegen vil veste 3085  
muosen nider presten  
von des schatzes swære  
der dem helde nære  
gefuoret wart zesâmene  
in sine vil veste chamere. 3090  
Dô wart ein chrestiger fride.  
diu swert verfluogen die siwerfride,  
peide speize unde sper,
- (161) daz man ir ninder fûnde mêr. 3095  
dô stuonden frideliche  
alliu diu rîche.  
diu semfte unt diu stille  
was des kindes wille  
daz bi der meide was verholn.  
der keiserliche zol, 3100  
daz sint die namen dri  
die unf hânt gemachet frî.

- (162) michel reht was daz,  
 dô Chrîft chünftik was,  
 3105 daz vester fride wûrde  
 und alle swære bûrde  
 abe muofte flifen  
 diu rebe was dô rife  
 dâ wir die wintrûben  
 3110 abe fulen chlûben.  
 Der sun fant Marien  
 fol unſ ane ſchrîben  
 an daz êwige puoch,  
 wanne er def êrſten wîbef fluoch  
 3115 mit der magede wolte ſtôren ;  
 die freude wir hôren  
 die dâ nimmêr zegât,  
 unt volge wir ſinem rât.  
 die ſich def wellent werjen,  
 3120 die tiufeliſchen ſcherjen  
 benement in daz leben :
- (163) ſô môhte wir gerner geben  
 den zins den drîn genennen,  
 die chunnen daz wol erchennen,  
 3125 ob wir ſî rehte meinen,  
 ſô wir daz leben neigen.

bl. 51 a

- Dô durch def cheifer gebot  
 der zins wart gefamenôt  
 in al der werlde chreize,  
 3130 dô was ouch geheizet,  
 die daz gebot niht erfulten,  
 daz ſi die frevel gulten,  
 unt daz houbet ſolten verliefen.  
 Jôſêpf begunde kieſen,  
 3135 gedenchen unde trahten  
 war er chêren mehte,  
 dâ er wære zinfhaft.  
 dô wîſte in diu gotef chraft

- daz er fūere gēn Bethlehēm,  
(164) dā müeste daz kint her fūere gēn, 3140  
dannē wir von dem wiffagen  
michel urchūnde haben.  
do enbeit er niht mēre,  
er sprach zuo der maget hēre  
'dise rede mak niemen 3145  
lenger ūf geschieben;  
daz unfer genōz hānt getān,  
bēde wip unde man,  
daz fule wir pillich tuon.  
got hāt sinen wiftuom bl. 51 b 3150  
vaste mit dir geteilet,  
dīn līp ist ungemeilet.  
nū solt du vrouwe wol gehūgen  
war wir iærlichen mūgen  
unfern zins bringen, 3155  
daz wir iht schaden gewinnen  
von dem keiser Augustō.'  
diu maget antwurte im dō  
des endarft dū niht frāgen.  
unfer künne und unfer māgen 3160  
die sint von Bethlehēm kōmen,  
dā ful wir iærlich wonen  
mit dem selben urteile,  
daz die pūrgære alle gemeine  
in ze rehte wellen sprechen. 3165  
(165) wie solte wir daz zeprechen?  
Sinnes ful wir walten,  
wir müezen die ê behalten  
ê man unſ des lībes roube.  
wie wol ich des getrouwe, 3170  
daz ich bī mīnem geflechte  
miffetuon iht enmehte.'  
Jôsêph geviel diu rede wol,  
er sprach 'wie gerne ich sol  
dīnes gebotes warten; 3175

- mich dunket daz wir ze harte  
 gelenget haben dife vart.  
 diu vrouwe des enein wart,  
 sin wære zît vil guote.
- 3180 dô kêrte diu rein gemuote  
 ze Bethlehêm ir strâzen;  
 si wolt sich briefen lâzen  
 mit andren iren mâgen.  
 zuo den selben tagen
- 3185 erschein ir freude und wunne,  
 liechter danne ein sunne.  
 si fuor frœlichen,  
 ir dienten tougenlichen  
 mit flîze der engel schar
- 3190 der vrouwen wûnechlich gevar.

bl. 52 a

- Der himilische vater guoter  
 wolte sine muoter  
 (166) chûmftiger dinge  
 an ein ende bringen.
- 3195 eine grôze tougen  
 liez er si ane schouwen,  
 die ander nieman ensach,  
 wan si ir scham nie zebrach;  
 ir wart geoffenôt
- 3200 dô ir lieber sun gebôt.  
 bi dem wege sach si stân  
 peide wîp unde man  
 bêdenthalt ze den sîten  
 an dem wege wîten.
- 3205 ein volk unde eine schar  
 chom vil trûrechlichen dar:  
 die wunden die hende,  
 in sînîn gebende  
 wâren si beslozen,
- 3210 mit zeheren begozzen,  
 si chlagten unniâzen.

- anderhalb bi der strâzen  
 (167) stuont ein schar michel  
 vor allem leide sîcher;  
 die wâren ungebunden, 3215  
 trûren si niht kunden,  
 si hêten geistlichez spil  
 unde ander freude vil.  
 Jôsfêph si dô sagete  
 waz si gesêhen habete. 3220  
 er geloubte ez ze trâge  
 und hete deheine frâge  
 wie dem dinge môhte gesîn: bl. 52 b  
 des erfchamte sich daz magedin  
 daz si daz mære verlie. 3225  
 vor in an dem wege gie  
 ein knappe schône âne part,  
 ir geverte er dô wart.  
 daz was ein wûnnechlîchez kint,  
 als alle die sint 3230
- (168) die ze himel sint erkant  
 unt gefant von gotel hant.  
 in dem bilde er in erfchein,  
 sam er wære der liute ein,  
 der wolte varn ze Bethlehêm; 3235  
 si sâhen in gerne mit in gên.  
 Dô sprach der schoene iungelink  
 'ich hôrte wol daz teidink  
 daz ir hêtet mit einander:  
 die maht du âne allez wandel 3240
- (169) wol gelouben, Jôsfêph.  
 daz dîn zwivel sô stêt  
 gên difer vrouwen reine,  
 mich wundert waz daz meine.  
 Jôsfêph, høre her zuo mir, 3245  
 die wârheit wil ich dir  
 vil redelîchen kunden.  
 die die hende wunden

- unt chlageten sô harte,  
 3250 die habent den wîngarte  
 gotes niht erbouwen,  
 des muoz si harte riuwen:  
 daz ist diu iudische diet  
 diu die wîffagen verriet  
 3255 die in dâ wâren gefant  
 von der gotes hant.  
 die habent grimmigen muot.  
 daz vil unschuldige bluot  
 daz ist zuo in gerunnen,  
 3260 dem hirte sint si entrunnen,  
 ir sünde hânt in verteilet:  
 daz ist daz si beweinent  
 (170) mit siurînen banden.  
 von den vâlanden  
 3265 werdent si genichet,  
 und êwichlich bestrichet.  
 Die auer die freude habent  
 unde sich wûnnechlich gehabent,  
 daz sint die bechêrten ;  
 3270 die wîlen nieman lêrte,  
 die enpfâhent den gotel suon  
 der in genâde wil tuon,  
 die belîbent niht ze der wînstren.  
 si gâhent von der vînstren  
 3275 in die liechten sunnen  
 unt badent sich ûz dem brunnen,  
 dâ sich der geist enpîndet  
 und aller pîn verfwîndet  
 mit gotelîchem gepende.  
 3280 der iuden mîffewende  
 wirt der heidenschefte trôst.  
 (171) der tiefel gerwet sînen rôst  
 und enpfâhet die verworhten,  
 die die gotel vorhte  
 3285 niht wellent lernen.

bl. 53 a

Jôfêph hôte gerne  
daz er imz alfô beschiet.  
die ifrahêlische diet  
beweinte er vil heize,  
daz si Abrahâmes geheize 3290  
alfô folden verliefen  
und êwige damnunge erkiefen. bl. 53 b

<sup>A</sup>  
Ê daz diu rede was getân,  
der âbent begunde ane gân,  
diu sunne begunde fîgen, 3295  
diu naht zuo fîgen.  
als in gefweich daz himel lieht,  
Jôfêph der getrouete nieht  
vollen chomen in die stat;  
unfer vrouwen er bat 3300  
daz si geruochet under wegen  
nahtfelde gepflegen  
(172) unz an den andren morgen.  
dô twungen fî die forgen,  
fî sprach 'fwie fpât ez werde, 3305  
wir fulen die herberge  
alfwâ ninder fuochen,  
und wil fîn got geruochen,  
wan ze Bethlehêm in der stat.  
vil lîhte ich fchaden het, 3310  
folte ich alfwâ inder fîn;  
erfullet fint die tage mîn  
daz ich muoter werden fol.  
ich bringe kouf unde zol.  
Als ez mitiu naht wart, 3315  
dô gab der maget învart  
Bethlehême gruozfal.  
do enmohte ouch diu ir zal  
lenger haben deheine frift.  
der vor gefprochene Chrîft 3320  
der wolte fîch erzeigen

- (173) unt sine güete neigen.  
 Diu vrouwe muoste entwâlen  
 bî einer zellen smâhen.
- 3325 diu himilische porte  
 diu swanger wart von gotes worte  
 aller werlde ze heile,  
 diu sach an einem teile  
 ein wênigez luok.
- 3330 ir nôturft si dar in truok  
 daz si dar in trat  
 unde ez ze hûse het.  
 daz kom niht von geschichte  
 daz si algeriht
- 3335 in dem vinstern hol  
 solte gebern alsô wol.  
 Die Christes predigære  
 wissagten dise mære  
 vor wie si solte gebern
- 3340 und uns des herren gewern.
- (174) dô si gie in den stein,  
 dô erlûhte und erscheine  
 ein nichel licht dar inne  
 gên der küniginne;
- 3345 die wîle daz si dâ beleip  
 daz licht die vinstere vertreip.  
 si gebôt dem alten manne,  
 daz er ire eine amme  
 ilte gewinnen,
- 3350 diu si mit dem kinde  
 wol bewarn kunde;  
 die het er schiere funden.  
 Rachêl hiez diu eine  
 diu gâhte zuo dem steine,
- 3355 Salomé dâ mite gie.  
 der herre si niht verlie,  
 (175) er bôt in sine miete  
 der sæligen diete

bl. 54 a

- von sîner grôzen guote;  
lützel in daz muote. 3360  
Swes diu vrouwe ie gewuok,  
gedultichlîch er daz vertruok.  
Die wîle er under wegen was,  
dô kom diu zît daz si genas.  
diu geburt tete ir niht wê. 3365  
obstetricum uicê  
stuonden die engel dâ bî,  
dâ diu maget sünden frî  
zeigte den heilant,  
den alliu rîche und alliu lant bl. 54 b 3370  
ûf genâde wellent schouwen.  
iâ was ouch bî der vrouwen  
weder man noch wîp  
noch dehein yrdischer lîp:  
wirdik was des niemen, 3375  
dâ die engel solten dienen,  
daz er dâ mite wære  
unt die hêrfschaft ane sêhe,  
daz gotelîche gesehte.  
wir hœren ze wînahte 3380  
**(176)** die geistlîchen hirte  
von des himels wirte  
michel êre kûnden,  
doch mûgent fiz nicht ergrûnden;  
sîn ist tûsent stunt mê, 3385  
danne inder geschriben stê.  
Daz grôze wuofen unde chlagen  
daz andre vrouwen mûezen haben  
sô si gewinnet diu kint  
diu von sünden komen sint, 3390  
daz was ir feltzæne  
unde was sîn allef âne.  
daz golt daz diu werlt hât  
diu in dem ellende stât,  
daz enmohte nieman wider wegen. 3395

- die geburt unt den legen,  
 den unf diu maget brähte  
 dô ir got gedächte  
 an allen iren dingen,  
 3400 sagen unde singen  
 müeze wir den immer mêre.  
 alle geloubige féle  
 die fulen der hôchzîten  
 warten unde bîten  
 3405 mit geistlichem trôste,  
 dô got sîn volk erlôste.

bl. 55 a

- Jôseph der heilige man,  
 dô er die ammen gewan,  
 (177) er gienk zuo dem steine:  
 3410 dâ lak diu maget reine  
 in einem grôzen lichte.  
 iâ getroueten sî mit niehte  
 an die stat gegâhen  
 dâ sî den glast sâhen,  
 3415 dô sî hete gewonnen  
 den êwigen sunnen,  
 des schîn nimmêr zegât  
 die wîle der himel stât,  
 daz kint sî dicke kuste,  
 3420 ez lag ir an ir bruste,  
 daz wênik was ze sehene  
 unde michel ze iehene.  
 daz die perge alle  
 mit michelme schalle  
 3425 weget unde schuttet,  
 daz hête dâ gehuttet  
 in einem engen luoge,  
 sîn muoter het doch freude genuoge.  
 Dô getorften die vrouwen in daz hol,  
 3430 daz des lichtes wol lô vol,  
 sich deheiner wîfe genenden;

- si muosen füre senden  
 den milten patriarke.  
 si wundrôte starke  
 (178) von wannen daz lieht schoene 3435  
 in dem steine chøme,  
 mit Jôfêbes chiufcheite  
 gewonnen si geleite,  
 daz si dar mohten gelangen  
 dâ diu geburt was ergangen. 3440  
 des kindel was er vil frô,  
 die gotel genâde lobet er dô.  
 er sprach vrouwe lustsam,  
 swaz dû gepute daz ist getân.  
 wil dû die vrouwen grûezen, 3445  
 sô gebiut daz si müezen  
 her füre dîn antlütze gên,  
 ich liez si vor der hole stên.  
 dû solt in des danken sêr  
 daz si durch dich sint chomen her? 3450  
 Si hiez si zuo ir gâhen  
 unt begunde si enpfâhen,  
 si pat si nider sitzen.  
 dô kêrten si ir witze,  
 wie si daz kint bewarten; 3455  
 ein pat si ime garten  
 (179) unt wunten ez mit flize  
 in die lînwât wize,  
 mit lîninem vademe  
 dwungen si zesamene 3460  
 den lîchnamen reine  
 unt daz heilige gebeine.  
 Rachêl unde Salomê,  
 die wâren ze kindelpette ê  
 gewesen alle zite 3465  
 in der gegende wite;  
 alle wîplîche sîte  
 dâ si gewandelt hêten mite,

- die wâren in kunt verre.  
 3470 dô gebôt unfer herre,  
 (180) dô si sîn muoter ane griffen,  
 daz si nider sliffen  
 zuo der erde für tôt;  
 ir varwe wîz unde rôt  
 3475 muofte vil gar erbleichen.  
 si sprâchen daz si daz zeichen  
 wanne an der maget hêre  
 nie gefrieschen mêre.  
 in hiete ir pyschof gefaget  
 3480 dicke von einer maget  
 diu âne man gebære,  
 si iâhen daz si daz wære.  
 Dô hête daz kint edele  
 ein vil smæhe fedele:  
 (181) den künigen was ez sippe,  
 doch wolte ez in die krippe  
 sich legen lâzen,  
 dâ diu rinder ûz âzen.  
 dâ stuont ein esel und ein rint,  
 3490 daz keiserliche kint  
 erkanten si beide;  
 got gab in âne leide  
 vil verstantlichen muot  
 mit sinnen alsô guot,  
 3495 si vielen nider an diu knie:  
 daz gefchach vore nie.  
 si suochten mit der menige  
 uil guoter venige  
 vor des himeles orthaben;  
 3500 swaz diu zunge niht mohte gefagen,  
 daz zeigten ir gebære,  
 daz dâ komen wære  
 aller werlte herre.  
 dô wundert auer verre  
 3505 die ammen die daz sâhen;

bl. 56 a

(182) für wâr si des iâhen  
daz si ez niemêr gehörten.  
mit lobelîchen worten  
lobten si den heilant  
der si dar hête gefant. 3510  
Jôsfêph der grîse man  
michel freude gewan.  
dô liez diu maget mære  
daz kint ruowen âne swære.

Arme liute wâren, 3515  
die vihel niht enbâren ;  
die wâren gelegen an daz velt,  
unde ir vihe gezelt.

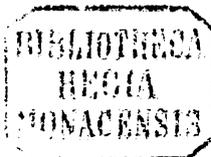
des nahtel si sich muoten  
unt wolten ez behuoten 3520  
vor den wolfen ræzen,  
daz si ef niht enfræzen. bl. 56 b

ir wahte si pflâgen,  
als in geboten hæten  
ir meister und ir wirt: 3525

iâ truogen ouch die hirte  
grôze kolben unde bogen.  
dô kom ein engel geflogen,  
michel was diu claritas  
und der schîn der dâ was, 3530  
dô der geweltige bote

diu mære sagete von gote.  
erchomen wâren die knehte,  
dô trôste si mit rehte  
diu engelîsche gûete 3535

(183) unt freute ir gemûete.  
Er sprach 'iwer forge verlât,  
ich sage iu wie ez ergât ;  
ein freude ist errunnen  
über allez mennîschen kunne: 3540  
der sult ir ouch geniezen,



- des sol iuch niht verdriezen.  
 Âdâmes schulde ist verlorn,  
 iu ist ein heilant geborn  
 3545 mit fleische unt mit gebeine,  
 sin freude wirt gemeine  
 aller slahte diete.  
 er wil die chlage verbieten  
 unt die helle zebrechen,  
 3550 den grôzen roup rechen,  
 den der tievel gevie,  
 dô er Êvam übergie.  
 in die kurze Bethlehêm  
 sult ir ilinde gên.  
 3555 ich sage iu von dem kinde,  
 seht daz sult ir vinden  
 in einer krippe an einem hole.  
 dâ sult ir ez mite lobe  
 êren geruochen  
 3560 unde flizechlichen suochen.  
 (184) dô er des redet genuok,  
 sin fluk in hin ze himel truok:  
 dô kômen im engegene  
 mit micheler menige  
 3565 die engel von des himels trône.  
 si lobten got schône,  
 vil lûte sungen si dô  
 Gloriâ in excelsis dêô.  
 Die hirten redeten under in  
 3570 'wir sulen den unfern sin  
 chêren hin ze Chrifte  
 (185) daz er unſ friste,  
 als der engel hât gefaget  
 umbe daz kint daz diu maget  
 3575 der werlde hât gewonnen  
 ze freuden unt ze wunnen.  
 Verbum in principiô  
 daz ist erschinen alsô,

bl. 57 a

- /z dazf menschliche wât  
 von sîner diemuote hât, 3580  
 pède fleisch unde pein.<sup>2</sup>  
 si wurden schiere des enein,  
 ob in Dâuîdes bürge  
 daz zeichen funden würde,  
 daz in ir ungemach 3585  
 der engel in zuo sprach.  
 si fuoren îlande,<sup>2</sup>  
 Christ si dar fande  
 dâ er was bewunden.  
 dô si daz urchünde funden 3590  
 und in der krippe sâhen,  
 si begunden alle gâhen  
 vor liebe die hende winden  
 gên dem heiligen kinde.  
 si bugen sich nider an diu knie, 3595  
 hey wie lieb ez in ergie,  
 daz si muoften schouwen  
 die himilischen vrouwen.  
 (186) der nigen sî schône, 61.57 b  
 daz edel kint frône 3600  
 riefen sî dô an,  
 daz von rehte lobet wîp unde man.

Die bezeichnungen,  
 ob die mîn trægiu zunge  
 wol gezelen möhte, 3605  
 wie wol mir daz töhte!  
 daz got bî der nahte  
 daz reine kint geflahte  
 der werlde wolte zeigen,  
 diu ê was sîn eigen 3610  
 und ouch immer wesen muoz:  
 dâ mite tete er unî puoz  
 der finster alsô freisam,  
 die bêde wîp unde man

- 3615 dolten von der sünde  
in dem abgründe.  
diu naht und ir genibele  
was sô grôz hie nidene  
daz man si möhte grifen;  
3620 diu wolte niht abe slifen  
unz daz uns der heilant  
bî der maget wart gesant.  
Nû fulen wir bî der bluomen  
frœlichen ruowen  
3625 unde hân guote reste.  
wolte wir wesen veste  
unde wolten an der stunde  
dem leiden hellehunde  
unser sêle niht geben,  
3630 sô wir schieden daz leben,  
daz wir got gehiezen,  
dô wir unſ toufen liezen,  
sô möhte wir bî der bluomen  
mit freuden immer ruowen. amen.

- 3635 Dô Chrîst den hirten tete bekant  
unde in sîn botschaft sant,  
dô lebten manige künige  
edele unde frümige  
den er niht sante den boten sîn.  
3640 dar an er machte schîn  
daz nieman sô arm ist,  
wil der heilige Chrîst  
sîn leben im bewarn,  
erne mege wol gevarn;  
3645 niemen im verſmâhet,  
ſwer sô zuo im gâhet.  
iâ wolt er uf der erden  
der schâſe hirte werden,  
(187) die den tiefel triegent  
3650 unt die sünde fliehent.

bl. 58 a

- dem wolfe wil er si nemen  
unde wil in immer geben  
fô vollechlîche weiden,  
daz si ungescheiden  
immer von den engelen fiat: 3655  
fô genædik ist daz kint.  
Daz geborn wart der reine  
Jêfus Christus in einem steine  
und in einer krippen lak,  
diu rede wol bediuten mak 3660  
în güete manikvalten,  
die er unſ wolte behalten  
und uns wolte lêren.  
er ist der stein werde  
der âne menschen hant 3665  
(188) von der felsen want  
vil schône was gesniten;  
dâ wart diu werlt mite  
vil wol behullet,  
bedechet und erfüllet 3670  
und der yrdische rink.  
dise keiserlîche dink  
diu bezeichent daz luok  
dâ in sin muoter in truok:  
er wolt mit sîner armicheit 3675  
gelichen unſer menscheit,  
dem doch was undertân  
der himel und der werlde plân.
- In Christi nativitate 3680  
geschâhen vil drâte  
(189) siben zeichen ze stete  
als unſ daz buoch zelet.  
daz was daz eine  
daz sich huob seine  
ein circulus umb die sunnen, 3685  
dô si was entsprungen;

- der rink was guldin vil rôt  
 als der heilant gebôt,  
 michel unde wît:  
 3690 daz wart ê noch fit  
 an dem himel nie gesehen,  
 alf wir diu buoch hôren iehen.  
 den gewaltegen herren bediutet daz,  
 der unſ ie trôſtet paz unt paz.  
 3695 ir fult ouch wizzen umb daz golt:  
 der trûebe ez niht endolt,  
 ez iſt ſchône unde lieht.  
 ander gefmîde enmak niht  
 ſich dâ zuo genôzen:  
 (190) daz bediutet den kûnik grôzen  
 der im die krippe het erchorn  
 und ûf der erde wart geborn,  
 der bî den guoten herzen  
 verdolt deheinen ſmæzen,  
 3705 der daz vil wol weiz,  
 wie er der werlde umbchreiz  
 chêren ſol unde ſlihten  
 unt mit genâde verrihten.  
 Gên deme kinde frône  
 3710 in der ſtat ze Rôme  
 daz ander zeichen geſchach,  
 daz ein michel olebach  
 ûz den kifilingen flôz:  
 daz wunder dûhte uil grôz.  
 3715 bî dem geiſtlichen ole  
 mûge wir kieſen wole  
 die gotef barmunge  
 die dehein zunge  
 für mak bringen.  
 3720 iâ ful wir des gedingen  
 (191) daz wir allenthalben  
 mit der ſelben falben  
 die wunden fô befrîchen,

bl. 59 a

- daz unf diu fieche muoz entwîchen.  
Ein lûgelîcher got 3725  
der die stûrme gebôt,  
volkwîge unt die strîte,  
der stuont ze der zîte  
dâ ze Rôme ûf einer fiule.  
der tiefel ungehiure 3730  
den hiezen sî Marte.  
er hête sî vil harte  
betrogen unde vor gefaget,  
er folde vallen sô ein maget  
ein kindelîn gebære 3735  
daz âne vater wære.
- (192) sî wânden daz ez nimmer wûrde,  
daz ein magt âne mannes bûrde  
immer kint getrûege,  
wan ez wære ungefûege. 3740  
doch hiezen sî die reſte  
machen vil veste,  
sî leiten grôz werk dar an  
dâ mit diu sûl môhte bestân.  
als Chriſt dô wart geborn, 3745  
dô was ir werk verlorn;  
diu sûl ſich dô zarte  
sô faſte und ouch sô harte  
daz sî in allen gâhen  
ir meister vallen sâhen. 3750  
vil michel wart daz chrachen,  
die liute muoſten erwachen,  
von dem gebreſten sî erkômen;  
erſchuttet wart dô Rôme. bl. 59 b  
von der alten trûgenheit 3755
- (193) got wolte mit der wârheit  
ſelbe rihten den ſtuol.  
der tiefel ſchrînde fuor  
zuo andern hellehunden  
die dâ ligent gebunden 3760

- fô vaste unt fô sêre,  
 fô daz er nimmer mêre  
 dar ûz mak gereichen.  
 daz was daz dritte zeichen.
- 3765 Daz vierde zeichen daz ouch was,  
 daz unanimitas,  
 aller fride meiste,  
 mit des keifers volleiste  
 wart fô erhaben unt gësworn,
- 3770 daz der herre ûz erhorn,  
 der Augustus hiez,  
 deheinen gewalt niemen liez  
 an sinem rîche begân.  
 der selbe fridesam man
- 3775 bezeichent unfern heilant  
 der von sünden unf enpant.
- (194) uns kom fride guoter  
 dô diu vil edel muoter  
 den sun mit armen umbe vie,
- 3780 der den tiefel niht enlie  
 fô vaste rîchsen als ê,  
 lûmen de patris lûminê.  
 Augustus aber dâhte,  
 daz er wol volbrâhte
- 3785 an der hêren Christef nahte,  
 mit welichen dingen er mehte  
 sin hêrschaft erzeigen  
 phaffen unde leigen.  
 in sinem gezelte er lak,
- 3790 finen gewalt er wak;  
 diu lant unt diu rîche,  
 diu gar fridelîche
- (195) im einen wâren undertân,  
 wie diu solten gestân,
- 3795 daz begunde er besorgen.  
 an dem selben morgen  
 dô was er worden einen,

bl. 60 a

- dâ fin tugent an schein,  
daz alle die dâ wæren  
in den karchæren 3800  
gevangen unt gebunden,  
die niht gedingen kunden  
wider ir viande,  
daz die îlande  
würden ledék unde fri. 3805  
dâ wolte got sich selben pi  
låzen erkennen  
fin güete manigen enden.  
der magede sun ziere,  
ze helfe kom er schiere 3810  
finen lieben kinden;  
abe hiez er binden  
die keten alsô swære;  
(196) dar zuo der helle charchære  
und ir tor vil veste 3815  
muoste gar zepresten  
gên finer zuochümfte.  
daz zeichen was daz fümfte.  
Welt ir daz sehste vernemen  
sô lát iuch sin gezemen. 3820  
Augustus aber gebât  
in ernelft âne spot  
nâhen unde verren,  
alle die ir herren  
wæren entrunnen, 3825  
daz si wider sunnen  
heim unt wûrfen umbe ir suone ð  
gên ir hêrtuome.  
die daz gebot zebrâchen,  
die muosen grôze râche 3830  
dolen unde liden,  
er wolte ir niht enliden.  
drizek tûsent unde mêre  
hieze der kûnik hêre 3835  
bl. 60 b

- 3835 ze winahten houpten,  
 (197) die sin niht geloupten  
 daz im ernst wære.  
 die eiflichen fwære  
 bezeichent die verworhten,  
 3840 die dâ âne vorhten  
 dife werlt bouwent  
 und anders niht getrouwent,  
 wanne mit vollen leben:  
 den ist niht vergeben  
 3845 unt genzlich verteilet,  
 der helle ûf gefeilet  
 ir sêle unde ir lîp,  
 ez si man oder wîp.  
 des sol uns got erlâzen,  
 3850 wir mûgen unſ gerne mâzen  
 sündeclîcher dinge  
 in des herren minne.  
 der die menscheit  
 mit finer gotheit  
 3855 bedechet hât sô schône,  
 der gît sich selben uns ze lône.  
 Daz sibende was ein sterne.  
 daz bediutet den mandelcherne  
 (198) von Aarônis gerte,  
 3860 dô die nûzze herte  
 wuohsen ûf dem dornîn zwie.  
 diu maget sant Marie  
 diu wart bezeichent dâ mite,  
 diu mit kiulchem site  
 3865 unde âne mannes rât  
 die mandeln unſ geben hât.  
 ir niuwebornez kint,  
 dem alle creature undertân sint,  
 der hiez daz der sterne lûhte.  
 3870 die iuden daz wunder dûhte;  
 die gelêrten und die alten,

- die witze chunden walten, bl. 61 a  
die sagten bî ir triuwen,  
ez bedûte den kûnik niuwen  
den diu maget solte tragen: 3875  
si hêten ez von den wîlfagen  
vil dicke vernomen,  
daz er mit liehte solte chomen.
- (199) der sterne der den schîn truok,  
an dem âbent er sich huob 3880  
unt lûhte vil schône  
ob der krippe frône  
unz an die metîn zît.  
ez iach def manik man sit,  
do er begunde ûf gên, 3885  
er wære von Bethlehêm  
einen fuoz niht entwichen:  
daz was ein wunder michel.
- Dô der ahtôde tak  
nâch finer geburte lak, 3890  
dô liez er sich befniden,  
fwie an sinem libe  
wære deheiner flahte meil;  
dâ mit erfulte er unfer heil.
- (200) geheizen wart er Jêfus, 3895  
der engel hêr in alfus  
der meide vor nante  
do er ire wart bekante.  
Nû sul wir twingen unde zamen  
des libes gelust in sinem namen. 3900  
war zuo sol uns der lip,  
der vil armechlich gelit,  
sô diu sêle dâ von scheidet,  
ob unf got niht enheilet?  
Kaldêâ in der gegende wît 3905  
wâren bî der selben zît bl. 61 b  
benanter kûnige drie

- edele unde frîe  
 ûf einem tagedinge;  
 3910 si wâren künilinge  
 alle under einander.  
 si wolten mit einander  
 trahten ir sache  
 friuntlich mit gemache  
 3915 unt vil minnechliche,  
 unt wolten an ir rîche  
 bescheiden die terminunge;  
 die helde allô iunge  
 (201) die zewurfen ungerne.  
 3920 dô kom der gotel sterne  
 mit micheler chrefte  
 zuo der herfchefte.  
 die künige sich bedâhten  
 bi dem schîne den er brâhte,  
 3925 daz in der schepfære  
 dâ mit gekundet wære.  
 in gab der wære gotel fuon  
 den sin und ouch den wîstuom,  
 daz si zesamene swuoren,  
 3930 swâ der sterne hine fuore,  
 daz si chêrten allez nâch;  
 zuo der verte was in gâch.  
 dromedârios si gewonnen,  
 die helde sich ûf swungen;  
 3935 daz zeichen fuor in allez vor  
 in den lûften enpor,  
 durch die werlt preite  
 gab ez in geleite  
 unz ez si brâhte in daz lant,  
 (202) dâ geborn was der heilant.  
 Dô die künige frî,  
 die dâ heizent mâgî  
 kômen ze Jêrusalêm,  
 ein schef wolten si dâ bestên.

- ze râte wurden si des, 3945  
swenne der übel Hêrôdes  
ir verte wûrde innen,  
er het ez ze unminnen,  
daz si in dem lande wæren  
und in niht enfæhen: 3950  
dô giengen die herren frûmik  
vil palde für den kûnik.  
der wirt alfô rîch  
enpfienk si frûmichlich.  
si frâgten umb daz kindelîn, 3955  
daz dâ keifer solte sîn  
über die iuden alle.
- (203) dô erkômen si mit schalle  
die der stete pfâgen;  
der wirt begunde frâgen 3960  
die unchunde gelste  
von wannen si daz westen,  
daz daz kint mære  
nû geboren wære.  
Des antwurten im die herren 3965  
'wir sîn geværn verren,  
dâ diu werlt hât ende.  
in difem ellende  
fuoche wir daz selbe kint  
durch daz under ime sint 3970  
engel unde liute.  
iâ müget ir ouch bediute  
sîne kumft wizzen gerne.  
von himel kom ein sterne  
dâ wir wæren alle dri, 3975  
michel schône was im bi:
- (204) dô wurde wir des enein,  
daz wir daz kindel fuochten heim.  
ûf des wegés arebeit  
gab unf der sterne geleit 3980  
her unz an daz tor,

dâ entweich uns der sterne vor.  
 nû wânte wir hie vinden  
 daz himilîsche kindel  
 3985 unt sine muoter sîezen,  
 diu wol mak forgen pîezen.'

bl. 62 b

(205) Hêrôdes der verworhte  
 sîner êren er vorhte  
 sô daz kint begunde  
 3990 rîchfen. ze stunde  
 hiez er die iuden  
 gedenken unde gehugen,  
 ob si westen den list,  
 wâ der heilige Christ  
 3995 solte werden geborn.  
 michel was sîn zorn.  
 si sprâchen 'ze Bethlehêm  
 sol diu geburt ergên.'  
 die drî kûnige er bat,  
 4000 sô si kômen an die stat  
 (206) dâ si daz kint funden,  
 daz si ze snellen stunden  
 im einen boten fanden,  
 daz er ze den selben landen  
 4005 chœeme ouch an des Kindes fuoz,  
 daz sîner sînde im wûrde puoz.  
 Die kûnige nâmen urloup,  
 si hêten ninder ûffchoup.  
 dô si ûz der stat  
 4010 kômen ûf irs wegef pfat,  
 der sterne lûht in auer sâ  
 (207) den kûnigen von Kaldêâ.  
 dô wîste si der sterne,  
 den si dâ sâhen gerne,  
 4015 in daz hûs rehte  
 dâ si unfren trehten  
 solten beschouwen

- unt die vil edelen vrouwen,  
diu in hête getragen.  
iâ künde iu nieman gefagen 4020  
wie liebe si in gedâhten.  
daz opfer daz si brâhten,  
daz müeze unſ wegen  
zuo dem êwigen leben.  
Si fuochten venige lange 4025  
mit lobe unt mit gefange.
- (208) der eine truok in der hant 4030  
ein goldmefſſe wol gebrant;  
dâ mit bedûte er die kraft  
unt ſin h<sup>o</sup>he hêrſchaft.  
der ander gab den wirouch,  
für unfern herren kniet er ouch;  
dâ mite unſ kunt wart,  
daz er wære ein êwart.  
der dritte hin für gâhte, 4035  
mirren er dem kinde brâhte;  
dâ bezeiget er mite  
ſinen tôt, wan ê was ſite,  
ſwâ man tôten begruob,  
daz man die mirren dar truog. 4040  
dâ mit ſi ſine güete,  
ſinen gewalt, ſin diemüete  
habent wol beſlozen,  
des habent ſi wol genozzen.
- (209) Dô die gotes holden 4045  
des nahtes ſlâfen wolden  
unt kurzewile wolten haben,  
ein engel kom in daz gadem,  
der ſl<sup>o</sup>te die rechen  
frellichen wechen. 4050  
er ſaget in daz Hêrôdes  
gedâht hiete des  
daz er daz kint erflüege.

er gebôt daz si ir wek trüege  
 4055 anderhalben durch daz lant,  
 dar umbe wære er dar gefant.  
 Dô si den morgen sâhen,  
 urloup si nâmen  
 ze der milten küniginne,  
 4060 diu gruozte si mit minne.  
 dô si dannen schieden,  
 si kusten an die wiegen  
 dâ ir herre inne lak,  
 daz was in ein lieber tak.

(210) dô si hine fuoren,  
 ein andren wek si erkuren;  
 si wolten sich behüeten,  
 ob Hêrôdes wolte wüeten,  
 daz er mit finer schande  
 4070 ir reise niht erwande.  
 si fuoren in ir gegene,  
 got mit sinem segene  
 brâhte si alle sant  
 heim wider in ir lant.

bl. 63 b

4075 Dô geschach ze perhtnahten,  
 als wir ez kunnen ahten,  
 dannoch zeichen mê,  
 dô unf got die niuwen ê  
 sazte mit der toufe,  
 4080 dâ wir uns inne floufen.  
 er kom ouch an den selben tak,  
 des sich diu werlt freuwen mak  
 in den namen drîn,  
 danne wir komen sîn.  
 4085 nû dienet im genôte,  
 wanne er verwandelôte  
 daz wazzer ze wîne;  
 die zwelfpoten sine  
 wurden dâ mite veste.

er machet ûz den geften 4090  
 die lieben hûfgenôze.  
 dô fi diu zeichen grôze  
 an ir meifter fâhen,  
 der gotheit fi im veriâhen.  
 die dri fache alle 4095  
 fint an den tak gevallen.  
 an dem selben tage  
 ful wir gote chlagen  
 alle unfer miffetât  
 die wir von des tiefels rât 4100  
 ûf uns îlen vazzen  
 mit nide unt mit hazze,  
 fit unſ diu muoter ie getruok.  
 . . . . .  
 an der trûten vrouwen, 4105  
 der genâde mûeze unſ beſchouwen.

Nâch den fechs wochen bl. 64 a  
 als diu zît was gefprochen,  
 dô brâhte diu maget hêre  
 mit micheler êre 4110  
 hin ze chirchen iren fun;  
 fi dûhte ir daz wesen frum,  
 daz fi die ê behielte,  
 fwie fi der kiusche wielte.  
 (211) fi zunte grôze kerzen, 4115  
 fi was an ir herzen  
 vil lûter unde frô;  
 fi legete turteltûben zwô  
 ûf den altære  
 daz ez ir opfer wære. 4120  
 dar chom der alte Simêôn,  
 der enpfienk daz kûnichliche lôn,  
 daz zeichen funderliche,  
 daz im got der rîche  
 mahte wol geleiften 4125

- mit sîner volleifte:  
 der was siech unde blind.  
 dô er daz hêre kint  
 an sînen arm genam,  
 4130 dô gefach der heilige man,  
 ûf tâten sich sîniu ougen,  
 er begunde umbe schouwen  
 (212) unt lobet den herren den er sach.  
 sîn lob daz er sprach,  
 4135 daz vinde wir an den buochen,  
 sô wir ez wellen suoehen.  
 Ein witewe diu hiez Anne  
 diu was gewesen lange  
 in dem goteshûse  
 4140 des nahtes âne grûse,  
 daz si sich niht envorhte,  
 noch anders niht enworhte,  
 wan daz si irs gebetes huote.  
 diu reine unt diu guote  
 4145 diu zeigte ûf den heilant  
 mit dem vingere unt mit der hant bl. 64 b  
 unt nam daz kindele zehant,  
 daz si in dem tempel vant,  
 unt iach daz ez wære  
 4150 der werlde schepfære,  
 (213) der sêle trôst und ir genift.  
 ez gewan der heilige Christ  
 ein urkûnde hêrlich:  
 er hête umbe sich  
 4155 gefament die guoten  
 die sînes gebotes huoten,  
 sîn dierne unt sîn knechte  
 die im dienten rehte.  
 von got sî wir allesant  
 4160 an disen dingen gemant,  
 sô wir ze chirchen gên,  
 daz wir gezogenlichen stên

unt sine hêrschaft  
von aller unfer kraft  
minnen unde meinen, 4165  
ob aller werlte in einen.  
ez fulen unfer sinne  
sam die kerzen brinnen  
in geistlichem fiure  
(214) und unfer sâle ze stiure 4170  
fule wir wesen alle  
sam diu tûbe âne galle;  
sô wirt uns gegeben  
daz êwige leben,  
daz wir danne beschouwen 4175  
âne ende mit der vrouwen.

Sô daz mære kom geflogen  
daz Hêrôdes was betrogen  
von den künigen drîen,  
4180 vor leide begunde er schrîen, 4180  
als er toben wolde.  
er sprach daz er mit golde  
si alle wider wæge  
ob si gebunden lægen.  
er hiez in nâch rîten, 4185  
suoehen alsô wîten;  
er iaget in nâch mit flîze, bl. 65 a  
er wolt in itewîzen,  
do in Christ kom ze handen,  
daz si im niht poten sanden, 4190  
als si hêten gelobet:  
des het er sich vil nâch ertobet  
daz si im entwichen wâren  
und ir niht möhte gevâhen.  
dô faz er ze râte 4195  
wie er möhte drâte  
sinen zorn rechen;  
des îlte er sich besprechen

- (215) mit den argiften,  
 4200 die des keine frifte  
 noch pîte wolten hân,  
 fine müeften erflân  
 die einvaltigen menige,  
 diu kint in al der gegene.  
 4205 fi rieten alle famt,  
 daz er diu kint über al fin lant  
 umb Bethlehêm toeten hieze,  
 noch deheinez genefen lieze;  
 fwaz mannes bilde hete,  
 4210 daz man die tôte ze ftete.  
 dô chêrte der man grimme  
 alle fine finne,  
 wie er daz vol bræhte:  
 er fазte in fine æhte  
 4215 diu kindifchen barn  
 diu unſchuldik wârn.  
 Sô wê dir untriuwe daz du biſt!  
 fi wânden daz ir bæfer lift  
 ze gote verholn wære:  
 4220 des tievels trûgenære  
 die wâren erblendet,  
 gehônnet unt geſchendet.  
 Der magede ſun vil wol genaf,  
 daz Hêrôdis wille was,  
 4225 daz enmohte niht ergên  
 ein engel chom ze Bethlehêm,  
 Jôſeben er manôt harte,  
 daz er daz kint bewarte;  
 er hiez in wefen munter,  
 4230 unt faget im dar under  
 die künſtigen forgen  
 diu dannoçh was verborgen.  
 (216) er hiez in füeren Jêſum  
 verre in Êgyptum  
 4235 under die heideniſche diet;

bl. 65 b

mit flize er im daz riet,  
daz er sich dâ enthabete  
unz er im auer lagete,  
wanne er solte wider chêren  
mit dem kinde hêren. 4240

Jôfêph der vil wife  
als er tûz dem paradise  
alfô gewarnet wart,  
er huob sich schiere an die vart  
unt fuor des nahtes danne 4245  
von dem lîhten manne

unt von den gar verwâzen,  
die ir sîn heten verlâzen  
wider daz edele hêrtuom,  
daz sî an im wolten tuon  
freise und unpilde. 4250

dô fuor er überz gevilde  
(217) und begunde von in kêren,  
sîn lob wolt er mêren  
bî der heidenischen diet 4255

dâ er gegen schiet,  
daz sich ir heil mêrte  
und sich ir geloube verkêrte,  
ob sî sich liezen toufen,  
in rehtez leben sloufen. 4260

Hêrôdes der tumbe  
der hiez dô rennen umbe,  
die sînen, wüetrîche  
hiez er grimmechlîche  
diu degenkint verliefen, 4265

fwâ sî möhten kiefen  
die bî zweien iâren  
von ir muoter komen wâren,

(218) a bymâtû et infrâ.  
er hiez sî allenthalben dâ 4270  
sînen willen leiften

- ê daz man ez erfreichte.  
 Die boten sich tîf swungen,  
 in die purch si drungen  
 4275 diu Bethlehèm was genant;  
 si tæten freife bekant  
 mit grimmegegem hazze.  
 si liefen in die gazzen,  
 diu swert si enbarten,  
 4280 den herten tôt si garten:  
 si ruktens bi den wahsen  
 diu kint ungewahsen,  
 diu houpt si in abe fluogen,  
 diu si niht begruoben,  
 4285 si liezen si alle ligen;  
 si mohten niht gefigen  
 wan si sich niht enwerten,  
 des libes si si beherten.  
 (219) si liefen ze wette  
 4290 von bette ze bette,  
 von fiure ze fiure  
 in der purkmûre  
 in selben ze sehanden,  
 si truogen an ir handen  
 4295 diu pluotegen wâfen,  
 rehte alsam ze den schâfen  
 die wolfe zuo springent  
 unz si si nider bringent:  
 alsô tobeten die diebe  
 4300 ir herren ze liebe.

- Dô si diu kint marbe  
 inrehalb der purge  
 (220) gequelten mit arge,  
 dô rûmten si die zarge,  
 4305 si teilten sich in die gegene,  
 dô fluogen si die menege,  
 beide arm unt riche

bl. 66 b

alle geliche.  
 si gedächten an des küniges wort,  
 mit fîze stiften si daz mort; 4310  
 si zukten si ze flufte  
 den müetren ab der brufte,  
 si polten an die wente  
 die fûeze und ouch die hente.  
 Si enwessen waz si rächen; 4315  
 als si si durch stâchen,  
 von in ran milich für daz pluot,  
 daz gab in grimmigen muot.  
 fwie sô daz spunne  
 von den brüfsten rünne, 4320  
 doch kunden die zagen  
 ir wüetens niht verhaben,  
 unz si gar lâgen tôte:  
 dô weinten vil genôte  
 die müeter die daz sâhen, 4325  
 si begunden sich roufen unt flahen.  
 des sint si nû gefellen  
 des tiefels in der helle.

(221) Dô diu slaht gefrumet was  
 und der kinde deheinez genas 4330  
 in allem dem chreize,  
 dô begundens weinen heize  
 den schaden vil sêr.  
 ein vrouwe hiez Rachêl,  
 vil harte si daz muote 4335  
 daz si in dem pluote  
 ir lieben friunt sach sweben: bl. 67 a  
 dô wart ir einigez leben  
 der vrouwen gar unmære,  
 si erzeigte ir ungebære 4340  
 dâ heime und uf der strâze,  
 si weinte âne mâze:  
 si wolte uf der erden

- nimmêr getrôftet werden.  
 4345 ir müget wol wizzen daz,  
 daz der müeter manigiu was  
 die diu kint erzugen,  
 der hœret ir niht gehugen  
 wan Rachêl aleine.  
 4350 dâ mit fô muge wir meinen  
 die heilige chriftenheit,  
 diu mit grôzer arebeit  
 vil diche hât gerungen  
 unt schaden ouch gewonnen  
 4355 an ir vil lieben kinden,  
 diu si niht überwinden  
 mak ûf difer erden;  
 der flufte si niht mak getrôftet werden.

- Got selbe wolte rechen,  
 4360 den übermuot zebrechen  
 den der wüetrich fuorte  
 (222) gên Christes geburte,  
 er wolde im an gefigen  
 des muoste er schemelich geligen.  
 4365 Hêrôdes begunde siechen,  
 daz ûf der petteziechen  
 swebte pluot unde wark;  
 diu suht sich niht verbark  
 diu im den lip schutte.  
 4370 got maz im mit dem mutte  
 der unsælden alfô vil,  
 daz er mohte dehein spil  
 beschouwen ûf der erde.  
 (223) ez stanch der unwerde  
 4375 an allen sinen liden,  
 sin schatz mohte in niht gefriden  
 ern müese leidichliche  
 von sinem yrdifchen rîche  
 varn in die helle

bl. 67 b

zuo sinen wuotgesellen. 4380  
 mit den nagelen zarte er sine hût,  
 er hete vil armichlichen lût.  
 die wîsen arzâte  
 kunden im niht gerâten  
 mit wurzen noch mit salben; 4385  
 er prach sich allenthalben  
 ûzen unde innen:  
 da entwichen im sine sinne,  
 von finer grôzen unfruht  
 prach in diu freche tobefuht 4390  
 daz der vil unreine  
 ab einem wendelsteine  
 sich selben ervalt.  
 dem tiefel wart er zuo gezalt,  
 mit dem er iæmerlîchen 4395  
 muoz prinnen êwichlichen.

(224) Zuo Jôfêph sprach der engel  
 'iâ solt dû niht lenger  
 in difem lande belîben,  
 var heim zuo den dînen. 4400  
 des Kindes vîande  
 sint mit grôzer schande  
 von der werlde gescheiden.  
 hefe dich von den heiden  
 in terram natîuitâtis. 4405  
 dû solt wesen gewis,  
 daz geschihet an Christ  
 swaz von im geschriben ist:  
 in Judêam wil er gân,  
 diu menige wirt vil lustsam 4410  
 die er dâ bechêret  
 unt den gelouben lêret;  
 patrum repromissîo,  
 diu wirt erfullet alsô.  
 des gît den êwigen lôn, 4415

- dêus dêorum in Stôn.  
 Jôfêph chërte dô wider heim  
 als der morgen erfchein,  
 mit finem grâwen parte;  
 4420 er trôfte sich vil harte  
 fines iunkherren,  
 er liez im niht gewerran.  
 (225) der bî nahte ê was entrunnen,  
 der fuor bî liechter sunnen  
 4425 wider in sîn gefæze:  
 Hêrôdes der vil ræze  
 der muote in niht mêre,  
 er was genikchet sêre.  
 Alfô mûeze ez allen den ergân  
 4430 die got wellen wider stân  
 unt finer ordenunge,  
 ez sîn alte oder iunge.  
 Ditze ist iu vor gezeit, *le*  
 obe ir genesen welt, *le*  
 4435 daz ir die werlt schiuhet,  
 diu hin ze helle ziuhet,  
 unt fliehet yrdischen hort  
 durich daz frône gotes wort  
 daz immer êwichlich bestât,  
 (226) sô himel unde erde zegât.  
 ir fult iuch wol behûeten  
 vor der übermüete  
 diu immer muoz vallen.  
 nû bedenket iuch alle,  
 4445 wie ez dem tiefel ergienk,  
 do er den übermuot gevienk  
 unde freuelichen fuor,  
 dô er satzte finen stuol  
 wider finen scephære;  
 4450 dô muoste der lügenære  
 vallen unt verderben:  
 alfô mûezen die erfterben,

bl. 68 b

- die zuo im geplyhtent  
unt sich ze hôhe rihent  
an werltlichen sachen. 4455  
nû ruoche unſ got ze machen  
ime ſelben genæme,  
lieb unde gezæme,  
daz wir geniezen müezen  
ſande Marien der ſüezen, 4460  
und der êren manikvalden  
(227) die ſi von ſinem gewalte  
dâ ze himel hât befezen,  
dâ ſol ſi niht vergezen  
ir dierne und ir knechte: 4465  
dâ ful wir ouch mit rehte  
immer loben iren ſun  
in omnia ſêcula ſêculôrum. amen.

Sit daz der heilant  
unſ ze helfe wart gefant, 4470  
ſit begienk er zeichen alſô vil  
daz ich enmak noch enwil  
mich niht dar an erſwingen,  
daz ich ſi fûre bringe.  
ſolt ich ſi vollechlîchen ſagen 4475  
ich endorfte nimmêr gedagen.  
für wâr ſage ich iu  
daz diu puoch alliu  
diu wir leſen oder ſingen bl. 69 a  
von dem einigen urſpringe 4480  
ze ſamene ſint geflohten.  
wie wol im daz tohte  
daz er wonders vil begie,  
wan ſin geliche der wart nie  
noch nimmer mêr enwirt. 4485  
ſwer ouch ſinen dienſt verbirt,  
der muoz den tôt kiefen  
und die ſêle verliefen.

- Der heilant hiez die stumben  
 4490 und die sühtigen zungen  
 sprechen unde singen,  
 die hufhalzen springen;  
 die chrumpen wurden wol gesunt  
 swâ sin heiliger munt
- 4495 wanne ein wort gesprach  
 sô er si ane sach.  
 er hiez die geborn plinten  
 die vinsten überwinden  
 unt die touben ôren
- 4500 hiez er wol gehôren;  
 swâ er die miselnuht begreif  
 von den liuten si entleif,  
 fieber unde ouch diu nuht  
 muosen haben die fluht,
- 4505 si mohten sich bi niemen enthaben;  
 er hiez die tôten von den graben  
 vil gewaltichlich erstên  
 und in ir herberge gên;  
 die tiufelsühtik wâren
- 4510 der geist muoste von in varen  
 daz er den lip verlie.  
 swaz er wolte daz ergie:  
 von fûnf prôten  
 diu er legenôte,
- 4515 dar zuo er hiez mischen  
 zwêne chleine vische,  
 fûnf tûsent manne  
 die satôt er alle  
 mit gotlicher spise;
- 4520 der wirt was sô wise,  
 siben chorbe hiez er nemen,  
 die profen dar in legen;  
 die chorbe wurden alle vol  
 daz geviel der werlde wol.
- 4525 vil vaste freute sich gotes her,

bl. 69 b

si giengen ofte uf dem mer  
 mit ir truchen fúezen,  
 daz wir dar an múezen  
 kennen sinen gewalt,  
 daz er ze kúnige ist gezalt. 4530  
 sin kraft ist michel unde grôz,  
 wer möhte wesen sin genôz!  
 Die wazzerfuht er heilte,  
 sine genáde er úz teilte  
 mit michelem vollen; 4535  
 die liute die bewollen  
 mit dem pluote wáren,  
 er gebôt daz si genáren.  
 er was an allen dingen  
 als wir lesen unde singen 4540  
 vil rehte diemúete;  
 swer getrouwet siner güete  
 und an sine wát greif,  
 aller siechtuom im entfleif:  
 si wurden wol erlôst 4545  
 mit sinem gotellichem trôst  
 die mit rehtem gelouben  
 kómen für sin ougen.  
 Dô der heilant entflief  
 und in diu menige ane rief 4550  
 diu uf des meres wáge  
 in grôzen freisen wáren,  
 als er die zesewe uf gebôt  
 sô was gestillet ir nôt; 4555  
 die grôzen wintftoeze  
 und alle ir gedoeze  
 daz erkante sinen herren,  
 des enmohte in niht gewerren.

Nâch aller diser êre  
 liez der milde hêrre 4560  
 sich die iuden váhen

- und an ein chriuze hâhen,  
 dâ mit er uns erlôste  
 von des tiefels rôste  
 4565 der vor hitze wellet:  
 swer dar in gevellet,  
 der ist immer mâr verlorn  
 unt wære pezzet ungeborn.  
 er choufte uns alsô tiure  
 4570 von dem hellefiure  
 unt von dem alten nîde  
 mit sin selbes libe;  
 er enliez sich niht betragen,  
 unfern tôt wolte er veriagen  
 4575 von sinen veterlichen triuwen,  
 er wolte unsi iteniuwen.  
 in dem tôde er entflief,  
 sin eigen pluot schreib den brief  
 unfer gruntfeste:  
 4580 des heiligen chriuzes este  
 die gît er ze lône  
 in eternâ redempciône.

- Nû hœret waz diu schrift sage,  
 wie an dem merterlichen tage  
 4585 zeichen geschâhen  
 daz ez die iuden sâhen.  
 diu sunne verbark ir schîn  
 unt wolte nih: lieht sin;  
 dô huob sich grôziu vinstet  
 4590 ze der zefewe unt ze der winstet  
 über aller der werlde podem.  
 dô die iuden begunden toben,  
 die sterne und der mân  
 wurden vinstet sam,  
 4595 michel erpideme wart:  
 do erchom der leide hellewart,  
 dô sich der grunt zarte,

bl. 70 b

fines schaden er dô warte  
von unfers herren leit.  
die welde hôch unde breit 4600  
die begunden ir wurzen  
vaste umbe sturzen;  
die pluomen erplichen,  
die steine entwichen  
unt prâsten von einander 4605  
unt gloften sam ein zunder,  
der kifilink erchlink,  
daz daz fiwer dar ûz sprank.  
Der iuden umbehank  
rehte preit unde lank 4610  
zarte sich dô entzwei,  
gefûgel unde tier schrei,  
daz gepirge wart nie sô veste  
ezn müefte nider presten.  
diu grab sich ûf tâten, 4615  
die tôten dar ûz trâten,  
die vûlen und erstunchen  
die âzen unde trunchen  
mit den pûrgæren;  
die erstanden wâren 4620  
si gâben urkunde  
den heiligen fûnf wunden,  
der gotes urstende,  
der iuden missewende  
die des lebens orthaben 4625  
selbe hêten erflagen. bl. 71 a  
waz half die ungeflachten  
ir huote und ir wahte,  
der schal unt diu ungehabe  
die si hêten bî dem grabe, 4630  
als er die helle zeprach  
und an dem tiufel sich gerach:  
dô erstuont er ze ir gesichte  
daz si algerihte

- 4635 gar für tôt gelâgen.  
 def wil ich noch frâgen,  
 wâ tâten die getilinge  
 ir îfnîne ringe  
 die halfperge alsô licht,  
 4640 wes werten si sich niht  
 mit swerten unt mit stangen  
 unt mit spiezen alsô langen,  
 dô der heilant erstuont?  
 ich enweiz war umbe si daz tuont  
 4645 daz si wider pellant  
 unt sich niht enwellent  
 der wârheit bedenchen,  
 sus ire sêle versenchen.

- Dô got erstuont von dem grabe,  
 4650 dô was er vollen vierzik tage  
 mit unſ ûf der erde.  
 sine iunger werde  
 freuten sich finer angeschouwe  
 und unſer liebe vrouwe;  
 4655 wan an den selben stunden  
 was ir herze enpunden  
 von aller nôt unde chlage,  
 diu in vor ane lag<sup>e</sup>  
 er az mit in unde trank,  
 4660 er chërte allen ir gedank  
 vil vaste in sine minne.  
 des hulſen si im gewinnen  
 vil manik tûſent sêle  
 mit râte unt mit ir sÿezer lêre.

bl. 71 b

- 4665 Dar nâch fuor er ze himele  
 unt trôſte si hie nidene  
 mit dem heiligen geiſte;  
 der getriuwe herre leiſte  
 daz er den zwelfpoten gehiez

dô er si weininde liez. 4670  
si wâren in einem gademe  
gefezzen zefamene,  
dô begunde er in erfchnen  
mit den zungen fürinen,  
si wurden schiere enzundet; 4675  
iâ wart in gekundet  
aller lande sprâche.  
daz gebot si nie geprâchen  
daz in ir meister sazte.  
die zungen wol gewazte 4680  
die hullen unde chlungen,  
si sageten unde sungen  
von deme heilande  
in allem dem lande,  
si lobten in gezogenlichen 4685  
allenthalben in den rîchen.  
den herren gruozten si sus,  
Sîôn regnâbit dêus tûus.

Nû habent unſ die engel gefaget  
wie der kûnik unt diu maget 4690  
wart der chriftenheite  
mit ſiner gotheite  
kûmftik unt ſponſâ domini,  
fons et origo bôni;  
ſô hât er ſin gerihte bl. 72 a 4695  
unt koment im ze gellihte  
omnes tribus terre,  
der geweltige herre  
der teilet ſinen knechten  
eben unde rehte 4700  
nâch iegelicheſ werchen  
(diu kan er wol gemerken)  
an dem ângeſtlichen tag  
dâ nieman niht verpergen mag  
vor der kreftigen gotel hant. 4705

- nû bedenchet iuch liebe alle fant  
 unt forget ûf daz teidink  
 dâ aller triuwen ursprink  
 zuo finer zefewen stellet  
 4710 die schar diu im gevellet;  
 diu lenke zeiget in den tôt  
 die hie rehtent âne nôt  
 wider ir schepfære,  
 der tak wirt in swære.  
 4715 dâ dringet der arme für den künik,  
 dâ ist nieman edel noch frümik  
 wan der daz hie verdienet hât,  
 daz dort der sêle wirdet rât.

- War gedenchet ir wüetrîche,  
 4720 ir müget daz himelrîche  
 niht erstürmen mit dem schilte.  
 nû bitt die vrouwen milte  
 sande Marien,  
 daz si unſ gefrîe  
 4725 unde unſer sêle pflege,  
 dâ sich scheident die wege,  
 einer gên dem lufte,  
 der ander gên der grufte  
 dâ der vâlant inne lit  
 4730 der ſwebel unde pech gît  
 den ſinen undertânen.  
 wier müezen unſ immer ânen  
 êren unde guoter ſinne,  
 welle wir die küniginne  
 4735 niht wechen mit den zeheren,  
 die prût und die gemahelen  
 die got im ſelben erkôs,  
 diu ir magtuom nie verlôs.  
 (227) pezzer vrouwe nie enwart,  
 4740 mit grôzen triuwen ſi unſ bewart  
 pède sêle unde lip,

bl. 72 b

swer sich ir inrechlich ergit  
in ir sūeze barmunge.  
daz enmōhte enhein zunge  
envollen bediuten, 4745  
wie si weget den liuten  
an unfers herren sūezen;  
swes wir si begrūezen  
daz enlât si niht entflifen.  
geruochet si begrifen, 4750  
daz si iu niht engê  
(228) und ir genâde iu bî gestê  
unt stæte freude iu sende  
immer mêre âne ende. amen.

Nû gedenke wîp unde man 4755  
wie sin dink sūle gestân  
von êwen ze êwen.  
swaz wir die maget flêgen  
daz ist niht verlorn,  
si ist gefetzet und erchorn 4760  
ze einer vogetinne  
gên ângestlichem dinge;  
si kan uns wol weisen  
unt helfen ûz den freisen  
werltlicher sorgen. 4765  
ir helfe ist unverborgen,  
si ist allen den bî  
die von herzen meinent si,  
die siustent dicke unde chlagent  
ir sūnde die si gefrumt habent. 4770  
ir genâde ist sô breit  
daz alliu diu christenheit  
von ir wirt gewert  
diu ir genâden gert.  
Got ist ir herre und ir suon, 4775  
des mach si pêde wol getuon  
biten unde gebieten,

- daz wir uns mügen nieten  
 der êwigen froude  
 4780 vor Christes beschoude.  
 wir sulen ir chlagen unfer nôt,  
 si gît daz lebendige brôt  
 den sêlen ze spîse  
 in dem frônen paradise.  
 4785 nû mant die lieben frouwen  
 unt lât von den ougen  
 die heizen zeher fliezen,  
 iâ mûge wir wol geniezen,  
 wil daz heilige magedin  
 4790 unfer forspreche sîn.  
 nû geruoche si unfer potschaft  
 bringen für die gotes chraft;  
 der si niht verzihet,  
 wan er si hât gewihet  
 4795 und gesegent ob allen wîben  
 mit sîn selbes libe.  
 wir sitzen oder stên  
 in ir helfe sul wir gên,  
 wir trinchen oder ezzen  
 4800 wir sulen ir niht vergezzen,  
 (229) wir slâfen oder wachen  
 wir sulen an allen sachen  
 die hôhen unt die reinen  
 flêgen unde meinen,  
 4805 daz si in dem himilrîche  
 den engeln uns gelîche,  
 daz wir si loben dâ  
 in eternum et ultrâ.

bl. 73 b

- Dô von gotes geburde  
 4810 tûsent iâr wurden  
 hundert sibenzek unde zwei,  
 dô wart ein priester des enein,  
 Wernher geheizen,



- Dô scismatis tempeſtas  
 driuzehen iâr geſtanden was  
 bi dem bâbeſt Alexander,  
 dô dri herren ander  
 4855 lô vaſte wurben umbe den ſtuol  
 daz er wiſelôs fuor  
 ûf dem lande und ûf dem mer  
 mit vil chleinem her,  
 dô Rômische rîche  
 4860 ſtuonden gewaltichliche  
 an keifer Fridericheſ hant,  
 dô er Pôlân daz lant  
 (230) dwank mit herverte,  
 dô in got gewerte  
 4865 ſiges mit ſiner ſchar,  
 dô er zwei unt zweinzek iâr  
 was gewefen keifer,  
 voget der weiſen:  
 ze der zît under diu  
 4870 wurden diu liet alliu driu  
 volbrâht von der maget.  
 daz eine liet ſaget  
 von der kûmſte Marien,  
 der edelen unt der frien,  
 4875 wie ir muoter ſi gewan  
 bi einem heiligen man  
 der Jôachim genant iſt;  
 daz ander liet zelet die friſt  
 daz ſi wart gemehelôt  
 4880 als der heilant gebôt;  
 daz dritte daz ſi den gebar  
 der himel unde erde gar  
 gemachet hât mit ſinem liſt  
 und allez daz dar inne iſt,  
 4885 bêde grôz und chleine:  
 daz hât er alterſeine  
 allez überſezzen  
 gezelt unde gemezzen.

bl. 74 b

Swâ dise puoch alliu<sup>b</sup>fint  
dâ wirt geborn dehein kint 4890  
dem immer mûge missgê<sup>n</sup>,  
diu muoter muoz sich verstê<sup>n</sup>  
semftichlicher dinge.  
ir weget diu küniginne  
vor gotes antwurte 4895  
unt gedenchet ir geburte  
diu ir wart erteilet.  
von dem wir sîn geheilet  
daz ist Christ der rîche  
der ladet un<sup>f</sup> tegiliche. 4900  
nû ruofet in inrechlichen an,  
swanne sîn muoter in an uns man,  
daz er un<sup>f</sup> ellenden  
sîne helfe geruoche senden  
unt sîne engelische schar, 4905  
diu un<sup>f</sup> leite unde bewar  
und uns bringe an die stat  
ubi cum pâtre rêgnat  
et spiritû paraclitô,  
daz un<sup>f</sup>er stimme vil frô 4910  
mûeze sîngen immer mê  
Glôriâ tibi dominê!

A m e N.

---



# LESARTEN



1 Eines liedes *D* hie *fehlt D* 2 sente *D* 3 ewigen *A* 4 ðch  
 min *D* 6 uor *D* mæile *D* 9 div itewiz *A* 11 ærften *A* welt *A* werlte *D*  
 12 ewige *A* sit wart div here m. erwelte *D* 13 dar zu daz bediu *D*  
 14 daz licht *D* ewigen *A* 15 mit der warheit müße *D* schowen *A* 16 da  
 zir vil tivrer fr. *D* 17 den waren funnen *D* 18 aller gnaden w. *D* 19 fi iz *D*  
 underuie *D* 20 fwaz ewa funden ie begie *D* 21 wan fi hat gebüzet *D*  
 22 Ir chevfeche læuhtet *A* ir chufke lühtet *D* 23 schulen *D* wir *fehlt D*  
 getrowen *A* 24 wande wir in dem tode b. *D* bowen *A* 25 ellenden *D*  
 26 mege wider hêim gefenden *D* 27 uns *fehlt A* unt unf geruche wifen *D*  
 29 fröe *D* fro *A* ovz *A* 30 ab dem mere *D* 31 wol bringen vnt geleit-  
 ten *D* 32 vz den forgen vnt den arbeiten *D* 33 zeder himelischen borte *D*  
 34 mit dem g. worte *D* 37 sine hat *D* 38 daz ir spunne *D* 39 sedelen  
 pruft *A* reinen brusten *D* 40 geluft *A* die mannes nie gelufte *D* 41 Ge-  
 wan noch *A* gewan *fehlt D* noh nehêiner funden teil *D* 42 sie ist iemer  
 m. ane mæil *D* 43 ewen *A* unt ze *D* 44 fulen fey *A* schulen fie *D*.

45 vrowe *A* und so immer. 47 den minen *D* 48 din gefanch *D*  
 49 gemæren *A* 50 hilf mir *D* 52 gezwiuelot *D* 53 an dir noh an dinem  
 chinde *D* 54 des la mich gnade vinden *D* 55 vnt la mich ðh geniezen *D*  
 57 den heinen *A* immer 58 ze votinne *A* ze uoget *D* 59 denne *D* 60  
 unde *fehlt D* aller tûgende wáz unt smach *D* 61 schozzen *A* 62 ære *A*  
 nu bedenche fröe g<sup>o</sup>zze *D* 63 waz dir der *D* 64 an dir bedahte *D* 65  
 aller mennifken not *D* 66 dir die mandunge *D* 67 ditz *A* chlagelliche  
 tal *D* 68 wolde *fehlt D* 69 ze weihen *A* im selben wolte wihen *D* 70  
 mich] mir *D* 71 vnt guter lifte *D* 73 magenchrefte *D* 74 ditz *A* daz *D*  
 76 du bist daz tov in gedeonis wolle *D*.

78 bediv *D* 79 materige *D* 80 herige *D* 81 die *A* 82 al deste  
 baz *D* 85 uon der mûter *D* 86 dannen scrëib er zëichen gnûch *D* 90 durt *A*  
 91 biscoffe *D* 92 daz er daz liet gewitert hat *D* 93 fenften *D* 94 wart  
 da ze w. *D* 95 div milch verwandelt sich in daz ole *D* 96 also *D* 97—98  
 diu wîste wart erbûwen . do dise rede nivwe . vz wart gechundet . des het  
 in geschundet *D* 98 die red *A* 100 die bisgofe *D* 101 die f. im ir b. *D*  
 102 div è da flief *D* 103 weche *A* muße erwechen *D* 104 vnt die *D* 105  
 die *A* beschatewôt *D* 106 die *A* 108 der in g. chunchlich ván *D*  
 109 do *D* begreifet *D* 110 gefwëifet *D* 111 erhistenlichiv *D* 112 varen *A*  
 en samet müße ilcn däre *D* 114 gegen *D* 115 fige scholt *D* 116 schulen  
 ðch wir *D* 117 zedem *D* 118 nihte *A* 120 nu bittet *D* 121 wol] hie *D*  
 122 tûsentváltiger *D*.

123 briefter] lerære *D* 124 daz] ein *D* 125 got *AD* 126 bot *AD* 127 den *fehlt D* ebreifken livten *D* 129 in der rehten l. *D* 130 ewige *A* urfchine *D* 131 vil *fehlt D* wole *D* 132 vnt uon der *D* 133 div der dorne nien hat *D* 134 nu wolt ðch ich den ir r. *D* 135 vnt *D* mit *A* 136 ruchen *D* 137 mit dvtfiker *D* 139 daz fie iz a. mufen l. *D* 141 megen *D* 142 die laigen vnt die frowen *D*; *darnach in D* *zwei verszeilen* fmechen vnd eruinden . von dem frone kinde. 143 daz im die muter erchofe *D* 144 den] ir *D* verlose *D* 145 noch] vnt *D* 146 an der megen wir wol ch. *D* 147 wie rehte gn. *D* 149 daz bediv lev vnt l. ift *D* 150 ze oberift *D* 151 bediv *D* læwen *A* 152 hirt vnt lebendigez brot *D*; *darnach in D* tov vnde blâme . gelt vnde rûwe . wenich vnt michel . uor allen funden ficher. 153 unde] unfer *D* gotes *fehlt A* 154 einvalte *D* 156 daz ift *D* 157 in noten *D* 159 — 164 vnt die reinē mennifkeit . bohet er mit der gotheit . von der erde hinze himele. an fines uaters gefidele . do wart div helle zebrochen. v wrden wir errochen *D* 165 an dem tievil der unf bant *D* 166 loben *D*. *darnach in D* fin gezelt stünt in der funne . befigelt ift der brunne . ungebrachot ift der anger . ir chorder hat ertotet den flangen.

167 Den nit wil ich verdingen *D* 168 vnt nit *fehlt D* untze *D* 169 difiv feltfænen w. *D* 170 waz *A* 173. 174 *fehlen D* 175 mit der helfe v̄ volleifte *D* volleift *A* 176 vnt dem] des *D* geift *A* geiftes *D*; *nach 176 in D* ich weiz wol des tiévls ftrit . diche wanthalfen git . bofez nít-bechen . vnt eitirgez hechen . der inuerwizzenne diét . daz fi schelten div liet. div unwillich<sup>o</sup> ahte . vergelten niemen mahte . noch mit grozem gúte wider wegen . die wane ich den flúch fvr den fegen . uone got enpfahent. die fich dar an uergahent. 177 ditz *A* befpreche *D* 178 fænt mathe<sup>o</sup> *D* 180 irfal *A* irretúm *D*. *nach 180* den manichei ivnger fatzte . do er fine zunge watzte . in upigez chofe . doch wolt die rede bofe . div chriftenheit niht enpfahē . do fie die luge fahen . der ivnger hiez leucio . vnt wart uerworfen also . daz fin rede ift begraben . vnt fie niemen getar fagen . wan fi mit durren zwien stat. nv fi der wrze nien hat *D* 181 M. der e. *D* 182 der *fehlt D* im fo l. *D* 183 untze *D* fich] ez *D* rehte gar erfvre *D* 184 mvre 185 fine *A* finiv worte enmach g. *D* 186 des lat ðch ivh g. *D* 187 an] vnt *D* 188 wende *A* die mugen iv gehelfen an der fele *D* 189. 190 *fehlen D*. 190 nū *fehlt A*; *es ist vielleicht åmen zu lesen wie 2219*; *der rein* namen: åmen wære dann den zu 950 *besprochenen gleich*.

191 alten] felben *D* 192 got enwal *D* chundich *D* 193 wan eine erchant in iudea *D* 195 heidenfchefte *D* fô *fehlt D* 196 tievls *A* 198 ðh fie *D* geviengen *D* 200 lêre] é *D* 205 yfaac vnd iacob danah *D* 206 — 210 der hinze himele fah . ein leiter uon der erde gerfhte . da got zefiner geffhte . felbe wider in fprah . wunders im ðch mere gefcah *D* 212 unt in des m. nien lfe *D* 214 div hilf wont im niht bey genot *A* 215 da *D* 216 fich] fie *D* geruhte *D* 218 er] do *D* 219 patriarch *A* 220 wunderot *D* vil *fehlt D* ftarch *A* 221 alles *A* 222 als ez vil wol mahte *D* 223 gefrevt *A* 224 wart] was *D* befchout *A* 226 wenig *A* uenie *D* 227 gegen den himilifgen ch. *D* 228 wol *fehlt D* 229 *absatz*

in *D* 239. 230 Vz dem selben chunne . was ein kint ersprungen *D* 231 ein man in d. w. g. *D* 234 was *D* 235 der] vnt *D* 236 vberfchēin *D* 237 sin einvalte *D* 238 wol] von rehte *D* 240 J. chivt ze divte *D* 241 Repacō *A* 242 so wāne ich da-g. f. *D* 243 daz chivt u. h. garewunge *D* 244 ein *fehlt A* dem *D* 245. 246 *fehlen in A und sind aus D ergänzt.* 248 dem engel *A* 250 wolte beliben vnde rūwen *D* 253 folde] mæhte *D* 255—258 daz den ubeln mūz gefpart wesen . den offen die da sculen genesen . an der sele uon reinem mūt . die vindent si gnadich unde gut *D*.

260 eren gnuch er g. *D* 261 chintheit *AD* 262 l. e. doch a. *D* 263 dō] die wile *D* der *fehlt D* 264 wie *fehlt D* 266 div starken alten m. *D* 267 v̄bet er in *A* er ūbet sich harte in der é *D* 269. 270 sin menniflichen brode . die dwanger also schone *D* 271 guten w. *B* 272 teilet ōh *D* 274 sin richeit *D* 277 bediv w. u. w. *D* 278 so in *D*; *A* liest v̄ ze gotshoufern. *nach* 278 den ze rate v̄ ze minne . die got dienen dar inne *D*. 280 *das zweite* daz *fehlt D.* *nach* 280: zefin selbes tische . vnt sinem hiwifche *D* 281 hete *A* daz si der uon spise habeten *D* 282 d. w. daz si lebeten *D* 283 begienk] treib *D* elliv iare *D* 284 sprach] geredet *D*; *nach* 284 erne wolte niht liegen . neheinen sinen genoz betriegen *D* 286 mit] uon *D* heiliclichem *D* 287 den *fehlt D* 289 daz er michel genuht g. *D* 290 ie *fehlt D* 291. 292 an swiv sich der herre verlie . mit heil ez fur sich gie . v̄ er gab im sælicliche . er was also vihe riche. 294 ūf] an *D* beide male. 295. 296 *fehlen D.* 297. 298 dem chorter also grozen . zu ime enmaht sih niemen genozen *D*.

299 Dō] Als *D* alte *D* 300 der bart *D* 301 er wolde *A* sich nicht v. *D* 304 iane wane ich sit *D* 305 chiufer *A* chivfker brūt ie *D* 306 die gemahelen het er im e. *D* 307 ūz] uon *D* 308 mæhte *D* 310 sin] daz *D* 311. 312 daz ir alle die si anfahen. der eren vnt der sælden ahen . v̄ sie ōh minnende waren . uon ir tugentlichen gebæren *D* 312 sey *A* 313 genåde] liebe *D* 314 a. wentliche g. *D* a. falsche g. *A* 315 geistlich] reinez *D* 316 groz alm. *D* 318 in ir ivgent ioh der chintheite *D* 319. 320 mit vil fröderichen mūt . als der got meinert gerne tut *D* 322 von wachen u. uon v. *D* 323 wan des pfeget sie ane maze *D* 325 alle] den *D* 327 vnd die mergriezen z. *D* 328 daz er im die het *D.* *nach* 328 ze sine selbez eren . vnt baten an ir gemeren *D* 329 pezzierungen *A* sin lob z̄ v̄ b. *D*; *nach* 330 daz sie bildes da bequæmen . v̄ die suzen lere nām̄ . uon uil maniger gūttæte . die sie gefrumet hæte *D* 331 frevt *A* wol frōet sih do *J. D* 332 vnd sin liebiv frōe mit im *D* 333 wan sie lebeten wnechliche enfante *D* 334 anna was sie zerehte genante *D* 335 sprichet] chivt *D* 336 div was da *D* 337—342 wand uon in der weher bequam . der frōen enen schulde benam . vnd sie die maget scolten gebern . die got selbe nien mag entwēren . deheiner bete die sie an in getvt . nu dingen ir gnaden daz ist vns guot *D* 339 chuniginnen *A*. 343 *absatz in D* die *fehlt D.* 344 *das zweite* der *fehlt D* 345 tohter *ist in A ausgelassen.* 346 wol uon herzen loben mohter *D* 348 daz er ein folih kint hete gewinne *D* 349 iedoh

waren ez chl. d. *D* 352 daz *A* daz si *D* Kindes *D* 353 in *fehlt A* 354 wan sie hete uerfuchet div é *D* 355. 356 die vngefeget also erfturben . daz si erben niht erwrben *D* 359 in dem t. d. *D* 360 J. der ft. d. *D* 363 gewonheiten *A* 364 do schuf man dar bereiten *A* heten die schaf dar fur gereite *D* 365 lemer vnd div roten r. *D* 366 ioachim der ft. *D* 368—370 daz er da sin verfume . eruolte vnd ðh siniv leit . got in dem herzen ehleite *D* 371 dá *fehlt D* 372 daz im sin hiwifh dar truch *D* 373 er da *D* 376 grozen habeter glöben *D* 377 do was ie nit *D* 378 ein scriba der trat darzu *D* 381 vnd bestunt in also fere *D* 382 encolt nfen mere *D* 384 enftan *D* 386 nien *D* 388 din din (so) frauel misseuuellet mir *D* 390—392 wir newellen niht gewinnen . sufgetanen gefellen . wir megen ðch dich zeden besten niht gecellen *D*.

395 ab fô] also *D* 396 zaher *D* 397 ein *fehlt D* 398 vnt iedoch waf *D* 401. 402 erne wolt ðh nie mere . wider in sin hus cheren 404 finen *D* 406 wolde] gedaht *D* 407 hin dan uon *D* 408 ðh im *D* 409 vihe] chorter *D* 410 alf er da gert bel. *D* 411 er da *D* 413 michels *D* denne *D* 414 veste *D* wesen *fehlt A* 415—418 got sinē chumber da chunden . v̄ sin angeft zallen stunden: chlagen ðh mennifkliche brode . in der wilden einode *D*. nach 418 *folgt in D* daz du werlt anders niht enift . wan stuppe vn̄ mist . unt ein schate der gar uerfwindet . fo sih div sele enbindet . uon menneklicher zarge . fo zergat ðh elliv fröde mit arge . v̄ elliv werlt liebe da gelit . fo daz leben den lip begit. 419 *absatz in D* vernam] ervant *D* 420 man genant *D* 422 do ware ir lieber der tot *D* 423 wnnecliche *D* 424 ir] den *D* 425 hete entwichen *D* 426 des was ir chlage michel *D*. statt 427—430 *hat D folgende längere stelle*: vnt fo uerre hin was geuarn . si entruwot niht bewarn . ir hiwifh dahēme . darumbe [az si mit leide . v̄ weinet herzecliche . daz si got so chumberriche . hete gefcaffen vnde gefat . an der unſeligen stat . daz si bi fo reinem man . nie herze liep mit kinde gewan . vnt dazu bi im lebentigen . daz si witewe solt geligen . daz waren forgen ungefüge . die nehein lip samfte truge . do muse erbleichen danne . div schone v̄ div gute fröde anne. 431 ir lichtiv varwe uerdarp *D* 432 al *D* erstarp *D* 433 sie hinz im genöte *D* 434—438 der uns daz leben gebot . si sprach vil chlageliche . owi got der gnadige v̄ der riche *D* 439 du ruche mich arme bed. *D* 440 iane mag ich niht g. *D* 441 ihen muze *D* 442 alze *fehlt D* 443 wā mæht ich reſte finden *D* 445—448 verzige liebis beschöde . daz du mir do die einen fröde . die ih hete benomen haft . din gnade herre suaz du begaft . rehte v̄ gnade sint bediv din . daz laze an mir werden schin *D* 447 gât *A* 449 muz ergen *D* 450 die t. *D* hiezzelt *A* 452 und *fehlt D* 453 die r. hohestv ze ualle *D* 454 allen *A* 455 uon rehte der m. i. *D* 456 f. d. öge rüchet hin gef. *D* 457 da ist fa der sælden me *D*. nach 458 *sind in D zwei zeilen eingeschoben*: mére der gûte v̄ der bærne din . denne zwîer zewalde mege sin. 459 aldie *D* 460 mugent *A* 462 den flüchen *A* 463 der mich hat erderret *D* 464 minem manne f. v. *A* v̄ mine wambe besperret *D* 466 daz ich diner milte genicze *D* 467 *absatz in D A*. begunde v. *D* venien *A*

468 mit zaheren also m. *D* menien *A* 471 do si nider genicte *D* 472 ge-  
 blicte *D* 474 si began umbe w. *D* 476 die agilte<sup>o</sup> *A* die sperchen *D*;  
*auch in dem pseud. evangelium Matthaei steht: nidum passerum II. 2 Tisch. s. 55.*  
 477 zü *A* 478 uf eines bömes ueste *D* 479 und 480 folgen in *D* erst  
 nach 484. 479 braht *A* die] ir *D* 480 do sprah si also life *D* 481. 482  
 sind in *D* umgestellt; 484 ir ivngide *D* 485 Si sprach fehlt *D* owi owi got  
 herre *D* 486 bediv nahen u. v. *D* 488 und fehlt *D* uz gebr. *D* 489 chundir *D*  
 490 groziu *D* 491 in allen obelift *D* 492 creature *D* gibest *A* 493 milliche  
 gnade vnde wne *D* 494 und ouch] ioh *D* 495 behaft *A* 496 uogellinen *D*  
 497. 498 meinen: fwainen *A* 498 fwëiment *D* 499 dem wilde *D* 500 daz  
 ez nah muterlichem bilde. *statt* 501. 502 *hat D folgende zwei zeilen:* allez  
 finiv kint ziehen chan.  $\bar{v}$  hat ðh fin fröde daran. 502 begreiffent *A*  
 503 nament *A* 504 bediv w. v. f. *D* wüchernt vā sament *A* 507 allez  
 daz ter ie  $\bar{v}$  ie wart *D* 508 daz fehlt *D* dinen *D* 509 daz ez sih se ite-  
 niwet *D* 510 fwaz chrefet *D* 512 sag *A* 513 alterfeine *D* 515. 516  
 fehlen *D* 517 allem dem dinge *D* 518 daz uz *D* den urspringen *A* 519 ist *D*  
 520 darz $\bar{v}$  *A* 521 und] ioh *D* 522 immer] min sünde *D* 523 absatz in *D*  
 Bedaz sie d. r. uol sprach *D* 524 si fehlt *A* 526 div uorhte *D* durchgen *D*  
 527 in] irz *D* 528 do sie in began anwarten *D* 529—534 ir fin sfr en-  
 wedede. sam uor dem winde div uedere.  $\bar{v}$  ðh daz lovb gerne tut. der en-  
 gil swang ir den mü. uz den forgen also fwæren. mit semtlichen gebæren.  
 er gruzte die fröden schone. mit der botchaft frone *D* 535 minnelichen *D*  
 536 d. f. mich niht erfurhten *D* 537—540 in des gwalte div werlte stat.  
 vnd elliv dinch gescaffen hat. im zedienest unt ze lobe. wäd er richfent  
 dar öbe. der wil in dinen sachen. gnadechliche wachen *D* 537 licht *A*  
 538 alle *A* niht *A* 544 kerent *D* 545 absatz in *D* man] karle *D* 546  
 faginden *A* chudent *D* 547 von dir nv ze *D* 550 chunklicher *D* 551 bi  
 dinen *D* 554 ia ne wirt ðh n. m. *D* 555 dehein ir glich g. *D* 556 wan  
 sie ist ze fröden *D* 558 non ir sol chomen der *D* 559. 560 sind in *D*  
 umgestellt. 559 daz ist der heilige chrift *D*. *statt* 561—566 in *D folgende*  
*zeilen:* din tochter ist der engeln fröde. wan sie ingotes beschöde. gewihet  
 ist  $\bar{v}$  gefegent. daz non ir gnade begegnet. allem menniklichem chunne.  
 si wir (*so*) der werlde wne.

567—570 Do diu bottschaft was ergangen. den sie hete beuangen.  
 lipliche mit ir ögen. der hüb sih wider zeden tögen. da div engilskiv kint.  
 ingotes ordenunge sint *D* 571 anne *D* 572 got stanche loben danne *D*.  
*nach* 572. folgen in *D*: si fagete im gnade groz. daz si also vil goz. der finen  
 gute wider in. si erhüb ir herze  $\bar{v}$  sin. und die zeilen 573—576 sind darauf  
 folgender maszen umgestellt: im ze danchen mit fizze. wan er sie uon dem  
 itewize. mit fo getanem trofte. gnadechliche erlofte. 577 uil herzechlichen *D*  
 578 venie sücht *A* lie auer do *D* 581. 582 ein teil geswendet. doh hete  
 ir arbeit wol gewendet *D* 583 absatz in *D* 584 ein naht vnd einē tach *D*  
 585 sie enáz *D* drank *A* 586 het *A* 587 ia was ir an *D* 588 als einē  
 man der da gelit *D* 589 begrifen mit *D* 590 slafend *D* 591—594 dem  
 choim wære ze süne. daz er entrunne chüme. uor den finen uianden. vnde

darnah erchande *D* 591 bedouht *A* 595 swenner uon dem flate e. *D* 596 daz garliche alle sin n. *D* 597 uon im wære v. *D* 598 sie] ir *A* an den ft. *D* 599 bechuket uon ir l. *D* ir *fehlt* *A* 600 bediv wñne vnd wēide *D* 601. 602 *sind in D umgestellt*. 602 einen *fehlt* *D* vil statigen *D* 603. 604 *fehlen in D* 604 die *A* 605 do rufte si einer m. *D* 606 div was uil ungelagede *D*. *nach* 606 in *D*: si müte ir haren ofte. mere dennez getohte. 607 iedoh uber l. *D* 608 do sprach div tochter yfacher *D* 609 uil r. *D* 610 nū *fehlt* *D* 611 oder von wiu] wanne *D* 612 [st] fo *D* 613 — 616 daz du so stille dageft. v̄ mir antwrte uerlagede. du wæreft mih billicher bi. v̄ sæhest wie min dinch stende fj *D* 618 daz ich daz uon dir mæhte haben *D* 620 unt *fehlt* *D* ungezonlichen *D* 621 waz mag ich dir eine g. *D* 622 du *A* die tochter noh den f. *D* 623 din man der *D* uerlan *D* 624 nu wil ðh ich min straze gan *D* 625. 626 anderhalben min dinch wenden. ich kan ez wol uerenden *D*. *nach* 626 waz tuftu ze liebe mir. swaz ih ie gedienot dir. des en han ich danch noh lōne. die frōe uertrugez schone *D* 627 — 629 v̄ beweinet doh die itewize. v̄ fwie ez wære andem imbize. sie half dem libe also feine *D* ir fr. wart gemisket m. leide *D*.

634 in der *D* 635 uf dem brēiten geville *D* 637 er] vnt *D* vil] also *D* 638 uil wīfe *D* 639 waz listu hie suft eine *D* 643 wef enuerftu niht widere *D* 644 fo *D* 645 sie wol *D* 646 vñ ðh wendeklichen tuft *D*. 648 — 650 und 652 *sind in D ausgefallen, offenbar vom schreiber des gleichen reimes wegen übersehen*. 651 du uindest da daz dir l. i. *D* 653 nv var *D* 654 la. din gewizzen sch. *D* 655 uar uz *D* geftein velle *A* 656 dine chone *D* 657 uz diser *D* 658 du müst heim zu dinem hūfe *D*.

660 wand *D* 661 von schulden not ich l. *D* 664 daz des got nien w. *D* 665. 666 daz ich dehein herze wñne. noh liep mit kinde gewñne *D* 665 wir *fehlt* *A* 667 nū] denne *D* 668 iāne w des niht *D* 669 div ir-diskiv l. *D* 671 geturre *D* 672 darum *A* 673 vñ fus a. *D* 674 vnde wil doh almufen g. *D* 675 iemer m. sch. *D* 676 mih im *D* chamere *A* 678 minem *A* 679 ioh mit funden niht u. *D* 680 mir lihte baz *D* 681 *absatz in D* dō *fehlt* *D* 682 sō *fehlt* *D* 683 ich bin des himeles bot fr. *D* 684 dir geben *D* 686 leiben *A* 687 ze *fehlt* *D* schiet *A* 688 uil mandunge sage ich dir *D* 689 din t. div wirt so lobefāme *D* 690 daz aller mennicken nāme *D* 691 ioh elliv himeliskiv *D* 692 div muz *D* 693. 694 da div rose ane dorn. ioh div kunigīn here wirt geborn *D* 695 nu uar *D* heim *fehlt* *D* 696 wan fwer dir herre mæzze *D* 698 hohe uf *D* 699 rotguldinen *D* 700 der enmæht dir daz kīt niht v. *D* 701 *absatz in D* wort *A* 702 den richen *D* 703 — 709 fur den engel viel er bereite. daz er got vnde im gnade sæite. er sprach herre nu gewēr mich. einer bete der ih dinge andih. ob ich daz heil zedir han funden *D* 705 venie *A* 710 der minen *D* 711 [st] nu *D* pin] sie *D* 712 sō *fehlt* *D* mit] sam *D* 713 da inne *A* 715. 716 *fehlen* *D* 717 gesterche *D* 718 in] ze *D* 720 got selbe mit sinem worde *D* 721 got] der *D* 722 — 724 daz dir allez daz begegen. daz dir liep muge sin. dune bist niht der schalk min *D* 722 begegenen *A* 725 du bist min hußgnozze *D* 726 einē herren haben wir

gr. *D* 728 din diemût an in *D* 729 erne wil *D* 730 mîn] mit *A* *beidemale*. noch] unt *D* 731 cnmahtu *D* 732 fleifklichen *D* 734 dane *D* andingen *D* 735 ich die dine *D* 737 nû] dv *A* 738 mir *fehlt D* ze w. *D* 739 mir hiute woldest b. *D* 740 mit heiligen mieten *A* 741. 742 *fehlen D* 743 von] in *A* 744 al *fehlt D* 745 und allez din *D*. nach 748 *folgen in D* noch: daz du im chundest gedienen . er wil ðh dich erchennen v̄ lieben.

750 ein læmbel er geuie *D* dō *fehlt A* 753 engetorftez niht *D* 754 wandaz du mir rateft darzu *D* 755 v̄ mich fin haft g. *D* 756 ich nu *D* 757. 758 da hilf mir uon durh din gute . daz ich mit reinem gemûte *D* 759 unz ich] uor dir *D* 760 ia han ih des g *D* 762 bi *fehlt D* deinem fûzze *A*. vgl. 1133. 2040. 2777. 763 hie *fehlt D* biften *D* 764 untzo die o. ergen *D* 765—767 Do sprach der engel gût . enwëffe ih niht in mînem mût . daz din opfer liep wære *D* 769 fone hete ihz *D* 770 [uit *D*. statt 771. 772 *hat D* folgende vier zeilen: ze diner sælicheit wol . wand unfer rede damit schol . uf der moltigen erde . geturchundet werden. 773 was *D* 774 er ilet fa *D* 775 v̄ leit ez *D* 776 er brät bediv *D* 779. 780 *fehlen D* 781 der herre gestunt eine *D* 782 fin herze was luter v̄ reine *D*. 783 absatz in *D* S. g. was im v̄ unſ n. *D* 784 mit zæhern uf f. a. *D* 785 uf] an *D* 786 da er da *D* 787 gecile *D* 792 hin zir h. v̄ ir w. *D* 793 fi begunden gahen *D* 794 do fi in erfahen *D* 800 er laget ðh zir g. *D* 801 im *fehlt D* 803 mit fröden ioh mit v. *D* 804 nien *D* 806 der uzzer angeft v̄ not *D* 807 die revgen *A* rîwigen *D* 808 den glöben *D* gelawe *A*. statt 809—812 *liest D*: do was ez ir aller geræte . daz er zehante fa tæte . nah den engelîſken worden . ſie sprachen daz ſie uorhten . anders dē gotes zorn . ob er fin gebot hete uerchorn. 810 fin *A* 816 bot ze dir bin *D* 817 ſolt] müzeft *D* 818. 819 dune welleft ez bewârñ . du engilteft ſin zwære . daz anna lebet ſo ſware . v̄ ſo diche nah dir weinende wirt *D* 820 du weiſt wol daz f. d. g. *D* 823. 824 uon ewen v̄ ze ewen . wer ſchol dih diner eren flegen *D*.

825 er *fehlt D* fin] alle *D* 827 er hub ſih vf gereitē *D* 828 v̄ enwolt niht mere b. *D* 829 ſinem lîvie *D* 830 ze denten *A* 831 ſi] die *D* 833 alfo daz daz *D* 835—838 daz müſe ane ſie geſchehen . got begunden ſie ichen . ſiner grozen barmunge . mit lobe ſprechender zunge *D* 837. 838 tât: het *A* 839 ſi fûren en al uerte *D* 840 div m. ioh die h. *D* 843 einode *D* 844 enfamet ſivmf m. *D* 845. 846 *fehlen D* riwen: triwen .1 847 denhein *A* nehene *D* 848 heim *A* noh boten ſante hin hēime *D* 849 f. tûgendrichem w *D* 852 ſam *D* gûte *A* die gvten *D* wip *fehlt D* 853 wol begozzen *D* 854 unbedr. *D* 855 der chom ir auc ze ſuno *D* 857 da lach ſie *D* 858 d. e. zu ir gie *D* 859 gebuzte *D* 860 ſie mit liebe grûzte *D* 862 v̄ ir charle wol c. *D* 863 diu *fehlt D*. Vade ad portam quae dicitur aurea *Pseudomath.* III, 5 *Tisch.* 59. *Thilo* 348. 864 begenet *A* hegegenot *D* ir da *D* 865 tagen *A* 867 gahes uerfw. *D* 868 ſie was gefriget v̄ enbunden *D*. 869 absatz in *D* engegen dem *D* 870 des] ir *D*. nach 870 *folgen in D* zwei zeilen: mit des engeles geleite . ſi hete wol gewant ir arbeite. 871 886 *ändert D* folgendermassen ab: uf eine hōhe ſie geſtunt.

als die getriwen gerne tûnt . die liebe frivnte uf dem wege hant . unt dicke an die warte gânt . ir hiwik stalte sie zen siten . daz mære flôch do witen . daz der herre chomen scolte . v̄ in da enphahen wolte . div frôe uon des engelef lere . des gewûndert sere . daz livt ioh die lantfcaft . sie lobeten die gotes chraft . v̄ elliv finiv wnder . div erten sie dar under . frowe anna div wart ôch erwelt . unt entikliche gezelt. 872 sehe A 880 vrô A 884 minnen A 887 zedem allerbesten D 888 div iender wære enlibe D 889—894 fehlen in D 895 vil fehlt D 896 zu in uber D 897 mit finer schære D 898 hûb sich dare D 899 gevie D 900 hande D gie D 901.902 sie chuft in div reine v̄ div gvt . mit vil frolichem mût D. vgl. Kindh. J. 617. 903 f] v̄ D inneklichē D 904 als liep herzelieben schol D. nach 904 folgen in D zwei zeilen: âne funde mæilige minne . wan zegot stûnden ir finne. 905.906 der . die gvten beruchet se . div menige im engegen gie D 907 hiez D 908 tet A do wart al der werlte schfn D 909. 910 daz fin' ie vil gut rat wirt . derz ubel durh die warheit uerbirt D.

911 kein absatz in A 912 riwen A den maht do riwen D 914 ane fehlt D gefah D. statt 915—918 hat D folgende acht zeilen: div zemære waren chomen . vnde witen wrden uernomen . in der iudifgen diet . wie in got mit kinde berfiet . wie er in geruchte scheiden . uon kumber v̄ in beiden . nah mûen frôde uerlech . der in div werlte uerzech. 916 an-schowet A 917 weiben A 919 absatz in D 920 die A 921 inne was D 922 dauon der uerlorn mennisk gnas D; darnach folgen zwei eingeschobene zeilen: v̄ elliv gotes hantgetat . leben v̄ gnade empfangen hat D 923 der wâz vil guter falben D 924 begunde do a. D 929 abermals ein absatz in D 929—932 Der uater uil guter . und ir vil edeliv muter . die newolten die himelrosen . mit namen niht uerbosen D 934 die peien A die bigen D 935.936 uzem trore mugen vinden . also kan sie den kinden D darnach zwei verse: die ir dient v̄ getruvnt . die wile sie hie enerde buvnt D 937 den heil triefenten f. D 939—942 sie kan ôch die bitter der funden . ioh die toliche wnden . mit ir gûte wol verdeken' . nu ruche sie unſ erweken . daz wir sie non herzen meſnen . so mak sie unſ gnade becheinen D.

943—945 Do daz reine magdin wart geborn D 945 geboren A 947 der gotes unwirde D 948 vñ fleifklicher girde D 949. 950 diese zeilen ändert D folgendermassen: do wart ôh der menniske . geladet ze gotes tische , offenbar um den ihr widerwärtigen reim wie an andern stellen so auch hier weg zu schaffen: freilich gebraucht Wernher auch sonst noch männische , so z. 2233. 3540 (wo jedoch vielleicht menschen zu lesen ist) und laden komt sonst schwach vor z. 2606. 4725. aber den gleichen reim hat Wernher z. 2461, und ähnliche öfter; mâgen: tagen 3183. barn: wâr 4215. wâren: varen 4509. betrâgen: verjagen 4573 (sagte: frâgte 1603) sâhen: flahen 4523. fuoren: erkuren 4065. an allen diesen stellen wird der reim in D, meist auch in C geändert, obwol letztere ihn noch öfter an andern stellen hat. in D ist er ganz geschwunden: denn statt vertribet: hibet 196, 40 Fundgr. liest C wol richtiger vertribet: hidemet. Haupt, der diesen in der

quantität unrichtigen reim in den monatsberichten der k. academie der wißenschaften zu Berlin, November 1856, s. 577 f. bespricht, erklärt ihn aus unorganischer, auf schlechter dialectischer aussprache beruhender dehnung der kurzen reimenden silbe. 951—953 ze dem lebentigen brote . daz die fele nimet uzer note . der mennifh wart engels genoz *D* 954 honich v̄ milich vz der erde flöz *D*; darnach schiebt *D* noch sechs zeilen ein: got die werlte do fegent . vnt heil uon himel regent . pigmente ole v̄ mirre . daz schâf daz é fur irre . daz uant do chrippe v̄ stal . do got luhte uber al. 955 uns chom der wintrûbe *D* 956 div ware turteltube *D* 957 berait *A* uil gereite *D* 958 al *D* christenheit *A* 959 absatz in *D* dô] daz *D* geboren *A* 960 liep werde v̄ z. *D* 961 allem dem livte *D* 962 daz sih *D* 963 gert úz den funden fwingen *D* 964 under ir nanen dingen *D* 965—974 die ivngen v̄ die alten . muzzen die dult behalten . mit vire gefange v̄ gebet . wand vnf got gnade mit ir tet . v̄ uber unf selbe erfchêin . daz ware licht brahte sie eine *D* 971 reht *A* 975. 976 sie ist unfer frôden angenge . ir gûte wert wol die lenge *D*. 977. 978 fehlen in *D*. 978 bowen *A* 979 sænd *M. D* 980 vñ erchennet *A* 981 beidiv enfamet sel v̄ l. *D* 982 wand unfer name die w. g. *D* 983 unfer *D* heipot *A* 984 not *A* uz irdifker brode *D*; darnach folgen in *D* zwei verszeilen: bezzer name wart nie . daz sie daz leben ie geuie. 985 lob *A* loben *D* 986 die] da *D* 988 daz ist div muter sine *D* 989. 990 fehlen in *D*

991 in *A* kein absatz, sondern bloz groszer anfangsbuchstabe der zeile. Dannen uber driv iare *D* 992 dô] daz *D* div *A* gebare *D* 994 sie daz *D* 995 tempel] sale *D* 997 fo wol ufgeriht *D* 998 gefihten *A* 999 vme *A* nie umbe *D* 1000 zeder *D* enfsprah *D*. darnach in *D* zwei zeilen: noh sih darzu gemûzte . daz sie den vater grûzte. 1001 sie nie des *D* 1005 gereite *D* 1006 dirnkinde *D* 1008 al fehlt *D* 1009—1020 daz sie kint was amme libe . v̄ doh alf ich fur ware scribe . der werlte ein bilde uor truch . daz was zuhteklich gnuch . v̄ gut ze merchen uberal . den mageden in dem sale . die got zaller zit dienten da . nu wart ôh enpfolhen fa . den selben frôen daz kint . dem die sæligen diende sint *D* 1021 altus beleip sie u. i. *D* 1023 begunden danne k. *D* 1024 was] w̄hfe *D* 1025—1028 ân aller flahte itewiz . wan got selbe sinen fliz . v̄ sin hute an sie leite . des wart im gnade geseite . uon allen die in meinten . uor liebe sie beweinten . des Kindes tugend zvht v̄ gûte . fuze gebære reinz gemvte *D* 1028 sey *A* 1029 absatz in *D* frow° *A* 1030 vil fehlt *D* 1031 swen *A* 1032 danne ;fô] enfamet *D* 1033 chan wol grunden *A* mak ergr. *D*. nach 1034 folgen *n* *D* gezellen noh gemezzen . wer scholt im daz vergezzen 1035 mine *D* 1036 die stent nu mit schanden *D* 1038 sine wessen waz sie rachen *D* 1040 v̄ darnach schiere genas *D* 1041 herzelieben *D* 1042 da wart wol in allen schin *D* 1043 daz daz g. z. *D* 1044 herce mir wolt gereichen *D* 1045—1048 nu müze in allez daz loben . daz uon im ist bechomen . der mennifk vntez wilt . der uogel v̄ swaz in wage spilt *D* 1047 mir *A* 1049 swebt *A* 1050 chrefit *A* lebt *A* 1051 erdepodme *D* 1052 vnd in *D* 1053. 1054 daz muze mir bescheinen . wie ih in schul loben v̄ meinen *D* 1054 triwen *A*.

1055. 1056 E daz got mennifke wrde . ane funtliche burde D 1057 reht A fwie gut die livte w. D 1058 v̄ div kint die fie g. D 1059. 1060 fehlen in D 1061 doch] do A d. begen wir ir dulte niht D 1062 wizzet ir umbe welhe gefeicht D 1063 ume A 1064 daz wir fie niht viren D 1065 noh in div ere gefatzet ift D 1066 untze unfer herre crhft D 1067 fie felbe D erledegot AD 1068 not AD 1069 von] dvrh D wibes] mannes D 1070 daz tief a. D 1071 mit] uon D. nach 1072 folgt in D: folbe v̄ fameliche. bediv arme vnde riche. 1073 nie fehlt D nehein gebein D 1074 rein D 1075 ez] daz D 1076 fine müfen alle dar uarn D 1077 v̄ mit langem fere erbiten D 1078 zite D 1079 daz daz ewige vrfchin B 1080 e. enmitten u. i D 1081 dô] vnd D infigil A 1082 üz dem] von D himel A 1083 der helle gewalte entrante D 1084 die fele erlofte den tievil gefchante D 1085. 1086 fehlen in D 1087 absatz in D 1088 gröz] michel D 1089 ein groze berhtel v̄n glaft D 1090 erlediget D 1093. 1094 fit der heilig aller heiligen. bediv fich v̄n lon. aller der werlte erzeugte. div fih zu im geneigte D 1095 u. d h. zebrafte D 1096 fit wart unf div uafte D 1097 geboten v̄ div banvire D 1098 durh die holden fine D 1099. 1100 die folhiv werch worhten . daz fie den tot nien uorhten. durh die gotes minne. moyses v̄ fin gefinde D 1102 tugende fie pf. D 1103 tag] dulde D 1104 div an D 1107 un] mennifken D 1108 crucigen D. darnach in D zwei verse: durh liebe der chriftenheit . div nu wit ift v̄n breit D 1110 daz waren furften D lobefam fehlt D 1112 vnd iacob in der a. ê D 1113 ioh div tohter yfacher . div unfer fröen gebar . v̄ ir uater ioachin D 1114 ir D 1115 vafte] ftarche D 1116 enwurden D nie] niht D 1117 inne D; nach 1118 folgt in D: vnd fint da fo gefriftet. daz in da nihtes gefriftet . wan des alterfeine . daz wir fie ufcheiden . an unfern hozziten . durh daz fie mufen biten . der gotes ledigunge . v̄ an def libes wandelunge . die helle mufen fcoen . mit allem ir gezöwe. 1119 — 1124 nu rafet fie an alle . uon herzen niht mit des mundes fchalle . da fie nu fint gefuret . uon dem tievel umberuret . daz daz heilige ingefide . vor hazze ioh uor nide . unf armen ruche enbinden . daz wir fie hernah vinden . in den himilifken eron . fo wir uzem ellende cheren D 1120 plüt A.

1129 daz hæil gwinnet D 1130 iv niemer D 1131 b. fie der unirdige D 1132 fehlikan D an fehlt D 1133 dem fuze D 1135. 1136 fere: wernhere D 1139 ift öh uon D vor chrift A 1140 ewangelist A 1142 nieman ime. des uerzihet D 1144 daz man uz trage D 1145 die margaritan an daz licht D red A. 1146 daz fie werde uertunchelt nicht D. statt 1147. 1148 hat D folgende zeilen: in dem irdifkem stöbe . ia hilfet uns der glöbe. den wir zu der kuniginne han . fo wir dem tievil widerftan . fie ift des himels fröe v̄ brut. fie befchirmet wol daz livt . und alle ir undertane . die getut fie forgon ane . fie hat den heiligen daz lon . gemert mit des lebens chrön. 1149 mannes chunne D 1150 ienoh D 1151 wer A ware in D 1152 div fie uzer not hat g. D 1154 uber die engil alle D; darnach folgen in D: ein liechtvaz in der vinfter . fie zuhet uns uon der vinfter . daz wir zefwenthalten geften . fo wir an daz gerichte gen 1155 alle ir

uolgære *D* 1156 nv bittet den fagerare *D* vgl. 2809. 1157 begoz *D* 1158 alfo groz *D* 1159 mit gnaden wol bedeche *D* 1161 die *A* nû] noh *D* 1167 an frevden *A* 1168 alle fröde *D*.

1173. 1174 *sind in D ausgefallen*. 1174 durt den *A* 1176 do uf *D* 1177 erkant wart *D* 1179 erluhte sam *D* 1180 ir *D*; *statt* 1181 *liest D* *erweiternd*: ir antlutze was so tugentliche . ir ögen alfo kunchliche . ir gebærde alfo reine . daz sih zu ir glichte dehêine . under allen den fröen. 1182 daz] sie *D* 1183 div *D* 1185 unde f. *D* 1186 ir neheniv *D* 1187. 1188 alfo zil der arbeit . so ditze kint frolichen leit *D* 1187 arbeit *A*. *darnach folgt in D*: den tempelherren ze minne . si worhte mit richem sinne . als des sie begunde . swaz so wibes hant chunde . daz enmahte ir niht engân . des nahtel ilte sie ufstan . daz lie ir venige pfæge . vnde sih got ergæbe. 1189 *Hier beginnt das fragment B*. al *fehlt BD* ir site vñ ir g *D* 1190 faget *B* die sage *D* gereit *BD* 1192 si wol da zu *B* 1193 guot] hute *BD* 1194 diu reine vnd di gute *BD* 1195 und *fehlt BD* mit michelm fiize *BD* 1196 unz zudem i. *BD* biz ðf daz imbeiz *A* 1198 und *fehlt B* wider an *BD* 1200 si *fehlt A* si giench aue *B* 1201 hin *fehlt B* fur den (dem *B*) altare *BD* 1202 daz (da *B*) si ir salter (churf da *B*) lare *BD* 1203 da stunt si unz an di vesper *BD* 1205 sanc *B* 1206 vnd ir *D* 1207 dô] fo *BD* gehogen *fehlt B* 1208 vil *fehlt B* [nel] her *B* here *D* 1209 der] er *BD* ðh ir *D* 1210 der ivnchfröen *D* enbot *B*. *nach* 1210 uz finer hant in die ir. anders az si niht vil *B*; daz noz sie mit kivhem libe . div nie wart ze wibe . anders aze sie niht vil . alf ich ivh bewisen wil *D* 1213 den a. e. *D* 1214 ze senden *A* 1215 alle *A* al der fröen f. *D* 1216 alten *B* bediv alte *D* 1217 do wol inne *BD* 1219 den engeln *B* habte *A* 1221 unverborgen *BD* 1222 enmahte *D* 1223 Sælige *B* Sæligen *D* wonten do *BD* 1225 warn da *BD* 1226 fit] nu *D* 1227 nû] fit *D* 1228 gar] nil *BD* 1229 die ez werent *D* crefte *BD* 1230 uon *B* heidenfcheften *A*. *statt* 1231 — 1239 *liest D*: mit den was div maget réine . alfo daz sie stæte fchêine . zaller flachte arbeit. 1232 erwelt *B*. *nach* 1232 zuerfiht der werlde . div den sal erwelde *B* 1233. 1234 da si wolt erschinen (?). bi den heiligen wiben *B* 1237 erhüb *A* 1238 trüb *A* da si senftlichen [uobe?] *B* 1239 alle die arbeit *B* 1240. 1241 die si ze gewonheit . heten gesprochen under in *BD* 1242 den ir *D* 1243 erriehen *A*. vgl. *Kindh. J. 67, 25 Halm*. 1244 — 1247 sie mante sie zallen stünden . werben nah gotis hulde . sie was ân alle schulde . gut wolgemüt mit v wîse *D* 1245 unt finem lobe *fehlt B* 1246 zu der ewigen geniste *B*. *darnach folgen in B zwei zeilen*: si was an allez wandel . kulcher denne ein ander. 1247 neheine *B* 1248 sie lebet der heren spiße *D* 1250 neheines *BD* arges *D*. *nach* 1250 an der gute was si stæte . in geistlicher wæte *B*; kivfche diemût vnde stæte die dri tvgende si hæte . mit den andern uzerchorn . nit hohfart v wiplich zorn . vant an ir neheine stat . wand nie fröe so hohe getrat . ze sælden v ze eren gliche . des ist hivte ir lop so riche . die zuht sie umbegurte . fluchen v bofe antwrte . muſte ir sin unerchant . sie was ân der sunden bant *D*; in *B* werden diese zeilen erst nach 1254 eingeschoben. 1251

noch] oder *D* wachen vnd vasten *B* 1252 mohte *B* en mahte *D* 1253 bleich] misseuar *D* noch] oder *B*. nach 1254. *folgt in B*: daz beste het si erchorn. ðch hube si deheinen zorn. di zuhte si umbgurte. der bofen antwurte. ne wold si niht geruchen. schelten vnd fluchen. daz waz ir feltfæne. der funden was si ane. 1255 alle ir *D* 1256 an (in *D*) der miane *BD*. nach 1256 ze bezzerem teile. ze sælden vnd ze heile *B* 1257 ir] die *BD* 1258 ir] der *BD* 1260 siten *A* als luterliche site *B* ze also luterlichen siten *D* 1261 cherte *D* 1262 bittet *B* nu bittet sie daz sie uns müzze *D* statt 1263 — 1266 steht in *D*: wider cheren uon den fünden. v̄ an ir minne erzunden. 1263 so innechlichen anrufen *B* 1265 an] in *B* 1266 daz er vns enzunde in l. m. *B*.

*Statt 1267 — 1273 liest D*: Nie wart so wol sprechender man. der ie uon buchen sin gewan. daz ez tohte im einen. ze sprechen uon der reinen. nollekliche nah ir werdicheit. an die got finen sitz leite. alf er sie gemæheln wolte. 1267 Unde *fehlt B* 1268 als daz eifen *B*. *darnach folgt in B*: gesmidet uzer stæle. div mir div rede gæbe 1269 iane mohte ich ch. sch. *B* 1270 nimmêr] niht *A* 1271 ziert *A* 1272 wirt *A* 1273 gemæheln *B* 1274 v. samt ir bowen w. *B* v̄ bi ir bûen scholte *D* 1275 durh sin *B* einef siten sie do begunde *D* 1276 eines siten *A* den weder wip noh man chunde *D* 1277 noh uor ir geburte ie uernam *D* 1278 vernam *B* swænnex also cham *D* 1279 iwer daz kint gruzte *B* daz sie ieman grûzte *D* 1280 daz si daz *B* 1281 so saget si genade *B* so gnadet sie got zehant *D* 1282 dem ir *B* der ir heil so hete gewant *D*. 1283. 1284 *fehlen D*. 1285. 1286 daz ir div werlte zusprah. senftiv wort da si anfah *D* 1286 so si ir *B* bleide *A* an sach *B* 1287 swan *A* swenne aue si daz *B* swa sie aver den *D* 1289 do bat si g. *B* herzeklichen *D*; mit *diesem verse bricht B* ab. 1290 daz sie got gnadeklichen *D* 1291 verneme *A* an der rede meinte *D* 1292 gebe *A* bescheinte *D* 1295 in der werlde *D* bowent *A* 1296 v̄ im iedoh *D* getrowent *A* 1297 dan *A* 1298 daz wir bediv *D* 1299 ergeben *D* 1300 uon dem wir han daz l. *D* 1301 gelert hab *A* gelernet wir han *D* 1302 fwer so *D* 1303 im also sch. *D* 1304 biten. i wnfken daz gotes lone *D*; *darnach* vnt dem irdiskem schine. der eren uerchen *D*. *statt 1305. 1306 liest D*: si diente got ane wanch. v̄ hete einen gedanch. ob sie ze vil redet. daz ez lihte ir scædet. v̄ daz sie uor urspriche. an ir müte verwandelt siche. 1307 iz en wære uil nutze *D* 1310 wan. iah ir an allen sachen *D* 1311 — 1328 ie der tugende besten. die begunden ðh esten. v̄ vil witen umbe vahen. di siechen die sie erfahen. v̄ sie angerurien. die chraft sie danne frvten. daz sie niht mere swar. darumbe cherten si dar. wand sie da gnade funden. nu ruche sie unser wnden. bedeken mit ir gûte. daz wir uzer gotes hûte. iemer komen so uerre. daz unf des tieffs gwalt iht werre. *D* 1317. 1318 geruert: vmbegurt *A* 1323. 1324 zier: schier *A*.

1830 in kurcer stunde *D* 1331. 1332 an dem hare v̄ an der lich. uber elliv wip so wætlich *D* 1333 daz ein *D* 1334 der wante *D* 1335 wie er *D* 1336 fune *A* ze wunne *fehlt A* 1337 der vil kindlike m. *D*

1338 der was ðh ir gnozfam *D* 1339. 1340 der herliche degen . gerte sie mit bete erwegen *D* 1341 daz sie in ruchte minnen *D* 1342 gedingen *D*. nach 1342: der é hete er hinz ir gedaht . doh wart div rede niht uolbraht *D* 1343 wand div f. des n. uerdolte *D* 1344 daz sie nien wolte *D* 1346 daz werltliche *D* 1347 duhte *D* devhte *A* chumberriche *D* 1348 daz sie gerne friliche *D* 1349 lebet ane m. g. *D* 1350 immer *fehlt D* untze an des libel ende *D*; *darnach folgt in D*: got einen hæte sie erwelt . dem fī lip mit sele felt . daz sie wære sin div v̄ sin brvt̄ . er bediv ir herre v̄ ir trūt . div antwrte waf ungemah . dem bittel vnde gesprah . alle sin genozze. 1351 — 1362 er bot in mīete groze . die des tempels pflagen . daz sie niht scholte betragen . sie nāmen die maget gute . uon dem swærem mūte . den sie ir habte furgesat . darumbe gehiez er v̄ bat . er bot in golt daz rote . unt dingete vil gnote . mit dem silber wizze . daz sie im hulfen mit flizze . umbe daz kint des er gert . daz ir sin fun wrde gewert . nah rehte ze elichen dingen . div miete began in gelingen *D* 1353 pfagen (so) *A* 1354 legen *A* 1363 do rieten sie algliche *D* gelich *A* 1364 grozchlich *A* grozliche *D* 1365 daz div fröe t. *D*; 1367 *absatz in D*; mareie *A* 1368 het *A* erzundet *D* sey *A* , es ist vielleicht Mari: fī zu lesen. 1369. 1370 mit reinergerntem mv̄te . in engelifker hūte *D* 1371 — 1374 wef mv̄et ir ivh herren min . lat ditze umbescheiden spil sin *D* 1372 vn gemvt̄ *A* 1375 wand ich niemer man gwinne *D* 1376 ze werltliker minne *D* 1377 ir ne schult *D* reitzen *A* 1378 ia han ich g. entheizen *D* 1381 aller *fehlt D* 1384 durh den g. *D* 1385. 1386 er sprach fröe la die rede stan . ich sage dir wie ez ist getan . umbe die rehten warheit . als unf div buch hant gefeit *D* 1387 — 1389 div é ist got liep v̄ genāme . wan er selbe adame . frōwen euam gap ze wibe *D* 1390 unt *fehlt D* wāren wir uon *D* 1391 die liute] alle *D* 1392 bediv alte v̄ iungen *D* 1394 chlein *A* chranch ringe v̄ brode *D* 1395 rieffe *D* sone ruste *D* nieman *fehlt A* 1396 vrowe *A* la uarn *D* 1397 ze é *D* 1398 deiz dir ze sælden *D* 1399. 1400 uolge unf ane widerfrit . wan dir got finen segen git . v̄ frōde mit lieben kinden . an den soltu heil vinden *D* 1400 trouten *A* 1401. 1402 daz du mit den reinen . sin ere mūzelt mēinen *D* 1403 — 1408 daz ist der beste rat . der uon mannes sinne gat . v̄ des wir megen erdenchen . nv solt dv unf an der bete niht wenchen *D*.

1409 Des] Do *A* im *D* do *fehlt A* 1412 ichen volge iwef nicht *D* nach 1414 lābt *D* zwei zeilen folgen: uon der gotes hende . daz tet er ane wende. 1415. 1416 doh gnōz mere abel der gūt . daz er beleip an kivfkem mūt *D* 1418 sluch *D* 1419 denne ob er gemeilliget ware *D* 1421 im ze geben *A* geben ze lone *D* 1426 daz ist da er mit gnaf *D* 1427 H. der gotes man *D* 1428 ihz *D* han *D*. statt 1429 — 1431 hat *D* bloß der wart ze himel gefvret. 1433 waf uon allem mæile *D* 1434 im wart getan ze tæile . div gnade div iemer stat . damit unf got erzaiget hat *D* 1436 mit der liehten gotheit *D* 1437 gerne wil *D* wal *A* 1439. 1440 v̄ eren vil erworben . swie der lip ist noh unerstorben *D*; *darnach folgen*: des ruchtet iwver bete lan . wand mīn mv̄t ist fogetan . daz ih stæte beliben schol . got der weiz

min herze wol *D* 1441 mín ahte v̄ minen willen *D* 1442 ir *A* daz ir ê  
 mähte billen *D* 1443 daz *fehlt D* 1444 v' eine .l e daz ih dehein brode  
 meine *D* 1445 absatz in *D*. Bey han -- (so) *A* Zehante *D* 1448 sic daz ze *D*  
 1449 also *D* 1450 darumbe zurnten al die geste *D*; *darnach in D* noch *zwei*  
*zeilen*: sie furen alf sie tobeten . ein teidinch sie gelobet . n. 1451 *vgl.* in-  
 ventur tale concilium *Pseudomath.* VIII, 1. *Tisch.* 65. *Thil.* 357; *D ändert*:  
 sie gebutten ein gefende. 1452 darume *A* daz sie chomen an ein ende *D*  
 1453 daz] ob *D* 1454 als] so *D* 1455 dô *fehlt D* 1456 an einer hohzte *D*  
 1457 do chom michel menige dar *D* 1458 ir] der *D* 1459 sey *A* borte *D*  
 1460 m. dem g. worte *D* 1461 ascendit in altiore gradum *Pseudomath.* VIII, 1.  
*Tisch.* 65. *Thil.* 357. 1462 v̄ hub uf sin hende bede *D* 1467. 1468 daz  
 maria div schone tut . niemen ist so edel noh so gut . so riche noh so  
 tivre . daz er ir gezem hivre *D* 1470 der scheidet dannen ungewert *D*  
 1471 si chan *A* sine trvet *D* 1472 si m. *A* 1473 hie *fehlt D* 1474  
 kunige *D*. *nach* 1474 *liest D*: der berlichen slahte . daz unf nie deheniv  
 inder ahte . also vil fe gemüte . und jedoh vil grozer gute . ze rede  
 waren worden . non allen ir uordern. 1475. 1476 deist ein michel herte .  
 des guten áaronis gerte *D* 1477 der man ih alle dise diet *D*. 1478  
 wie er den grozen str. sch. *D* 1479 do die gotes ew. *D* 1480 und' in  
 zeworfen haten *A* 1481—1483 die gerte wart wider grünen . begunde löben  
 v̄ bliven . in der heiligen arche *D* 1484 got der m. n. sam st. *D* 1485 liniv  
 tögen erz. *D* 1486 div werlt ist sin æigen *D*; *darnach noch zwei zeilen*: der  
 mennifke sin hantgetát . an im reht v̄ gnade stat *D* 1487 alle *fehlt A*  
 1488 waz hie] wie nu *D* 1489 alle *A*, *fehlt D* disiv menige algemeine *D*  
 1490—1496 daz got die warheit bescheine . v̄ sinen willen dabi . die von  
 elichem bande vri . sin komen an den tac hivte . der ieglicher uor dem livte *D*  
 1497 morgen *fehlt A* bringe morgen sin gerte *D* 1500 *ist in A* ausgefallen.  
 1501. 1502 der lazze unf werden schin . wes marja brvt schul sin . v̄ er-  
 zæige mit gewalte . wer ir von finer gebe walte *D*. 1503 absatz in *D*  
 vil *fehlt D* ir] do der *D* 1504 geviel in *D* 1505 do iahen sic gemæin-  
 liche *D* 1506 lobliche *D* 1507 gerne sin *D* 1508 v̄ dingoten hinze g. *D*  
 1509. 1510 die da waren ungehit . daz er schiede selbe den strit *D* 1510  
 venie *A* 1511 vil] ze *D*. *nach* 1511 *folgt in D*: vmbe die maget wolgetan .  
 wer sie ze wibe solte han. 1513 als gegert habten *A* wand sie al der werlte  
 behagete *D* 1514 do ez des morgenf tagete *D*; *darnach*: der bisgof nam  
 dehein friste . er chom ze uorderiste *D* 1515 die richen v̄ d. i. *D* 1516  
 uafte zu im drungen *D*. *statt* 1517 -- 1521 *hat D* *blosz* wol gebadet wol  
 gechleit . alf daz ware licht seit . grozlich was ir geuerte. 1522 sie br.  
 schone gerte *D* 1524 marhte *D* 1525 aller mannekliche die sine *D*  
 1526 weilu *A* v̄ wante der magete gewert sin *D* 1527 hetes *D*. *statt*  
 1528—1530 *blosz* doh solt ez anders ergan *D* 1532 getorften *D* uerlazzen *D*  
 1533 ledigiv *D* 1534 sino mû en gebaren . alf man in von hove gebot *D*  
 1535 do kom durh die selben not . uf den tach ein grife m. *D* 1536 so  
 harte *D* vorht *A* 1537 ioseph waf er g. *D* 1538 d. ist uns dh wol er-  
 chant *D*; *darnach*: so wir an den bûchen . sinen namen wellen suchen *D*

1540 alter gut v̄ gewære *D*. 1541 brode *D* 1542 engerte *D* 1543 der] er *D* gertlin *A* 1547 gare] harte *D* 1548 sehen *A* daz div werlt daj sæhe *D* 1549. 1550 sin gemüte nien stan . nah fröden noh vf liebes wan *D* 1549 het *A* 1551 — 1557 die gerte gaben sie zehofe . die enphiench der bigof . v̄ garte sih in die heren wât *D* 1558 ze hîmele fuhter den rat *D* 1564 waz gottes wille wære *D*.

1566 die *A* manchvaltjgen *D* 1567 die *A* der diete zeigt *D* 1568 div ir gem. næiget *D* 1569 meisterheit *A* under sine mæister[schaft *D* statt 1570 liest *D* drei zeilen: do der bigof vor der lantschaft . ze hîmele hub sine hende . do nam ez gut ende *D* 1570 preit *A* 1571 wart] was *D* 1572 was] wol *D* 1575 — 1578 sie sprach ih wil dih gewern . v̄ ðh diße menige niht entwern *D* 1578 menie *A* 1580. 1581 mir ist gelichen din rat *D* 1582 — 1585 nu hab daz in diner ahte . daz dv die gerten hinaht . zu dem heilctum r̄wen legeit . untze sie morgen wider gebest *D* 1582 allen *A* 1584 sei *A* frû *A* 1585 sei *A* 1586. 1587 so zæige ih iv den man so gûten *D* 1589 dem ih die ere han beschert *D* 1591 hebt *A* ze der grufte *D* 1592 in div *D* 1594 alle des i. *D* 1596 vor iv gemaheln m. *D* 1597 sag *A* sage du *D* 1598 daz ich daz wil v̄ gebivte *D* 1599 absatz in *D* selbe] alle *D* damit *A* 1600 die svntigen site *D* sit *A* 1601 so harte *D* 1603 div unfer uordern ofte erscheine *D* 1604 wan des ist zwiuel nehein *D*. statt 1605 liest *D*: do non dem bigofse here . eroffent wart div lere . die er got mit diemût angwan . do fröet sih wip v̄ man . vnd als der morgenrot. 1606 erbot *D*; darnach folgt in *D*: daz al div werlte erluhte . die menige do zît duhte. 1607. 1608 daz sie ze houe giengen . ir gerte wider enpfengen *D*. statt 1609. 1610 liest *D*: ze crifte gap man den richen . den der arme müzze entwichen . v̄ darnah den smæhen . sie sprachen swa sie sæhen . daz zeichen mit den õgen . daz wolten sie glöben. 1611 gerten *A* div chleine *D* 1612 ueruallen *D* 1613 gessief *D*. nach 1614 folgt in *D*: do wænten sie algemîne . nv in daz zeichen niht erschêine . ez chome uon ir funden . daz got wære erwunden . finer grozen barmunge . sie wænten herze v̄ zunge . dimûteklische an in . daz in div tube erschîn . div in da was geheizen . sie rowe daz sie gemeizzen . die schonen gerte hæten . nu ruhe er sie beraten . der al die werlte wifet . vnt sin warheit briset . mit rehte v̄ mit gûte . der gefröe ir gemute. 1615 ia erschameten *D* 1616 der fraucl daz sie getorfren *D* 1617 . 1622 dar gebieten ir gerte . sie erkanten ir herte . v̄ chlagten ir missetat . daz sie in hohvertiger wat . gotes tōgen wolten sehen . daz mit diemût müz geschehen *D* 1624 ouch fehlt *D* 1625 nider *A* 1626 daz er nien wolte widere *D* wider *A* 1627 sin klêin gerte enpf. *D* 1628 ir] do *D* 1629. 1630 erweitert *D* folgender maßen: sie sprachen mit einem mvnde . wir schuln des himels urchunde . noh herzeklicher suchen . ob des got welle ruhen . daz wir gesehen siniv tōgen . er ist gnadich deift vnlovgen. 1631 absatz in *D* 1633 — 1636 alle die menige entwichen . v̄ betten inneklichen *D* 1633. 1634 scharen: varen *A* 1637 ein *D* in den sal *D* 1638 daz livt stunt hievor ublical *D* 1639 selbe gart er sih sa *D* 1641 — 1644 v̄ in die heiligen wat . die moyles gebrvetet hat . niht von men-

nifken sinne . wan alf im div gotes minne . gebot v̄ norgetichte . alf sih der herre berichte . got ze flegen in dem gwante . erwelte mirren er brante . tymiama v̄ wirðh . sin funde wēinter ðh . so heize uor dem ältere . daz def himels rihtare . geruhte bewisen in . der bediv gnade unde sin . al der werlte teilet . v̄ die fundare heilet . swa er die rivve gesiht . wand im der barmunge giht . enfamet himel v̄ erde . v̄ dient im so werde *D* 1643 got *A* 1646 ia birt ir *D* 1647 got enwandelt n. siniv w. *D* 1649 div dir ist enpfallen *D* 1650—1652 div chumet zefrōden in allen . swie harte sie iv uerfmahet . alf sie iosep enpfahet . ir gefeht div gotes tōgen . mit fleisklichen ðgen *D* 1652 die *A* 1653 Do er *D* 1654 suhte *D* 1656 er nam sie froliche in die hant *D* 1657 do drang er uz der ch. *D* 1658 v̄ zeigte die gerte her fur *D* zeigt *A* 1660 dir gnädik f. *D* 1661 sie ilent *D* 1664 bevelhen *D*.

1665 in *A* kein absatz. *J.* erch. do harte *D* 1666 daz mit so lûtem warte *D* 1667 der b. in an r. *D* 1668 gedanche fehlt *A* 1669—1671 er zwiuelte waz er tete . v̄ wef got willen hâte . doh enpfeng er daz rif *D* 1671 plunde *A* 1672 was im lanch *D* 1673. 1674 fehlen *D* 1675 die bewainot sein not *A* weinen begunde er durh not *D* 1676 v̄ alf *D* 1679—1684 ein vogel so wolgetan . daz sin got mußt ere hân . der swēimet ein wile da . vnd hub sih danah sa . gegen himel hin wider . danner chomen waf her nider *D* 1685—1688 Do wart ein chradmediker scal . von dem livte uber al . sie lobten got genot . wie harte sie wnderot *D* 1689 daz enkan iv niemen gesagen *D* 1690 er ein muse wol chlagen *D* 1691 tagen] ziten *D* 1692 chvmer *A* des Kindes scolte biten *D* 1693 doch ehlt *D* 1694 do fehlt *D.* statt 1695—1697 hat *D* bloß v̄ leint sih uber sin chruken. 1698 si] sin *D* gehuken *D* 1702 iungen *A* 1703 sine *A* 1704 niht zēme *A* er sprah wie er ir gezāme *D.* 1705 absatz in *D* 1706 im enmāhte niht g. *D* 1707 warumbe er truren sc. *D* 1709 daz mēhte im niht w. ft. *D* 1710 wolt ab er des strites nien lan *D;* darnach folgt in *D:* def mufer wol enkelten . sie heten freifket selten . swer wider dem garte . ware strebende harte . ezen kome im ze ungemah. 1711—1714 arbeitet *D* folgender maßen um: ioseph in aber zusprah . swære ist mir iwver gebot . des begetet mih durh not . wand ih ir vnwirdik bin . ichen han die ivgent noh den sin . daz ih ir wol gedienen mege . div in so grozzer pflēge . komen ist an disen tach . got weiz wol daz ih enmak . nu sehet min unchraft an. 1715 der bisgof antwrten began . er bat in ein wile horen *D* 1716 er sp. unde wil du storen *D* 1719. 1720 damit mußt uerlorn sin . ia zeiget dir daz magedin *D* 1721 des himels urkunde *D* 1723 samet ir i. bûwen *D* 1724—1726 in gotlichen trivwen . so maht du wol genesen . v̄ maht des huffe wirt v̄ meister wesen . schaffez drinne swie dv wellest *D* 1724 cheve *A* 1727—1731 daz du vnf din alter zelest . daz gefrumet dir chleine . niemen weiz wan got eine . wef er hab an dih gedaht *D* 1732 do er dir die *D;* darnach folgt in *D:* er wesse wol wer du wære . sin lôz daz ist gewære . sin urchunde warhaft . nu gelwige diner unchraft. 1733 v̄ gedenche wol daran *D* 1734 wie

weilen die *A* wie zwene herliche man *D* 1735 dathan unde *D* 1739. 1740  
 nv mache die rede niht zelanch . la den strit volge unſ ane wanch . gemæ-  
 hel mit frolichem mv̄t . die maget edel v̄ gut *D* 1740 vrowen *A*  
 1742 dich] unſ *D*.

1745 bewiſe *D* 1746 wie *A* 1747 ernæren *A* 1748 tivrerſ *D*  
 1751 v̄ ðh *D* 1752 ſei *A* waz h. mih daz ob ich f. n. *D* 1753 vmih *A*  
 nehein *D* 1754 ave erliche *D* 1755 vil vermezze degen *A* vil wolgetane  
 d. *D* 1757 die f. gût v̄ wolgeborn *D* 1758 zallen ſælden erch. *D* 1759  
 — 1762 an die wil ih ir raten . vnd wil ez uor iv ſtæten . daz ih ir mit  
 beſcheidener rede . minen gemahelſchatze gebe *D* 1762 beſcheiden *A* 1763  
 zir i. bechome *D* 1764 gewône *D* 1765 alle *A* elliv *D* 1766 div mir uon  
 got uerlihen ſint *D* 1768 tugende *D* 1769 ir wol g. *D* 1770 daz dienen  
 wir alle *D* 1772 ſie frum v̄ ere *D* 1773 dan *A* baz denne an mir g. *D*  
 1774 — 1776 daz iſt ðh al div minne . der ich iemer dar gemûte . alſus  
 enpfahe ich ſie in mine hvte *D* 1777 *absatz in D* 1777. 1778 Alf div  
 rede waf getan . die herren hiezzen gan *D* 1780 der guten v̄ der f. *D*  
 1781 ſei *A* 1783 geſpr. *D* 1784 und *fehlt D* gerne zechen *D* 1785 — 1787  
 die frowen die ir waren bi . nu ez alfo komen ſi . die rieten ir algeliche .  
 daz ſie tæte froliche . ſwes man an ſie mv̄te . daz wrde ir gewant ze gûte *D*  
 1785 div magt *A* 1788 — 1796 uf ſtunt do div reine . ſie gie zuhtekliche  
 v̄ ſeine . den herren biſiten . fur die herſchaft an den rinch witen . v̄ be-  
 ualſ ſich got tivre . ſie ſprah herre du mih ſtivre . mit dem heren geiſte  
 dîn . daz min antwrte muze ſîn . werde v̄ unbesprochenliche *D* 1790 alleſ *A*  
 1797. 1798 do gebot der biſhof riche . al die menige ſwigen . unnvntzen  
 chradem uermiden *D*; *darnach folgt noch in D* die maget enpfieng er wol .  
 ſie neig im alf ein fröe ſcol. 1699 da *D* ſam div *D*; *statt* 1801 — 1806  
*liest D*: ir lichten ſchin uerre ſprengt . die werlt het des wol verhenget.  
 daz diu rede gelenget wære . darvmb wand div werde v̄ div mære . gab  
 in fröde v̄ ðgenweide . die ſælde hete ſie beide . an der ſchone v̄ an  
 der gute . der under ſtunt ab ir gemûte . niender me wan eine ze got .  
 v̄ zallem ſinem gebot. 1803 levhtot *A* 1805 div *A* 1807 — 1810 der  
 herre hub an v̄ ſprah . fröe din ere v̄ din gemah . wellen wir mit dir  
 ahten . nv ſolt dv reine betrahten . waz gotes wille daran ſi . v̄ ðh unfer  
 rat dabi *D* 1811 hie] da *D* 1812 neheine *D* 1813 dich ðf habeſt (*so*) *A*  
 noh dehein *D* 1814 v̄ dih niht lenger entſ. *D* 1815 du mv̄ſſet *A* dune  
 werdeſt hie *D* 1816 durh unfer aller bete *D* 1818 træhene *D* 1819 ab  
 den hufeln an die w. *D* 1820 dehein *D* 1821. 1822 wer ſchol daz wende-  
 den v̄ chlagen . daz got ſelbe ruchtet antragen . der an niemen miſſetvt .  
 nv ſage fröe dinen mut *D* 1823 *absatz in D* 1823 — 1828 Div maget  
 antwrten began . got der den erſten man . uz læime gebildet hat . v̄ des  
 tronus inme himele ſtat *D* 1824 *das zweite der fehlt in A* 1829 der ðh  
 geſchuf den witen u. *D* 1830 elliv dinch er wol w. *D* 1831. 1832 wir  
 mûgen in nihtes uerheln . niht uerlagen noh uerfeltn . aller herzen tügen.  
 div ſint nor ſinen ðgen *D* 1832 blüent *A* 1833 — 1836 des tiefen merſ

unde . ioh daz uinſter abgrvnde . erde v̄ luſte ſint im dienſthaft . v̄ ercheunent ſine chraft *D* 1837. 1838 der ruche miſ erhoſen . ſin gebot hol ich niht (toren *D* 1841 empfangen han v̄ nemen wil *D* 1842 iſt ðh *D* [1843—1846 der beidiv bet v̄ rat . uon rehte mir ze volgen ſtat *D*. 1847 hier hat *A* einen abſatz. 1847. 1848 ſwie ich doh niemer gewinne . mût ze werltlicher minne *D* 1849 deheimem *D* 1850 min *D* 1951 noh minen magetûm verwerthe *D* 1852 ich ſah abe der gerte *D* 1853 mit ſamet iv die tuben fliegen *D* 1854 [ô] des *D* triegen *D* 1855 zeichen] böchen *D* 1856 min herze mûz ich bröchen *D* 1857 ewer *A* 1858 ze hilfe *D* 1859 dem bin ich gerne undertan . mit dienſte daz wizzet ſunder wân *D* 1860 mins libes ich nieman gan . da belibe ich ſtâtik an *D*. ſtatt 1861—1864 hat *D*: ob mirz got verzihet . der nieman nihtes uerzihet . des man mit rehte an in gert . da wrde ðh ich niht entwert.

1865 *A* kein abſatz. Diu *D* ſev *A*, fehlt *D* 1866 des iâh aller manneklich *D*. ſtatt 1867—1870 hat *D* bloß: ir antwrte div ware gût. ir ſin mit wilheit behut. 1871. 1872 do hete in ſinem gewalte . einen gemâhel ſchatze der alto *D* 1874 daz empfe ſie uon der hant ſin *D* 1875 enmiten inme r. *D* 1876—1878 daz uolch an dem tâdinge . uor fröden ſingen began . ſie wolten cheren dan *D* 1881 er ſp. nu ſcholt ih min uenige *D* venien *A*. nach 1882 folgt in *D*: vil billichen ſuchen . ob ireſ woltet geruchen. 1884 ditzte kint *D* 1886 ia mûz ich *D* 1889 d. m. ſchone *D* 1890 ih ſe wider *D*; darnach folgt: ſine wære mit ir geſpîln. anders müſte ſie beviln . v̄ betragen miner uzverte . nu helfet mir daz ich behorte *D* 1891 mit bete ir ze hûte *D* 1892 frowen *A* ſumve iunchfröen g. *D*; ſtatt 1893—1895 liest *D* bloß: kivrche gewizzen v̄ biderbe. 1894 edel *A* 1896 geantwrte *D* her] iv *D* 1898 miſ der biſgof *D*; darnach folgt in *D* noch: durh iwwer aller minne . ſo bin ih wol geſtîvret hinnen. 1899 abſatz in *D* 1900 wan ſcholt in uon rehte *D* 1901 deſ] ſwes *D* ſi fehlt *D* bat *A* 1902 ſit] nu *D* in fehlt *A* hat *A* 1904 ſelbe welen darinne *D* 1905. 1906 do nam ſie die liebſten vnder in . hinze den ſie truch ir ſîn *D* 1907—1915 Erant autem iſtae virgines Rebecca Sephora Susanna Abigea et Cael (Zahel) *Pseudomathth.* VIII, 5. *Tiſch.* 68. *Thil.* 365. 1907. 1908 einiv was rachel genant . der alle tugent waren orchant *D* 1909. 1910 div ander rebecca hiez . die nehein gûtâtete uerliez *D* 1911. 1912 ſephora waf div dritte . div hete reine ſite *D* 1914 die *A* div lebet ane alle girde *D*; darnach folgen in *D* noch vier zeilen: werltlichen funden . v̄ giench vngebunden . wand ſie ir hete furgoleit . ze beliben mit der kivrcheit. 1915 die ſvmften nant man ſ. *D* 1916 div muſte ir volgen danne *D* 1918 do ez cham an daz ſcheiden *D* 1919—1921 uber al die ſumvnge . div marien ſchidunge . têt in herzeelichen we *D* 1923. 1924 die reinen uberwnden . noh ir gliche funden . uber allez irdiſche tal. darauf folgt noch: die frowen chufte ſie uberal . daz inſigel rohter gvte . ir zvhthen gehal ir gemvte . daz ir geſinde ðh urlöp nam . alf ez den mageden gezam . mit zuhteklicher ſvzze *D* 1925 zu def biſgofes gruzze . maria dennoch getrat *D* 1926 u. ſi in gebat *D*

*statt 1927. 1928 hat D:* daz er ir gebieten scholde . die herren hete sie holde . die wnfketen ir al geliche . sælde vnd fröde riche . daz sie die hie gewünne . v̄ hernah des himels wñne . sie neig in v̄ cherte dan . mit den fröen ioh mit dem man . der sie wol bewarn chunde . v̄ ef öch meinet ane funde. **1929** sie fúre uber daz geuilde **D 1931** ze finen herbergen **D 1932. 1933** wie mahte iemer werden . loblicher geuerte **D 1934** got bediv gew. **D 1935** finer hulde v̄ al der eren **D 1936** nv ruche sie zu unf cheren . sin gnade den sie trvch . wil sic fo han wir heiles gnuch **D.**

**1937** in *A kein absatz* Diu] Ein **D 1938** und] div **D 1939** richiv **D 1940** sprichet] chivt **D 1942** lühte **D 1943** vor den] ob **D 1944** was] wart **D 1945—1950** uon richen fursten zwëin . des waren sie worden ennëin . daz ir feteweder nah im lande . ia was ez in sinem lande **D 1949** rey **A 1951** ir schef waren in zebroften **D 1952** die] daz **D 1952—1962** waz sie dar uf tæten . fo uerre sie in baten . daz er in muſte uolgen . doh waf sin herze erbolgen . daz er nah folhen eren . uon sinem hufe scholte cheren . iedoh muſt er hengen . erne mahtez niht gelangen **D 1956** Galaien **A 1960** baten baten (so) **A 1961** varen **A 1962** noch mohte **A** gepsaren **A 1966** vrowen **A** die magede pflaget er starche **D 1967** daz sie an marien hûte **D 1968** gûte **A** stæte wæren durh ir gûte **D. 1969—1972** liest **D** *bloß:* nahtes bi ir lægen . mit triuwen ir pflægen. **1971** nahtes fehlt **A 1972** ir fehlt **A** flezze (so) **A 1973** sin hiwifche **D 1974** er] und **D 1975** finer fröen **D 1977. 1978** schowen: vrowen **A 1977—1983** daz sie leides ermante . sin fyne bat er öh zehant . in ir dienſte gerne ſtân . nu müz ich ivh sprah er lan . die wile ich bin underwegen . der milte gotes segen . hab ivch alle in finer hûte **D 1980** ire **A 1984** mit trurigem m. **D.**

**3985—2000** quibus datum est a pontifice sericum et hyacinthus et byssus et coccus et purpura et linum *Pseudomath. VIII, 5. Tisch. 68. Thil. 365.* **1986** berieten **D 1987** die fehle **D. statt 1991. 1992** liest **D:** coccum v̄ biffe . sie enbutten in gewisse . bediv sælde v̄ heile . v̄ daz sie in hulſen einteile. **1992** ist in *A ausgefallen und von mir ergänzt.* **1993** zuo dem] an ir **D. nach 1994** schiebt **D** folgende längere stelle ein: sie baten durh die alten minne . daz sie ir chunſtigen ſinne . zaiget an dem garwe . v̄ die manigen uarwe . sprankten an div bilde . daz die lewen wilde . vnd die draken ſwebten daran . bediv uogel v̄ man . div mieſlichiv merwnder . unde allez daz chunder . des div werlte pflæge . daz daz daran læge. **1995—2000** die pſaffen ſanten öh dar . wol gezinnelohten håre . daz ſie in ze helfe ſpunnen . fo ſie beſte kunden **D 1999** ſpvvne **A 2000** zv **A 2001** ir] ein **D vil** groz **D 2002** vrowen **A 2003** wa der purper **D 2004** non rehte ſcholten beliben **D 2005. 2006** welhe under in gezæme . daz sie daz beſte nâme **D 2007. 2008** den ruhen hare sie vorhten . daz sie daran iht worhten . des wolt ieglich magedin . vil gerne uberk worden ſin **D 2007** worhten **A 2009** uf] an **D 2010** vrowen **A** dannen div guten wip ſint **D 2011** geſæliget v̄ geſ. **D 2012** ir] die **D 2014** alto wolte sie g. **D 2015. 2016** daz die andern nâmen den håre . div vil we-

nigiv schare *D* 2017 div enlfe daz niht ane nit *D* 2018 daz wart ðh in uerwizzen sit *D* 2019 daz sie durh unn. *D* 2020 heizzen sie ir kun. *D* 2021 div uon rehten schulden *D* 2022 waf in g. hulden *D*. *darnach folgen in D zwei zeilen:* v̄ div der eren chrone treit, iemer myter vnde meit *D* 2023 Der e. der daz himel brot *D* 2024 tæglichen ir ze tifke bot *D* 2025—2028 sind in *D* mit überschlagendem reime folgender art gestellt: do er an den schimpf gedahte. den die magede heten under in. den schimpf er ze ernest brahte. er began schrecken ir fin; *solche reimverschrückung hat D auch noch* 204, 18. 19. 2029 en allen gahes er e. *D*. 2030 licht als der tak gemeine *D* 2031 er sprah ez ist ein wiffagen *D* 2032 daz ir ze spotto wellet h. *D* 2033 wol fehlt *D* inne *D* 2034 si] maria *D* 2035 uber al dise werlt w. m. *D* 2036 fo wirt iv des tuskens puz *D*; *darnach:* fo ir gefehet vil gereite. die unverborgen warheite *D* 2037. 2038 die fröen harte erschrikten. do sie den engil an erblikten. v̄ finen zorn erfahen. mit uorhten sie iahen *D* 2037 di div *A* 2039 sie wolten wandeln vnd buzzen *D* 2040 v̄ b. sih der guten ze f. *D* 2041 ab-satz in *D*. Nu horet liebe die f. *D* difev *A* 2043 vrowe *A* div kamer des waren sünne *D* 2044 div gie zu ir br. *D* 2046 do *A* vnt dw. ir reine h. *D* 2046. 2047 in *D* umgestellt. 2046 da. gefaz *D* 2047 éren] trivwen *D* 2049 da] bi ir *D* 2050 als ein] sam daz *D* 2051. 2052 mit grozer gute beuangen. der chom zu ir gegangen *D* 2053 v̄ bat sie wesen an leide *D* 2054 gnade fr. v̄ w. *D* 2055. 2056 wolte got mit ir geben. v̄ daz ewige leben. aller werlte daz scholte sie glöben. er laget ir uon den gotes tügen *D* 2057 daz ir schiere chome ein licht *D* 2058 möhte] lange *D* 2059 lenger] mæhte *D* 2060 sie wære div alle f. *D* 2061. 2062 mit der barmunge ole. linden begunde v̄ fenften wöle *D* 2061 öle *A*. *nach 2062 folgen in D:* sie wære div die ellenden. wider heim scholte fenden. zu ir rehtem uaterlande. danne sie mit der funden bande. komen uon des tieuill rate. 2063—2070 do sie aller gernifte hæte. der rede gehoret me. der engel der mit ir é. sprachte v̄ bi ir stunt. er uerbarg ögen vnde munt. sin anlutze ioh den schîn. also spilt er mit der kvnigin. alf man pfeit mit den kinden. daz sie sin niht chunde vinden *D* 2069 mohte *A* 2071. 2072 des begav sie wnderen fere. unde iedoh des dinges mere. daz er hete ir furgeleit. uon der chumftigen warheit *D* 2071 michels *A* 2074—2082 ir herze darunder nien sliéf. sie gedahte waz er meinete. v̄ daz erz baz befechinete. des wolte sie in gerne bitten. fo er nah finen fiten *D* 2080 ver læzzenliche (*so*) *A* 2081 hete *A* 2082 anderstunt zu ir kame *D* 2083 d. f. sin ein ende uernæme *D*.

2085 einen] den *D* 2087 mit liebe v̄ willigen oren *D* 2088 die [vzzen r. h. *D* 2089 v̄ daz *D* 2090 dem] deheimem *D* 2091 ie wart g. *D* 2092 wart] was *D* 2095 div genant ist g. *D* 2096 vrowe *A* 2097 aller tugende gimme *D* 2098 diu] sie *D* hæte *A* dar *D* 2099—2103 nv was ðh komen div zit. daz got des viandel nit. niken wolte an uns armen. vnd sich scholte erbarmen. uber alle sin hantgetat *D* 2104 do wart erwelt uon sinem rat *D* 2105 zû der fronen b. *D* 2106 ein *D* der het die kraft *A*

2107 ¶ die gnade finer gotheite *D* gotheit *A* 2108 der reinen brähte ¶  
 furpreite *D* preit *A* 2109. 2110 Gabriel ist er genant . uou dem han wir  
 in erkant . der leuiathanes drozzen . mit dem cruce hat beslozzen *D* 2111  
 do für er fr. *D* frölich *A* 2112 himelreich *A* 2113 erde *D* 2114 da  
 div gotes werde *D* 2115 faz in einer k. *D* 2116 mit svzzem werche bera-  
 ten *D* 2117 die chleinen *D* 2118 anme *D* 2119. 2120 do die anderen  
 häre . musen spinnen furwäre *D* 2120 wart] waf *D* 2125. 2126 feh-  
 len *D* 2127—2129 ¶ daz werch daz sie da worhte . daz lie sie uou gro-  
 zer uorhte . slifen uz den handen *D* 2129 hant *A* 2130 erkant *A* 2131  
 vorhte] forgen *D* 2133. 2134 Aue got gruzzet dih marię . div non allem  
 meile bist frie *D* 2134 freya *A* 2135. 2136 fehlen *D* 2136 hitzzen *A*  
 2137. 2138 aller gnaden bistu uol . wan crhilt non dir chomen schol *D* ;  
*darnach folgen in D zwei zeilen*: unfer herre ist mit dir . er minnet dih daz  
 glöbe mir. 2139. 2140 vā hat dih darzu erchorn . daz er uou dir werde  
 geborn *D* 2141 bi dir wil er b. *D* 2142. 2143 gefegentiv ob allen wiben *D*  
 2144. 2145 dir niget swaz sih chan uerftān *D* 2147 ebene *A* 2148 wirdes  
 tu *D* 2150 die *A* 2151—2153 sie nam ez in ir ahte . wie daz werden  
 mähte . ¶ wie dem gruzfal wāre *D* 9154 tr. st. div gewāre *D*. 2155 sey *A*  
 2156 din forgen *D* 2157 beste aller wibe *D* 2159 ein *D* 2161 schiere  
 fehlt *D* 2162 der in gn. mak getun *D* 2163 genant *D*. statt 2164—2166  
 hat *D* bloß: ¶ der heilant israhel. 2167 absatz in *D* 2168 einen guten  
 mut sie g. *D* 2169 selber *D* 2171. 2172 ia ne han ich niht betrahte .  
 wie daz ergen mähte *D* 2174 ¶ iedoh *D* 2175 bin so ch. *D* 2177 man-  
 nes liebe ¶ generte *D* 2179 ¶ öh iemer gerne tūn *D* 2180 von wiuj  
 wanne *D* chome *AD* sun *AD* 2181—2185 des muz mih nemen wnder.  
 fa antwrten begunder . du scholt neheines zwivels pflegen *D* 2187 vnt der vil  
 h. g. *D* 2188 der wirt *D* 2189. 2190 des oberisten tugent ¶ maht . gezæiget  
 dir wol die ahte *D* 2191 wie im daz m. f. *D* 2192 dir also *D* 2193. 2194  
 tow: vrowe *A* 2194 befcatewet *D* 2195 gefurdert *D* darzū *D* 2196 iz wart *D*  
 ouch fehlt *D* vil frū *D* 2197—2199 daz ez also scholte ergan . é div erde  
 begunde stan . ¶ der himel swebende wrde *D* 2201 ¶ der weher *D* pruft *A*  
 2202 wan dih funden nie gelufte *D* geluft *A*. 2203 absatz in *D*. 2203.  
 2204 Als div rede waf ergangen . div fröe wart beuangen *D* 2204 vrowe *A*  
 2205 ¶ erzunte mit r. gl. *D* 2206 die *A* 2209 sie sp. mit diemüte *D* ge-  
 muete *A* 2210 got gnade mir der gūte *D* 2213. 2214 fehlen *D* 2215 du bist ez  
 der *D* 2216 lone *A* nu geb er dir daz ewige lone *D* 2217 der dih ze mir  
 fante *D* 2217 ¶ min herze erkante *D* 2221 zehante *D* 2222 enfümet *D* 2223.  
 2224 ia ilter zware . durh die armen fundære . die menniskeit an sih ne-  
 men *D* ; *darauf folgt noch in D*: do mahte im wol gecemen . div herberge  
 also reine . sin müter ¶ mæit al eine . der wite er niht uerlie . do er zu  
 der enge gie. 2226 al fehlt *D* ie besfroz *D*. statt 2227. 2228 liest *D*:  
 der suchte im ein chleine stat . dar hat er sin gecelt gefat . ¶ wart doh  
 geminnert nie . da in div gūte enpfie . sin gewalt stunt ebenriche . sin ma-  
 genchraft eweliche . ioh wart div menniskeit . gehohet uou der gotheit .  
 div gotheit ungeswachte . die menniskeit anerlachte . do got menniske wer-

den ruchte . durh mennifken den er fuchte . er leit an fleifkliche brunne .  
 durh allez mannes chunne . daz er nah champfes fite . mit dem viande  
 frite. 2229. 2230 da wart der himel genæiget . als unf div fcrift zæiget *D*;  
*darnach folgt in D statt 2231 — 2234 zû der erde daz ergie . do in unfer*  
*fröe umbevic . mit mæitwofentem libe . div nie wart ze wibe . fie ift mit*  
*der erde gemeinte . zu der fih alfus uereinte . der himel ioh des himels*  
*wirt . fie ift div ân leit gebirt . der engil fröde der werlte heil . maget ân*  
*ende mütir ane meile. 2235 absatz in D. Der w. herre D 2236 bewert A*  
*hat bewâret daz uon uerre D 2237 daz fehlt D alle f. ch. D 2238 heten*  
*uorgesoit rehte D 2240 daz er] der ez D 2241—2244 fehlen D 2246 der*  
*öch daz urchunde git D 2247 daz unf uon D 2248 bechome folche wñne D*  
*2250 der lobet D; darnach folgen in zwei zeilen: wand er fie uordütte .*  
*dem hebreifkem litve. 2251 — 2254 fehlen D. 2255. 2256 gedeon den*  
*fchápære furtreit . den daz nahttö uermëit . wand er ir zeichen furet . div*  
*nie wart beruret D. — Statt der zeilen 2257—2286 enthält D folgende*  
*längere stelle von 70 zeilen (179, 32 — 180, 26 Hoffm.), welche von unseren*  
*texte völlig abweicht; nur 180, 22. 23 entspricht einigermâßen unseren zeilen*  
 2285. 2286. *diese stelle lautet:*

Die herren der alten é . waren ir wñkente me .  
 denne lebens oder libes . wãrd fie des eriften wibes .  
 val fcholt undervahan . die gnade fie uorfahan .  
 des gerten fie ie der fuzzen . daz got ruhte grûzzen .  
 die werlte mit ir geburte . v̄ mit des Kindes geinwrte .  
 nu fint gewert furware . die guten v̄ die fundære .  
 die guten ir chrone . iene der barmunge frone .  
 wand niemen ift fo fvnderiche . wil er buzen herzekliche .  
 im fi öch gnade befchert . daz er dem tievil wirt erwert .  
 des haben wir manek urchunde . uon fin felbes munde .  
 der durh unf ift geborn . daz im nieman werde uerlorn .  
 niewan der da miffetrüwet . v̄ den fin fchulde niht geriwet .  
 daz ift div fröde gemeine . die unf brahte div maget reine .  
 Swer uon der gûten fprechen wolte . vil finnef er haben fcholte .  
 dazu tugent v̄ gute . daz er mit reinem gemute .  
 ir lop mæhte geuahan . dez ift mir leider unnahan .  
 durh min funtliche burde . doh gedinge ich daz got wrde .  
 mennifke dvrh die armen . v̄ der da wolte erwarmen .  
 uf mægetlicher brufte . ein fundarinne div chufte .  
 div twch div trukent im fin fûzze . v̄ gefteich zu finem gruzze .  
 ioh daz fie gewan fin hulde . fus wart div fchuldige âne fchulde .  
 v̄ div fwarce wol getân . des dinge öch ih funder wân .  
 fo uerre daz ich ernenne . zefprechen etewenne .  
 uber mich uon der heren . div kunigin ift der eren .  
 doh erfurhte ihz fo fere daz ich die rede abchere .  
 v̄ wende des herzen ögen . ioh min ahte uon den tögen .  
 von dem riche von der herfcheffe . uon der fûzze von der trufcheffe .

der muter mit dem kinde . welh der hof ist welh gefinde .  
 welh ir werdikeit ane ende . fwenfo got dazu sende .  
 der scribe daz ob er mege . ez ist harte uz minem wege .  
 wand ir lob ist fo ahtich . ir gnade also mahtich .  
 daz sie girdekliche anfehent . die engel v̄ ir iehent .  
 iemer ze keiserinne . nu helfe sie unf durh di minne .  
 di got selbe zu ir hat . und durh den gnadigen rat .

den er der werlte hab getan . daz wir die funde werden âne. —  
 2257 bringent *ist in A ausgefallen*. 2259 tihtent *A* 2260 flühten *A*  
 2265 an fey *A* 2270 goten *A* 2274 fei *A* 2276 chunne *A* 2285 vrowen *A*  
 2287 ia ligen wir in der not *D* 2288 v̄ enwizzen wenne *D* 2290 div f.  
 danne garnet *D* 2291 hât] ie *D* 2292 sælich der wol chumet *D*. *statt*  
 2293. 2294 *liest D*: uf daz tæidinich fwære . daz er die uogetinne mære .  
 mit dienest erworben hat . des mak da werden rat *D* 2295—2308 *fehlen*  
*in D* 2303. 2304 getriwen: enriwen *A* 2305 hauphaftiger *A*.

2309 *in A kein absatz*. 2312 daz din h. schol weichen *D*; *darnach*  
*noch zwei zeilen in D*: ze bezzerunge cheren . div gotes tōgen leren. 2213  
 din niftel *E. D* 2314 ir dinch frolichen stet *D* 2315. 2316 berait: kint-  
 heit *A* 2315 nah wnfke v̄ gereite *D* 2316 fwic] do *D* 2317 nehein *D*  
 nie *fehlt D*. *statt* 2318 *liest D*: untze sie uerwarte gar . v̄ in daz alter  
 getrat . nu hat sie an der gnaden stat . got selbe gefetzt . v̄ ir leides er-  
 getzet *D* 2319 wol ist ez ir ergangen *D* 2320 sie ist mit kinde beuan-  
 gen *D* 2321 div alte get nu perhaft *D* 2322 fo groz ist div g. kr. *D*  
 2323 die mahtv schönen deſte baz *D* schowen *A* 2325 gebivte *D* 2326 er  
 tut v̄ zeigt wnders vil *D*. *statt* 2329—2332 *liest D*: daz div trurige wrde  
 getroefte . div betwngen beloefte. 2333—2336 div durre wol gefegente .  
 fo hat er fin gebe geregente . wand er uon gwalte lihēt . des ðh diu nature  
 uerzihet *D*.

2238 a. u. L. ſaget *D* 2339 gefm. v̄ bechorte *D* 2342 daz sie  
 mit grūzze *D* 2343 Elyzabeth wolde *A* ir niftel fehen ſcholte *D* 2344  
 frewen *A* 2245 daz ir fo wol gelunge *D* 2346 von] an der *D* 2347  
 daz ðh sie *D* 2348 eines *fehlt D*; *nach* 2348 *folgt in D*: div alte v̄ diu  
 ſpæte . div ſin uerzwiuel hæte. 2349. 2350 do hub ſich uon heime .  
 div edel v̄ div reine *D* 2351 gëin dem berge da ſi ſaz *D* ſi *A* 2352  
 vme *A* unarbeitſam dūhte ſie daz *D* 2353—2360 uber die ſteinherten  
 ſtrazze . ir gūte cham ez cemāzze . daz ſie die lieben ſæhe . vnde mit ir  
 got ueriæhe . ſiner wndere diu fo riche . fo groz ſint unt fo troftliche . alf  
 ſie ir nifteln do goſah . grozer frōde nie gefeah . frōen elifabete . denne ſie  
 an der ſtunde hete *D* 2354 ſcharffen *A* 2356 div vil r. *A* 2357  
 den heinen weiſ *A* 2358 enden *A* 2360 do ſi erſt *A* 2361—2364 ſie  
 kuſten ſih mit triwen . v̄ begunden iteniwen . div ſelſanen mære . waz  
 gnaden an in wære *D* 2361. 1362 triwe: niwe *A* 2365. 2366 *fehlen D*  
 2365 div houſvrowen *A* 2367—2370 beidenthalp ergangen . do wrden  
 ðh enpfangen . mit liebe ſtæter minne . die geuerten der kuniginne *D*.

2371 *kein absatz in A* 2372 gemüte *D* 2373—2376 daz da fur ir ögen . uon den gotes tögen . div chriftes muter mære . v̄ des himels brut komen wære *D* 2374 wrowe *A* 2377. 2378 daz enfæt ir mennifken zunge . wan div gotes stunge *D* 2379 der *fehlt D* sei *A* 2380 uon den chumftigen eren *D*. nach 2382 der alle gnade chundet . der hete ðh sie enzundet *D* 2383 sa wart sie wifheite uol *D* 2384 v̄ began reden fo wol *D* 2385. 2386 uon der muter ioh dem kinde . der allez himels gefinde . rihtet v̄ wifet . sie wart uon ir geprifet . hoher denne ie wibes name . geftige alf iz ir gezáme *D* 2385 fant *A* 2387. 2388 sie rief mit lüterre ftimme . owi aller fröen gimme . wa han ich geuordert die ere . des müz mih wndern fere *D* 2389 wanne] wie *D* 2392 den gnädigen chrift *D* 2393 meit müter *D* 2395. 2396 befhowet : gefrewet *A* 2395 nū] fit *D* 2396 wan uon dir *D* 2397 allez Ad. g. *D* 2398 nu scholt ich dir ob ich mähte *D* 2399 uon rehten schulden dienen *D* 3400—3402 des gunde ich fur mich niemen *D* 2401. 2402 gier : dier *A* 2403 *absatz in D* 2404 hört *A* 2406 sie hete b. *D* nach 2406 *schiebt D folgende stelle ein* : der div broden herze erchert . div fin gnade durh uert . er uerdultet vinfster nehein . want swa er ie erfchein . da heten örlovp die funde . v̄ entwichen an der stunde . in flivhet elliv achuft . werltliche liebe funtlichiv gluft . der sælig den er befitzet . ift fa gelerte fa gewitzet . ze guter stæte ze stæter gûte . er git reinez gemute . todes vorhte gotes minne . rehtes girde rehte sinne . der geift also here . hiez die fröen mere . [prechen wider die mæit . uon der fuzzen warheit. 2407 sje sprah ir lieplichen zû *D* 2408 lieber *fehlt D* harte] al ze *D* statt 2409—2420 *liest D* : an minen bruften zwære . er ift fro v̄ frödenbære . fit wir zefamen komen fin . v̄ du mir den gruzfal din . ruchtste erbiten kuniginne . fit bin ich worden inne . daz sih daz kint ruret . v̄ ez div liebe umbefuret . gegen diner werdikeit . des hat in div gotes wifheit . bewifte fwie er din nien fibet . der herfcheftete er doh gihet . div dir ze teile ift getan . alf ðh ich des mich enftan. 2422 wurdige *D*. statt 2425—2432 *hat D bloß* : daz zeiget er mit dem spile . des im div nature nien wil . uerhengen mit der ftimme . daz tut er dir ze minne. 2433 *absatz in D* 2434 ungeborner uerftunt er sih des *D* 2435 herzen *D* 2436 mercen *D*. anstatt 2437—2438 *liest D* : die fundære v̄ die notigen . dem tieuel scholten angeftigen . v̄ daz div mæget komen was . div des Kindes fit gnaf . den nie funde betwanch . v̄ an dem der gotes gedanch . ioh fin gute ruwen wolte . v̄ der ein blume fin scholte . da aller geifte beste . inne hete reftete. 2438 gefrewt *A* 2440 v̄ fin uorbot mære *D* 2441. 2442 waf ce finen iaren komen . alf wirz han uernomen *D* 2441 het *A*. 2442 was *fehlt A* 2443 wefot *A* er zwigete an den h. *D* 2444 den uns got vater fante *D* 2446 div *A* anstatt 2447—2454 *hat D nur zwei zeilen* : v̄ daz er meil nie gewan . alf er in do töfen began. 2455—2457 der himel sih ob im uf tet . im ze eren da ze stet . ein tube here vf im erfcheine . der nie glich wart dehëine . die sah er ob im sweben *D* 2458 fi] got *D* 2460—2462 daz er der fi da man vinde . gnade div niemer zegat . v̄ des rîche ane ende stat *D* 2461. 2462 *vgl. zu 949*. 2463 Ich

en wil *D* 2464 niht gantzlichen ch. *D* 2466 untze ich daz liet furchere *D* statt 2467—2472 liest *D*: in unfer fröen minne . ir ze lobe mir ze gwinne. 2467. 2468 wrowen: schowen *A* 2469 pet *A*.

2473 *A* zeigt hier durch einen größeren buchstaben den anfang des dritten liedes an, eigentlich beginnt es erst mit z. 2579. ander] eine *A* 2474 an daz dritte ich wende *D* an *A*. statt 2475—2478 liest *D*: min sinne v̄ mīn zūnge . allen den ze bezzerunge . die unfer fröen minnent . v̄ ir gnaden finnent *D* 2475 dritte] ander *A* 2479 nū wizzet daz ich iv bescheide *D* 2480 waz der kuniginne ze leide *D* 2481 gefrumte v̄ geriet *D* 2482 div ubel ivdikiv diet *D* 2483 sie leit itwize vil *D* 2486 vnde mit den heiligen bewâren *D* 2487—2490 fehlen *D*. 2491 ih sage iv wie sie chrift gebar *D* 2492 die fuzzen rede *D* 2493 an difem liede h. *D* 2494 die en mak niht zestoren *D* 4495 des bitterm viandes nit *D* 2496 ob] nu *D* unf die v. *D* 2497. 2498 fehlen *D* 2498 chriftenheit *A* 2499 die *A* div h. der einualten *D* 2500 div schuln *D* 2501 ez] sie *D* 2502 fo daz unfer heilant chrift *D* 2503 uon der magede w. g. *D* 2504 v̄ ir k. nie wart v. *D* 2505 ff. vgl. zu z. 2539 ff. und z. 4889 ff. 2505 dife] div *D* 2507 hant fehlt *D* 2508 sie l. unlangen *D* 2509 kumber uon dem fere *D*. statt 2510—2513 hat *D* bloß: wand in unfer fröen ere . gnift sie Kindes gnædeklichen. 2514 die sorgen muzzen e. *D* 2515 v̄ div unchraft also bofe *D* 2517. 2518 gefant: erkant *A* 2517 dife] die *D* 2519 v̄ mit dem gnadelofen man *D* 2520 uon gote uallen began *D* 2521—2538 fehlen *D*. 2539—2566 vgl. 2505 ff. und 4889 ff.; dergleichen versprechungen und benedictionen für den frommen leser oder besitzer von heiligenlegenden oder andern geistlichen gedichten kommen häufig vor. so sollen die lieder des mōnches von Salzburg nach den bemerkungen zu seinen hymnen in den altd. bl. 2, 327—329 vor dem teufel und seiner macht schützen, vgl. Weinhold weihnachtspiele s. 379; in der ungedruckten legende von der h. Margarethe (Hoffmann verz. der. altd. hss. der k. k. hofbibl. s. 177 nr. XC, 11), welche auch noch dem zwölften jahrhunderte angehört, heißt es in dem gebete, das die heilige kurz vor ihrem martertode spricht, nach der Olmützer handschrift (vgl. notizenblatt der hist.-stat. section zu Brünn 1857, nr. 7, s. 56, handschr. nr. XXV) auf bl. 11\*: Ich bite dich herre mīn geruoch: swer dô hât mīn marter buoch, daz von mīner marter ist, und daz vlizeclichen list, daz her werde erlöst . dar zuo gib im einen trōft, und wenige zeilen später heißt es mit worten, die fast den obigen Wernhers gleich lauten: Mīn buoch in fwelichem hūs daz ist. oder fwer ez dar inne list, nimmer werde kein kint geborn krump tōt oder blind, ez sol sin wol gestalt, der tiufel habe dâ keinen gewalt; und fweliche frouwe fwanger ist, eines Kindes si genift âne leit und âne pin, dâ man list daz büechelin. ähnliche verheißungen finden sich auch in der legende von der h. Dorothea bei O. Schade, geistliche gedichte des XIV. und XV. jahrhunderts vom Niederrhein, Hanover 1854, s. 23 f. z. 282 ff., wo aber schon das lateinische original sie bietet. 2539—2541 Swa diu buchel driv sint behalten *D* 2543 nehein *D* 2544 weder] werde *D* 2545 v̄ da niemer werde geborn *D* 2546 noch] daz *D* werde] si *D* 2547 si *A* sine *D* 2548

an dem aller iungfsten *D* 2549. 2550 da diu fele den lip uerlat . v̄ ez an den iamer gat *D* 2551—2566 fehlen *D* 2554 si *A* 2558 vrowen *A* 2560 si *A* 2562 gerüche *A* 2567. 2568 mareye: drey *A*; *vielleicht ist auch hier Mari: dri zu lesen.* 2567 div here maget *D.* statt 2569. 2570 hat *D* folgende sechs zeilen: umbe uns armen bitten . daz wir mit reinen fiten . di hulde muzzen erwerben . v̄ ir helfe so wir ersterben . v̄ gnade an der urftende . so al div werlte hat ende. 2571. 2572 da sih hebet daz tæidinch . daz groze gerichte v̄ der rinch *D.* darnach folgt in *D*: den nieman enpflieden mach . wân der eine der den tak . hie wol vorbe-forget hat . owj waz trostes eim dazu gat . alf daz urtæile wirt . v̄ der uorhtliche hufwirt. 1573 mit zorne beginnet scheiden *D* 2575 fein *A* finiv *D* 2577. 2578 die ubeln uon den guten . da ruche div gute behuten . alle die sih nu dazu müzzent . daz si se mit dienste grâzzent *D*; *hiernach schiebt D folgende stelle von 26 zeilen ein, 183, 39 — 184, 5 Hoffm.:*

gut ist unſ der gedinge . ze dem notlichem tæidinge .  
 wan da gefitzet ſie bi fiten . dem kunige der so witen .  
 richſent v̄ gebivte . dem himel der erde dem livte .  
 al des wir ie gedahten . daz wir hinnen brahten .  
 ane bûzze v̄ ane bihte . daz geſtat da niht lihthe .  
 alf wir unſ gedenken . wirne mugen da niht gewenken .  
 aller herzen tügen . megen wir niht uerlügen .  
 unſ kûmet da ze gehucke . ſwaz wir ſe zerucke .  
 funden hie gewrſen . die der fröen da bedurſen .  
 v̄ ir helfe gerne da ſehen . die ſchuln öh ir nû iehen .  
 ze kuniginne mit dienſte . daz wirt in dort daz liebeſte .  
 ob ſie hant ir minne . wellen ave wir die voitinne .  
 niht gewiſſen hie mit ſtæte . ſo wirt ez uns dort al ze ſpæte .

2579 drite] ander *A*; *diese änderung so wie die in z. 2573 und 2575 sind mit rücksicht auf z. 4881 notwendig geboten.* heve ih ane *D* an *A* 2580 van *A* 458? dem .1 allen *D* 2583 also schulen *D* 2584 fluht *A* 2585 d. daz christenliche here *D* 2586 bringet uber der forgen mere *D.* nach 2586 folgt in *D*: uz des tieuels bande . zu dem fröderichem lande . da got ſelbe iſt der funne . iſt der tak iſt div wunne . die nehein trube chrenket . v̄ niemer gewenchet. 2587 nu gebuget wol liebiv kint *D* 2588 holt] uolgende *D*; *darnach folgt in D*: v̄ ſie uon herzen mejnent . ſo ſie ir funde weinent. 2589 gedenchet wol wie ich han gefaget *D* 2595. 2596 haim: gemain *A* 2592—2595 des ſie hengen muſte durh not . v̄ wie er mit ir was da heime *D* 2596 untzer bi des meres reine *D* 2597 bi] ze *D.* nach z. 2598 folgen in *D*: uon meiſterlichen ſachen . wie ſie ſcholten machen. 2599 die notueſten chiele *D* 2600 der chraft nien lihthe ceuiele *D*; *darnach: uf den hohen unden . ſo die winde unſitten begun-* den *D* 2601 vil fehlt *D* 2604 untzer gefrumet vil gar *D* 2605 die herren *D* 2611 huote] gute *D* 2613 absatz in *D*: Sin hiwiſch v̄ div m. *D* 2614 hiezen *D* 2615 mit frolichem anpfange *D* 2616 unlango *D* 2618 an der heren k. *D* 2619 ein fehlt *D* lebentigez *D* 2621 harte wndert in

daran *D* 2622 wie sie iemer d. m. *D* 2623 het *A* scholde han uberck. *D* 2624 div bider spise was gezogen *D* 2625. 2626 div ir in engelicker hante . uon himel wart gefant *D* 2628 hiet *A* der hete uorhten v̄ wan *D* 2631 hat *A* bloß weraten 2632 frowen fehlt *A*. nach 2636 folgt in *D*: div geistlichen wip . butten sele v̄ lip. 2637. 2638 daz nie man bechome . zu der magede sehene *D* 2639 neheinem *D* 2641 die fehlt *D* 2642 u. iemen da e *D* 2643 — 2648 fehlen *D* 2645 ze den heinem wertlichem manne *A* 2648 fi *A* 2649 siene mohten an ir niht wandels wizen *D* 2650 wan sie hæte *D* 2651 vil] wol so *D* 2652 daz sie ir eren gerne hûte *D* 2653. 2654 v̄ sich selbe zaller stunde . wol bewaren kunde *D*.

2655 alte] grife *D* 2658 frowen *A* 2659 durh got wef welt ir iehen *D* 2660 wol fehlt *D* 2662 waz schol der uppige list *D* 2663 — 2666 daz ir miß uo umbesüeret . ich lie sie unberüeret . v̄ han sie grozze funden . des bin ich mit leide gebunden *D* 2664 die *A* 2667 er *A* owe mir dirre warheit *D* 2668 hie schult ir min herzeleit *D* 2669 wol] alle *D* schowen *A* 2671 minen lip mit rehten zügen . é miß div livte belugen *D* 2672 des duhte mich zit furware . owi wan ich tot wære *D* 1672 devhte *A* 2673. 2674 daz ich daz unfällige leben . mit eren hete begeben *D*. statt 2675. 2676 hat *D*: é mich begriffe diser schal . der nu schiere uert uberal . uon miner ivncfröen . alf man beginnet scöen . daz kint ioh die wiegen . mulich ist div werlt zetrigen . angeftliche daz gerihte . da zaller livte gefihte . daz unreht wirt eruarn . wie mak ich daz iemer bewarn . 2677 wir enmuzzen da mit seh. *D* 2678 ersterben uon ir handen *D* 2679 — 2682 die unß geværich sint beiden . ez en ruche got scheiden . anders denne ich wæne . der mich ein die for gen âne . mit gewalte wol getæte . ob er min gnade hæte *D* 2679 stein *A* 2683 absatz in *D* 2684 herre fehlt *D* 2685 habe herre uil *D* 2687 — 2696 untze daz got din angeft wende . v̄ dir sinen troft sende . wand giengez unß an daz leben . so enmæhten wir dir geben . nehêin ende mere . wan daz der engil here . der fröen ofte erschein . v̄ wrden enfamet ennêin . wir enwizzen welher tügen . der rede ist unlügen . âne in so wart nie dehein man . der sie ie bræhte daran . daz sie iender uon unß quame . v̄ iemanß wort uernæme . der engil gesprah sie dicche . ze sijnem liehtem applicke . fröte sih ie div gûte . mit reinestætatem müte *D* 2690 müste *A* 2697 niht anders han wir gesehen *D* 2698 halt fehlt *D* hie ist g. *D* gefehen *A* 2699 2700 daz chumet uon des engels rat . der sie ie besorget hat *D* 2701 Joseph der zurnete fere *D* 2702 ichen wil *D* 2703 evr geköfe *A* ivwer kofe *D* 2704 böfe *A* 2705. 2705 niht des engels rat . der ivch betrogen hat *D*; darnach: er kom geflichen uz der stete . uon finer tumplicher bete *D* 2707. 2708 hat sie ir mut uercheret . des sin wir gehonet v̄ geferet *D* 2708 sin fehlt *A* 2709 absatz in *D* 2712 div *D* inne *D* 2713 wrden allichen *D* 2714 er sprah er muse entwichen *D* 2715. 2716 durh des libes angeft . untzer mähte langest . die martir uffschieben *D* 2716 ez wesse *A* 2717—2719 die gotwerden v̄ die lieben . mit al finer habe wolter

lan . daz duhte in baz getan . denne ob er des erbitte . daz er kumber mit ir litte . wand ez unwendich muſte ſin *D* 2720 chome *A*; *statt z.* 2720 *liest D*: do beiter untze der mænſchîn . des nahtef ufgen begunde . dabi er den wech funde . fo er ſich erhube . ſin ögen waren im trube . uon leides v̄ des alterf ſwære . wand uber die gegende mære . waf ſin galter nehên . 2721 alf er des alles ward ennên . mit im ſelben v̄ genote *D* 2722 geordinote *D* 2723 gelach *D* 2724 der got *fehlt D* der elliv herze wol mach *D* 2725 uon f. belofen *D* 2726—2728 derne wolte den frödeloſen . v̄ den reinen brutdegen . niht lazzen underwegen *D* 2728 in *A* 2729—2732 ſinen engel er im ſande . der in des gutliche ermande . waz er tûen ſcholde . v̄ wes got beginnen wolde *D* 2733—2736 *fehlen D* 2734 herren *A*.

2737 *hat A keinen absatz.* 2737. 2738 Der engel im do zuſprah . hingelêit iſt din ungemah *D* 2739 Joſeph fili David *Pseudomath. XI, Tiſch. 70, Thil. 370; doch auch das Evang. de nat. M. X, 2 hat so: Tiſch. 140, Thil. 335. fili]* kint *D* 2740 den troſt *D* 2471. 2472 gan: enpfan *A* 2741 war wolteſtu gahen *D* 2742 du fholt wider enpfahen *D* 2743 din *D* 2744 langer du nien wêine *D*; *darnach folgt in D*: ſie iſt ob allen wiben . v̄ mûz iemer beliben . muter unde mæit here . got lihet ir die ere *D* 2745—2748 daz ſcholtu wol gelöben . daz allez ir tögen *D* 2749 chumet *D* 2750 der ie reht v̄ gnade frumet *D* 2751—2762 an den tögentlihen rat . ſin gûte dich erwelt hat . nu dien ir mit ſtætem mute . v̄ habes in lieber hûte . wan der ſun den ſie bringet . den tievil er betwinget . iefvs wirt er genannt . daz kivt ein heilant . wand er die werlt hæilet . div mit funden iſt gemæilet . uon der helle furet er die . di ſinen willen taten hie . der himel iſt im undertan . ze ſinem gebot muz er ſtan *D* 2751 reine *A* 2752 reine *A* 2762 armen] chriſten *A* 2763 v̄ allez *D* 2764 daz iſt gefegent vnt bewart *D* 2765 uon f. magenchrefte *D* 2766 v̄ mit der herſcheſte *D* 2767 die niemen kan uerenden *D* 2768 dar ſcholtu din dienſt wenden *D*.

2769 *hat A keinen absatz* der vil e. *D* 2771 wart erhaben *D* 2772—2777 ſin herze ſa entladen . uon ſorgen die er hæte . do bot er ſih drate . unfer fröen ze fuzzen *D* 2775 die *A* 2778 wie wol mir m. *D* 2779 min funde ſtan ze rivwe *D* riwen *A* 2780 ich die *D* miſſe triwe *A* 2782 umbe dehein *D* 2783 der engel mich bewifet hat *D* 2784 vrowe vm *A* umb dih fröe *D*; *darnach folgt in D noch*: du biſt ein inſigele . des keifers uz dem himele . der dih hat gemæhelot . durh aller fundære not . 2785—2789 Div mæit ſih fröen began . ir ſælde die ſah ſie an . ſie weſſe wol die gnade frone *D* 2790 do neik ſie im allo ſchone *D* hinz *A* 2791—2793 der ſie gefchuſ ze den eren . an ſin lop begunde ſie cheren . bediv zunge v̄ ir ſinne *D* 2794—2796 ſie ſprah ia mak div gotes minne . an mir wol uolbringen . alf ich han gedingen *D* 2798 . er git mir mandunge vil *D* 2799 Die zu der rede quamen *D* 2800 do ſie daz wnder uernamen *D* 2801—2803 ſtarke lobten ſie den heilant *D* 2804 der ſine zefwen hant *B* 2805 het *A* hete gerihte *D* 2806 mêrer] grozer *D*

2807. 2808 under einem gefinde . uon der muter v̄ dem kinde *D* 2809.  
 2810 div richen niwe mære . die muſen ſie furware *D* 2810 die *A* niwe *A*  
 2811. 2812 uor grozer liebe bewêjnen . alfo waren ſie ungeſchêiden *D*.

2813 *hat A keinen absatz.* chom *A* Daz mære do uedere gewan *D*  
 2814 vm *A* vrowen *A* uon der fr. wolgetan *D* 2815. 2816 *fehlen D*  
 2817 witen fur ez ze gazzen *D* 2818 die i. viengen ze hazze *D* 2819  
 ungewonlichen *D* 2820 vm *A* den himilifken *D* 2821 den diu rêine  
 maget truch *D* 2822 ungefuge genuch *D* 2823—2826 wand ez é nie  
 wart uernomen . ze ſamen waren ſie komen . do hiezzen ſie behalten . die  
 frôden v̄ den alten *D* 2826 die *fehlt A* 2829 daz wære in geſchadet niht *D*  
 2830 ob ſie hæten wiſtumes iht *D* 2832 die erchomen harte . uon der  
 rede do ſie erfchal . v̄ div iudenschaft uberal *D* 2833 die b. vnt die riht-  
 tære *D* 2834 geturften *A* uerviengen ſie mit ſwære *D* 2836 rafften *D*  
 2837 ſi ſiv *A* ſies *D* 2838 in ir nütlichem c. *D* 2839—2842 einhalb  
 ſtunt des himels brut . anderhalb der gotef trut . furgeleit wart in beiden.  
 von dem uolke unbeccheiden *D.* nach 2844 *folgt in D:* ob ſie deheiner  
 funden . wrden uberwanden. 2848 daz wrde wol errochen *D;* darnach *läßt D*  
*noch vier zeilen folgen:* ob ſie uor ir geſlahte . gerihten nien mæhte . ſie  
 ſatzen in varlichen f̄vr . die angeſtlichen ſelbchûr. 2849. 2850 gebot: got *A*  
 ez hete in ſinem gebote . moyſes geueſtent uon gote *D* 2851—2856 die  
 an der é miſſetaten . welh pûze ſie dauon hæten . daz in daz gerihte ge-  
 mæine . ertæilte die ſtêine . v̄ den ſwæren tot mit ſchanden . uon ſteinwer-  
 fenten handen . daz leiten ſie in ſûre durh nit . den der tieul den ſinen gît.  
 die im underhorik ſint . v̄ die uor ubele werdent bliht . an der gute v̄ der  
 warheit *D* 2851 vnællich *A* 2852 reich *A* 2853 ſiv ſteinet *A* 2854 genot *A*  
 2855 ſiv *A* wûrfe *fehlt A* 2856 *fehlt in A und ist von mir ergänzt.* 2857  
 diu tugentrichiv mæit . eruorhte ir zenihte daz *D* 2858 wan ſi] ſie  
 trofte *D* 2859. 2860 ir reines herzen ſtæte . ſwie genote ir diu diet  
 tæte *D* 2862 erne *D* 2863 neheiner *D* 2864 alle daz *D* marekten *A.*  
*nach 2864 folgt in D:* daz ſie bediv ſtateklichen . uor armen v̄ uor  
 richen. 2865 daz ſie *fehlt D* unſchulden *A* ir unſch. *D* 2866 ſwie ſie  
 die bernde wambe ſahen *D* 2867 *absatz in D* 2870 lieber] alter *D*  
 2871 vater] herzoge *D* 2873 unde *D* 2874 gefegen *D* 2876 ſich] ſie *D*  
 2877. 2878 die ſchuldige dar chamen . v̄ daz tranch genamen *D* 2879. 2880  
 mit leide muſen die beligen . die uon ſchulden wrden bezigen *D* 2881 ofte  
 gefcah ſwer iz t. *D* 2883 die *A* im ſprungen uz ioh div o. *D* 2885. 2886  
 miſſetat: hat *A* 2887 da tot *D* 2888 von] durh *D.* nach 2888 *liest D:* ſie  
 forhten ez alle enſamet . ia waf div urteil genamet *B* 2889 ein wazzer  
 zelotipie *D* 2890 iz] ſie *D* 2891 Nu drôten ſie *D* vrowen *A* 2892 dan  
 an ſchowen *A* 2894 daz *fehlt D* 2895 drôten ôch *D* 2896 ze uorderiſt  
 an der grede *D* 2897 wolt er ſchiere niht iehen *D* 2898 freife] iamer *D*  
 2901 hete gwnnen *D* 2903 vil gnendekliche *D.* statt 2905 *hat D:* daz  
 ich ſin niht han getan . noh nie willen gewan . daz kint ich nie gerûrte .  
 2906 ſit] doh *D* 2907 wol wes ich gedahte *D* 2908 do man mirf zu-  
 brâhte *D* 2910 da muſe ich ander dinch b. *D* 2912 diſiv *D* 2913 ir

nu *D* 2914 unt ist *D* mih nu *D* 2915. 2916 got mak die fele behalten. *v̄* ruche des (libes walten) *D* 2917 Die ersteinten i. *D* 2917 Mariam] unfer fröen *D* 2920 si] die *D* 2922 ir] die *D* 2923 mufen da b. *D* 2924 mit wlfinen *D* gebaren *AD* 2925. 2926 raizete sie algemēine . der nit uf die vil reine *D* 2926 vrowen *A* 2927 sei an *A*. *statt* 2927 — 2932 *hat D* *bloß*: do der brunne waf gereit . iosep alf daz buch seit. 2930 do woltē si wesen uil g. *C* 2931 daz si mit g'ozem ualle *C* 2932 wurde *A* unt *fehlt C* zu gespote in wurde a. *C* 2933. 2934 dauidis kint ioseph . als da ges'eben ftet . d' beg'te kein' uriste . trank zu dem ersten (*so*) *C* 2933 Jôfêph] der *D* neheiner *D* 2934 wand in got selbe wifte *D* 2935 er dranch ane forgen darfur *D* für *A* 2936 er envorhte nicht *CD* 2937 den lip oder sin ere *D* 2938 io gedachte er an *C* 3940 do er zu iūgîstē *C* in ivngelste *D* 2941 di freute (div frôte *D*) finen g. *CD*. *statt* 2943. 2944 *hat D*: froliche uor in allen . sie wanten in nider uallen . *v̄* uerderben da ze ftete . iedoh got gnadeklicher tet . der die sine niemer uerlat . unt in an den noten bigestat *D* 2945 do ftunt er ane wende *CD* 3946 fuorten] namen *A* d' wîschten *C* 2947 *v̄n* fürten in *vm* den alter f. ft. *A* 2948 von *fehlt CD* dannen *CD*; *nach* 2948 *haben CD* *noch vier zeilen*: daz kein (nehein *D*) urkunde . lügenlicher funde (funde *D*) . an im wart erfunden . do u'gabē in di wutendē hūde (fo gnas er uor den hunden *D*).

2949 *hat A* *keinen absatz*. vrowen *A* *Nv* get ez an unfer fröen *D*. *statt* 2950 *liest D*: da maht man wol schöen . spilntiv ögen frien mūt . uon gote waf sie fo behut. 2951 enmitten inme *D* 2952 vil] also *C* als *D* 2953 tav *A* die warn *C* ein] d' *C* diu waren ir sam daz töwe *D* 2954 plav *A* wan si di bosheit ni gerou *C* wand sie daz unreht nie geröwe *D*; *darnach*: di (daz *D*) si mit mannē (iemen iē *D*) begie . den willen (ioh den willen *D*) gewan sie nie *CD* 2955 ret *A* redet *D* mit] famet *D* 2956 die schulde k. w. *D* 2958 nū *fehlt D* sag an *D*. *statt* 2960 *haben CD*: des din onge lachet . des mochtet du baz weinen . du mußt den man bezeigen (du wirdest ze tæile den stēinen *D*). 2961 vnd mußt di steine l. *C* die müftu uor unf l. *D* 2962 wand sie div é folhen wiben *D* 2963 satzte an di buch *C* ertæilet an den b. *D* 2964 du maht unf *D* 2965 turrest *C* mit ualflichem lögen *D* 2966 daz du haft gefrumet tougen *CD* 2967. 2968 vorn: zorn *A* 2967 da uorne *C* vorne] zwäre *D* 2968 din reht hilfet dir undare *D* 2969 di maget in antworte *C* Diu maget began antwrten *D* 2970 gezo-genlichē *C* fenftlichen *D*. *darnach folgen in CD* *zwei zeilen*: io hatte (hete *D*) sie die (sin *C*, *lies* si ir) zunge . in fuze rede betwungen. 2971 ich enhab *C* enhan *D* 2972 daz ich todes habe (habe todes *D*) wan *CD* 2973 wol *fehlt CD* min vnschulde *CD* 2974 sine] gotis *C* 2975 fo müz *CD* 2976 erne lat *D* er enlezet *C* nicht d' sterben *C* niht erwerden *D* 2977 hab *C* 2978 ich fo bin *CD* 2979 fiwer *A* 2980 tiwer *A* find (sin *D*) gnad ist fo ture *CD*; *darnach laßen CD folgen*: daz mag er wol d' zeigen (daz erz wol mak erzeigen *D*) . w' di fele wil gemeilen (fwer sih ze funden wil neigen *D*) . d' endarf den falfchē (ualflichen *D*) sin . nicht

lazen (uerlazen *D*) an in . sich selb' (selben *D*) er betruge . w' (twer *D*) mit im keine (dehein *D*) lügen (luge *D*) . wolte (gedächte *D*) beherten . er enliz (erne lie mich *D*) nie u'wertē . mit mannes (uon iemāenf *D*) vnzuchten. *statt* 2981 — 2983 *lesen CD*: des (daz *D*) wil ich hie geriehtē . aller dirre dýt (allem difem gefinde *D*) . wil ez got gebi't (div urteil ist mir linde *D*) . di mich gehorent vnd gefehent (wan die mi hie hie sehent *D*) . daz si h' nach (hernah sie des *D*) iehent . daz got d' sterker si. 2984 daz w. daz stunt ir bi *D* 2985. 2986 daz hūb si ane twanch . ofv vū tūch *A* daz hub si also hohe . vnd trank ez also schone *C* 2985 daz] nu *D* 2989 si sin *C* sis alle *D* 2990 ir a. schone luchte *C* 2991 michels *CD* 2992 ninder] nicht *C* 2993 sie ne *D* si enlizē *C* gesten *D* 2994 sien *D* 2995 altar *AC* 2996 erzeigeten *CD* ur di *C* gebar *AC*. 2998 *dieser vers ist in A ausgefallen und nach D ergänzt*. ir öch *D* nien *D* daz uolk daz da was dar *C*. *nach* 2998 *liest C*: gesamēt von nide . daz neigh dē heiligē wibe. und *D*: do begaben sies alle . mit leide ioh ir fele ualle . daz sie die lieben gotes brut . erbelget hāten uber lvt. 2999 *absatz in CD*. Do erbarmtē sich *C* 2999 — 3001 Leide sahen in die herren . v̄ norhten inz gewerren . daz sie die maget here . gemuten ie so fere . v̄ sie zeihete heten getriben *D* 3003 gantze *D* 3004 wie *C* bekāden *C* 3005 ein] daz *CD* 3006 — 3008 vō welchen dingē daz mochte gefin . des nam si wund' alle . do si su zuualle . ane schult brachten . uil leide si in gedachten *C* 3006 von wanne *D* 3007 lev *A* groz w. *D*. *statt* 3008 — 3012 *hat D blob*: diu reine gedaht darunder . wie sie uon dem teidinge . ir gantze ere . scholte bringen. 3009 des heiligen crifts blume *C* 3010 rūm *A* di wolte do mit gefuge *C* 3011. 3012 von deme teidinge . ur ganzen ere bringe *C* 3013 ia uorhte sie die v. *D* 3014 mit bosem arkwane *CD* 3015 worhten] norhten *A* wrten *C* furten *D* ir *CD* 3016 wolten *C* aber *fehlt CD*. *statt* 3017 — 3023 *liest D*; do f̄w̄r sie den grimmegen litven . bi allen gotes truten . die ze hiemel heten reſte . in der gotlichen ueſte . da nie öge gefah . forgen noh ungemah . uon deheiner unchreſte . sie f̄w̄r bi der herſcheſte . die got vater ſelbe hat . ze des gebote ſtat . der lichte ſunne v̄ der mane . daz sie ualkes ane . an allen zwjuel wāre . der werche v̄ der gebære . unt ir libes burde . nie bekuchet wrde . uon deheines mannes gelpfe . got ſprah sie mir ſo helfe . anme iungſten urteile. 3018 enwarn *C*. *anstatt* 3019 — 3023 *hat C folgendes*: dē grimmigen luten . bi allen gotis trutin . vnd bi allē den boten . di ie komē zu (*darüber* von) gote . di in deme himele ſwebten . vnd ewiclichē lebeten . vnd da hetten reſte . in d' burge ueſte . di mit ſf̄nen alſe rot . uafte iſt genagelot . da nie ouge gefach . ſichtū noch vngemach . von kein' vnkreſte . ſi ſi der h'ſcheſte . bi d' ſvnnē vnd bi dē manen . daz ſi alliz falſches ane . an allen zwjuel were . w'ke vnd geberde . vnd aller boſen dinge . daz uzene noch innen . vnd irs libes burde . nie bezuket wurde . uō keines mannes gelphe . ſi bat ur got ſo helfe . an deme iūgiſten urteile. 3024 alle gemeine *C* do iahen ſie mit heile *D* 3025 ſeiz *A* 3027 — 3030 daz ſie zir hulden kamen . v̄ ir die ſwāre benamen . die ſie hāten ir getan . mit rede v̄ mit

bofem wân *D* 3027 vnmaze *C* 3028 geruchte genczelich laze *C* 3029. 3030 fehlen *C*. statt 3031—3040 lesen *CD*: Di maget (gute *D*) fant marie . fi furten also schone fie (diu uon funden frie . vnt iemer unberuret . wart wider gefuret *D*) . wider (fehlt *D*) in ur (in ir eigen *D*) herb'ge . fi hatte (fus hete *D*) di gots w'de . mit der ceswen irs (ir *D*) Kindes . des bofen (ubeln *D*) ingefindes . nit (nicht *C*!) wol ub'wunden . di tifen gedanke (die rehte gedenchen *D*) kunden . di sprachē daz daz selbe dinc . ub' allen irdiffchen rinc . h'nach d' schulle (muse hernah erschellen *D*) . vnd allē ifri' gewurre (v̄ mohte ifrahel wol gevelen *D*) .

3041.3042 Bj den geziten was ein keiser . ein gewaltig' vogt d' weifen *C* Ein keifer was bi den citen . ein gwaltiger uoget witen *D* 3043—3045 d' waz august' genät (augustus was er genamet *D*) . di riche hatte h' allesamt (der hete div riche elliu ensamet *D*) . in sine (finen *D*) gewalt betwungen . di (div *D*) taten vnd fungen . waz (fwaz *D*) er eine gebot *CD* 3044 alle *A* 3046—3048 nu fordert er daz golt rot . uon aller werlte gliche . uon allen steten v̄ allem riche . von ieglichem lante . silber wīzze wol gebrante *D* 3046 der vordert golt rot *C* 3047 wīz] wol *C* geprant *AC* 3048 fant *A* uz allē lant *C* 3049 zins *A* scinfes *C* enberen *A* 3050 geweren *A* die lute musten in gew'n *C* niemen getorft in entwern *D*. darnach folgt in *CD*: wes (swes *D*) sin wille wart in ein (ennein *D*) . michel was daz sin heil (in so grozen eren er schēin *D*) . 3051 do di nuwe h'chaft d'schal *CD* 3053. 3054 daz gebōte muse ergan . an widerfrit v̄ funder wan *D* 3053 [wā] wo *C* 3054 den scins *C*. nach 3054 liest *D*: daz ahten die rihtere . uon rome diu so mare . dennoche was v̄ so here . nū ist fie genidert fere . 3055—3059 ein lantgraue hiez cyrin . uon syria dem lande sin . eines buches der began . da satzet er die ivden an . v̄ schuf die wirtē an scriben *D* 3055 ein ander kunig *C* 3056 ein uollic h're vnd fr. *C* 3058 begondē si da *C* 3059 daz si di m. ansc'ben *C* 3060 niht fehlt *A* vnd di lute uz (dazu *D*) triben . daz si andi cronē (chrone *D* gidechten (dāhten *D*) . vnd ir urkunde dar (dar fehlt *D*) brechten *CD* 3061 an den (dem *D*) gelobetē *CD* zite *D* 3062—3068 iber die lantfchaft wite . nieman was so mahtich . so riche noh so ahtich . erne mvse den zinf geben . den frone hort erheben . v̄ den kamerschatze meren . dem richen keiser ze eren *D* 3063 bid'wer *C* 3065 uf gereke sinen v. *C* 3066.3067 so smeh' noch so geringer . was ouch niemāt ind' werlt . er muste daz keiferlich geczelt . mit schacze eren *C* 3067 er mvse *A* 3068 gemeren *C* 3069—3072 die da uz waren geuarn . die ilten heim daz bewarn . daz sie iht seliben . sine wrden angescriben . zu ir chunne v̄ ir magen . da si dh daz silber gaben *D* 3069 di uz geuarn waren *C*. nach 3070 hat *C* zwei zeilen mehr: zu irn vrundē vnd zu irn kinden . daz man si gesamēt funde . 3071 do man *A* so mā di brife machē scholte *C* 3072 als] wi *C* 3073 [waz] waz *C* daz *D* 3074 gelach *D* 3076 [sin] daz *CD* 3077 [swer] der *C* weren *A* des fehlt *C* die sich begunden weren *D* 3078 den] die *D* scherien *A* scherger *C* sergen *D* 3079 gelt *CD* 3080 vnd wr (far *D*) di fursten gingen *CD* 3081 dem fehlt *CD* scinlichem *C* 3082 nāch] in *CD* 3083

grozse guldine f. *D* 3085 di ( $\bar{v}$  *D*) wagene also v. *CD* 3086 di muſtē *C* die das gelmide beſte *D* 3087—3090 *fehlen D* 3089 wart] warn *C* 3090 in ſine trefkamere *C* 3091 *absatz in CD* 3092 diu ſwert müſten ſiver (*so*) ſmiden (ſi  $\bar{v}$  ſmiden *C*) *AC* dia ſwert uerflugen die ſmide *D* 3093 bediu *D* 3094 do enwas (done was *D*) kein (dehein *D*) her *CD*; *nach* 3094 daz imm' (iender *D*) des gedechte . daz ez ſich vnd uechte (daz ez ſtrite oder uächte *D*) . do enwas (done w. *D*) nicht urlueges (urlívge *D*) . bi des meres puwe (pívge *D*) . noch kein (noh en nehēin *D*) nit geſelle (nitgeſchelle *D*) . mit g<sup>o</sup>zer ebenhelle *CD* 3095. 3096 fridelich: reich *A* 3095 vnd harte vrideliche *CD* 3096 ſtūden alle (elliv *D*) riche *CD* 3097 die *A* di *C* *beide-male* 3098 di (div *D*) was *CD* 3099 maget *C* magede *D* 3100 daz man begunde zoln *D*. *darnach*: die breiten werlt alliche .  $\bar{v}$  ſich loſte mannekliche . mit gewāge drier pſennige . daz ſint alf ich gedinge *D* 3101 daz ſint *fehlt D* die uil heren namen drie *D* 3102 uns *fehlt A* di vns habent geuriet hi *C* die uil machent frie *D*. *nach* 3102 *liest C*: wol wir di ouch vnd ſcheide . d' uil ſtētige vride . ub' lip vnd ub' ſele . daz iſt di geburt uil here . di vond' magt luchte . do got des zit duchte; *D* *hingegen*: uon des uiandē bande .  $\bar{v}$  ſelnt unſ ſiner hande . der ein keifer iſt der wāre . himelf vnd der erde zwāre. 3103 daz waz *A* 3104 do criſto (do er *D*) nachwendik was *CD* 3105 veſter] ſtāter *D* 3106 vnd di felicliche (ſchalklichen *D*) burde *CD* 3107 muſen *D* 3108 diu rebe began do rifen *D* 3109 den wintrube *C* den wintruben *D* 3110 ſcholten abe chl. *D*. *nach* 3110 *folgt in CD*: dauon (danne *D*) vns floz daz wiſot (wizzot *D*) . daz den ewigē tot . der criſtenheit bename (zefuret  $\bar{v}$  gnade tāt *D*) . mit ſin' heilwage (daz iſt daz ſin here blut). *statt* 3111—3118 *liest D*: An dem lebentigen buche . ſcriben er unſ geruche . an ſiner holden ſtat . da er die rehten hat gefat. 3113 ēwige] lebendinge *C* 3114 er] d' *C* 3116 di fr. ſchullen wir h. *C* 3118 behalten wir den irn rat *C* 3119—3121 die ſih des werent mit funden . die ſint ſere gebunden .  $\bar{v}$  uerlieſent ōh daz leben *D* 3119 weren *A* 3120 ſcherien *A* :olliclichē (?) ſchergen *C* 3121 im *A* 3122 moht *A* gerner] lib' *C* 3124 got der kan wol erk. *D* 3125 ſij in *D* 3126 ſo wir des libes (die *D*) brode vnt'neigen *CD*.

3127 in *A* kein *absatz*. 3127—3130 Do der einf waf gefamenot . als ez der keifer gebot .  $\bar{v}$  daz ufgeleit wart . ſwer ſih daran niht bewārt *D* 3128 wart] was *C*; *hier bricht C ab*. 3131 daz er daz gelubde erfulde *D* 3132 der frāuel er engulte *D* 3133  $\bar{v}$  muſe daz hōbet flieſen *D* 3135  $\bar{v}$  gedenchen in ſiner ahte *D* 3136 mohte *A* mächte *D* 3137 wāre] wrde *D* vnzinſhaft *A* 3138 bewiſte *D* diu] de (*so*) *A*, *fehlt D* 3139. 3140 daz er ze betlehem ſcholte . wand chriſt da erſchienen wolte *D* 3141. 3142 *fehlen D* 3141 von *fehlt A* 3143 done beiter niēmere *D* 3145—3152 diſe rede mak niht langer geſtan . daz unſer gnozze hant geſtan . daz ſchuln ōh wir tun zware . wand ez unſ ſcaden gebāre . ob wirz uberſāzzen .  $\bar{v}$  des gebotes uergāzzen *D* 3151. 3152 getailt: vngemailt *A* 3153 vrowe *A* wol *fehlt D* 3155 u. hōbetzins *D* 2156 daz wir ān frāiſle gedingen *D* 3157. 3158 da ce der rihtāre gēinwrte . diu maget im do antwrte *D* 3160 unſir friunt

unde *D* 3163 derfelben *D* 3164 die in die burgære ze heile *D* 3165 in] vnt *D* 3166 solt *A* daz] die *D* 3168 vñ unfer é beh. *D* 3169 beraube *A* 3170 ich daz glöbe *D* 3172 nien mähte *D* 3174 gerich fol (*so*) *A* wie gerne ich dir uolgen schol *D* 3175—3179 miñ dunchet daz wir ze harte . haben gelenget dife uarte . sin wäre uolleklichen zit *D* 3176 zeharten *A* 3180 da *A* do cherte diu niftel danit *D* 3181 ze] gëin *D* die [trazze *D* 3183. 3184 fehlen *D* 3184 ze den *A* 3185 erſchein ir fehlt *D* frevnden wunne *A* 3186 diese zeile fehlt *D*, dagegen läßt *D* folgen: muſe ir da begegëne . von des Kindes ſegene. 3187 fur dar *D* frölich *A* 3188 tougentlich *A* willekliche *D* 3189. 3190 der engel gefinde güt . von den waf ſie wol behft *D* 3190 vrowen *A*.

3192 der wolte do f. m. *D* 3195 ein grozziu t. *D* 3196 ſey *A* ſchöwen *A* div ſant er ir ze ögen *D* 3197 anders *D* 3198 ir] di *D*. *statt* 3199. 3200 hat *D*: magetlicher gute . unt in der kirſche blute *D* 3202 bediu *D* 3203 iedweterthalben zen f. *D* 3204 engegen ir ſo witen *D* 3206 diu chom *D* 3209 geflozzen *D* 3212 bi fehlt *D* 3213 ſtünfte ein ſchar tugentliche *D* 3214 harte fröderiche *D* 3215 lieht unt ſicher uor leide *D* 3216—3218 ſie heten uolle wëide . wneklichiu ſpil . alles liebes v̄ eren uil *D*. *darnach folgt D*: ſie waren ſchöne gecheit . in wizzer wæte gemeit. *nach* 3220 *schiebt D* zwei zeilen ein: von den zwein ſcharen . der liechten v̄ der miſſeuaren. 3221 daz gelöbet er trage *D* 3222 vnde entwalte mit der frage *D* 3223 ſin *D* 3224 ſich diu kunigin *D* 3225 daz] do *D* 3226 uf dem wege ſie ergie *D*. *statt* 3229—3232 *liest D*: daz waf ein kint luſſam . als éz von rehte gezam . dem gefinde uor gotē . daz ce ſinem gebote . iemer ſtat v̄ iemer uert . wan ez fur in niht liebes gert. 3233 in d. b. erſchëiner *D* 3234 levt *A* ſam er der liute wäre einer *D* 3235 varen *A*. *statt* 3235. 3236 hat *D* vier zeilen: die ze bethlehem wolten . v da zinfen ſcholten . def ſelben heten ſie wan . v̄ fahen in gerne mit in gan. *nach* 3236 *läßt D* folgen: do taten ſie rede genuge . alfo ſüzze v̄ gefuge . von der naheten herſchaft . von gotes gute v̄ ſiner chraft . ir herze waren reine . in rechter minne gemeine. 3237 *absatz in D* ſchöne fehlt *D*. *statt* 3239—3244 hat *D*: daz é waf under iv . do ich chom gegangen zu iv . von den gwaltigen tögen . div mähte iofeph wol gelöben . daz ſin ſin fremdliche ſtat . ze den dingen die got hat . uf dem wege beſchëinet . daz en weiz ich waz meinēt. 3239 het *A* 3243 vrowen *A* 3245 herze mir *D* 3246 wil] ſage *D* 3247 ze dÿnte an difen ſtunden *D* 3248 hende ſo wnden 3249 v̄ angeſtliche gebärten *D* 3250 die wîngarten *D* 3251 erbowen *A* erbuwen *D* 3252 harte] balde *D* riwen *AD* 3256 von des oberiften hant *D*. 3257 *diese zeile fehlt in A*. vil grimmigez *D* 3259 hinze in *D* 3260 ſie ſint dem hirte entr. *D*. *nach* 3260 *folgen in D* zwei zeilen: mit dem ſi genefen ſcholten . ob ſiz dienen wolten. 3261 ir ubele hat *D* 3262 des gent ſie gefeilet *D* 3264—3266 in noten v̄ grozzen ſchanden . ſint ſie iemer beſtricket . ir ere div iſt genicket . v̄ berihtet ſih nienmere . des chlageten ſie alfo ſere *D* 3267 *absatz in D* Die anderthalp da fröde hant *D* 3268 v̄ in liechter wate ſtant *D*

3270 die got wilen érten *D* 3271 den] nú *D* fun *AD* 3272 sin gnade *D* 3273 vinstren *A* winfter *D* 3274 winstren *A* vinstre *D* 3276 badent sih vz *D* 3277. 3278 da allez meil uerwindet. vnde sie der geist enbindet *D* 3279 non totlichem geb. *D* 3281 diu wirt *D* 3282 garwet *D* 3283. 3284 da er die verworhten . enpfahet die gotes uorhten *D* 3283 epheht (*so*) *A* 3284 die div *A* 3285 nien *D* 3286 ioseph der h. g. *D* 3287 im die rede so *D* 3288 div *A* 3289 die began er weinen hêizze *D* 3291 scholte *D* 3292 v̄ den ewigen tot kiesen *D*.

3293 in *A* kein absatz. Bedaz *D* 3295 begunde] nider *D*. 3296 ftegen *A* diu naht den tag uertriben *D* 3297 in do *D* himel fehlt *D* 3298 getruote *D* 3299 uolchomen an die ft. *D* 3300 vrowen *A* gebat *D* 3302 an ein bette sih gelegen *D* pflegen *A*. nach 3304 läßt *D* noch zwei zeilen folgen: daz ir mæitwefender lip . wol erkante sine zit. 3305 ez un̄f werde *D* 3306 wirne *D* 3307 anderfwa *D* 3308 und fehlt *D* 3309. 3310 wan in dauidis purge . nil lihte ez un̄f scade wrde *D* 3310 hǣt *A* 3311 scholten wir anders iender sin *D* 3312 erfult *A* 3314 daz ist in miner ahte wol *D*; darnach: ich bringe den gewaltigen wirt . den sin eigen div gebirt . als er mir herre gebot . uol varn müz ich dn̄rh die not *D*. 3315 al̄f ez umbe mitte *D* 3317 zebethlehem der stet sal *A* 3318 do ne mahte õh div ir zal *D* do moht *A* lenger ir zal 3319 lenger fehlt *A* niht langer haben frift *D* 3320 der uorgewiffagte ch. *D* 3321 der fehlt *D* wolte selbe do zeigen *D* 3322 daz sih der himel neigen . scholte zu der erde . do in gebar div werde *D* 3323 absatz in *D* 3323. 3324 Div frõe entwêlen mūse . bi einer smæhen chlūfe *D* 3323 vrowe *A* 3326. 3327 die got mit sinem worte . erwelt un̄f ze heile *D* 3327. 3328 hail: tail *A* 3328 diu gefah in einem stêine *D* 3329 eine wenige luke *A*; vgl. 3427 und 3673; ein vil wenigez lûch *D* 3330 ir wille sie dar getruch *D* 3332 hat *A* v̄ sich da hete gefat *D* 3333 daz enchom *D* 3334 in alrihte *D* 3336 scholte rûwen so wol *D* 3338. 3339 die heten nor manigem iare . nor gefcriben v̄ gefaget . wie div muter v̄ maget . also scholte gebern *D* 3340 un̄f fehlt *A*; nach 3340 folgt in *D*: der ze uoget wrde gezalt . fur des tieuels gewalt. 3342 do luhte *D* 3346 die vinstre daz licht uertreib *D*; worauf in *D* noch vier zeilen folgen: sam da ein fivr brunne . oder div perhtel funne . uertribe daz genibele . uz dem ir gefidele. 3347—3349 sie gebot dem man zehante . daz er sinen fliz wante . heveammen ze bringen *D* 3350 die sie in ir dingen *D* 3351 chunden *D* 3355 damit *A*. statt 3356—3361 liest *D*: untze er sie brâhte an die stat . als diu frõe gebat. Ioseph der alte . der nil einvalte . der senfte vnd der gute . vil lutzel in daz mute . daz er daz allez antruch. 3361 . . . . truk *C* 3362 wanne wes (wan swes *D*) di vrouwe gewuk (ie gewuch *D*) *CD*. nach 3362: vnd war (fwar *D*) fi in wolte fende . daz brachte er an ein ende (daz chunde er wol uerenden *D*) *CD* 3363 Die wile] do *CD* 3364 diu zît] ir zu (*so*) *C* 3365. 3366 diu geburt sanfte ergie . wan sie in âne meil enpfie . v̄ ane funde gebar . von rehte ir leides nien wâr *D* 3367 engele *C* ir waren die engele bi *D* 3368. do di m. edele vnd vri *C* die taten sie

forgeren vri *D* 3369 do sie brahte den heilant *D* 3370 alle *beidemale A* der alle r. vnd lant *C* der diu irdiiken lant *D* 3370 wellent] wolte *C* scho-  
wen *A* vnf ze hæile wolte scöen *D* 3372 iane was *D* vrowen *A* 3373. 3374  
nehein werltlicher lip. enweder man noh wip *D* 3374 kein *C* 3375 nie-  
man *A* 3377. 3378 *fehlen in D* 3377 mite *fehlt C* 3378 unt *fehlt C* fehe *AC*  
3379 dem gotlichem gefahte *D* 3380 zu wihennachten *C* wir h. an der  
heren nahte *D* 3381. 3182 *fehlen D* 3381 hirten *C* 3383 groz ere der  
werlte chunden *D* 3384 enmugē *C* siz] si *A* sis *C* wirz. *D* 3385 io (ia *D*)  
ist fin *CD* 3386 inder] da *CD* 3387 *absatz in C* Daz gr. lufezen vnd di  
clage *C* 3388 vrowen *A* müte *C* uertragen *D* 3390 bekumē *C* 3392  
unde] si *CD*. *nach 3392 lesen CD noch*: daz (wan daz *D*) kint daz da wre  
gink (furgie *D*). als si daz (do siz *D*) vō erite (cem ersten *D*) enpfink.  
do was di lutt'e ane meil (daz brūfte der heilige geist *D*). davō gewan  
si daz geil (ane *funtlīche* nolleist *D*). daz si (von schulden sie *D*) nicht  
enfwar. do si xpum gebar. *statt 3393 — 3406 liest D bloß*: der mit siner  
gēinwrte. v̄ mēitlicher geburte. die fundære getrofte. v̄ die chriftenheit  
erlofte. 3394 enlende *C* 3395 mohte *A* 3396 di g. vō dem segen *C*  
3398 do si got so bedachte *C* 3401 muzē wir imm' dannen. d' ual  
ist zugangen. d' vns müete sere *C* 3403 hochczite *C* 3406 sine c'stenheit *C*.

3407 *hat A keinen absatz* 3410 do *CD* 3412 iane *D* entruweten *C*  
mit *fehlt A* niht *A* 3413 zu ir an d. ft. gahen *D* 3415. 3416 von dem  
ewigen fūnnen. den sie hete gewnnen *D* 3415 do hatte si g. *C* 3416 den]  
di *C* 3417. 3418 *fehlen D* 3417 zurget *C* 3418 di wile daz d. h. stet *C*  
3420 an der b. *CD* 3422 v̄ uil michel *D* zu bekennene *C*. *nach 3422*: daz  
den tot u'tribet. gein im (dem) die (div *D*) erde bidemet (bibet *D*) *CD* 3423.  
3424 *fehlen D* 3425 w. vnd erfuchtet *C* daz die berge erschuttet *D* 3426 het *A*  
daz hatte da gebuwet *C* 3427 engen] wenigē *C* 3428 doch *fehlt C* vre-  
den *C* 3420 *absatz in C* 3429 — 3431 uon den eren des wāne ich wol.  
die frōen an daz liehte hol. getorften niht ernenden *D* 3429 entorfTEN *C*  
vrowen *A* in] an *C* 3430 sō *fehlt C* 3431 sich den heineu weis niht ge-  
wenden *A* sich *fehlt C* keine wis ernennen *C* 3433 den guten *D* Patriark *A*  
p̄riarchen *C* 3434 wundrot *A* wundert *C* stark *A* uil ft. *C* 3435. 3436  
wanne daz lieht bechame. daz got selben gezāme *D* 3435 von *fehlt C*  
wan *C* 3436 in den stein *A* kome *A* bekome *C*. *nach 3436 hat C noch*  
*zwei zeilen*: da ie inlf' inne was. durch not vorchtē si daz. 3437 iosephs  
kuffcheit *C* ioseph mit siner kiufkeite *D* kevfcheit *A* 3438 di (der *D*)  
gab in do (darin *D*) geleit (geleite *D*) *CD* gelait *A* 3439 — 3442 *fehlen D*  
3439 daz er dar mochte langen *C* 3440 do *C* 3442 div *A* lobt *A* lobte *C*  
2443 vrowe *A* uil luftsam *C* er sprah liebiu frōe min *D* 3444 was *C*  
gepivttest *A* geputes *C* ich han getan den willen din *D* 3445 vrowen *A*  
wiltu urouwe gr. *C* wil du sie nu gr. *D* 3447 her *fehlt CD* 3448 liez]  
hiez *CD* sey *A* der] dem *CD* 3449. 3450 d' loubestu (erlöbestu *D*) in eine vart  
(in die inuart *D*). so wirt (ist *D*) din ere wol bewart *CD*. *darnach liest C*: si  
dunkēt mich so bid'we. da enist nicht widere. si kynnent daz wol behute.  
du schalt ouch in mit guten. danken vnd lonen. daz si durch dinen wil-

len her sint kumen; *D hat dafür bloß*: ir sin dunchet mich so gut. daz du mit in bist wol behut. 3451 *absatz in C. statt 3451. 3452 lesen CD*: Sj sprach daz were ir uil lieb (Sie sprach wie lieb ez ir ware *D*). si enfolten ouch dauor nicht (sie scholten sich dauor zware *D*). lang' sich v'fumen (niht langer fumen *D*). si bat den wek rumen. wanne si ingingen. daz si wol enpfiŋgē (*diese zwei letzten verse fehlen D*). des richen cristis megetin (magedin *D*). si (diu *D*) hiz si willekum' sin. 3453 v̄ bat sie *D* 3454 karten *C* 3456 im *AC* 3458 in di tuch so wize *CD* 3459 mit lininen uademen *CD* 3461 den lichnā her vnd reine *C* 3462 uil heilige *D. nach 3462 haben CD noch*: daz vns gibt zu lone. di vntotlichē stole (krone *D*). vnd di engeliffche wat. di (vnt *D*) ouch nimant u'lat. w' (der *D*) im wil getruwe. daz wolt er uns buwe (mit samet uns wolte er buwen *D*). vnd dolte daz gebēde. uon wiplichen henden (wiplicher hende *D*). 3463 *absatz in CD*. 3464 die *fehlt C* zu kinde betten *C* chindelbetten *D* 3465 allezeit *A* manige cite *C* 3466 uber die gegen *D* 3468 da si gewont (gewone *D*) waren mite *CD* 3469. 3470 die waren in chunt durh not. vnfer trehtin in daz gebot *D* 3469 kūt vō rehte *C* 3470 do gebot daz vnŋere trechten *C* 3471 fine *C* ane *fehlt D* 3472 daz si alle n. fl. *C* 3473 erden *C* 3474 wiz] lieht *CD* 3475 di muste do v'bleichen (erbl. *D*) *CD* 3477 *diese zeile ist von mir ergänzt; in A steht bloß her nach zeichen der vorigen zeile*. 3477. 3478 e ni me d'ureiffchtē. ir bischof vnd ir meister *C* nien mere heten gesehen. v̄ begunden des iehen *D* 3479 di hetten in dike daz gesaget *C* in wære dicke gesaget *D* 3480 daz kumē scholte ein magt *CD. nach 3482 folgt in C*: vnd d'riten ez fo schire. vor vorchtē was in leide vnd libe; in *D*: der elliu werlte ie gerte. v̄ an der sie got gewerte. gnaden v̄ sælde an ende. ushuben sie die hende. v̄ diu herze ander stunde. mit lobsprechentem munde. durh div wnder diu sie sahen. die chunden sie wol vernahen. mit gutem ioh richem sinne. daz gab in div gotes minne. 3483 *absatz in CD*. 3483 3484 Do hete der riche arme. der mit sinem arme. al den himel umbeflōz. ein selide smāhe vil ungroz *D* 3483 hēte] sprach *C* 3484 eine wenige selide *C* 3485 den k. ez was gesippe *C* doh er wære den kungen sippe *D* 3486 er wolt sih in die chrippe *D* 3487 sich] da *D. nach 3488 lesen CD*: dar trugen ez (in *D*) di vrouwen. si mustē wund' schouwen. an deme sŋne (dem kinde *D*) here. d' wiffagē lere. di wart erfullet dar ane (an *D*). wāne er wifet den wane (wand er sih zēigen began *D*); und weiter noch *C*: ub' alle h' schefte. in sin' mankreŋte. 3489 do *D* 3490 daz uil k. k. *C* 3491 erkante *A* daz erkantē *CD* si do b. *C* bediv *D* 3492 got der gab in eine *C* got der gab in under div *D* 3493 vil] einen *D. fehlt C* 3494 vnd den sin also gut *C* v̄ der sin wart in so gūt *D* 3495 die *A* di *C* 3496 ouch vor *C* dauor *D* 3497 — 3500 *fehlen D* 3497 si fuchtē ire uenie *C* 3498 uil vñ d' uenie *A* mit vor- *C. welches hier abbricht*. 3501 sie erten ir schepfere. daz duten ir gebære *D* zaige *A* 3502 v̄ daz *D* 3504 do] def *D* auer *fehlt D. statt 3505 — 3514 hat D*: die ammen v̄ ōh den grifen. mit lobe begunden sie brifen. daz div sinnelofen tiere. uerŋinneten sih so schiere.

der milten gotes gute . der mæit muter gemute . stunt in richer fröde . durh des Kindes beschöde . daz sie sah v̄ umbevie . daz sie chuft v̄n tigen lie . v̄ an ir brufte lêite . der engel schare chomen gereite . v̄ waren ir diensthaft . durh die nirwegeborn herfschaft. 3510 het A.

3515 hat A keinen absatz. statt 3515—3525 hat D bloß: Armiv liute nahen lagen . die ir uihel pflegen. vgl. Grimm myth. 2. aufst. s. 259. 3517 gelegen fehlt A 3520 v̄n woltes ez behüten A 3522 ez A 3523 pflegten A 3524 heten A 3526. 3527 sie trugen kolben v̄ bogen D. statt 3529—3536 hat D wieder bloß: zv in mit grozzem glaſte . sie erkomen von dem gaſte . er troſte sie v̄ ſaget in mære . wie der heilant geborn wære. 3532 die A 3534 rehte fehlt A 3537 forgen ir lat D 3538 ich chunde iv waz got hat D. anstatt 3539 — 3543 liest D: nu gnaden begangen . er hat an ſih empfangen . daz bild ſiner hantgetat . durh den uaterlichen rat . daz er die werlt alle . erloſe von dem ualle . den der erſte mennike tet . uz der wnneklichen ſtet . in ditze chlagliche tal . nu iſt div ſchulde v̄ der ual . adames gar uerchorn. 3544 ein heilant fehlt A iv iſt der heilant geborn D 3545 ein hail mit fl. v̄n m. g. A 3546 ſin] div D wirt] iſt D. für 3547—3560 hat D: der ſchult öh ir geniezen (vgl. oben in A z. 3541) . daz die wiſſagen gehiezzen . iwweren altfordern . daz iſt nu ſihtich worden . ce bethlehem ſchult ir gan . da uindet ir ſunder wân . in einer krippe daz kint . def enfamet elliv riche ſint . v̄ die reinen muter dabi . ein urchunde iv daz ſi . der troſtlichen warheit . die ich iv han furgelait. 3548 verbiten A 3557. 3558 hel: lob A 3561. 3562 alf er in daz ſagete . in die luſte er ſih gehabete . gein den himilicken türen . daz ſie in chume churen D. statt 3563 — 3566 liest D: do komen enkegin im ſa . mit michelre menige da . die chore ſines gefindes . der uf der erde in dés . erſchinen geruhte . v̄ def mennicken heil ſuchte . ſie huben uf uñ lobeten got . ſiniv wnder v̄ ſin gebote . ſin gnade v̄ ſine gute . mit frolichem gemute. 3563 kom A 3567 v̄ mit liebe fungen ſie do D 3569 absatz in D 3572 wie zæme unſ dehein friſte D 3573 daz unſ der engel D 3574 vm A von dem kinde v̄ der maget D 3575 — 3581 fehlen in D und es ſteht dort bloß: daz ſchvlen wir gerne ſehen . v̄ gote öh beiehen . ſiner manchualten wnder. 3579 menſliche A 3582 ſchier A ennëin wrden ſie dar under D. für 3585. 3586 liest D: ſo ſcholte ſie wol geluſten . daz ſie daz tûch chuften . da der werlt urlolare . mit bedeket wære. 3587 do furen ſie ilande D 3588 gefande D 3589. 3590 da er kint kintlichen lach . v̄ ſin diu reine pfach D 3591 alf ſie daz erſahen D 3592 ſie vielen en allen gahen D 3593. 3594 der herſceſte ze fûzzen . mit zæhern alfo fûzzen D 3594 heiligen A 3595 die A ſie ſazten ſih an div k. D 3596 hey] owê D 3597. 3598 da ſie in v̄ die fröen . enfamet muſen ſchöen D 3597 ſchowen A 3598 vrowen A 3599 — 3602 von herzen rieffen ſief an . v̄ cherten frolichen dan . wider zû ir hute . ſus troſte ſie got der gute D.

3603—3634 fehlen in D 3604 trêge A 3607. 3608 naht: geſlaht A 3612 tet A 3624. 3634 rûben A.

**3635—3637** Do chrift der wære hirte . sine botschaft beſcherte . den hirten alfo ſmâhen . do waren da uerre v̄ nahen . manige riche kunige *D* **3638** v̄ herzoghen frumige *D*; *darauf folgen in D noch zwei zeilen*: die herliche lebeten . v̄ (in) den eren ſwebeten. **3639** den ſant den engel ſin *D* **3640** daran liez (er) wesen ſchin *D* **3641—3644** daz niemen iſt ſo arme . der ſin ſuchte wil bewarne . ſo nider noch ſo ringe . ſtat der ſin gedinge . ualte an unfern trehtin . er müze im willekomen ſin *D* **3643** im *fehlt A* **3644** er mege w. gevaren *A* **3646** ſwer rō] der *D* **3647—3656** v̄ die funde durh in lat . der uindet ðh hilfe v̄ rat . daz er den tieuil enpfivhet . an dem mennifken got nien ſchivhet . wân ungûte v̄ unreht . ieglich guter iſt ſin chneht . der diemutez herze treit . dem iſt ſin gnade bereit . er iſt ðh der beſte hirte . des ſchâf der ræzze wolf uerbirte . wan er ſie beſchermen mak . v̄ behûte ſie naht v̄ tach . uor aller ſlahte leiſe . v̄ git die ewigen weide *D* **3657** *absatz in D* **3657. 3658** Daz chrift uf dem uelde . die armeklichen ſelde . in dem ſteine wolte haben . v̄ daz geruhte uertragen *D* **3659** daz er in der krippe gelach *D* **3660** div r. duten wol mach *D* **3661—3663** die ſinen diemûte . v̄ die manchualten gute . die unſ zeigt ſine lere *D* **1664** ſteine vil here *D* **3666** uelfinen *D* **3667—3669** geſinſten wart ane meile . v̄ diu werlt uon dem tæile . wart elliv behullet *D* **3668** mitten *A* **3671. 3672** *fehlen D* **3673** diu] die *A* daz *D* daz] der *D*. *nach* **3674** *läßt D folgen*: frî iſt er uon funden . ſia gewalt ſo groz zallen ſtunden . daz in niemen mak gemezzen . des ſchulen wir niht uergezzen . er iſt aller ſteine beſte . erne lat die gruntveſte . niht uallen noh wichen . er wolte ſih gelichen. **3675** unſerre armicheit *D* armût *A* **3676** gelichen *fehlt D* an der broden mennifkeit *D* **3677. 3678** dar umbe daz er unſ erhube . uon menneklicher trûbe . v̄ unſ gæbe ſin riche . mit den engelen gliche *D*.

**3681. 3682** ſiben grozziv zeichen . div ſchulen unſ wêichen . daz wir unſir ſinne . cheren ce ſiner minne *D* **3681** zeltet *A* **3682** zelt *A* **3683** ditze waf *D* **3684** erhub *D* **3685** ein rinch umbe *D* vm *A* **3686** do ſie waf uf errunnen *D* **2687** vil] unde *D* **2688** alſ ez der *D* **2689** glantze michel u. w. *D* **3690** daz enwart *D* **3691** nie *fehlt D* **3692** die *A* ſo wir horen iehen *D* **3593** des himelf herren zeigte daz *D*. *statt* **3694** *hat D*; daz er ſe baz vnde baz . unſ armen wolte fröen . ſin wnder liez er ſchöen. **3695** ir wizzet ðh umbe d. g. *D* vm *A* **3696** uerdolt *D* **3697** ſchon *A* **3698** niht *A* **3699** darzu ſih g. *D* **3700** bedevt *A* **3702** v̄ hien erde waf geborn *D* **3703** dem *A* **3704** neheinen *D* **3705** der uon rehte daz wol weiz *D* **3706** wie er den witen umbechr. *D* **3707. 3708** mit gotlicher gute . bediv rihte v̄ behute *D* **3709** *absatz in D* **3711** zeichen] wnder *D* **3713** uz einem kifilinge *D* **3714** diu geſchichte duhte unſ groz *D*. *nach* **3714** *folgt in D*: der ſtein waf niht ſo herte . daz er ſih des erwerte . erne brâht daz ole mâre . ſure al die burgære. **3715** ðle *A* **3719** enmæhte furbringen *D* **3722** ſelben] ſuzzen *D* **3724** muoz *fehlt A* daz div ſule müzze entwichen *D* **3725** *absatz in D* **3727** bediv folchwich v̄ ſtrite *D* **3728** ze] an *D* **3729—3733** ze rome hohe gefat . in erte elliv diu ſtat.

er was mars genant . v̄ uil witen erchant . er hete die werlte betrogen . v̄ zu im gezogen . das sie durh in alle taten . v̄ in ze gote haten . der hete daz uorgefaget *D* 3730 ungehewer *A* 3734—3736 swenne so ein maget . ein degenkint gebærs . daz ane uater wære . so muose er vallen zwære *D* 3737—3740 sie wanten in der burge . daz das iemer wrde . daz maget kint truge . ane mannes fuge *D* 3739 getruge *A* 3741—3744 doh hiezzen sie durh gwarheit . di valflichen gotheit . mit flizze stanche ueften . vnt allez daz sie westen . da sie mit scholte gefân . daz lêiten sie daran *D* 3744 div sevl *A* 3745 do chrift wart g. *D* 3746 ir antwerch *D* 3747 diu sevl *A* 3748 daz niemen des gewarte *D* 3749 daz] untze *D* 3751 vil *fehlt D* 3752 levt *A* wachen *D* 3753 non dem slage sie *D* 3754 erschutte *D* Romen *A* 3755 trugheit *D* 3757—3761 den stûle selbe reinen . v̄ zaigete daz man in einen . ze gote erchennen scholte . alf der tienil do uerdolte . den slach non himel so grozzen . er fûr ze sinen genozzen . la uerfrozzen in die helle . mit vil wêlichem geschelle . da ist er gebunden sere *D* 3762 sô *fehlt D* 3763 her uz *D* 3764 was] ist *D* 3765 absatz in *D* zeichen] wnder *D* ouch *fehlt D* 3766 daz *fehlt D* diu michel unanimitas *D* 3769 erhaben unt *fehlt A* der wart erhaben v̄ g. *D* 3770 do chrift waf geborn *D*. statt 3771—3776 hat *D*: an dem tage vil heren . da wolter unſ mit leren . daz er der ware fride si . da wir gnade uinden bi . v̄ der vnſ sicher mache . von allem ungemache . v̄ non def tievilſ gewalte . def hohſart er ualte . mit siner geinw̄rte . v̄ der mêide geburte . 3778 vil *fehlt D* edel] reine *D* 1779 mit armen *fehlt D* 1780 der den ubeln tot niht enlie *D* 3782 dennoch brahter unſ sâlden me *D*. darnach folgen in *D* noch zwei zeilen: daz ist daz ewige leben . daz er den sinen wil geben . 3783 absatz in *D* 3783—3785 Augustus aue gedahte . an der heren chriftes nahte . waz siner chrone tohte *D* 3785 naht *A* 3786 v̄ mit *D* moht *A* mohte *D* 3787. 3788 sinen gwalt erzaigen mit gute . v̄ sin tugentriche gemute *D* 3788 layen *A* 3790 keiserliche alf er pflich *D* 3791 do frôt er sich der riche *D* reich *A* 3792 fridelich *A* div im dienten uorhtliche *D*; darnach folgen in *D*: v̄ der manigen lande . div da in siner hande . stûnden ane widerſtrit . wand nie uordef noh dannah sit . wart dehein keiser so mâre . dem elliv div werlt wære . 2793 enſamet undertan *D* 3794 die *A* scholte *D* 3795 daz mâser bef. *D* 3798 da wol sin *D* 3799 dâ] der *D* 3800 witen in den ch. *D* 3802 die gedingen nien k. *D*. statt 3803—3805 hat *D* bloß: daz man die liezze frî. 3806 chrift wolte dabj *D* 3807 sih selben lan erch. *D* 3808 v̄ sin gottheit nennen *D* 3809. 3810 zier: sehier *A* 3809 ziere] fûzze *D* 3810 mit gnadeklichem gruzze *D* 3811 chom er sinen kinden *D* 3812 er hiez sie abebinden *D* 3814 da ze dem hellecharchære *D*. anstatt 3815—3817 liest *D*: die siner hilfe ie baten . v̄ sin gebiten haten . er loſte sie mit siner chumfte. 3815 ueften *A* 3817. 3818 z̄v chumft: fumft *A* 3819 absatz in *D* 3819—3824 Daz sehete schult ir horen . mit willigen oren . daz zeiget ôh hince got . augustus aue gebot . uber elliu siniv riche . die ir herren frauelliche *D* 3826 daz die alle w. f. *D* 3827. 3828 v̄ daz sie wruen sune . ze

ir rehtem hertume *D* 3827 *vm A* 3830—3832  $\bar{v}$  die uolge uersprachen. die musen liden groaze not. in wart ertæilet der tot *D* 3830 rachen *A* 3832 ir] in *A* 3833 mæR *A* 3834 furste here *D* her *A* 3835 durh die frauel böpten *D* weihahten *A* 3836 fin] daz *D* 3838 die freiften leidiv mære *D* 3839 daz bezeichent *D* 3840 die da wellent ane *v. D* 3841 bowent *A* būwen *D* 3842—3850 die schalke ungetriwwen. hant sih gerichte ze uehtin. wider unferen trehtin. der unſ hat geheilet. so wirt öh in uerteilet. sele unde lip enfamet. wan ſwer ſih hie ſchamet. ze horen das gotes wort. ez geriwet in dort. so er ſin buzze muz beſtan. des geruche er unſ erlan *D* 3842 getrowent *A* 3844 niht] auch *A* 3851. 3852 *fehlen D* 3853 der unfer brodicheit *D* 3856 der] unt *D* 3857 *absatz in D* 3858 der dute *D* 3860 do die nuzze whſen herte *D* 3861 wuohſen *fehlt D* uf dem durrem *a. D* 3863 diu *fehlt D* mit *A* 3864 diu mit kev—ſit (so) *A* kifſlichem ſite *D* 3865  $\bar{v}$  öh ane m. rate *D* 3866 unſ braht hate *D* 3867 niwwegebornz *D* 3868—3870 iſt ſo mahtik das ime ſint. elliv riche undertan. er hiez den ſterne wolgetan. non den wolchen üſftigen. do mohten ez niht uerſwigen *D* 3872 witze] ſinnes *D* 3873 die ſprachen zir tr. *D* triwen *A* 3874 ez bedout *A* iz bedütet *D* 3875 ſol *A* 3878 er muſe mit l. ch. *D* 3879—3888 wand er öh non niehte. in dem ewigen liehte. hete geſchafen elliu dineh. den himel  $\bar{v}$  den umberinch. der ſterne hūb ſinen ſchin. an dem abent do diu kunigſn. daz ware lieht gebar. vil rehte cheret er dar. da er was in dem ſteine.  $\bar{v}$  ſin muter rēine. unt gab in ſin urkunde. ſo lange untze an die ſtunde. daz er die kunige vz erwēite. vnt ſie za der ſelde belēite *D* 3880 an den abent *A* 3883 metein *A*.

3889 ahte *A* 3890 gelach *D* 3891. 3892 beſniden er ſih do lie. ſwie an im wrde funden nie *D* 3893 wære *fehlt D* 3894 daz geſcah durh unfer h. *D*; *darauf folgen in D* noch vier zeilen: wizzer waf er denne der ſnē. iedoh enliez er im die é. uf der erde niht uerſmahen. die wir ſchulen enpfahen. 3896 hēr] hær *A* nant *D* 4897. 3898 *fehlen D* 3897 nant *D* 3898 bekant *A* 3899 nu dewingen wir  $\bar{v}$  zamen *D* 3900 unfer brode in f. n. *D*. *anstatt 3901—3904 liest D*: mit vil reinlichen ſiten. wirne werden beſniten. alſo non ſiner lere. wir muzzen unſ ſere. anen gotes hulde.  $\bar{v}$  belibent unfer ſchulde. totliche uberladen. der armen ſele ze ſchaden. wand ez ir alles bechumet. ſwaz der lip hie gefrumet. ſo diu ſchidunge ergat. ſællich der da iht rehtes hat. 3905 *absatz in D* 3905—3908 Chaldeä iſt ein lant. an der ſchrift alſo genant. da ſtunden nah der ſage. drie kunige an chriſtes tage *D* 3907. 3908 drey: frey *A* 3909 einer *A* tæidinge *D* 3910 ſi] die *D*. *statt 3911—3918 hat D* bloß zwei zeilen: ſie wolten underſcheiden. ir riche vñ ir eigen. 3915 minnechlich *A* 3916 reich *A* 3919 die] want ſie *D* 3920 goter] liehte *D* 3921 mit grozaem ſchim. mit niwwer chreſte. *D* 3922 gahel an d. h. *D* 3323. 3924 die herren ſih berieten. waz der ſterne ſcholt gebieten.  $\bar{v}$  waz er dingel mäinte. ir wiſheit ſih uerēinte *D* 3925. 3926 ſchepfer; wer *A* 3927. 3928 *fehlen D* 3927 ſvn *A* 3929 ze ſamen ſie do ſwren *D* 3930 zehante daz ſie ſuren *D* fūre *A* 3931—3935 ſwar ſie daz zeichen leite. ir ravit waren gerēite.

da sungen sih uf die helde . vnt cherten gēin der fælde . des kindes v̄ der muter . got uater guter . der wifte in daz lieht allez for *D* 3938 alf er in den wech s̄aite *D* 3939 ez] er *D*. nach 3940 schiebt *D* noch vier zeilen ein: div liebe hiez sie gahen . wan sie sih uerfahen . gotes in mennicken ahte . der in wol genaden m̄ahte. 3941 absatz in *D* 3941—3948 Do dise kunige drie . mutef wife der funden frie . ze iherusalem kamen . ein frifte sie da namen . mit gemēlichem r̄ate . daz ez der kunich iht hate . ze leide oder ze unminne . alf er des wrde inne *D* 3950 vnde in jedoh nerbären *D* 3951—3964 do giengen die recken ziere . fur den ubeln wirt schiere . herodes waf er genant . v̄ rihsent uber daz lant . er enpfie sie wol furw̄are . do huben sie uf div m̄are . von dem nivwen kinde . v̄ dem sterne der in luhte . der kunik enpfieng ez s̄winde . div rede in fremde duhte . al der hof erchom ioh div stat . der herre sie aue hat . daz sie im furbaz s̄aiten . v̄ der warheit bereiten . umbe daz kint so here . des name gwalt v̄ ere . so chreflich scholte sin . wie in daz w̄are worden schin *D* 3955 v̄m *A* 3965 absatz in *D* Die herren in antwrten *D* 3966 mit zuhtlichen Worten *D* 3967. 3968 fehlen *D* 3969 wir suchen daz s. k. *D* 3971 bediv e. u. l. *D* 3972 daz z̄eiget er wol ze d̄ute *D* 3973 ir meget ez horen gerne *D* 3976 so michel schonheit waf im bi *D*. statt 3977—3980 hat *D* folgende zwanzig zeilen, 204, 30 bis 205, 1 Hoffm:

daz sie niemen furbringen mach . do ḡw̄nnen wir lieben tach .  
wande wir an den stunden . uon gotesf gute erfunden .  
waz daz wnder m̄einte . div schrift un̄f daz besch̄einte .  
wie daz zeichen scholt ersch̄inen . so chriſt heilant den s̄inen .  
ze helfe wolte chomen . also heten wirz uernomen .  
do w̄rden wir ze rate . daz wir strichen drate .  
die herſchaft ze suchen . v̄ ob sin got wil geruchen .  
so mugen wir niht erwinden . vntze wir die heimut vinden .  
die daz kint beſezzen hat . dem aldiv werlt ze dienſte ſtat .  
sin sterne unfer wifel wart . v̄ gab v̄nf froliche uart.

3977 des fehlt *A* 3981 untze her an daz burgetor *D* 3982 da entw̄eich er un̄f uor *D*. anstatt 3983—3986 liest *D*: do gedingeten wir zware . daz unfer heil hie w̄are . v̄ ðh hie wrden gewert . des unfer herze sere gert . wir wolten daz kint eren . v̄ sinen gewalt uil heren . ze den sinen fuzzen . diemutekliche gruzzen. 3983 nu want *A*.

3988 fines richesf er do uorhte *D* 3989—3998 er gewan manigen mut . was im ze t̄un w̄are ḡut . er gedaht daz er mit ſwerten . sin riche muſe beherten . do beſant er di wifen . die geerten v̄ die grifen . die der buche p̄ſlagen . er begunde sie fragen . wef div schrift v̄ die wiſſagen īaſhen . vnt w̄a sie sih uerſaſhen . daz chriſtes geburt ſcholte ergan . dem elliv riche undertan . v̄ dienſthaft muſen ſin . die herren taten im d̄az ſchin . betlehem sie benanten . want sie daz erchanten . daz in div maget geb̄ere . div uon dauit komen w̄are *D* 3999 er do bat *D* 4001—4006 daz sie daz kint fereiften . daz ſi daran leiſten . des er sie gebate . daz sie boten drate . nah im hiezzen ilen . er wolt ðh ze den wilen . ſich bieten an sinen ſ̄iuz . daz

im der forgen wrde buz *D*; *wornach D noch sechs zeilen folgen läßt*: v̄ al finer miffetate . die er gefrumet hate . die füzze der worte er bot . v̄ ahtet den bittern tot . tögenliche in dem mute . der ubel v̄ der ungate. 4007 *ab-satz in D. statt der nun folgenden zeilen 4007 bis 4026 hat D 205, 26 bis 206, 41 Hoffm. nachstehende völlig abweichende Stelle von 32 zeilen.*

Die kunige urlöp namen . do sie do wider kamen .  
 an ir wech uz der stete . nah ir wnfke v̄ ir bete .  
 ruchete sie got gewerne . fins geleites an dem sterne .  
 er kom in aue v̄ füre in vor . rehte uon dem purgetor .  
 unze an die sæligen stat . da sih nider hete gefat .  
 mit dem kinde div maget . div sælde in wol behagete .  
 v̄ erhvb ir herze so . daz sie wrden starche fro .  
 v̄ lobeten gotes tögen . div sie sahen mit ir ögen .  
 sus brahte sie ir wifel dar . der liechte v̄ wolgevar .  
 v̄ gestunt da ze stet . damit er in ze wíse tet .  
 daz sie furbaz nien scholten . ob sie got eren wolten .  
 die furften in daz huf draten . mit ir offer daz sie haten .  
 uon richem willen bereit . fur daz kint v̄ die meit .  
 vielen sie herzekliche . ir mut waf uerstantliche .  
 want den sie mennifken sahen . der gotheit sie im sahen .  
 v̄ daz sie áne meil wære . diu in muoter gebære .

4017-4018 beschowen: wrowen *A* 4020 kund *A* 4025 Si fúchten wenik lange *A* 4028 die goltmaffen *D* 4029 bedert *A* 4030 v̄ die keiferlichen herchaft *D*; *darnach folgt in D*: die der kunich aller kunige hat . dem daz golt wol ze mazze stat. 4031 der a. brahte wiröch *D* 4032—4034 daran erzaiget er öch . daz er got wære v̄ ewart . der al die werlte bewart *D* 4035—4040 der dritte mirren darbot . damit urkundet er den tot . den er sit an dem cruce leit . ia waf do ein gewóneheit . daz man toten mit mirren behielt . daz ire dehein fúle wíelt . daz offer waf bezzichenlich . lobefam v̄ wnneklich . ia heten sie fur ware . def Kindes herchaft mære *D* 4041 damit sie *fehlt D* sin gotliche g. *D* 4042 v̄ des todef diemute *D* 4043 an der gebe wol beslozzen *D* 4044 def hant sie uon rehte genozzen *D*.

4045 *Do fehlt D* (*D*)ie lieben g. h. *D* 4046 do sie des n. fl. scholden *D* 4047—4056 ein engel liechter in erfchén . v̄ gebót in daz sie hém . ein ander strazze musen uárn . er sprah ir schult daz bewarn . daz ir den kunich ith me fehet . v̄ ime def ueriehet . wa daz kint mit der muter si . want untriwwe wonet im bi . anderf hat er gedaht . denner ihv habe inne braht . er wil den heilant fiesen des schulet ir in uerkiesen *D* 4054 sey *A* 4058 sie begunden gahen *D* 4061 mit vrlöbe sie dan schieden *D* 4062 si] vnt *D* 4064 in der liebeste tach *D. statt* 4065. 4066 *liest D*; den sie gelebet haten . def engels gebot sie taten . vnt namen in eine chrumbe . ioh ein ander uart umbe. 4067 sus mit sizze sie behúten *D* 4069 daz er sie doh niht gefchenden *D* 4070 noh der reise mäht erwenden *D* 4072 mit] in *D* 4073. 4074 hrahte sie hém gefunde . ze einer unlangen stunde *D*.

4075—4106 *fehlen in D* 4079 *toufen A* 4082 *frewen A* 4085. 4086 *genot: verwandelot A* 4091. 4092 *houngenoz: gros A* 4104 *hier ist in A ein vers ausgefallen.* 4105. 4106 *vrowen: beschowen A.*

4107. 4108 (V) *ber die woohen fehle . do sie des zit wesse D* 4109 *maget gute D* 4110 *mit fröderlichem mute D* 4111 *ir D* 4112 *alf div é gebot ze tån D* 4113 *daz reht sie wol behielt D* 4114 *keve A* *kivfkeit D.* *nach 4114 folgen in D zwei zeilen:* *diu in dem himel oben . iemer ist ze loben.* 4115 *gröze]* *ir liehte D* 4116 *div ie in dem herzen . liechter was denne div sunne . aller engels wunne D* 4117—4120 *zwò turteltuben sie brahte . da ir got mit gedahte . wan under den vogeln allen . niht me lebet ane gallen . niht so gutel v̄ so reines . ane die bedorfte deheines . andern opferes div reine . diu müter ist v̄ maget eine D* 4122 *dem hete got ze lon D* 4123—4136 *fines gedinges daz geben . daz er so lange muße leben . unzer den waren heilant . empfienge in sine hant . v̄ in froliche gesæhe . def der himel ze herren iæhe . do hub er in uf mit fröde . def herzelieber beschoude . v̄ def gnaden er gerte . er sprah nu bin ich gewerte . herre des ich te bat . du haft mich braht an die stat . daz ih din heil gesehen han . nu scholt du mich varn lân . herre in dinem fride . durh def liehtes underdige . daz du der werlte haft gesant . herre daz han ich erkant D* 4123. 4124 *funderlich: reich A* 4126 *dieser vers ist in A ausgefallen und von mir ergänzt.* 4132 *sehown A* 4135 *sin lobt (so) A* 4137 *absatz in D* 4141 *daz sie nfen norhte D* 4142 *noch fehlt D* *andert sie niht D* 4143 *ir D* 4144 *diu stæte v̄ diu vil g. D* 4145 *diu fehlt D* 4146 *vnt umbeviench in zehant D* 4147. 4148 *fehlen D* 4149 *sie sprah daz er ware D.* *nach 4150 folgen zwei zeilen in D:* *der mit menniflicher wát . sin herschaft bedecket hat.* 4151. 4152 *er wæren der riche chrift . der rehten troft der armen genift D* 4153—4158 *do heter urkundes genuch . div muter div in truch . uil werde ir da gescah . sin lop daz was ir gemach D* 4154 *het vm A* 4159 *si wir] birn wir D* 4162 *daz wir da zuhteklichen st. D* 4163. 4164 *fehlen in D* 4165 *v̄ daz wir von herzen meinen D* 4166 *ob al der w. D.* *nach 4166 läßt D folgen:* *der unf uon nihte geschuf . unfer gebet v̄ unfern r̄f. schulen wir an in wenden . ia mag er wol uerenden . swaz unf forgen obelit . er ist der die gnade git . div iemer wert ane wanch . aller wißheit anvanch.* 4167. 4168 *er ist dh diu ware minne . diu da unfer sinne D* 4169 *fiwer A* *erzuntens fol mit sinem vívre D* 4170 *stiwer A* *dazu hat er unf ze stiure D* 4171. 2172 *fehlen D* 4173. 4174 *sine muter geben . die unf daz ewige leben D* 4175. 4176 *uil wol mak erwerben . die in ir hulden ersterben D* 4175. 4176 *beschowen: vrowen A.*

4180 *began D* 4182 *er sie mit D* 4183 *si fehlt D* *wider wæge alle D* 4184 *in ze schanden v̄ ze malle D.* *nach 4184 folgen in D sechs zeilen, welche A erst nach 4188 hat:* *daz sie im niht boten fanden . do in chrift chom ze handen . alf sie heten gelobet . do waf den herren fo gezoget . daz sie wol entwichen waren . daz er nfen mohte ire geuaren.* 4185 *doh hiez er in D* 4186 *v̄ suchen D* 4187. 4188 *fehlen D, und*

4189—4194 *hat D bereits nach 4184. anstatt 4195—4216 hat D nur acht zeilen*: do daz niht uervie . ze rate er mit grimme gie . mit finen mortgelichen . die rieten ðh im tobelichen . daz man div kint elliv erfluge . so gahel mit der fuge . daz christ under in uerdarbe . é das er uerborgen wrde . 4199 den *fehlt A* 4202 si m̄ſten erlhanen *A* 4206 die *A* alle fin *A* 4207 vm *A* 4209 . 4210 het : zeffet *A* 4216 waren *A* 4217 So wir dir *A* 4218 daz der list *D* 4219 da ze *D* 4220 des t. uolgære *D* 4221 die w. daran erbl. *D* 4225 niht gesein *A* 4227 ioseben er anharte *D* 4230 vñ sagt im daz wunder *A* v̄ leit im ðh dar untir *D* 4231 die] der *A*. *nach 4232 folgt*: in des kunges eitirgem rate . er mant in ilen drate *D* 4233 . 4234 daz er furte den heilant . uerre in égypte-lant *D* 4233 hiez *fehlt A* 4236 das gebot er v̄ geriet *D*. *statt 4239. 4240 hat D*: des fröte sih diu maget mit dem alten . daz er scholte (behalten) . daz unſchuldige christes blut . daz so guadik unde güt.

*Anstatt 4241—4243 hat D bloß eine zeile*: Do ioseph gewarnet wart . 4244 schiere] sa *D*; *nach 4244 schiebt D ein*: uil snelle v̄ unbedrozzen . der di werlt hat beslozzen . vnt elliu dinch in siner hant . der wolte ditze irdiske lant . mit ungemache buwen . er floch die ungetrivwen . die engele waren im bi . sin müter edile v̄ fri. 4245 unt *fehlt D* dan *D* 4246 — 4252 mit ir der uil réine man . der sie bediu berüchte . die fremden christ besuchte . der mane bot im finen schin . der in der pfallenze sin . uerdolt neheine vinfster . die ivden lie er ze der vinfster. (l. winfster) *D*. zu 4246 vgl. *arme Heinr.* 1170. 4252 vb' daz gev. *A*. *statt 4253—4258 hat D nur zwei verse*: er wolte mit den heiden sin lop gemeren . v̄ zu den gnadekliche cheren. 4257. 4258 mert: v̄kert *A* 4259. 4260 daz sie sich töfen liezzen . unt im dieneft gehiezzen *D*. *nach 4260 schiebt D sechs zeilen ein, welche einen neuen absatz beginnen*: Swaz der tieuil angetreit . ih wéiz er sich niemer geleit . untzer daz uol bringet . swa er se nah ringet . daz chan er wol bestäten . mit bitterlichen raten. 4263 al die *D* 4264 er hiez sie gr. *D* 4265 die *A* die iungen degen v. *D* 4266 swa sie das mehten k. *D* 4267 zwain *A* daz sie in den z. i. *D* 4268 ir *fehlt D* wæren *D* 4269 a bimatu et infra *Pseudomath.* XVII, 1. *Tisch.* 80. *Thil.* 392. 4272 é iz diu livte uereiften *D*; *darnach folgen in D noch zwei verszeilen*: daz der schade wære ergangen . der wolf was mit zorne beuangen. 4274 purch] stat *D* 4275 diu B. heizzet *D* 4276 ir herze waf gereizzet *D* 4277 mit eitirigem h. *D* 4278 gazze *A* sie furen uon gazzen ze gazze *D* 4279 erbarten *D* 4280 den grimmen tot *D* 4281 sie zuhten bi *D* 4283 houp *A* in *fehlt D* 4284—4288 bein v̄ arme genugen . v̄ rigen siv an div wasen . div bi den ammen slafen . scholten an ir brusten . owi wef mahte sie gelufsten . die sogetanen morttaten . der tieuil hete sie uerraten . v̄ darzu geschundet . ane des rat niemen fundet . die gefellen der méintate . die ilten uil drate *D*. 4289 rehte alle umbe wette (*nicht wéite, wie Oetter und Hoffmann lesen*) *D* 4291 siwer *A* beide male. 4292 inrehalp *D* mower *A* 4294 si] vnt *D* in den h. *D* 4295 die bl. wère *D* 4296 — 4298 sam sie mit einem here . wichlich haten geftriten . mit wlfinen fitten *D* 4298 si sei *A* 4299 also

fehlt *D* diese *D*. nach 4399 folgt noch in *D*: durh sin unherez gebote .  
wider die nature v̄ gote.

4301. 4302 Do sie diu kint fürbrahten . an div sie uahten *D* 4303  
unmanliche mit arge *D* 4305 [i] vnt *D*. statt 4306—4327 hat *D* eine  
vollständig abweichende schilderung des blubades in 21 zeilen, 209, 29—40  
*Hoffmann*:

ōh da nider legen .

uil maniger muter frōde . in ir aller beschōde .

witen wart div slahte . diu zal ist uz der ahte .

owe der stæininen herzen . div den muterlichen smerzen .

ie mahten uertragen . owi welh w̄fen welh chlagen .

da div kint waren in der not . halplebentige v̄ half tot .

da si lagen allen ende . hie die fuzze dort die hende .

owê da man sie hin zuchte . v̄ in daz leben abdruckte .

da der kinde blut nidergoz . den uerkoltten in die schōz .

swem ie herzeliep gescah . der weiz herzeleides ungemach .

waz herzeliep chambers hat . daz mit herzeleide gestat.

4323. 4324 tot: genot *A* 4328 hellen *A*.

4329 in *A* kein absatz Do der mort *D* 4330 unt nehein degenkint  
genaf *D* 4331 allen *A* 4332 do bewêintes nil heizze *D* 4333 fere *A*  
v̄ uil fere div lanttschaft *D* 4334 ff. vgl. *Jerem.* 31, 15. *Matth.* 2, 18. anstatt  
4334—4358 hat *D* wieder ganz abweichend: so swære waf des leides chraft.  
an den wirten v̄ den frōen . müse man iamer schōen . die stete lagen frō-  
delose . die muter sinnelose . wan sie trostef nien haten . jedoh hat sie nu  
beraten . div grozze gotes gute . die mit ir selbes blute . v̄ mit der kinde  
unschulde . erwrben sine hulde . v̄ die ewigen reste . daz ist aller frōden  
beste. 4334 vrowe *A* 4339 vrowen *A* 4343 wolt *A* 4344 nimm' mer *A*  
4349 wan rache alaine *A* 4351 div *A* 4355 die *A*.

4360 den] die *D* 4361 die herodes furte *D* furt *A* 4362 gengen (so) *A*  
ze chrites gæinwrte *D* 4363 gote wolter angefigen *D* wold *A* 4364 schant-  
liche *D*. nach 4364 schiebt *D* acht zeilen ein: ze einer churzen friste . waz  
hulfen in die liste . der sin herze uol swebete . do er mit untrirwen lebete .  
waz hilfet daz silber oder golt . da der bose niht uerdolt . rehter tugende  
inwart . der schatze niemen des bewart . erne muzze erfterben . v̄ ze val-  
wikke werden. 4366 der] den *D* 4368 div fuht div wart also starch *D*  
4369. 4370 daz er gar fulen began . nie mennik mēre note gewan *D*  
4371 v̄ unsælde *D* 4372 deheine wne noh dehein. spil *D* 4373 maht er  
geschōen uf *D* 4374 v̄ smachte vil unw. *D* 4376 sin gewalt enmohte  
daz niht g. *D* 4377 erne muße leitlichen *D* 4378 ligen uor armen v̄  
richen *D* 4379. 4380 fehlen *D* 4379 hellen *A* 4381 er die hut *D* 4382  
armichlichev *A* er waf uil armeklichen lüt *D* 4383 arzaten *A* 4387  
inne *A* 4388 sine] die *D* 4389 michel wart sin unzuht *D* 4390 do de-  
wanch in ōh div tobefuht *D* 4391 daz er armer v̄ unrêine *D* 4392 ab c.  
hohen steine *D* 4393 ervalte *AD* 4394 zuo fehlt *A* da nam in der tieuel  
ze gwalte *D* 4395. 4396 fehlen *D*.

4397 — 4402 Ce iosep der engel do sprah . ende hat din ungemah .  
 wider ze lande scholt du varn . des kindes viande fint uernarn *D* 4403 v̄  
 uon *D* 4404 nu heue dich hēim uon *D* 4405. 4406 *fehlen* *D* 4407 v̄  
 wizze das der heilige chrift *D* 4409 daz wil er in iudea began *D* 4410  
 da erhebet sih funder wān *D*. *statt* 4411—4416 *hat D*: daz heil der chri-  
 stenheit . al̄ ez uor ist gewiff̄eit . v̄ al̄ er hat geheizzen . der böme ist  
 gemeizzen . da daz heilwæge . uon bechumet . daz aller werlte gefrumet.  
 4417 wider *fehlt* *D* 4418 al̄ im der *D* 4419. 4420 *fehlen* *D* 4419 gra-  
 ben *A* 4421 mit sinem iuncherren *D* 4422 v̄ der magede uil heren *D*;  
*darnach folgen in D noch*: gewerren enmohte im niht . uon deheiner  
 ubeln geschicht . noh uon sientlicher lage . der é uon finen magen *D*  
 4423 nahtes waf entrunnen *D* 4427 enm̄v̄te *D* 4428 er w. geuallen fere *D*  
 4429 *absatz in D* müz *D* 4432 dife warnunge *D* 4433 div ist iv uor gezel-  
 let *D* 4434 wellet *D* 4438 frone *fehlt* *D* 4439 daz ane zwiuel gestat *D* 4441  
 bewart ivch mit stæter hute *D* 4442 vberm̄v̄ten *A* 4443. 4444 div iemer  
 uallen müz . vnt nie gewan statigen füz *D* 4444 allen *A* 4445 gedenchet  
 wie ez ergie *D* 4446 dem tievil do er geuie *D*. *anstatt* 4447—4450 *hat D*:  
 hohfart v̄ hohenmut . do wart er ane wafen v̄ ane blūt . uon al den eren  
 gestozen . mit sinen stritgenozzen. 4449. 4450 (shepfer: lugener *A* 4451.  
 4452 vnt muz ewiklich erfterben . also muzzen sie uerderben *D* 4453 die sih  
 zu *D* 4455—4560 *C*: *Mone anz.* 6, 158 z. 63—68. 4456 ze *fehlt CD*  
 gemachen *CD* 4457 im *CD* selbe *C* 4458 lieb] werde *D* 4459 geneze *C*  
 daz wir hernah g. *D* müezen *fehlt* *D* 4460 der *fehlt* *C* 4461—4468 *fehlt*  
*in C*. *anstatt* 4461 *liest D*: v̄ der muter der eren . so wir hinnen cheren .  
 ir gnade ist so manekvalte. 4462 diu in sinem gewalte *D* 4463 dā ze]  
 den *D* 4464 dane schol *D* 4465 diern *A* ir diwe *D* 4466 öh schulen  
 wir uon rehte *D* 4467 iemer eren den ir fun *D* 4468 der un̄f gnade  
 mak getun *D*.

4469 — 4738 *fehlen D*. 4469 — 4572 *C*: *Mone anz.* 6, 158 bis 160,  
 z. 69 bis 202. 4469 Sint *C* 4471 fint *C* 4473 niht *fehlt C* fwingen *C*  
 4475 [scholte *C* sage *C* 4476 ich dorfte *A* so endorfte ich *C* 4477 sag *A*  
 4479 die *A* di *C* oder] und *C* 4480 deme einen *C* 4481 zu *C* gevlogen *C*  
 4482 vil wol *C* getochte *C* 4483 daz er di wunder begingh *C* 4484 ich weiz  
 wol sin gelich wart nie *C* 4485 noch] und *C* m̄r *fehlt C* 4486 ouch  
*fehlt C* sin *A* 4488 diu *A* di *C* ewicliche verlifen *C* 4489 *absatz in C*  
 stummen *AC* 4490 unt *fehlt C* 4493 chrupen (so) *A* krumme *C* 4494  
 wo *C* vil heiliger *C* 4495 ein einigiz wort sprach *C* 4496 so er di sichen  
 uber sach *C*. *nach* 4496 *hat C*: da was trost und heil . und aller man-  
 dunge deil. 4497 di selben blinden 4499 unt *fehlt C* di vervallen oren *C*  
 4500 di hiz *C* 4501 wo *C* 4502 von] und (?) *C* gefleif *C* 4503 daz  
 fiber und di werndefucht *C* 4504 di musten keren an di flucht *C* 4505 di  
 enmochten um nicht vorgehaben *C* 4506 von] uz *C* 4509 *absatz in C*  
 4510 di musten im gnaden *C* 4511 wanne si der bofe geist verlie *C*  
 4512 waz *C* wolt *A*; *darnach*: alliz nach finer hulde . funde unde schulde.  
 di vertreip er von den bruten . di finer gute lusten *C* 4513 von funf

girtnen br. *C* 4514 die *A* di *C* gefegenote *C* 4515 hiz er *C* 4516 chleine] wenige *C* 4518 di gefat er do dannen . mit gotlichen eren . daz si der luste mere *C* 4519 der geiftlichen spife *C* 4521 zwelf korbe *C* 4522 brofmen *C* 4523 si wurde alle enfament vol *C* 4525 *absatz* in *C* vil *fehlt C* gotes] daz *C* 4526 ofte ginc er ufte dem mer *C* 4527 ir *fehlt C* truckenen *C* 4529 erkennen *C* 4530 zu *C*; nach 4530 hat *C*: ob aller hersehefte . er schulte mit finer krefte . zu samene di erde . als si an eime vademe were. 4531 sin kraft] diz *C* 4532 gnoz *C*. *darnach* in *C* acht zeilen: an allen finen werken . mugen wir gnade merken . di erzeugte er uns befunder . und scholte ich di wunder . alle bescriben und beduten . den kunftigen luten . der iungen wil ich gefwigen . daz enmochte min zunge nicht erliden. 4533 *absatz* in *C*. 4534 ûz] uns *C* 4538 genafen *C* 4541 rehter *C* 4542—4546 von den bruften finer gute . liz er di gute fugen . di armen und di blugen . di griffen an sine wat . den wart des siechtumes rat . des volgte harte . sin volk er wol bewarte *C* 4542 getrowet *A* 4548 k. vor sine heiligen ougen *C* 4549 *absatz* in *C* 4550 anrif *C* 4551 mers wage *C* 4552 in grozer vreise lagen *C* 4553 uf bot *C* 4554 ir] alle *C*. *darauf* in *C* acht zeilen: er hiz di sweren winde . von finen liben kinden . entwichen also schire . finen iungeren ufte dem kile . den was di lichte funne . vil snelle uf errunnen . des meres unde freiffam . di warn irm herren undertan. 4555 di scharfen w. *C* 4556 und allz daz g. *C* 4557 finen meister *C* 4558 en *fehlt A* und muz ouch im gehorsam leiste *C*. 4559 Nach allen disen eren *C* 4560 liz sich der *C* 4561 sich *fehlt C* di...iuden v. *C* 4562 ein] daz *C* 4565 vor] von *C* welle *C* 4567 immer mër] ewiclich *C* 4568 unt] der *C* 4571 unt *fehlt C* 4572 hier bricht *C* ab. 4573 er liez *A* 4575 triwen *A* 4576 itenewen *A*.

4587 iren *A* 4593 mane *A* 4594 same *A* 4602 vme *A* 4610 rehte *fehlt A* 4611 dô *fehlt A* 4614 ez müte *A* 4628 wahten *A* 4631 div *A* 4641—4686 *C*: *Mone* anz. 6, 156—158 z. 1—63. 4642 unt *fehlt C* mit spitzen *C* 4643 derstunt *C* 4644 ich waz war ume *A* enweiz *C* worumme *C* 4645 si noch *C* 4646—4648 vnd eines dankes wellent . di sele verlenken . si scholten sich bedenken *C*. *darauf* schiebt *C* noch folgenden *absatz* ein: Geben si uns den toten widere . so dunken si mich biderwe . mugen si des nicht getun . so gleuben an der meide sun . den si da sahen dersten . def si zu iunge.t muzen ien di ubelen und di verworchten . an des todis vorchten . an sine gerichte grozen . werden si verstozen . si enwollent sich bekere . worumme wereit si sich der grozen ere.

4649 Als er derstunt *C* deme *C* 4650 er vollen *fehlt C* 4651 mit uns in der werlde *C* 4652—4655 sine iungern er gewerte . mit finer geinwurte . den zwivel er in enpfurte . daz si veste wurden . ledig von allen binden . wankelicher dinge . ir gemute was in so geringe . do si muften schouwen . unsere lieben vrouwen . di gefach ir ni so werde . der himel wart uz der erden . gezimnert an der stunden *C*. 4654 angeschowe *A* 4654 vrowen *A* 4656 ir herze was e. *C* 4657. 4658 *fehlen C* 4657 chlage *A* 4658 lage *A* 4659 mit in er az und *C* 4660 chert *A* ouch

allen ir *C* 4662 in *A* 4662 si hulpen im sint gewinne *C* 4664 mit râte unt fehlt *C* mit irre fuzen l. *C*.

4665 absatz in *C*, kein absatz in *A*, bloß der erste buchstabe in *Dar ist ein großer*. zu *C* 4666 unt troft ouch si da nidene *C* 4667 mit sin felbis geifte *C* 4668 getriwe *A* 4669 den zwelven gehiz *C* 4670 sey *A* weinde *C* 4671 warn *C* eime *C* 4674 di zungen warn fuwerine *C* 4675 und warn schire e. *C* 4676 io wart ouch in g. *C* 4677 aller lande *C* sprachen *A* 4684 in allen den landen *C* 4685 si lobeten. . . *C* 4685—4850 *C*: *Mone anz.* 6, 160—164 z. 203—370. 4685 (si lobeten) in grozlichen *C* 4686 in allen den richen *C* 4687 di werlt g(ruzte) in alius *C* 4688 syon regnabit *C* Sion fehlt *A*.

4689 die engele uns *C* 4691 wart] gebar *C* 4693 kunftig an der stunt si *C* 4696kumt *C* ze gefihte *C* 4699 teilte *C* 4700 ir lo(n) so rechte *C* 4702 daz kan *C* 4703 daz ist der engeliche tac *C* 4704 verhlen *C*. nach 4704 hat *C* noch zwei zeilen: verstozen noch verbergen . noch ung. . . . werden. 4705 vor der kr. manu *C* 4706 gedenket alle d(azu) *C* 4707 unt fehlt *C* 4708 triwen *A* treuwe *C* 4709 zefewe *A* gestellet *C* 4710 diu schar *A* 4711 (diu win)ster *C* 4714 da wirt di rede swere *C* 4715 da dringet der wrden kunic *C* 4716 nimant hernach frumic *C* 4717 w(anne der daz) gedinet *C* 4718 daz er da wirt gelibet *C*.

4719 War denket *C* 4720 enmuget *C* 4721 den schilten *C* 4722 bit *A* bitet *C* vrowen *AC* 4724 daz si vns geruche zefreien *A* 4725 und . . . .nde pflege *C* 4726 do *C* 4727 der luft *A* 4731 den fehlt *C* 4734 div *A* 4736 div prout *A* 3737 selber *C* 4738 und di ir *C* 4739 absatz in *CD* vrouwe fehlt in *A* wart *D* 4740 unf fehlt *CD* 4741 den sæligen zaller zit *D* 4742 ir fehlt *CD* minneclichen git *C* 4743 uf ir grozze b. *D* 4744 dane *D* kein *C* dehein *D* 4745 den an. . . (ze rehte wol *D*) beduten *CD* 4748 wes *C* 4749 enlezt *C* enlat *D* sie ir *D* befliften *D* be(lif)ten *C* 4750 nu kert (bechort *D*) si *CD* begriften *C* 4751 uch *C* 4752 so muget ir dar nah iemer me (mere *C*) *CD* 4753 wesen ungeschendet *CD* 4754 unfer leit si uns wol volendet *C* want sie unfer leit wol uerendet *D*.

4755—4774 fehlen in *D* 4756 schullen *C* 4757 von ewe wanne zu ewe *C* 4758 waz *C* 4759 enift *C* 4761 zu einer gewissen v. *C* voytinnie *A* 4762 zu an(ge)stlichen dingen *C* 4763 wol] armen *C* 4764 unt] wol *C* ûz] zu *C* 4769 di dike fufzen *C*. nach 4770 hat *C* noch zwei zeilen: den ist si ungewichen . ir gnade ist so n. . . 4771 also wit und also breit *C* 4772 alle *AC* 4773 wirt wol g. *C* 4774 der ir zu allen ziten gert *C* 4775 absatz in *C* v̄ ir kint *D* 4776 def alle creature sint *D* 4777 des mach sie bitten v. g. *D* 4778 muzen *CD* 4779. 4780 frevde: beschevde *AC* 4780 vor] in *D* 4782 lebende *C* 4783 den selben (so) *A* 4784 frönen fehlt *C* v̄ gebivte in dem paradise *D*. statt 4785—4796 hat *D*: v̄ den himelen gwalteckliche . sie ist gnadich vnde riche . ze geben vnt ze lihen . got mag ir niht uerziehen . der sie im gewihet hat . uber al sine hantgetat. 4783 frowen *A* 4786 lazet *C* 4788 io *C* 4789 daz here *C* 4790 vnzer grizwarte sin *C* 4793 si] ir *C* 4794 wanne er hat si g. *C*

4795 unt *fehlt C* 4797 *absatz in C* 4798 in ir hulden schuln *D* 4799. 4800 wir ezzen oder trinchen . wir schuln ir ie gedencchen *D* 4799 oder wir *C* 4803 di getruwen und *C* die guten vnt *D* 4805 da si *C* 4870 loben muzen da *C*.

4809—4850 *fehlen D* 4809 *D6]* *Hi C* 4811 hundert und *C* 4814 weize *C* 4815 di spru abe schide *C* 4816 mit disen drien l. *C* 4817 die 'A di *C* 4819 irm *C* 4823. 4824 materie: verie *A* 4823 der dichte di materie *C* 4824 gut *C* 4825 daz ruder wi(let er) mit der hant *C* 4826 wanne daz er kumet a. d. l. *C* 4827 *absatz in C* Er lud in in daz h. *C* 4828 in *fehlt A* und liz in ouch nich *C* 4829 wanne er *C* 4832 wart *C* 4833—4836 sancte Marie . di gap in kunde vile . und . . . giz vrouwen spute . daz ez si nicht enmute *C* 4836 ze gûte *A* 4837 geben *C* 4838 allen den di *C* 4839 gehören *C* 4840 vlietzlichen *C* 4842 wanne *C* 4843 di muter fr. *C* 4844 ir] der *C* 4845 mit irne *C* anlik *A* 4846 si manen d. *C* 4847 wanne si genaden ist v. *C* 4848 und si grzte . . . . wol *C* 4850 *hier bricht C ab.*

4854 daz drie *D* 4855 so faste *fehlt D* wîren *D* stule *D* 4856 fûre *D* 4858 lutzelen her *D* 4859 do div romisklu r. *D* 4861 in def k. *D* 4863 vnt er *D* 5863 betwanch *D* 4864 gvt figes gewerte *D* 4865—4868 *fehlen in D.* statt 4869—4874 *liest D:* do wrden div liet elliv driu . getihte under div . daz erste daz saget . non der ewigen maget. 4870 alle *A* 4975 wie sie ir m. g. *D* 4876 vil werden man *D* 4877 geheizzen ist *D* 4878 liet *fehlt D* 4881 daz dritte saget daz sie gebar *D* 4882 vil gar *A.* mit dieser zeile *bricht D ab.*

4889—4897 *vgl. über diese verheißungen das oben zu 2539 ff. angemerkte. man sehe auch die versprechungen ewiger seligkeit für die welche des buches 'gedächten' im Ruolant des pfaffen Kuonrât 308, 19 bis 24; vgl. Haupts zs. 3, 281. 283. 4889 alle B 4904 gerüche zefenden A.*

## NACHTRAG.

I. 398...ande C 401. 402 er enwolte ouch nicht mere. wider in  
 fin hus kere C 405 chonen] cronen (so) C 406 in einer wuftunge C  
 407 in einer wufte verre C 408 dar] do C ouch in C 409 alliz fin vihe  
 dar triben C 410 er *fehlt* C 413 michels C 414 veste C 415. 416 an  
 niehte sich verfumen. clag(en) vnd kümeren C. für 417. 418 *hat* C: in  
 d' menschlichen brod (so). daz di we(r)lt anders nicht enist. wanne ge-  
 stuppe vnd mist. (vnd) ein schade (so) der gar v'windet (so). so sich di lele  
 enpin(det). von menschelicher zarge. so zergent ouch alle vrowen (so)  
 mit arge. 419 *absatz* in C 420 der *fehlt* C 422 do wer ir liber d' to' C  
 423 wünenliche C 424 herte hilt si den l. C 425 daz er ir het entwichen C  
 426 daz was ur clage michel C; *nach* 426 *liest* C: vnd so (v')re was genarn.  
 si trüt nicht bewarn. ir hiwi(fh) daheime. darüme was ir vil leide. 428  
 scholte witebe w. C 429 bi lebendigem man C 430 dan C 432 ersterbet]  
 derfchreket C; *darnach* noch: ir iam' wart d'wek(ett) C 433 ir] di C schöne]  
 hohe C 434 zuo] gein C phalzen] phabize (so) C 435 zuo] gein C 436 vil  
 tugentliche C 437 ouwe du g. g. C 439 geruche zu bekennen (so) C 440 io  
 enmak ich nicht gew. C 442 al ze *fehlt* C 443 (wa) mocht ich rafte  
 vinden C 445 keine vrende nie gegebe C 446 do *fehlt* C 447 herre  
 also gute C 448 vngemute C 449 was C daz muz erge C 452 und  
*fehlt* C 453 leftu C 456 swar] wo C 457 daz ist genedikeit mer C  
 458 danne griz in dem mer C; *darnach*: (di)ner güte manikualde. me  
 danne zwige indem walde. mugen gefin. e (*darüber* od') in dem mer  
 vifche gefin C 461 der du wilt (be)ruchen C 462 von den flüchen C  
 463 di mich (ha)ben gederret C 464 mine wammen gesperrret C 466 daz  
 ich din' heilikeit genize C 467 *absatz* in C venien C 468 mit zehern C als  
 manigē C 470 und *fehlt* C gar zuftorte C 471 do si nid' genikte C 472 ge-  
 blikte C 473 einen C 474 si begonde vmme warten C 476 di sperken C  
 477 gahte C 478 da fi ire kint welte C 479 bracht C 481 birnboume C  
 484 dā] durch daz C ir *fehlt* C iüge C 488 und *fehlt* C bereitet C 489 vor  
 aller flachte kund' C 491 d. d. du ob in allen bist C 492 dine gefcheffe C  
 493 unmenfchliche wüne C 494 ouch *fehlt* C funnen C 497 meinen C 498  
 wi' fi ind' luft sweimen C 499 gebütes C 500 ir kint *fehlt* C zihen C  
 502 daz] wa C ur kint C; *darauf* *setzt* C *hinzu*: si get in willeklichen bi.  
 vnd bezeiget duz si fin muter fi. 505. 506 vlizen: geni'zen C 507 daz  
 da ie C 509 daz ez sich v' neuwet C 511 erden oder in C 513 mich  
*fehlt* C 515 den *fehlt* C 516 di du haft d'fchaffen C 517 den *fehlt* C

518 vrspringen C 522 des müz ich immer clage vnd weinen C 523 *absatz* in C E daz si di rede volsprach C 525 irme C 526 di vorhte C 527 in] ez C 528 do si b. warte C 529 an sine schone v. C 530 fur als ein wedele C 531 tut vor deme winde daz loup C 536 dir] dich C 538 alle C 539 konde C 540 selber C 542 er] der C 544 keren C 545 din alt man C 546 saginde] kyndigen C 547 von] vnd (so) C schiet] ziet (so) C 548 iuch beriet] ouch wirret (so) C 550 einer *fehlt* C keiferlicher C 554 ia enwirt ouch n. m. C 555 glich C 558 si schol gotis svn geber C 559 den vil h. ch. 561. 562 di tochter ist herlich . ir wart nie kein vrouwe glich C 564 si wirt ein . . . *damit bricht das erste bruchstück von C ab.*

II. *Vor 813 hat C: . . . nicht mere . er wurde gerauft (darüber von anderer hand geberert geraubet) fere . an dem l(ibe) vnd an der sele. 814 zuo fehlt C 816 ander] an (so) C 817 heim fehlt C folt] müft C 818 du enwoltes. . . bewarn C 819. 820 hat C; du müft des engelden . daz anna nich. . . felden . nach dir weinen wirt . du weift wol d(az) si gebirt. 821 eine C 823. 824 von ewe zu ewen . wi schal ich dich dines wrum(e) vlehe(n) C.*

826 [in] alle C 827 er hub sich ouf bereite C 828 er wolte nicht lenger beite C 830 rede] wort C 832 daz si vn w<sup>e</sup>ren engegene C 836 wißtuom] misstetun (so) C 838 als im gekund(et) hette C; *darnach hat C noch vier zeilen:* der gewaltige bote . si riefen valte hin zu g(ote) . uffe sine barmunge . mit weinden zvnge. 839 si w(ren) alle verte C 840 ouch *fehlt* C 842 karten C 844 ge(w)esen funf manden C 845 vnd ouch gebüwet C 847 deheine] eine C 848 nie *fehlt* C hin wider C 851 irme C 852 gute kind'e tvnt C 855 zufvne C 857 irme C 858 der e. zu ir gie C 859 gebuzte C 860 (do) er si getrofte C 862 wol *fehlt* C irn C 863 phorten C aureâ] antea (so) C 864 begeinte C 866 dô] daz C 867 indeme winde C 868 wart] was C 869 *absatz* in C. *nach 870 hat C noch sechs zeilen:* mit des engels geleite . si wolte ur langez beiten . mit gebete vnf-miffchen . si ftalten ir hittewizzen (so) . beidentalben zu den siten . daz mer vlog vil weiten. 871 si stunt vf einer höhe C 872 dô *fehlt* C; *nach 872:* (vn)d weite mochte geschouwen . di vil edele vrouwe C 873 (vil) da nider dike C 877—880 di lüte di da wa(re)n . di begonden alle vragē . von der vrouwen (e)höne . der gewiffe bote queme C 881 hette daz uz C 882 wanne C 883 def] da C inne C 884 minne] ftimme C 887 zu dem aller . . . *hier bricht C ab.*

III. *Vor 965 liest C: . . . den tac behalte . mit vire vnd mit gefange . so (so) wirt vil wol enphangen. 966 vns daz megetin C 967 fam] als C den C 968 si weget ouch vns davorn C 969 als] so C 970 si da bistat C 972 entwiche C 973 wanne si vns bren(gt) C 974 des ir gert vnd bat C; *nach 974* allez vnfer gemüte . so groz sint ir güte C 975 si h. wol di lenge C 976 nam] von C 977 do si in der molde C 978 *hie fehlt* C 979 sant mariam C 980 menget (so) C 983 vns wege git C 984*

vsir difer brode *C*; nach 984: bezer name wart nie . der zu leben ie (*so*) *C* 986 die] da *C* 987 [vnnen *C* 988 si enwart ouch nie *C* 989 si ist magt unbew. *C* 990 si gibt vns trof(t) enuollen *C*.

991 Dannen uber *C* 992 d6] daz *C* 994 daz si] si ez *C* 995 vrone] schone *C* 996 maria gin (*so*) da vore *C* 997 fo wol ufgerichte *C* 999 nie vm *C* 1000 ir] der *C*; darnach hat *C* mit *D* noch zwei zeilen: noch sich darzu gemuzte . daz si den vater gruzte. 1001 ni des gez. *C* 1004 vor allèn vr. *C* 1005 bereite] gerechte *C* 1007 manige venien *C* 1008 al fehlt *C* menie *C* 1009 daz si kint was (an)me libe *C* 1010 vnd doch alten wiben *C* 1011 f6] ein *C*: 1016 lobe unt in sinem fehlen *C* 1017 dem (*so*) bevalch si *C* 1018 di dinent *C* sint fehlt *C* 1019. 1020 di daz ewige leben . immer wollët sehen *C* 1021 do bleip si gerne u. in *C* 1024 was] wuchs *C* 1026 vnd nam wr sich vil uafte *C* 1027. 1028 daz si vorlibe weinten . di got vō herzczen meinten *C* 1029 absatz in *C* di vrouwe *C* 1030 vil fehlt *C* 1031 wanne *C* 1032 vnd gibt der zumale vil *C* 1033 daz si nimant ergrunde *C* 1034 noch wrbaz mac gekunde *C*; darnach hat *C* noch mit *D*: geceln noch gemezen . wer scholte im des v'gezen. 1035 Die fehlt *C* mine vi'nde *C* 1036 besten an den schanden *C* 1038 si enwoften waz si rachen *C* 1040 vnd dar nach schire genas *C* 1041. 1042 der liben tochter di ich han . doch mochten si alle wol enftan *C* 1043 daz daz gotis z. *C* 1044 daz er uz mir wolte reichen *C*; darnach noch zwei zeilen: nv muz in allen daz loben . daz von im ist kumen *C* 1046 got] er *C* 1047 daz bekent in allez an mir *C* 1048 di wilden voge-  
gele *C*; darnach: di viffche vnd allez daz wunder . daz in des mers grunde *C* 1049 beide flūzet vnd fw. *C* 1051 waz kruchet o. l. *C* 1053. 1054 daz muz mir bescheinen . wi ich in lob vnd meinen *C*.

1055. 1056 Uor gotis geburte . wi gut di lute worchten *C* 1057 w' heilig si do waren *C* 1058 di kint di si gebaren *C*. statt 1059—1062 hat *C* bloß: vnd doch in den iarn waren . nv ist ir wol di schult *C* 1064 vnd di vire *C* 1066 bezerift] lezzift *C* 1067. 1068 erledigot: not *C* 1069 erften mannes funden *C* 1071 gerucht von den f. *C* 1072 muzent *C*; darnach in *C* zwei verse: fulche vnd femeliche . arm vnd riche *C* 1073 do enwart kein g. *C* 1075 ez] daz *C* 1076 si muften alle dar varn *C* 1077 mit manigem ser erbite *C* 1078 cite *C* 1079 daz der ewige schin *C* 1080 erblūte mitten u. in *C* 1083 entrante *C* 1084 unde fehlt *C* pant] gefchante *C* 1085. 1086 vnd sine volgere . di darinne waren. 1087 absatz in *C* hiez] hie *C* 1088 ein michel licht liz schinen *C* 1089 ein groz berk tal (*sol*) vnd glast *C* 1092 der erloft *C* 1093. 1094 sin der heilige aller heiligen . beide sich vnd lon . aller d'werlde erzeigete . di sich zu im neigeten *C* 1095 was zubrochen (*so*) 1097 vnd mit ban v ire *C* 1098 sine *C*. für 1099. 1100 hat *C*: di irm lip karten . zu gemiffcheter marter. vnd fulche werk worchten . daz si nicht envorhten . des libes wandelunge. moyfes der iunge. 1102 wi *C* 1103 ir gedult doch *C* 1104 di an *C* iargezit *C* 1108 crucigen *C*; darnach hat *C* noch vier verse: daz alle

heilikeit. wurde deſterbas bereit. vnd criſtenlicher ere. wurde deſtermere. 1109 *absatz in C* 1110 di waren f. l. *C* 1112 iacob in der alten e *C* 1113 vnd di tochter ysachar. di vnſer vrouwen gebar. vnd ir uater iachim. *C* 1114 alle irn *C* 1115 vaſte *fehlt C* 1116 enwurden *C* nie] nicht *C* 1117 ſi *fehlt C*. *nach* 1118 *läßt C* noch folgen: vnd da ſo gevrifet. daz in nicht gebrifet. wanne des aleine. daz wir ſi uz ſcheiden. an vnſern hochgeziten. da durch daz ſi muzen b'eiten der gotis ledigung. ī deme abgrunde. *statt* 1119—1124 *hat C*: mit allem irm gezeume. geruſſet in di hohe. dar ſi nv ſint gefuret. von deme tuuele vngernret. daz heilige ingefinde. vor haze noch vor nide. vns armen ruche enpinden. daz wir ſi hernach vinden. in den vnzlichen eren. ſo wir von diſem enlende keren.

1125 diſe lere *C* 1128 nv hebet *C* 1130 des uch nimmer z. *C* 1131 bit ſi darunter nige *C* 1132 an *fehlt C* 1133 irme truſſene andeme fuze) *C* 1136 priſter *C* pfaſſe *D* 1139 der iſt ouch von criſten *C* 1140 ewangeliften *C* 1141 geſeinet *C* 1142 nimant in des v'zihet *C* 1143 orthabe] erthale (so) *C* 1144 der retet daz vns uztragen *C* 1145 di margariten in daz licht *C* 1146 daz ſi v'tunkelt w'de nicht *C*; *darnach liest C* noch folgende zeilen: in irdiſchem ſtoube. ia hilft vns d' gloube. den wir an di kvneginne haben. ſo wir dem tuuel widerſagen. 1147 ſi iſt in ein ſterne *C* 1148 ia mugen wir ſi loben g. *C* *nach* 1148 *hat C* wieder ſechs zeilen mehr: di himeliſchen brut. ſi beſchirmet wol daz lüt. vnd alle ir vnderane. di tut ſi ſorgen (a)ne. ſi hat gemert wol daz lön. allen gotis heiligē. 1149 wanne allez kunne *C* 1150 muſte zur helle brunne *C* 1151 w' in di *C* 1152 di ſi uz dem fure hat g. *C* 1154 uber di engele alle *C*. *nach* 1154 *liest C* noch: ceſme eintalp geſten ſo wir zu gericht gen. 1155. 1156 alle volgere. di bitent den fagere (so) *C* 1157 begoz *C* 1158 ſi] her *C* ſo groz *C* 1159 mit gnaden wolle bedeke *C* 1161 nū] noch *C* 1165. 1166 crippen: rippen *C* 1168 ſi hat alle vrede g. *C*,

1170 di edele maget vnd vrie *C* 1171 diu *fehlt C* magt] iuncvrouwe *C* 1172 tempel *fehlt C* 1173 den] daz *C* 1174 den] daz *C* 1176 ir ere] e her (so) *C* 1178 geziten *C* 1179 er beluchte als di f. *C* 1183 muzen *C* 1185 oder] vnd *C* 1186 ir keine *C* 1187 alfo *C* 1188 ſo diz k. *C*; *nach* 1188 *fügt C* noch acht zeilen hinzu: mochte volbringen. ia worchte ſi mit ſinnen. allez des ſi begonde. waz di alten kōnde. daz enmochte wir nicht engan. des nachtes ilte ſi uf ſtan'. daz ſi ir venien pflege. gote ſi ſich ergebe. 1189 Al *fehlt C* 1190 uch bereit *C* 1191 vil *fehlt C* 1193. 1194 daz ſi ires gebetis hutte. di reine vnd di vil g(ute) *C* 1195 unt *fehlt C* mit michelem vlize *C* 1196 vnz zu *C* 1198 und *fehlt C* wider zu w'ke gefazen *C* 1199 vnz zu none *C* 1201 hin *fehlt C* altare *C* 1202 daz ſi ir gebete ſpreche *C* 1203 da ſtüt ſi unz an di veſper *C* 1205 den ſanc angevingen *C* 1207 ſo kom *C* 1208 vil her *C* 1209 er brachte ouch vr daz h. *C*. *nach* 1210 *hat C* noch mit *B*: uz ſiner hant in di ir. anders az ſi nich(t) vil. 1212 daz gehilt di *C* 1213 enlenden *C* 1214 zu ſenden *C* 1215 al *C* 1216 alt *C* 1217 do wol *C* 1219 den engelen hatte *C* 1221 ez vnu'borgen *C* 1222 daz enmocht ſi *C* 1223

*absatz in C* Heilige swestere wonten do *C* 1225 di w. so g. *C* 1226 sifer *C* 1228 gar] vil *C*. nach 1232 hat *C*: zuv'siht der w'ldē . di ir den sal erwelte. 1233 daz si wolde erfinden *C* 1234 bi (de)n heiligen w. *C* 1236 also *C* 1237 erhob *C* 1238 daz si (fe)ntlichen trug *C* 1239—1243 alle di erbeit . di si zu gewonheit . hatten gesprochen . vnd niemant enmochte . den iren fin erkunden . noch ergrunden *C* 1244—1246 si ilte zu allen stunden . zu gotis dienst . zu d' ewigen genist *C*; darnach hat *C* mit *B* zwei zeilen: si was an alliz wandel . kufcher danne di andern. 1247 ir keine was *C* 1250 keines *C*; darnach mit *B*: and' gute was si stete . in geiftlicher wete *C* 1250 wachen vnd vasten *CB* 1252 des mocht si *CB* 1253 noch] oder *CB*. nach 1254 hat *C* mit *B*: daz beste het si derkorn . ia d'hub si . . . damit bricht das fragment ab.

IV. 1329—1331 Do si begonde wachsen . do wart si an dē vahse . fchone vnd andem libe *C* 1332 verre fehlt *C* vor irdisschem wibe *C* 1334 karte *C* 1336 fime libe zu wūne *C* 1337. 1338 d' kindische man . d'was ouch ir gehorsam *C* 1339 d' vil ritterliche degen *C* 1340 der fehlt *C* 1341 alle fehlt *C* 1343 v'dolte *C* 1344 si sp. daz si n. enwolte *C* 1345 vnd nimm' man gewinnen *C* 1346 w'tlichē gefrurē (so) *C* 1347 ez duchte *C* 1350 immer fehlt *C* vnz (darüber biz) an des libes ende *C* 1351 do bot er mite groze *C* 1354 daz si di magt geben . zukoufen fime kinde . des bat er daz gefinde *C*. statt 1355. 1356 hat *C*: er bot in golt daz rōte . vnd gedingte vilgenōte . daz silber vil wize . daz si im hulfen mit vlize. 1357 und] sin *C* 1358 in *C*; darnach: er bot di breiṣ borten . vnd vlehte mit den worten *C* 1360 fime fune *C* 1361 di mite (so) er wegete *C* er si alle fehlt *C* 1362 in allen wol *C* 1363 si retten *C* 1364 vñ kuntē grozliche *C* 1365 vil g. *C* 1366 des si der edele h. b. *C* 1367 *absatz in C* 1368 si *C* 1369. 1370 mit bezerem mute . in engeliffch hute *C* 1371 si sprach mit guten zuchten *C* 1372 nv weset nicht vnge- mute *C* 1373 lazet var dise sp. *C* 1374 enwil *C* 1376 zu w. dingen *C* 1377 entschult *C* 1378 ia hab ich g. entheizen *C* 1381 der beste *C* 1384 durch] vmmē *C*; nach 1384 hat *C*: 'durch di gabe mere . tuw vnd swere . di was im geheizen . er sprach du schalt mich lazen. 1385. 1386 dir di warheit sagen . di enwil ich nicht v'dagen *C* 1388 als] so *C* 1390 unt fehlt *C* warn *C* 1391 die liute niht ist in *C* ausgefallen. 1392 alt vnd iūgen *C* 1393 vil fehlt *C* 1394 geringe vnd bl. *C* 1395 so en- rife *C* 1396 vrouwe laz ab ez ist din spot *C* 1398 zu felden *C* 1400 gebe (so) der gotis t. *C* 1401 di kint *C* 1402 dienst] ere *C* 1403 uns fehlt *C* 1404 ouch hernach *C* 1405. 1406 den wir imm' mugen erdenken . du enfalt vns an der bete nicht wenken *C*.

V. 1647 . . . nicht wandeln sine wort *C* 1648 eine kurzce g. *C* 1649 di dir ist enphallen *C* 1650 di ervreuwet . . . *C*. — vor 1685: . . . si im von d' wize . di vedern musten glizce *C* 1685 do wart ein thradē (so) grozer *C* 1686 von finen gnozen *C* 1687 si . . . *C*. — 1722 . . . funde *C* 1723 leben] buwen *C* 1724 in gotlichen trawen *C* 1725. 1726 daz machtu wol geleisten . du bist des hufes meist' *C*. — 1761. 1762 . . . ne.

mit bescheiden' rede . mine gemehlfhaz gebe C 1763 fō] als C 1764 unt  
fehlt C in mime hufe gewone C.

VI. 1993 an ir chirgirdifte (so) C 1994 fō] wanne C; nach 1994  
schiebt C mit D ein: daz si durch alte mīne . truwen brechte inne . andern  
ir gegerbe . daz si di manigen varbe . sprengeten an di bilde . daz di  
leuwen wilde . vnd di trachen swebten daran beide uogele vnd man . di  
manige merwund' . vnd alle kund' . des di werlt pflege . daz daran lege.  
1995—2000 di priste' fante er ouch dar . wol gezinnetot har . daz si in  
zu helfe spunnen . so si beste kunden C 2001 uil groz C 2003 wa der  
purp' vnd di fyde C 2004 under in fehlt C 2005 welche des w't were C  
2007 worchtē C 2008 den] di C; nach 2008 hat C mit D: des wolte  
ichlich megetin . g'ne uberk worden sin. 2009 úf] an C 2010 da von alle  
wip f. C 2012 daz si di fyden C 2014 also wolte si gefigen C 2015—17  
daz di and'n spunnē di har . di uil wenige schar . di enliz daz niht ane nit C  
2018 daz verweiz fehlt C d' engel in daz feit C 2019. 2020 daz si durch  
ir miane . si hizen kuniginne C 2021 rechtē C 2025 sente C 2026 als]  
do C 2027 den di megde hatten vnd' in C 2028 irn C 2030 licht als  
der golt stein C 2031 wil uch wiffage C 2032 daz ir zu spotte wolt habe C  
2034 zu keiserinnen C 2035 ub' alle di werlt C 2036 so wirt ouch uch  
des getufches búz C; darnach hat C noch zwei zeilen: so gefeht ir uil gereit .  
di gerechten warheit. 2037 si d' rache C 2040 si buten sich zu der  
kuneginne fúzen C 2041 absatz in C. Nv horet liben dise f. C 2043 di  
kamerer (so) des funnen C 2044 di gink zu ir br. C 2046 vnd twuc ire  
uil reine hende C 2047 aller truwen ein l. C 2048 wile da gewas C  
2049 and's C enwas C 2050 als] fam C 2055 vnd daz ewige l. C. nach  
2056 hat C noch drei Zeilen: teile vnd spende . den armē enelenden .  
di der tuvel hatte u'raten. 2057 ez muz C 2058 daz enmochte h'in  
der C 2060—2062 si were di alle forge . mit dem oley der barmunge .  
lindere begunde C 2063 gerufte (so) C 2064 von geistlichen listen C  
2065 geredet C 2066 do u'warf er C 2067 beide C 2068 zuo] an C  
2069 nicht . . . C.

VII. 2080 . . . kort C 2081. 2082 fehlen C 2083 wid' C 2084  
daz si sin ein ende neme C 2685 absatz auch in C; einen] den C 2089  
daz aller bef . . . C. — 2113 . . . erden C 2115 kemenatē C 2116 dar in  
so gink C 2117 di cleinen fyden f. sp. C. — 2128 . . . si da worchte C  
2129 fleich C den henden C 2130 enkande C 2131 der] di C si] ur C  
2134 di dine brufte vrye C 3135 di . . . C. — 2161 . . . einen fun C 2162  
d' ur gnade wil tun C 2164 kein C numm'ner C 3165 keinen . . . C.

VIII. 2245 . . . uid C 2246 wanne er an ure fuze glit C 2247  
chunne] küde (so) C 2248 fulche ere ist v'numen C 2250 d' lobte C;  
nach 2250 hat C mit D noch zwei zeilen: wanne er si vor dūte . den er-  
haften lūten. 2251 giht] sprichet C 2252 di maget C als C 2254 nicht  
bezers kvmē . . . C. — 2256 . . . sin lon C; nach 2256 hat C noch zwei verse,  
die aber abgeschnitten sind, so daß nur anfang und ende erhalten ist: vor . . .

g . . . . . megetin. 2257 zwêne] zu C 2258 di di l. br. bringen C 2259 selbe] von ur C 2260 zu gefichte C 2261 daz si biwilen frumelich scriben C 2262—2264 nu sehent si fi ane digen . alle engeliffche fchar . nv vingerzeigent si dar C 2265 absatz in C habent] huben C 2266 di si meinete C hie fehlt C 2269 kein dinft e. C 2271 michel] himel (so) C 2272 wo C 2275 di diet uz aller zvnge C. — nach 2276 . . . bent di hufgenozen . mandunge groze C 2277 cymamone C 2278 da fehlt C sehene C 2279. 2280 vnd' allen den gefellen . ur gefallt (so) ift ob in allen C 2282 von] zu C liben C 2284 mich des nicht C 2285 daz si di . . . C. — 2288 enwizzen C niht fehlt C wanne C 2290 di f. ez danne gearnet C 2291 waz d' licham h. g. C 2292 hey] we C bekumet C 2293 fô fehlt C 2295—2297 nu bitet di gotis bruth vnd den fal . daz si daz ture gruzfal . des engels an vns bedenke C 2298 vnd wa wir gewenken C 2300 io w'n fi felig geborn C 2301 der] di C des] irs C 2302 an] uf C rifen C 2304 daz fi vns nu v'nuwe C 2305 von allen houbetsfunden C 2306 vnd . . . damit bricht das bruchstück ab.

2315 . . . . vnd gereite C 2316 [wie] do C 2317 keinen C nie fehlt C 2318 vnz daz si gezwuelte gar C; nach 2318 hat C noch zwei verse: vnd ouch uor ald' bidemt . nu ift ur bruft gewihet. 2319 doch] ez C 2320 di vrouwe ift Kindes [wanger C 2321 ift nv C 2322 ouch du C. — 2325 daz] waz C 2326 er bezeuget . . . . C 2327 der] di C 2329 ir] di C alte C 2330 dem] fime C 2331 muze C 2332 d' vn kundet vinden C 2334 sin gnade witen luchte C 2335 nâhen] witen C 2336 er ift meiff' aller herren C. 2337 absatz auch in C. 2338 hât fehlt C [aget C 2339 vnd bekorte C 2342 do gedachte si an daz gruzen C 2343 daz E. scholte C 2345 wole] fo C 2346 von] an der C 2347 daz si . . . C. — 2358 . . . an des b. ende C 2359 ur niftelen si besprach C 2360 do fu fi zu dem ersten anfach C 2361 truwen C 2362 f. vnd ittenuwe C 2363 ir fehlt C 2364 di do gefchehen waren C 2367 unt fehlt C mit luterlicher m. C. — 2371 absatz auch in C 2372 di erk. in irm gemute C 2373 den] d' C 2374 aller d' C 2375 hûfe] hofe C kumen C 2376 enhet C niht] nie C 2377 menschlich' C 2378 fi da w. C. nach 2382 hat C mit D noch zwei verse: d' alle vreude kundet . d' het fi ouch enzundet . 2383 zuhant wart fi wiffagens uol C. statt 2386 hat C: di vor allen wiben . den seggen muz horen . den nimant mak v'storen. 2387 fi sprach cû magna uo . . . C.

IX. 2470 . . . tuvel angefigen C 2471. 2472 vnd vō des meres wage . zu deme besten muzen gahen C 2473 absatz in C gleichfalls. — 2494 . . . zuftorñ C 2495 des swarzen valants nit C 2496 nu fo vns di volleift g. C 2498 wr alle di c'ftenheite C. — 2509 . . . forgen C 2511 w. in irme l. C 2512 in] zu C 2513 von ur gnediclichen C. — nach 2513 unbestimmt: nimant konde getrigen . di got uz allen luten . erwelte um zu ein' brute . vnd di fo hat gekindet C; daran schließt sich das folgende unmittelbar an:

X. vor 2539: daz si nimm' me gewinnet . mochte d' sun gesprechen . kein sin dink gezechen . d' wunfte daz er were . fo sehene vnd gemene .

als di lichte maget ist . hette di manige list . od<sup>r</sup> mochte si gekofen . si wolte di himelrosen . mit schone ub'treffen . si svnd't vō den heffen . den vil lu'n win . vnd daz gute oley . daz vns heilet vnser fere . di vns geflagen hat di schare . da von di fele d'fturnen . ab ur u'gezen wurde . di vns den arzt gewan . d' vns den sichtum benam C.

2539 Nū] Hj C vnt' u C 2540 wo dise buchel alle dru C 2541 *ist in C ausgefallen.* 2543 kein C 2545 wirt C 2546 daz ewiglich si v'lorn C 2547 si wolte ez selber vr. C 2548 zu dem iungiften C 2549 mit manigem ser C 2553 keine C 2554 si genist etteliche teile C. *statt* 2555. 2556 *liest C:* so ez ur gat an di not . di maget vluhet d' tot . in welchem hufe di schrift gelit . d'engel vn manunge git . di darinne buwent . vnd ur des getruwent. 2558 si d'wllent daz gebote C 2559—2562 allen frumē wiben . daz (si) ez ab sc'ben . vnd senden ez zu minne . in dem v:: meringe C 2564 welle] g'ne (so) C 2566 und *fehlt C* daz mā ur daran vorchtlich dine C 2567 *absatz in C.* 2569 vm vns armē bite (so) C 2570 gefetze C 2571 zu d' rechtē hant in d. r. C 2572. 2573 so daz groze teydink . zu aller iungest wirt . vnd d' here hufwirt . mit zorne beginnet scheiden C 2575 sine C 2576 di svndert er von d. r. C. *statt* 2577. 2578 *hat C folgende längere stelle:*

di ubeln von dē guten . da schol danne cristis mut<sup>r</sup> .  
 vafte helfende wesen . daz ire holden genesen .  
 vnd vil manige dytwe . di mit g<sup>o</sup>zer truwe .  
 nv ligent an irn wzen . w' mochte vns baz gebuzen .  
 di totliche vorchte . vnd waz wir ie geworchten . .  
 in getelosen sinnen . zu den selben teydingen .  
 geficzet si bi d' fyten . dem kvnige d' so witen .  
 richtet mit gewalte . daz enwirt nicht ufgehalten .  
 allis daz wir ie gedachten . daz wir hinnen brachten .  
 ane buz vnd ane bichte . ez d'gat da nicht so lichte .  
 so wir vns bedēken . wir enmugē da nicht gewenken .  
 aller herczen tougen . d' enmugē wir nicht v'lougen .  
 wir muzen ie da buke (so) . waz wir ie zuruke .  
 fundē ie gewurfen . di der urouwē da bedurfen .  
 vnd ir helfe g'ne sehent . di schuln irs dinstes g'ne pflegen .  
 in dirre w'lt so schone . mit geiftliem done .  
 in irs Kindes mine . wol w' di uogetinne .  
 nicht hie gestete . dort ist ez zuspete .

2579 heb ich C 2580 unanen C 2582 in dem volke wigen C 2583  
 sam ful wir] w' C 2584 habent C 2585 d' daz christenlichiz her C 2586  
 leitte ub' daz m. C; *darnach in C noch vier zeilen:* w'ltlicher schādē . si  
 ledigete ouch von dē banden . di ruwigē fele . durch irs svns ere. 2587  
 nv gebuwet wol mine liben kint C. *nach* 2588 *hat C:* vnd si uafte meinent .  
 so si ire funde weinent. 2589 gedenket wol waz wir haben g. C  
 2592 muofte vor] durch C 2594 Daz dar C 2596 wanne her zuder  
 meide reine C 2597 b] zu C. *nach* 2600 *hat C:* als di winftoke . daran

he :: nen bozen . uffe des meres vnden . den list er wolte kunden. 2602  
 der *fehlt* C 4604 wanne er gefrumte vil gar C 2607 des *fehlt* C 2611  
 huote] gûte C 2613 daz] di C 2614 di hizen si w. f. C 2615 uil  
 uuol C 2616 vnlange C 2617 wanne er C 2619 lebendingez C 2621  
 uil michel C 2622 dekeinē C 2624 di bi :: spife wart gezogen C  
 2625 wart C 2627 einualtig C 2628 forge] gedank C 2629 bosen fa-  
 chen C 2630 zu fulchen vngemachen C 2633. 2634 *umgestellt in C*;  
 2633 daz er] vnd C 2634 unt] daz er C. *statt* 2637. 2638 *hat C* di uil  
 geiftlichē wip . di but :: : e vnd lip . daz nimant kome . zu d' maget  
 scho(n)e. 2640 beg'te C 2642 ie keinē man C 2644 noch] da od' C  
 2645 zu keinē w'tlichē m. C 2646 daz si von dannē C 2647 si *fehlt* C  
 2648 si mocht ouch an C 2651 vil] wol C 2652 sich selber wol gehute C  
 2653 eren C 2654 dem] des liben C.

2657 fêre] leit C 2659 mir geben C 2660 io C selber wol C  
 2662 der uppige list C 2663 wollet trigen C 2664 io betwinget si di  
 wige C 2668 u. m. vil innencliechez l. C. *nach* 2672 *liest C*: daz ich  
 nv tot were . wolte got in sine gnade. 2673 mine fele wider nemen C.  
*nach* 2674 *in C*: dē vn'n richteren . di werdent vns genere (so). 2677 wir  
 doch mit C 2678 verwandeln C 2679 so si mit den steinen C. *nach*  
 2680: so müz mich rûwen di vart . daz ich ie so alt wart C 2682 bezeige  
 sine milte an mir armē C 2684 du scholt tu C. *nach* 2686 *hat C noch*:  
 wirf din leit zuruke . wanne got an dir gluke . sin' barmunge . wanne er  
 di ledegûge. 2687 mit sine trofte wolte g. C 2688 vnd nemiftu uns  
 allen C 2689 mugē C 2690 muzen wir u'tragen C 2691 besprach C  
 2693 vil *fehlt* C 2694 als] ab C 2696 er ist C 2698 waz hie wunders C  
 2705 er was uon C. *anstatt* 2707. 2708 *liest C*: er kom geflichen uz d'  
 stat . an sine tumpliche bete . hat si gewendet ir gemute . des w'den wir  
 geleidet . vnd alle gescheidet. 2713 wurden alle gliche C 2714 er sprach  
 ich müz entwiche C. *statt* 2715. 2716 *hat C*: durch des libes angeft .  
 wanne er mochte langest . di marter ufgezalten . di sine lit behalten .  
 daz wolt er willeclichē tvn . er enkonde sinen wiftum . an nichte baz d'zei-  
 gen . lehen vnd eigen. 2717 daz wolte er allis laze C 2718 vnd kere f. str. C  
 2719 gefin C. *statt* 2720 *hat C*: arweite wanne daz man sin (so) . des nachtes  
 uf erruēe . daz in gewissen kunde . wanne er sich d'hube . di ougen warñ  
 in trube . uo der tage menige . in aller finer gegine . was sin alt' kein.  
 do er des alter wart inein C 2721 vnd vil genote C 2722 geordenote C  
 2725 von f. wol g. C 2726 kneht] diner C 2728 kundigē C. *für* 2729.  
 2730 *liest C*: einen engel den er sande . der vlaug uil ilende . in di ke-  
 menaten . kundigē vnd raten . wolte er im daz beste . e er in wachende  
 wêste. 2731 do wacte er in also sch. C 2732 gotes] gewaltige C 2735  
 trûren] troume C. *anstatt* 2736 *hat C*: wir mugen daz verkunde . an d'  
 messe wol horen . so di pristere singen in den koren.

2738 din vorchte C 2740 dir den troft C 2741 helt] hine C 2744  
 nicht lang' du enweine C. *für* 2745—2748 *liest C*: si ist ob allen wiben .  
 dir endarf ouch an irm libe . nicht misseleide . du schalt des uolleclich glouben.

daz alle ire tougen. 2749 von d. h. g. sint bekommen C 2750 ir kufche wirt ur nicht benumen C 2751. 2752 si muz immer maget sin . nu laze daz gut wesen sin C 2753 daz dich g. C 2756 an den C. nach 2756 folgt in C: dine ur immer gerne . mit vlize vnd mit eren . als du seift ur eigen . des enfehaltu nicht geweigern. 2760 alfus C 2762 daz di lute mak gefcheiden. des tuvels ruge vnd sin clage . an dem iungiften tage . di warheit ich dir ftelle . erledigz vns vond' helle , di ftnen willen haben getan . d' himel ift in uf getan C 2763 vnd alliz daz da ie gewart C 2764 daz ift gefeinet vnd bewart C 2765 mankreffe C 2766 vnd mit der h. C 2767 ein ende C 2768 da mahtu din dinft wol bewende C 2770 enwalte C 2771 vil] fo C 2772 io C 2773 vor allem C 2776 vnfer vrouwē f. M. C 2777 bot C ze den] zu C 2778 wi wol mich C 2780 daz ich di m. C 2782 vmme keinen . . . . damit bricht das fragment ab.

XI. 2816 . . . ug ez witen u. in C. — 2852 . . . in dem rich C 2855. 2856 daz si da muften ligen tot . des betwank si doch kein . . . C. — 2889. 2890 . . . daz urteil genament . aqua (c)elotippie . ez tet dē schuldigē we C 2892 si woltē . . . C.

*Die abweichungen der bruchstücke XII und XIII von C sind bereits oben in den lesarten an den gehörigen stellen bemerkt worden.*



LIES s. 27 oben: (*Fundgr.* 160, 13). zeile 96 sô 190 âmen. 224 wart  
426 chlagte 462 den fluochen, 562 kein punct. 568 sin 721 'got 855  
fîne 906 im 915 die 1139 von 1149 menschhünne 1193.1194 guote:  
huote 1437 wil 1530 finen 1652 punct am ende. die 1703 finen  
1737 die 1820 rât, 2063. 2064 gernifte: lifte 2124 überdahte. 2218 er-  
kant, 2271 [wie 2304 erniuwen 2400 dir 2522 wirt 2554 genjeze  
2619 truok, 2773 allem 3414 punct am ende. 3418 comma am schluße  
der zeile. 3450 her, 3579 daz 3744 punct am ende. 4094 verâhen.  
4433. 4434 gezellet: wellet 4605 prästen 4657. 4658 chlage: läge (?)

---

401. 402 er enwolte ouch niht mêre wider in sin hûs chêren, 490  
chunder 1024 was] wuohs 1044. 1045 daz er ze mir wolde reichen;  
leien unde phaffen, 1083. 1084 die tiefen helle entrante unde den tiuvel  
schante 1097 unt mit banvire 1237—1241 ûz den andren erhuob, daz  
si geduldeclichen truok alle die arebeit die si ze gewonheit heten ge-  
sprochen under in. 1371 guote 1372 'weset niht ungemuote, 2027 wider]  
under 2257 zwêne] zuo 2339 gehorte 2855. 2856 daz si dâ muosten  
ligen tât. des betwanc si doch dehein nôt. 2973 min unschâlde 3010.  
3011 diu wolte mit gefuoge ir ganzen êre bringen 3092 diu wert muo-  
sten si verfmiden,

---





